Ericheint täglich auber Monigs.



Berliner Volksblaff.

Die Infertions - Gebühr

"Sozialdemokrat Berlin".

# Zintralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SWI.68, Lindenstrasse 69. Bernfprecher: Mmt IV, Dr. 1983.

Conntag, den 1. Oftober 1911.

Expedition: SII. 68, Lindenstrasse 69. Gernfprecher: Amt IV, Rr. 1984.

# Eine verrauenswürdige Regierung.

Bittere Rache bat Guft Bulow an den Berrichenden für seinen Sturz genommen; auf seinen Rat ist Derr b. Bethmann Hollweg Reichstanzer, Derr b. Riderlen Waechter der Leiter unseren auswärtiges Politik geworden. Es war fürmagr ein infernalischer Ra

Zwei Katastrophen sid über das dentsche Bolt hereingebrochen: Hungersnot und Kriegsgesahr. Katund hilfsos steht die deutsche Regierung den Ereignissen

Was hat Herr v. Betomann Hollweg zur Linderung der Tenerung getan? Er hat die Frachttarise berabsehen lassen, damit die Langwirte Futtermittel etwas billiger beziehen können, eine Ma regel von kann die Kantonian Geren Warten der Date bei ber kann der Kantonian der Kan Wirtung. Er bat Sorge da ir getragen, daß die Schnapsgift produzierenden Junfer wege Bezug ihres Rohmaterials nicht in Berlegenheit tommen, ein Magregel, die das Angebot von Getreibe nur noch mehr terringert, aber den Profit der Schnapsbarone sichert, wein nicht die Berschärfung des Schnapsboplotis burch diese schnung einen biden Strich macht

Damit ib bie Zaten bi fes Herrn auch erfcopit. Der Befangene der Agrarier wat es nicht einmal, mit dem Musir r des deutsche detreides, ein System, das leiten der derning das Berbrechen des berbrechen das berbrechen Maßregeut, von ver Abschafung der Lebensmittel-zölle, will die Regierung nichts hören. Sie wartet jeden-falls die Großgrundbesier ihr Getreide und ihre Jutter-talls die Großgrundbesier ihr Getreide und ihre Juttermittel zu den höchsten Breifer versauft haben, bis die not-leibenden fleinen Landwirt ihren Biehbestand zu den niedrigsten Preisen perschlen ert haben werden, um dann, wenn es zu spät ift, einig escheinmaßregeln zu ergreisen, und da diese dann r urlick i his mehr nützen können, mit der ehrlichsten Amt zu sichern, daß eben die Himmelsund da diese dann p der ehrlichsten Amt schidung geduldig Das ift die p en müffe.

beren b. Bethmann Sollweg. das ift die Fürfotoe der ... Regierung für die hungernben

Aber noch berhängnisboller war der Rat des Gürften Billow, Berrn b. Riderlen Baechter jum Staats-

Jefretär der auswärtigen Ange en heiten zu machen.
Die ganze Welt sieht jete ichtin die glorreiche Politik dieses Balkandipkomaten gesüll et hat. Italien, der süße Bundesgenosse, und die Türkel, die treue Freund, im Kriege! Die gesährlichste aller Fragen, Balkanfrage, aufgerollt, Die europäischen Regierungen vor Irobleme gestellt, zu deren friedlicher Lösung sie kaum fähm sind! Wahrlich es sind herrliche Zustände, die die kapitalissische Politik über die Bölker verhängt, und Herr v. Kiderlen-Waechter kaun sich vichmen, nichts unterlassen zu haben um seinen Teil zu all den Verwisselumgen betzutragen. ben Berwidelungen beigutragen.

Bei einer Kritif der deutschen Regierung muß man unter-scheiden: Wir Sozialdemokraten verwerfen prinzipiell die kapitalistische Kolonialpolitik, und wenn irgend etwas die Richtigfeit unferer Anschauungen bestärten tonnte, fo die Ereigniffe ber letten Beit, die Europa aus einer Rriegsgefahr die andere gestürzt und nunmehr die Kriegssurie ent-elt haben. Wir machen feinen Unterschied zwischen jeder Seite, daß die Musraubung des Landes, die Bernichtung oder Beriffavung der Eingeborenen der Anfang jeder fapita-liftischen Kolonialpolitit ift. Und die Ereignisse der letten Beit muffen auch ben größten Illufioniften flarmachen, bag

die foloniale Expansion der fapitaliftischen Staaten, wie immer fie eingeleitet wird, jum Belifrieg treibt. Laffen wir aber unferen pringipiellen Biderfpruch einen Moment lang beiseite und prifen wir dann die Politif bes Berrn b. Riberlen-Baechter. Die beutichen Difigiofen berfichern ja immer wieder, daß diese Bolifit an dem drohenden

Unglid, das der Eripolisraudzug herausbeschwört, ganz unschuldig sei. Ift denn das wahr?
Derr v. Kiderlen-Waechter hat das Marostoabenteuer mit

dem berühmten "Banthersprung" einleiten gu muffen geglaubt. Bisher mar es außer der Türkei gegenüber nicht üblich, Berhandlungen mit einer europäischen Ruimenation mit einer Schiffsbemonstration zu beginnen. Diefes unberantwortliche Borgeben bes herrn b. Riderlen-Baechter rief mit einem Schlage die größte Beunruhigung berbor, berlebte auf bas empfindlichste bas frangosische Nationalgesühl und schuf bon bornherein eine Atmosphäre, die für bernünstige, wirtschaft-Bornherem eine Armolhaare, die sur beraunsige, wartschaft. Hete Auseinanderschungen äußerst ungänstig war. Herr b. Kiberlen-Baechter freilich bersprach sich in seiner Raivität wunder welche Wirtungen. Buste er doch, als er an das Abenteuer heranging selbst noch nicht recht, was er wollte und schon gar nicht, was er sonnte. Es ist gar sein Zweisel werden sind. Dieses Gesecht an der albanischen Küste kann geradezu der han das offiziöse Leugnen ist eine Bestätigung — verhängnis bolle Folgen nach sich ziehen und das in

an der atlantischen Klifte entgegensehen mußte. Er war völlig überrascht, spielte einen Moment lang mit dem wahnsinnigen Gedanken eines deutsch-englischen Krieges, bis ihn Wilhelm II. zur Bestimming rief. Statt aber jeht wenigstens die Ber-handlungen zu beschleunigen, der Aufregung, die die imperia-listischen Kreise aller Nationen ergriffen hatte, möglichst schnell die Ursache zu entziehen, sich mit Frankreich zu verständigen und mit Frankreich, das das gleiche Interesse an der Aufrechterhaltung des Friedens auf dem Balkan hat, sich über ein gemeinsames Worgehen zu verständigen, zieht dieser Ungfüdsmeufch, die Berhandlungen von Tag zu Tag hinaus und ftreitet tage- und wochenlang über die fleinsten Differenzpuntte. So bekamen die italienischen Imperialisten Beit, ihre Agitation immer mehr zu verstärken. England und Frankreich, das von Herrn v. Riberlen noch immer hingehalten wird, stellen sich natürlich gegen das deutsche Interesse auf die Seite Italiens — der Tang geht los. Und da hoben die beutschaut Dississen noch den Mut zu bersichern, Berr v. Kiderlen sei an dieser Entwickelung un-schuldig! Ja, hat sich denn die deutsche Diplomatie nicht wieder übertöpeln und überraschen lassen? Und wenn nicht, warum tonnte fie im Bunde mit Defterreich ihren Berbundeten nicht von seiner verbrecherischen Torbeit gurud. hatten? Wenn Frankreich trop seiner riefigen finanziellen Interessen im Orient, die es bort an der Aufrechterhaltung des Friedens in erster Linie interessiert sein lassen, Italien unterftitit, wer hat benn Frankreich zu biefer Saltung ge-trieben als der Berr b. Riberlen - 28 aech ter mit feiner gräßlichen Maroffopolitit?

Und die Fehler dieser Diplomatie nehmen kein Ende und werden nur immer gefährlicher. Wenn je, so ist jeht nicht die Zeit, um den Rest der Maroktodisserenzen weiter mit Frankreich Händel zu suchen. Ohne eine Verständigung der deutschen mit der französischen Regierung ist es völlig aussichtslos, den Brand, den die italientsche Gewissenlosigseit emjacht hat, auch nur zu beschränken. Statt die Marottoverhandlungen so zu sichern, daß sie zur Vorbereitung eines dauernden Einvernehmens mit Frankreid werden könnten, hat es Herr v. Kiverlen gliecklich dahin gebracht, daß die Gegensätze heute größer sind als je, daß Dentickland wieder als der zu sürchtende Feind dasteht. Und deshalb werden alle Betenerungen der Disigiosen an dem Urteil über diese Politit der Ungulänglichteit, ber Fribolität und bes Unverftandes nichts andern. Schuld an ber Kriegsgefahr ift in letter Linie bas fapitaliftifche Suftem felbit. Und deshalb find auch die Berfreter diese Sustems, die Re-gierungen aller Länder schuldig. Aber bag die Gefahr so afut geworden, bafür trägt die bentiche Regierung

mit in erster Linie die Berantwortung. Das Wort, das in den Novembertagen 1908 geprägt worden ift, es gilt heute mehr benn je: Das Auswärtige Amt ift ber Feind des

# Wachsende Gefahr.

Der Bahnfinn ber italienischen Berbrecherbande wird bon Stunde ju Stunde gleachrlicher. Der tiefere Ginn ber Rriegs. diplomatifchem Landerschacher und gewaltsamem Landerraub, ertlarung wird erft Duch den Beginn ber Reindseligfeiten in werden fann ohne den Beltfrieg um bas Erbe ber weil wir wiffen, daß bas biplomatifche Borfpiel über feiner gangen verhängnissollen Bedeutung flar. Ronnte man furz oder lang im kriegerisch en Unternehmen endet. bis nun noch meinen, Itelien werde sich mit dem Raub von Friedliche Kolonialpolitik ist innerhalb des kapitalisischen Tripolis begnügen, werde das kürkische Land besehn, aber Spliems ein Widerspruch in sich. Die Geschichte lehrt auf den Krieg doch wenigkend auf nordassischen ben Rrieg doch wenigstens auf nordafritanifchen Boben beschränfen, fo ift auch bies eine Mufion gewesen. Italien hat ben Rrieg fefort auf das europäifche Gebiet ber Turfei übertragen. Es bat biefe Berruchtheit berübt, nachdem es tags zubor in feierlichster Beise hat berfichern laffen, daß es die Aufrechterhaltung und ben Schut der europäischen Türkei auch in Bufunft gur Grundlage feiner Politik machen wolle. Es ift, als ob die italienische Regierung fich vorgenomizen hatte, aller Belt gu beweisen, welcher Schandtaten ber Arpitalismus fabig ift, wenn er erft einmal gur offenen Gewalt ichteitet.

Die italientiche Flotte hat ihre erfte Baffentat getan. Sie hat ein Torpedoboot berfolgt, es gum Stranden gebracht und vernichtet. Recht harmlos noch im Berhaltmis zu den Greueln und Infamien, die fie im Laufe des Krieges noch verüben wird. Aber biefe Zat ift vollbracht worden nicht an ber Rifte bon Tripolis, fonbern bor Preveja, einem Safen ber fübalbanifden Rufte. Brevefa ift ein Buntt bon hober ftrategifcher Be-

daß der Herr zuerst vermeinte, sich ohne weiteres in SüdwestMaroffo sestjegen zu können. Deshalb die Entsendung des
Schiffes, die ja ohne solden Zwed vollends eine sinnlose Provosation gewesen wäre. Der Herr hatte seine Ahnung von dem Biderstand, den England vom Standpunst seiner Juteressen ganz selbstwerständlich einer deutschen Bestsehung Interessen ganz selbstwerständlich einer deutschen wurde. Ersteinung und angriffsbereiten Balfannationen zu einem attiven Borgehen aufreizt. Und Italien hat sich gerade den für die In Albanien steht es schlimmer als je zuvor. Der General-gouverneur Halil Ben ist soeben von einer Inspettionsreise gurudgefehrt und bestätigt die peffimiftifchen Schilderungen ber jungtürfifden Emiffare. Die Lage ift augerft bedroblich. Den chriftlichen Albanern wurden im Frühsommer Ber-fprechungen gemacht, die nicht fofort eingehalten werden fonnten, nur um fie gur Rüdfehr zu bewegen, und es herricht jeht unter ihnen eine berartige Mufregung, daß eine neue militärifche Expedition nach Albanien unbermeiblich geworden ift. Der Baffenschmuggel blüht wie früher und bas ichlimmfte ift, bag die mohamme. banifden Albaner mit ber Regierung wegen ber Rongeffion an die Chriften bochft ungufrieben find und mit einer Erhebung broben. Die Rotwendigfeit einer neuen Expedition nach Albanien würde auch ohne den Tripolis konflitt an das türkische Heer die schwierigsten Anforderunge stellen, da die Rediss, zumal in Kleinasien, kaum abgerüst haben und in allen Garnisonen die Cholera wütet. U da hat die italienische Regierung die verbrecherische Gewiffer lofigkeit, gerade nach Albanien den Arieg zu tragen!

Und als ob es daran noch nicht gemig wäre, follen auc Saloniti und Smprna, follen alle bedeutenbere europäischen und fleinafiatifden Safenplage ber Türfei bon

bardiert werden!

Das Borgehen Italiens bedeutet aber noch bi Shlimmeres und Gefährlicheres. Moanien ift ficts bas eigentliche Biel feiner imperialiftischen Schafucht gewese Die Festsehung der Italiener an der albanischen Klifte würt ja das Abriatische Meer zu einem italienischen Meer macher Gerade deshalb ist dies aber für die Rachthaber Defter reich-Ungarns ein unerträglicher Buftand, ben fie m ruhig dulben werben. Entweder muffen fie fich Italier entgegenstellen ober fid, einen anderen freien Bugang gu Meere berichaffen, das beißt, ben Eroberungszug ni Salonifi antreten und damit alle anderen Grogina jum Eingreifen aufzurufen.

Das Beuer ber italienifchen Ranonen bor Prebefa er zugleich die bisher verborgenen Absichten der italiens Abenteurer. Der Bug nach Tripolis mußte bom Standpunft ber Imperialisten fast Wahnstinn fche Der Handel mit Tripolis ift nicht nennenswert, bem Lande felbit nichts Beträchtliches zu holen. Und halb nicht nur die ungeheuren Roften der militar Expedition und die Gefahren eines langwierigen Gue frieges, fondern die toloffalen Berlufte, die aus der 1 bindung des italienisch - türkischen Handels, aus der treibung ber Italiener aus ber Türfet folgen müßten? war ja wirklich kaum begreiflich. Gang anders aber fteht die Cache, wenn Tripolis nur der An fang, Albanien aber und die Derrichaft über die Abria das lette Biel der italienischen Bolitif ift. Dann mag dem italienifden Imperialismus bas Spiel ichon ben Einfat lohnen. Rur daß bas Spiel nicht gewonnen ürtei gu entfeffeln!

Und nun fragen wir, was wollen die fapitali Regierungen, was will bor allem die den di e Regierung tun, um das Unheil abzuwenden. deutsche Regierung tut, was fie getan hat? Rigt bod eines: fie führt bie öffentliche Deinung trre', wirklich das einzige, was fie zu leisten vermag.

Gin romifdes Blatt hat eine Rote bes halb. amiliden Bolffiden Bureaus veröffentlicht, bie

amilichen Bolisischen Bureaus veröffentlicht, die solgendermaßen lautet:

"Die Berliner politischen Kreise ichen ungeachtet aller dem deutschen Interesse im Drient psicktläuldigen Kidsichten die italienische Altion als gerechtigt an, indem sie den wichtigen, besonderen Interessen des Königreichs in Tripolitanien gebührend Rechung tragen. Man fragt sich, mit welchem Recht die Türfei von Deutschland geeignete Nahregeln zum Schuse ihred Bestiges in Iripolitanien erwartet, während sie selbig iede dieser Mahregeln unterlassen hat. Seit Januar hatten sich siere Schwierigleiten derart zugespist, daß sie die Rotwendigseit, auch an den Schus ihrer Interessen zu densen, längst hätte erkennen sollen. Anstatt dessen tried sie eine Politik, die anch ihren deutschen Freunden underständigen Verletung der nationalen Gesühle Italiens, ohne dabei das geringste gegen die Bolgen einer solchen Politik vorzulehren. Dier ist man der Ansicht, das die spischen Politik vorzulehren. Dier ist man der Ansicht, das die spischen Politik vorzulehren. Dier ist man der Ansicht, das die spischen Politik vorzulehren. Dier ist man der Ansicht, das die spischen Politik vorzulehren. Dier ist man der Ansicht, das die spischen Politik vorzulehren. Dier ist man der Ansicht, das die spischen Politik vorzulehren. Dier ist man der Ansicht, das die spischen die fragen, oh die offendare Untänigseit der Türkandere Rächte anloden würde, was Italien um sei dulben dürste. Die Freunde der Türkei mußten sich fragen, ob es für die Artei nicht bester sei, einen Bischen un wollen die Kenickt des kraft eine Souberö Buichliegen, anftatt aus eigener Rraft eine Couvero teibigen gu wollen, die fie nicht mehr festhalte

foen Raubaug hat man in Deutschland freilich nicht zu worden, Riamil Bascha jum Minister des Aeugern. Mah-veröffentlichen gewagt. Aus guten Gründen! Steht boch mud Schewfet Bascha bleibt Kriegsminister. biefe romantifdje Betätigung ber Ribelungentreue (bie in ben Augen ber Turfei und ber gangen islamitischen Belt natürlich als Treubruch ericheint) im icharfften Wegenjan gu ben Intereffen bes deutschen Bolles. Die beutsche auswärtige Politit fteht hilf. und topflos einer Rataftrophe gegenüber. Der Ginflug Deutschlands in der Türkei ift berloren. Das beutschfreundliche Minifterium ift in Ronftantinopel davongejagt worden und wird durch englandfreundliche Minifter erfeht. Die Soffnung, ben Brand Iofali. fleren zu können, wird von Tag zu Tag geringer. Die deutich e Bolitif hat nichts borausgeschen, nichts berhütet. Aus dem Zusammenbruch hat sie nur etwas zu retten gewußt: Italien hat die deutsche Regierung damit betraut, den Schut ber Italiener in der Türkei zu übernehmen! Die deutsche Regierung hat eine beneibenswerte Aufgabe : Sie muß die Türtet gu hindern fuchen, Italien bort gu befriegen, wo ber Rrieg am wirffamften ift, auf wirtichaftlichem Gebiet. Und ba Gamy Bei, dem fruberen Gouverneur bon Tripalis. fie das nicht wird leiften tonnen, da der entflammte Fanatismus ber Mohammedaner ben deutschen Schut bielleicht nicht fehr hoch achten wird, werben wir es vielleicht noch erleben, bag Deutschland als Saustnecht Italiens gegen die Tirfei bienen barf. Das find die glorreichen Ergebniffe ber beutichen auswärtigen Politit!

Aber bas Eine wollen wir boch in aller Ruhe erflaren. Das deutiche Broletariat hat nicht die geringfte Buft, bas Opfer biefer Bolitit gu werden. Und mag paffieren, was da mag: die deutsche Arbeiterflaffe will teinen Arieg. 3m Bunde mit den englischen und frangösischen Arbeitern werden wir alles aufzubieten trachten, um bie fapitaliftifchen Regierungen gu gwingen, Frieden gu halten.

#### Das erfte Treffen.

Rom, 80. September. (Melbung ber Agengia Stefani.) Mus ben Rachrichten, die in den letter Tagen im Marineminifterium eingelaufen find, ergab fich, bag bie türtifchen Torpedo. boote fich bei Brevefa verfammelten, mit bem offenbaren Biel, in bas Abriatifche Deer einzulaufen, die italienifden Sanbelsichiffe gu beichlagnahmen, die offen liegenden Stabte Italiens ju beuneuhigen und gegebenenfalls feine Transporte gu ftoren. Infolgeeffent wurden Magnahmen getroffen, um biefe Abfichten gu burch. cengen. Der Bergog ber Abruggen bat bieriber an ben Marine-

inister das nachstehende Telegramm abgeschickt:
"Ich bin heute (29. bs.) vor Brevesa eingetroffen und inde mit meinem Arengergeschwaber dier Austiellung genommen. Um 3 Mhr melbeten die Besehlshaber der fleinen Geschwaber burch Funkspruch, das zwei inrisische Torpedobvote Frevesa nacheinander puffierten. Das eine Geschwaber machte Jagd auf den einen Torpedo, der gegen Korben zu entstlichen versuchte. Aachdem nur men i de Kananen sich fie aewechselt worden waren, fubr wenige Ranoneuichlife gewechselt worden waren, fuhr ber türfische Lorpebo auf bas Land los, wo er ich eiterte. Un Bord brach ein Brand aus, der ihn vollständig unbrauchbar machie. Das zweite Torpeboboat, gegen das fich zwei Torpebo-der frürer toenbeten, fehrte fofort nach Prevefa gurud und blieb unverleht. Ich habe den Kommandanten telegradhisch meine Frenbe über bie Durchführung ber Magnahme befannigegeben."

Diefer offigielle Bericht lugt naturlich, wenn er bon Unriffsgelüften ber fleinen unmobernen türlifden Boote fpricht, Es mbelt fich vielmehr um einen Il cherfall ber italienifden

### Wegnahme eines Schiffes.

Rem, 30. September. Bie bem "Meffagero" aus Tripolis gelbet wird, wurde ber türfifche Transportbampfer im Safen bon Tripolis mit Beichlag belegt, ild ber Beginn ber Feinbfeligfeiten gwifden Stallen und ber fei befanntgemacht war. Der Rommanbant und bie Befahung ten teinen Biberftand. Der noch nicht ausgelabene Teil ber Labung murbe ebenfalls mit Befchlag belegt,

## Der Beginn bee Bombarbemente.

Nom. 30. Geptember. Wie ber "Meffagero" aus guter Quelle ffen behauptet, tonnte nach ben internationalen Abmadjungen ombarbement bon Tripolis erft 24 Gtunben nach afforderung gur Uebergabe erfolgen. Dieje Aufforderung fei n burch ben Torpebobootsgerftorer "Garibalbino" übermittelt Die 24 Stunben wurden heute abend um 6 Uhr fen, bis babin wurben alfo bie Feindseligfeiten nicht beginnen.

### Gerüchte über bie Landung.

Tripolis, 30. Geptember. Es laufen Geruchte um, Die aus Gingeborenenfreifen herruhren, nach benen bereits eine Lan. bung Halienifder Truppen an ber Rufte meftlich bon Eri. polis frattgejunden bat.

### Bevorftehendes Bombardement bon Galonifi und Smyrna.

Barto, 20. September. Der "Rigence Havar Blattermelbungen aus Konftantinopel gu, wonach ttanift erichienen find.

## Sturg bes bentidfreundlichen Minifteriums.

ris, 29. September. Die Agence Habas melbet aus ichen Streitfra

Diefe offene Barteinahme für ben italiene-|miffioniert. Said Baicha ift gum Grogwefir ernannt

Ein zweites in Konftantinopel um 10 Uhr 30 Minuten abends aufgegebenes Telegramm bejagt: Italienische Truppen find in Tripolis und Bengafi an Land gegangen.

#### Der wirtichaftliche Rampf.

Galoniti, 29. September. Das Romitee für Gin-heit und Fortichritt droht jest öffentlich den wirt. ich aft lich en Rampf gegen alle italienischen Ginrichtungen an. Es wird nach Eröffnung ber Feindseligkeiten alle italienischen Staatsangehörigen aus. weifen; bis babin fordert es bas Bolt gur Rube und Befonnenheit auf. Da fich unter der hiefigen judifchen Bevolkerung an viertaufend italienische Schutbefohlene befinden, fo wird die Lage als überaus ernft empfunden, gumal biefe Israeliten febr großen Grundbefit haben und in herborragendem Mage an Handelsunternehmungen beteiligt find.

### Der Biderftand Tripolitaniens.

Mailand, 30. Ceptember. Der Korrespondent bes "Giornale b'Atolia" in Ronftantionpel hatte eine Unterrebung mit Befit Diefer erflätte u. a., falls die Italiener landen wurden, wurde ihnen bon ben Eingeborenen ein blutiger Empfang bereitet. Die Eripolitaner wurden ihr Baterland bis auf den legien Blutstropfen verteibigen. fonne Italien gwar, aber nicht in bas Innere einbrin. gen. Dagu mußten fie evenigftens 3 bis 4 Jahre lang eine Offupationsarmee in Tripolis unterhalten. Gin Erfolg Italiens fet unter bem alten Regime möglich gewesen, heute aber

#### Gin Rotidrei ber Turtei.

Monftantinopel, 30. September. Der von der Bforte ben Machten heute übersandte Appell um Silfe bat folgenden Bortlaut: Trop der überaus furgen von Italien in dem Ultimatum feligesesten Frift von 24 Stunden hatten wir und beeilt, lange vor ihrem Ablauf zu antworten, das die italienische Regierung nicht nötig babe, zu einer militärischen Besetung zu schreiten, um von uns in Tripolis und in Cyrenaika Burgichaften wegen einer wirt-schaftlichen Ausdehnung für sich zu erlangen. Wir erklärten uns bereit, diese Bürgichaften zu gewähren, soweit fie unfere territoriale Integrität nicht verletten, wobei wir die Berpflichtung übernahmen, während ber Berhandlungen unfere militärische Lage in den genannten Brobingen nicht zu verändern. Ohne auf dieses berföhnliche Anerbieten auch nur zu antworten, schickt uns die italienische Regierung zu derselben Zeit, da sie ihre Flotte aussendet und vor Ablan; der Frist eines unserer Torpedo-boote in den Gemüssern des Abriatischen Weeres an grei-fen läht, eine sormliche Ariegserklärung. Beinlich überrascht tung gegen Italien keineswegs gerechtfertigt wird, wollen wir glauben, daß es noch Beit ist, angesichts der versönlichen Stimmung, don der wir befeelt sind, die unheilvollen Wirkungen eines Krieges, der keine tatsächliche Ursache hat, aufzuhalten. Wir wenden uns deshalb bon diefer unerwarteten Feindseligkeit, die durch unfere Balan die friedlichen und menfalichen Gefin-nungen fowie an die Freundichaft ber p. t. Regie-rung, damit fie bei Italien Ginfpruch erheben und es bon unferem aufrichtigem Wunsche überzeuge, mit ihm gu ber. bandeln, um einem unnüben Blutbergießen borgubeugen.

### Die Begründung ber Ariegserflarung.

Ronftantinopel, 30. Geptember. Die italienifche Rote mit ber Rriegserflarung, Die mafrend bes Ministerrates über-geben murbe, fuhrt aus: Da bie Frift abgelaufen ift, ohne eine befriedigende Antwort gu bringen, mas ben ichlechten Billen ober bie Schwache ber Pforte beweift, ift 3talien genotigt, felbit für die Bahrung ber Rechte und Intereffen, ber Burde (?) und Ehre (?) bes Stoates Borforge gu treffen. Da bie freunbicaft. lichen und friedlichen Begiehungen gwifden beiben Staaten unterbrochen find, betrachtet fich Italien im Briegszuftanbe gegenüber ber Türtei.

## Die Aufforderung gur Hebergabe.

Lonbon, 80. Geptember. Mus Tripolis wird gemelbet: MB gestern vormittag ein Offigier des italienischen Torpedobootsgerftorers "Garibalbina" mit einem Matrofen, ber bie meiße Elagge trug, an Land fam, wurden beibe bon turfifden Golbaten umringt. Der Offigier fragte nach bem türfifchen Befehlahaber, bem er in aller form anflindigte, Die italienische Platte babe den Befehl erhalten, bie Stadt gu befegen. Deshalb berlange er die fofortige Urbergabe ber gangen Garnison. Der türfifde Rommanbant erwiberte, er fei nicht in ber Bage, biefer Aufforderung nachgutommen, und lehne bie Heber. gabe entichieden ob. Darauf erflarte ber kalienifche Offigier, ben Richtfampfern wurde eine grie bon 6 Gtun. ben gum Berlaffen ber Stadt eingeremmt werben. Rach-bem man bofliche Gruge ausgewechselt hatte Legrte bie italienifche Abordnung our Wlotte gurud.

### Der Räuberhaupt to nu.

Rom, 30. Geptember. Das Miliatolatt Egereito Italiano" fündigt die bevorftebende Beröffenti Dung eines Erlaffes an, ber ben General Caneba gum Befehl shaber ber italieni. ichen Streitfrafte gu Baijet und gu Banbe für die Tripolis.

# ttalien Schwarzes Tripolis Türkei Türk.Oberh. Kilgim Asien Sizilien TELLA N DISCHES Cypern MEER Arabien

### Karte von Cripolis.

Die Rarte gibt unferen Befern ein Bilb bes Rriegsichauplages, auf bem ber türlifch-italienifche Rrieg fich abfpielt. Das Sompt. intereffe tongentriert fich augenblidlich auf die Stadt Eri. polis, beren Befdiegung burch Die Staliener bereits begonnen haben foll.

### Das Barlament überfiffia.

Rom, 20. September. "Bopolo Romay" ipricht fich entichieben gegen bas Berlangen ber fogialftifden Rammer. gruppe aus, bag bas Barlament fofort einberufen werbe, ba augenblidlich jebe Rammerbelite über bas Tripolisunternehmen ben nationalen Intereffen baben murbe.

#### Enabige Anerfenning.

Rom, 30. Ceptember. Giornale d'Ilia ichreibt gu ber Melbung, bag Deutichland die in ber ürfet lebenden Italiener unter feinen Schutz genommen habe: De verbundete Ration bat hierdurch unferem Lande einen neuen eweis der Freundhierdurch unserem Lande einen neuen eweis ber Freundschaft und Sympathie gegebe. Die Handlungsweise Deutschlands ist um so in mpathische, als seine Lage wegen der Freundschaft mit der Türkei sehr distat ist. Die Haltung Deutschlands könnte unter diesen ensten Umständen nicht freundschaft licher sein. Es mus noch bemerkt werden, bas die Italiener unter dem Schut Deutschuds, das großen Einflug auf die türkische Megierung hat, sich rer sind, als unter dem Schutze anderer Rächte.

#### Englands Angil.

Tunis, 29. September. Rad inem aus Malta ftammenden unbestätigten Gerücht foll er englifche Rreuzer "Medea" abgegangen sein, uz Bomba, den natürlichen Hafen zwischen Derna uns Mexandrien, zu besetzen. Die englische Teise.

London, 80. Sepiember. Die eiglischen Reitungen beschäftigen sich allgemein mit der Lipolistrifis. Sie berurteilen einstimmig das italieische Borgeben und hoffen burchweg, daß die Mächte noch ein chreiten werden, um das Gebiet Des Ronfliftes eingugten en,

# Klerikaler und sozialstischer Umsturz.

In bem Duffelborfer Bahlfampf gaben Die Illframontanen in befannter Beife ben Bhilifter mit be; Gefpenft bes Umfturges gu fdreden berfucht. "Die Babler - In verfarbete Berr Rarl Trims born - miffen fich entscheiden, ob i mit uns geben wollen ober mit einer Bartei, die offen die Republigeritrebt, bie unfere Birt. fcaftsordnung vollftandigumtehren will, die nicht ben fogialen Frieden, fondern den Rhiffenbag predigt, die nicht bie Ordnung, fondern ben Um ft ur gerfirebt."

herr Rarl Trimborn verfieht nit nur nichts bon ber Cogialbemofratie, fondern auch die Grundige und Forderungen ber drift-lichen Birticafts- und Gefellicafthebre find ihm ein Buch mit fieben Siegeln. Beiß er boch nicht bag bie Saupiforberung ber driftlichen Sogialreform: Die De mifffianbiide Drganis fation der Gesellschaft, men völligen Umsturz der bei stehenden Berhältnisse bedeuten wilr t. Bielleicht liest herr Trimborn demnächst in einer seiner Ruhestuni m das Buch seines Parteis und Befinnungegenoffen Grang Dite, Rapital und Arbeit" (Baderborn 1880) nach. Dort tann it finden, daß bie heutige gefell-Schaftliche Ordnung meder den "miteriellen Broduftions. beding ungen", noch den interessen produktions-beding ungen", noch endlich en "getstig ectlichen" Anschauungen von Freih et und Gleichbeit" genigt wie sie nun einmal unser Zeital auszeichnen, das le "in ihrer ausschließlichen privatwirtschaftliche espaltung" en of ontschen Gebrechen leidet und der "Gentung" en of ontschen Gestestomus bin bedart". Sozialiomus bin bedarf"

Allerdings ift es ein drift! er Sozialismus, ourch ben Sipe bie Gefellichaft reformieren gill, ein Sozialismus, beffen. Träger nicht wie bei uns bas Promariat, fondern der Mittel. ft and ift. Und um bem Burger | und Baneremann gegeniber bem Rapitaliften und bem Broletarlit wieder gu feinem verbienter Ginfluß gu berbelfen, muß bie Ge : Ilidaft franbifd organt. fert werben, es muß gunachit de fran bifche Intereffen.

bertretung gefchaffen werben Die politische Organisationichen in Production, Ronfun führt gur wirticafte siden in Produktion, Konsun i ibution, zur geistige stillichen in Erziehung und B in er gan zes Leber, muß wieder ständische Dadurch sommes wir wieder zu einem Sozialismus, der die wader Solidarität begrindet, odne Despot aus und Kevolution. Damit wäre der Expropriation i dom Gesellschafts wie von Stoats wegen ein Erde ge all und kevolution. ware der Expropriation i von Gesellschafts wie von Stoats wegen ein Ende ge af und nicht blot eine mechanische Arbeitsteilung, sondern an de in organische Sinigung gefunden. Dadurch würde der bogialismus, der schon in der Produktion gest den ift, zur Wahrheit und zum heil, in Le tichaftlicher und geistiger hinjicht.

Bas fagen die flerifo it Umfturgbeuler gu biefem driftlichen Bufunftoftaate, ber eine auft mirbere Umwalgung ber bestebenden Berhaltniffe bebeuten murbe, ale wie bie fogialiftifche Gefellicafts. ordnung, mit dem einen Unterfchiede, daß wir nach bormarts während die driftlichen Gogialiften nach rud warts, ins Mittelalter hinein, revoll jonieren wollen. Bielleicht burfen wir Mittelalter binein, revollsionieren wollen. herrn Trimborn und Genorfen bei diefer Gelegenheit auch an das im Jahre 1894 in ber "Rolner Rorrefponbeng für Die geiftlichen Borftanbe ber latholifden Arbeitervereine" (Berlag J. B. Bachem, Roln) veröffentlichte, unter Mitwirfung ber berborragenbften melt. lichen und geiftlichen Sozialpolititer im Meritalen Lager guftanbe geiftlichen unterfdriebene "tatholifd-fogiale Brogramm"

gestungen umeriaftevene stathofts apsjoziale programmeriunern, bessen Kernsat soutete:

"Alle fatholisch en Sozialpolitiker erblicken das Ziel ihrer sozialen Reformbestrebungen in der Organisation der Gesellschaft nach Bernsoftsänden auf Aristlicher Grundlage und zwar in einer den geselschaftschiften sienen der Gegenwart angepahten Form mit durch Staatsbersaltung garantierten Rechten der Selbstverwaltung sowie Berstretung ihrer Juteressen dei der staatlichen Gesengebung. Gefengebung.

Bieberum eine bolige Umwalgung unferer wirticaftlichen und politischen Berhaltniffe, Freilich werben bie Derren Trimborn und Genoffen fagen : Die driftlichen Sozialpolititer erftreben ihre Biele auf friedlichem Bege, bie Sozialbemofraten aber wanbeln bie Wege ber Revolution, bes gewaltsamen Umfturges. Run, auch die Revolution hat im driftlichen Lager ihre Berteibiger gefunden. Bir berweifen Deren Trimforn auf folgende Sabe:

Das lann man wirklich als Naturgeses, als Geseth der Beligeschichte hinstellen: Die Fortbild ung der Aristotratie zur Demofratie, die Berusung immer breiterer Schichten der Gesellschaft zur patitischen und sozialen Herrschaft. Und jeder Bersuch, sich diesem Geset zu verschlieben, hat sich bitter gerächt, endete mit Revolution und Despotiemus, in dem Untergung der Vationers

Mationen. . .

Nie hat ein Bolt einen Stand von Müßiggängern auf die Dauer ertragen. Und es war nicht gemeiner Reid, iendern es war die firrliche Entrüftung des Boltes, welche die zur Kentnertlasse herab-gesuntenen Stände wegsegte. Man dat zwar gesagt, daß der Magen alle Revolutionen mache. Allein es ist ein Deipot, der das gesagt hat. Die Menscheit sieht hober als dieser Ausspruch sie dinssellt. Rein, die Revolutionen sind gestige Taten, das stilliche Ferment überwiegt das materielle

bei weltem. Es ift ein Stud Beltgericht, bas fich baring abspiegelt, ein Schauspiel voll Tragit, das uns ergreifen, unfer ganges Interesse in Anspruch nehmen muß. Es ist ein Rampf bes historischen und des Bernunftein Kampf des historischen und des Vernunftrechts, ein Kampf der freien Persönlichteit gegen
die verknöcherte Gesellschaft, des ungesonnten,
ungezügelten Geistes gegen die entgeistete Form, des
Fortschritts gegen den Stillstand, des erwerbenden Rechtes gegen das erwordene Recht, des persönlichen Verdes gegen das erwordene Recht, des persönlichen Vertensitet gegen das bererbte Recht.
Unf beiden Seiten sicht man sich auf sein Recht, und da eine friedliche Vertensung nicht möglich, so muß der
blutige Kampf die Sache entscheiden. Das ift saft eine Raturnstwendigkeit."

Bill herr Trimborn wiffen, wo bas fteht, fo moge er bas fcon genannte Bud "Rapital und Arbeit". Geite 156 nachichlagen, beffen Berfaffer herrn Trimborns Barteis und Glaubensgenoffe herr Frang Dige ift. Die umfrürzlerifche Cogialbemofratie ift hinreichend gerechtfertigt burch bie umfturglerifden Rierifalen. 200gu

alfo ber garm ?

# Politische Aebersicht.

Berlin, den 30. Geptember 1911.

Faule Ausflüchte.

Die ehrfame "Germania" behauptete gestern, daß für jeden Unbefangenen deutlich aus dem Briefwechfel swifden dem Bentrumsabgeordneten Müller-Fulda und dem Genolien Bebel hervorgebe, daß nicht herr Muller der Cogialdemotratie, fondern umgefehrt Bebel bem Bentrum guerft im Januar 1907 ein Stich-wahlbundnis angetragen babe, Much in ihrer heute abend ericienenen Rr. 226 bleibt fie trop der Berheute abend erichtenenen Rr. 226 bleibt sie troß der Istivottung ihrer naiven Farbenblindheit durch liberale und konservative Blätter bei ihrer albernen Deutung. Um so mehr wird sie sich gekränkt sühlen, daß selbst die klerikale "Kölnische Bolkezeitung". das andere Hauptblatt des Zentruns, das, so weit es auch in den letzten Jahren heruntergekommen sein mag, doch immerhin an politischer Intelligenz die edle "Germania" um etliche Nasenlängen überragt, aus dem Brieswechsel das Hazis zieht, der eigentliche Anreger bes Stidwahlabfommens fei Müller-Fulda; weshalb das rheinische Bentrumsblatt diesen in wenig anständiger Weise abzuschütteln sucht. Die "Kölnische Bolfszeitung" ichreibt nämlich, wie wir bereits gestern turz im Auszug

unter "Legte Radridten" mitteilten:

Der Abgeordnete Bell teilte jungft mit, bag bas Bentrum einen Bunbnisantrag ber Gogialbemotratie für bie Reichstagswahlen von 1907 abgelehnt habe, obwohl burch ein foldes Bundnis eine Blodmehrheit hatte verhindert werden tonnen. Diefe Tatfoche ift richtig, und fie bleibt richtig, auch wenn ein Brief. wechfel gwifden bem Abg. Muller. Bulba und bem Abgeordneten Bebel, ben beule ber "Bormaris" (Rr. 228) veröffentlicht, ben Sachberhalt genau und ericopfend wiedergeben follte. Rach biefer Beröffentlichung batte Abgeordneter Muller. Fulba guerft, und goar gunachft wegen etwaiger fogialbemofratifcher Untermer eigenen Kandibatur im Babifreise Onnfeld-Derd-weiterbin mit Bezug auf bie geiamte Babifituation veotlneten Singer geschrieben. Darauf erfolgte bann ab allgemeine Angebot einer Bablverabrebung burch ben Abgeoreneten Bebel an Die Abreffe bes Abgeorbneten Muller-Fulba. Der Mudichut, ben bie Bentrumsfrattion bes aufge-loften Reichstages fur bie Wahlen eingefeht hatte, lebnte jeboch, wie wir mit aller Bestimmtheit berfichern tonnen, biefes Angebot einftimmig ab und gab bavon auch dem Abgeordneten Muller-Fulda Renntnis. Bas diefer barber oder auch nachber mit ben fozialdemokratifchen Führern verhandels hat - wir erfahren burch bie Beröffent-lichung bes "Bormartes" gum erften Male bavon -, ift baber jebenfalls lediglich aus feiner eigenen Initiative hervorgegangen und fomit feine perfonliche Ungelegenheit. Weber von ber Graf tion noch bon bem genannten Ausschuß batte er einen Auftrag gu Anfnupfungen rait ber Sozialbemofratie erhalten. Der Bor-fall beweift, wie notwendig ber Reichsausschuf ber Bentrumspartei ift, ber bamafe noch nicht beftanb, vor ben nachften Wahlen aber in Tatigleit treten wird. In Bufunft werden derartige pribate Aftionen zweifellos ausgeschloffen fein."

Bir begreifen, daß bie "Roln. Bolfegig." in ber fatalen Situation, in der sich das Zentrum befindet, zu retten sucht. was zu retten ist — und deshalb sich sogar dazu versteigt, den von ihr früher so oft gelobten Abgeordneten Müller-Fulda preiszugeben. Aber sie sollte sich selbst sagen, daß kein Bolitiker ihre Berlegenbeitsausreden ernit zu nehmen vermag. Solche Wahlbundnisantrage ftellt tein einzelner Ab-geordneter, ohne fich borber im Stillen der Buftimmung anderer berborragender Fraftionsführer berlichert zu baben. Wir glauben gern, bag bie Redaftion ber "Roln. Bolfatg." nichts bon ben Briefen des herrn Muller gewuht hat, bochft wahrscheinlich auch die Bentrumsgroßen dritten und vierten Ranges, wie herr Bell und herr Sittart nicht, benn fie twurden dann nicht in fo ungeschidter Beife die Cache aufge-ruftet haben; aber es gibt doch wohl, wie auch die "Roln. Bollegig." miffen burfte, andere und einflufreidere Berfonen in der Bentrumsfraftion des Reichstages. Budem, wenn das Angebot lediglich bom Abneordneten Muller-Fulda ausgegangen ift und ber gange Ausidut ber Bentrumsfrattion einftimmig, wie die "Roln. Boltstat," behouptet, bon einem Stichwablabtommen mit ber Sozialbemofratie nichts wissen bas Zentrumeblat aber meint, daß die 2000 Etimmen, wissen was Zentrumeblat aber meint, daß die 2000 Etimmen, bie die Bentrum sanhängerichaft plöklich der Stickwahl für sich aufgebracht hat. liberale Stimmen gebei der Stickwahl die Sozialdemokratie wesen seine sie der Stickwahl die Sozialdemokratie wesen seinen sie gar dedauptet, daß den den 14 000 ehein nut vielleicht nur Herr Wüller-Puldak Und wie kommet es, demokratisch gestimmt hatten, so ist das den das in diesen Wahlkreisen die Zentrumswähler blindlings vollig aus den Fingern gestagene, durch nichts dem Gebeig bes einzelnen Berrn Muller folgten, obgleich alle anderen Bentrumsführer angeblich von einer Unter-ftütung der Sozialdemofratie nichts wiffen wollten? Gilt in Rheinland. Beftfalen der Bunfc bes ab. geordneten Duller . Fulda fo biel mehr, als dem Bentrum gugute gefommen find. Und wenn das Bentrum die Die "Roln. Bolfest." follte wirflich bas Marchenergablen

laffen. Rein politifch erfahrener Menich gloubt ihrer Dar-

fiellung.

### Wer foll eingreifen ?

Die amliche "Berliner Rorreipondeng" beröffentlicht einen bom 26. Gebiember datierten minifteriellen Runderlag, Darin meiter: "Diefes Migberhaltnis wird auch neuerdings in ber Dehr-

gebuhrend beleuchtet, Wobet bringend Abhilfe Berlangt wird. Gelbfiberftanblich tann ce nicht Aufgabe bes Staates fein, unmittelbar einzugreifen; bier muffen bie Rommunen eintreten.

Gine wirtfame Betätigung ber ftabtifden Bermaltungen auf biefem Gebiete ericeint um fo brin. genber, als bie lange Durre biefes Jahres eine Angahl anberer notwendiger Rahrungemittel ber unbemittelteren Bevol. ferungeflaffen, bie Rartoffel, teils icon in bedauerlichem Mage verteuert hat, teils gu verteuern brobt. Daber mird in benjenigen Stabten, in benen ein Bedürfnis biergu beftebt, auf Die Gemeinbeberwoltungen, foweit fie nicht bon felbit ichon Schritte getan haben, babin einzuwirfen fein, bag Magnahmen Bur Berbilligung ber Lebensmittel, inobefondere aber ber Bleifchverforgung, getroffen werben.

Es wird fich im wefentlichen barum handeln, bag - swedmagigerweise burch besonbere gu bilbenbe Musichuffe - mit ben Bleifchern über eine ben Biehpreifen angemeffene geft febung der Fleifchpreife berbanbelt mirb. Gollten biefe Erorterungen teinen Erfolg haben und die Behorden gu ber lebergeugung gelangen, bag bie Fleischpreise gu boch find, fo muß bringend empfohlen werben, Die unmittelbare Berforgung der Bevollerung mit Bleifc burch bon den Stadten eingurich tenbe Bertaufsitellen in Angriff gu nehmen, wie foldes mahrend ber bor gwei Jahren berrichenben Fleischteuerung mehrfach mit Erfolg geicheben ift. Des weiteren tame Die Frage ber billi geren Beichaffung von Seefifden und ihrer Abgabe an bie Bevolferung auf befonders einzurichtenden fradtifchen Rifdmartten in Betracht. Gine Reihe von Stabten ift befanntlich schon in dieser Richtung mit Erfolg tätig gewesen. Endlich wurde noch zu prufen fein, ob nicht auch burch ben regelmäßigen Begug von anderen Rahrungemitteln bes Maffenberbrauchs, beifpielsmeife bon Rartoffeln, Gulfenfrüchten, Rohlarten, eine Berbilligung ber taglichen Lebenshaltung ber fradtifden Bebolterung erreicht werden fann. Um eine folde Birtfamteit gu erleichtern, bat bas Glaateminifterium in feiner Gibung bom 16, b. DR. bereits beichloffen, Gemeinden und gemeinnütigen Organisationen, Die Lebensmittel Diefer Urt gu ober unter ben Gelbfitoften verteilen, bei bem Beguge befondere Gradtermäßigungen gu gemahren. Auf biefe Conberbergunftigungen ift befonbers aufmertfam gu machen."

Dhne Zweifel foll biefer Erlag die Augen ber Bevolferung von der ichweren Schuld ablenten, die die gegenwartige Boll- und Steuerpolitif on der Lebensmittelteuerung tragt.

Sieht man aber von diefer Tatfache ab, fo ist es nicht ohne humor, daß der minifteriellle Appell an die Kommunalbehörden fich vielfach mit den von fogtaldem ofratifchen Bertretern in ben Stadtverordnetenperfamm. fratischen Bertretern in den Stadtverdroneiendersamm-lungen gestellten Anträgen in einer Richtung bewegt. In Rüdsicht auf den Mittelstand und aus Furcht vor der da-durch bewirkten Etablierung des Zufunstisstaates baben aber tislang gerade die Anhänger der "staats-erhaltenden" Barteien, von den Freisinnigen dis zu den Kon-servaliben, sich mit Händen und Füßen gegen die sozialdemofratischen Borichläge gewehrt.

#### Die Wahlen in Olbenburg.

Im Großherzogium Oldenburg fanden geftern die Band. tagswahlen ftatt, und zwar zum erstenmal nach dem allge-meinen, gleichen Wahlrecht. Nach den bis 1 Uhr nachts vorliegenden Ergebnissen fin det in den meisten Wahl-freisen Nachwahl statt. Desinitiv gewählt sind bisher soweit bekannt: Orei Bertreter der Rechten, drei Rational-liberale, zwei Liberale, füns Bertreter des Zentrums und fünf Cogialdemofraten.

Rabere Rachrichten fehlen leiber bis jest.

## Die Bentrumöhreffe über Duffelborf.

Die Bentrumspreffe ift heute über ben Ausfall ber Duffel-borfer Bahl recht elegisch gestimmt. Dag bie Gogialbemofratie mit einer Debrheit von weit über 3000 Stimmen ben Gieg banontragen murbe, tropbem offenbar die Rationalliberalen fich ber Stimme enthalten hatten, batte man benn bod nicht erwartet. Und diefer Sieg ber Sogialbemofratie ift um fo hober eingufchaben. als bas Bentrum bei ber Mattation alles aufgeboten batte, um Die Bablermaffen, Die fich bei ber erften Babl ber Gtimme entbalten hatten, für fich berangugieben. Die "Rart. Bolisgig." idreibt über ben Bablausfall:

chreibt über den Wahlausfall:

"Auch das Zentrum ist in Düsselborf vorwärts geschritten und es wäre weiter gesommen und würde den Bahlkreis wahrtscheinlich auch geholten haben, wenn die Organisation und die Arbeit für die Tresse heer nicht jahrelang vernachlössigt worden wäre. Düsseldorf mit seinen 60 Eroz Kaffoliten würde nie und nimmer der Sozialdemokratie anheimgesallen sein, wenn man hier auf unserer Seite nicht schwer auf dem Freggebiete gesündigt hätte. Dies muß und eine Warnung sein. Mit der Verbreitung sener Presse wächst die Bentrumspartei. Der Sozialdemokrat hat dei der Stadiswahl außer den 3000 demokratischen Stimmen noch 2000 weitere Stimmen aus dem liberalen Lager erbalten. Man kann be-Stimmen aus dem liberalen Lager erhalten. Man fann be-haupten, dog von den Bablern, die jeither nationalliberal Zensur wird mit größter Strenge ausgendt, gestimmt haben, gestern zwei Drittel sozialdemo-tratisch gestimmt haben. Der Rieft blieb zu Sause und ent-ichted die Babl zuguniten der Sozialdemotatie. Gine monarchistische Berichwörung be

Ge ift nur gut, bag bie "Mart Boltegig," einen Troft für bie nur zu berdiente Riederlage bes Bentrums gefunden bat. Benn bas Bentrumeblatt aber meint, bag bie 2000 Stimmen, gu beweifende Unnahme. Moglich, bag fich unter ben bemofratifden Stimmen auch eine Angahl ehemaliger nationalliberaler Stimmen befunden hat. Aber ebenfo ficher ift es, daß fich unter ben "nationalen" Stimmen befunden baben, Die bei ber Stichwahl 3500 Stimmen, Die ibm barüber binaus gufielen, als Stimmen bon Bentrumsangehörigen betrachtet wiffen will, fo follte es boch auch die Bermehrung der jogialbemofratifden Stimmen ale fogial. bemofratifche Referben betrachten.

Benn die "Mart. Bolfegig." ben Liberalen berfichert, bag bie Bentrumsmähler ben Liberalen bie Richtunterftubung Benteumstandibaten "fobald nicht bergeffen" merben und daß die Mationalliberalen "ja feben murben, wer ben größten Schaben dabon habe", so wird man die Entwidelung der Dinge ruhig abwarten mussen. Troh allen Sperrens und aller jehigen Drohungen
ist es noch immer das wahrscheinlichze, daß das Zentrum doch
noch den von nationalliberaler Seite sur Rheinsand-Bestiglen
angebotenen Bahlschacher afzeptieren wird. Für solche Handels.

Geschieber. Busans all Rhans, die 200 Tote und Berwundete aufgählen und
angebotenen Bahlschacher afzeptieren wird. Für solche Handels.

Geschieber. Bwischen Die Regierung bei Kurden
Rasna ali Rhans, die 200 Tote und Berwundete aufgählen und
geschieber. Bahlschacher afzeptieren wird. Für solche Handels.

Geschieber. Bwischen den Kegierungset
ab ermaltiger Zusen.

Geschieber. Bwischen den Kegierungset
it uppen und den Truppen Salar ed Daulehs bat ein
ab ermaltiger Zusen.

Rasna ali Rhans, die 200 Tote und Berwundete aufgählen und
geschieber. Beiter der Regies der sich mit der Lebensmittelteuerung befaßt. Rachbem der babon habe", so wird man die Entwidelung der Dinge ruhig ab-Erlaß auf das Mikverhältnis zwischen Schweinepreisen und warten muffen. Trop allen Sperrens und aller jesigen Drohungen Schweinefleifchpreifen hingewiefen bat, beißt ce ift es noch immer bas wahrscheinlichite, bag bas gentrum boch gahl ber Tagesgeitungen foft aller politifchen Barteirichtungen | gefchafte ift bas Bentrum ja noch jederzeit zu haben gewesen.

Wieder e'n politifcher Rorruptionsfonde.

Bu ben verschiebenen Bahlfonds bes Bunbes ber Landwirie, des Sanfabundes, ber induftriellen Juliusifirmer ufm. hat fich ein neuer Rorruptionsfonds aufgetan unter ber Begeichnung: Rolonie aler Bahlfonds. Und hinter Diefen neuen Bonde fteden Leute, bie in ben Rolonien einen mehr ober minder großen Teil ihres Rapitale angelegt haben, fowie ferner eine Angahl ber genugiam befammten Rolonialpolitifer - alfo Intereffenten, Die barauf brennen, möglichft große Gewinne auf Roften ber beutiden Steuergabler eingufadeln. Mit hilfe biefes gonbs follen moglichft viele Mbgeordnete in den Reichstag gemafili merden, bie fid berpflichten, die befonderen Intereffen ihrer Bahlgeber gu bertreten! 216 Programmpunite find auf-

1. Gine Bertretung ber einzelnen Kolonien im Reichstage ift erstrebenswert gunächt in der Form, daß nicht beamtete Sach-verständige aus den einzelnen Kolonien an den Beratungen bes

Daushaltsaudichusses teilgenehmen haben.

2. Es ist der Ausbau der Selbstverwaltung zu erstreben, und awar in der Art, daß der Landes bezw. Condernemenisrat, dessen Bertreter in der Mehrzahl aus freier Wahl hervorgehen sollen, nicht beratende, sondern beschließende Stimme erhält.

3. In allen Kolonien ist, soweit es die Amsieden Berhältenisse ermöglichen, die Besiedelung durch deutsche Ansieder zu unter einste ermöglichen, die Besiede Stellung zu gewährleisten. Die der

ftilben, und ihnen die jogiale Stellung ju gemahrleiften, Die ber Raffenftanbpuntt erforbert.

4. Die Berkehrspolitif ber Kolonien ift fo zu gestalten, daß ber handel mit dem Mutterlande auf alle Beije gefordert wird. Mit einem Flugblatt will fich bie neue Organifation, ber bie Arendt und Liebert vermutlich nicht febr fern.

ftehen, beminächft an die Deffentlichfeit wenden.

Die politifchen Rorruptionsfonds fchiegen neuerdings aus bem Boden hervor, wie die Pilge nach warmem Regen. Richt mehr als Bertreter parteipolitifcher Nebergeugung, fondern als Golb. linge irgend einer ber vielen gelbipenbenben Intereffentengruppen treten bie burgerlichen Randibaten im Babilampf auf. In Bariation eines befannten Sprich-wortes fann man diese Ranbidaten fragen: "Sage mir, wer Deine Bablarbeit bezahlt, und ich fage Dir, wo Du hingehörst". Die Spidung aus biefen unterschiedlichen Korruptionsfonds muß foliebe lich jum politischen Bantrott ber einzelnen blirgerlichen Barteien führen, benn nicht mehr parteipolitifche Ibeale fiehen im Mittelpuntt bes Babilampfes, jondern nadte Intereffenpolitif.

### Die nationalliberale Dredlinie.

In Beimar bat ber neugemablte Borfigenbe bes national. liberolen Bereins, Dr. Stapff, Synbifus bes Bereins Thuringer Induftrieller, eine Erflarung beröffentlicht, in der er fich dagegen vermahrt, bag feine Bahl eine Linteabichmenfung ber Rationalliberalen bedeute. Er habe fich, fo erffart er wortlich, auf die "Dredlinie" gefiellt - wie es Gurft Balow nannte -, um gegen Untijemiten und Sogialbemofraten in ber Beife, wie es notwendig fei, aufgutreten. Bugleich bezeichnete er es als Aufgabe ber Rationalliberalen, ben Ranuf gu führen gegen die gurzeit berrichende, von reinem Rlaffenegoismus getriebene

Strömung ber rechtsftebenden Barteien. Bie bielleitig ber auf der "Dredlinie" ftebende Liberalismus des herrn Stapff ift, wird bon ihm felbft am Schluffe feiner Erflarung verraten, indem er es für felbftverftanblich findet, daß im Falle einer Stichwahl zwifden Graf (Antifemit) und bem Sozials bemofraten die Rationalliberalen fich nicht nur öffentlich für bent burgerlichen Randidaten erflären, fondern feine Bahl mit allen

Straften fichern.

### Oefterreich-Ungarn.

Fortbauer ber augarifden Obftruftion.

Fortbauer der augarischen Obstruktion.

Budabest, 30. September. Abgeordnetenhaus. Der gewesens Staatssekretar Dein richtete an den Finanaminister eine Anfrage wegen der Unterdreitung des Budgets für 1912. Er verwied darauf, daß über das Budget ohne Bergug verhandelt werden müsse, da für einen etwaigen dudgetlosen Justand die Berantwortung auf die Regterung falle. Er erklätte namens der Koliuthpartet, das sie der Berkandlung über das Gudget keine Holuthattet, das sie der Berhandlung über das Gudget keine hind einen bestimmten Zeithunkt gebunden. Die Wehrbor- lagen seinen nicht vord der von der artiger Wicktigkeit und an keinen bestimmten Zeithunkt gebunden. Under das Budget möge zuerst verdandelt verden. Erwischenruf des Andesverteibigungsministers Dazai: Auch die Wehrbarlagen sind den gartet weite gegen die Wehrbarlage ob struieren werde.

### Spanien.

Gewaltmagregeln gegen Republifaner und Gogialiften. Balencia, 30. September. Der Generalkapitan hat best Bolfshaus jowie 18 Arbeiterinn bitate uid republitantiche Rlubs aufgeloft. Der Burgermeifter bon Cullra ift berhaftet worden unter der Befchuldigung, die jepigen Unruhen begunftigt zu haben. General Echaque hat ebenfalls republifanifde und sogialifitide Rlubs in Cullra, Jativa, Bunal und Caragente aufgeloft. In ber Proving Balencia allein sind über 300 Berhaftungen borgenommen. Die

Gine monarchiftifche Berichwörung vereitelt. Liffabon, 30 Geptember. (Amtlid.) Die Boligei bon Oporto hat in ber vorigen Racht eine große Bahl von Meritalen und reaftionar gefinnten Berfonlichfeiten verhaftet, Die in eine Beridmorung gum 3mede bes Umfturges verwidelt find. Die Regierung bat energiiche Magregeln ergriffen und Die Berhafteten auf gwei Rriegeichiffe transportieren taffen, die fie bierber bringen follen. Sier und in Oporto berricht jest volltommene Rube. 3m Difrift ben Oporto ift es gu einigen Rubeftorungen gefommen, Die mit bem ermahnten, eben geicheiterten Umiturgverfuch in Barbindung gu bringen find; fie find burch die nach Oporto gefandten Truppen energifch unterbrudt worben. Die Regierung hat es aber nicht für

## nötig gehalten, Die fonftitutionellen Garantien gu fuspenbieren. Schweden.

Minifterwechfel.

Stodholm, 30. September. Infolge bes Bahlausfalles, ber bie fonferbative Majoritat bejeitigt bat, ift bas Minifterium Binbman zurlidgetreten.

Derlien.

Gin neuer Gieg ber Regierung.

rungatruppen verfolgen Galar ob Daulog.

# Gewerkschaftliches.

Berlin und Umgegend.

#### Arbeiter! Parteigenoffen! Rancher!

Seit bier Bochen fteben die Bigarrenarbeiter in Groß. Berlin im Rampf um eine Befferung ihrer Lage, und es mug gesagt werden, daß Schritt für Schritt die Dinge sich zum Besseren wenden. Aber langsam nur bequemen sich die Herren Fabrifanten zu Zugeständnissen und das auch nur unter dem Drud der Konsumenten, der Raucher!

Arbeiter, Barteigenoffen, Raucher! Ihr fonnt uns in biefem Kampfe viel, fehr viel helfen. Dem Drud ber Konfumenten fann auf die Dauer auch nicht der hartgesottenfte Sandler, Gastwirt oder Fabritant widersteben. Fragt bei Euren Zigarreneintäufen ftets danach, ob die Bare gu Breifen hergestellt ift, die tarifiert sind, oder auch aus Fabriken ftammt, wo eine Einigung stattgefunden zwischen den organisserten Arbeitern resp. ihrer Organisation, dem Deutschen Tabakarbeiterverband, und dem Fabrikanten. Achtet auch auf die Fabrikantinen, beachtet dabei

unfere veröffentlichte Lifte, und der Erfolg fann bei ber Einmutigfeit, mit ber bie öffentliche Meinung hinter ben fambfenden Tabafarbeitern fteht, nicht ausbleiben. Rochmals, Arbeiter, Intereffenten, habt acht! Uebt Golibaritat! Raucher, beachtet die Lifte im Annoncenteil im heutigen

#### Die Töpfer und die Fenfterfrage.

Die Topfer ftimmten in ber am Freitag abgehaltenen General-Berfammlung dem Ortsftatut und dem Arbeitsnachweis-Regulativ zu, welche ichen in der vorigen Berjammlung diskutiert wurden. au, welche schon in der borigen Verjammung vielatert water. Die Kontrolle der Arbeitslosen, worüber in der vorigen Versammung Meinungsderschiedenheit herrichte, ist nunmehr so geregelt, daß sich jeder Arbeitslose in den ersten beiden Wochen der Arbeitslosigleit wöchentlich einmal, von der dritten Woche ab aber wöchentlosigleit wöchentlich einmal, von der dritten Woche ab aber wöchentlich einmal, von der Artenlitellen au melden hat. Die lich breimal in den zuständigen Kontrollstellen zu melden hat. Die in Schöneberg wohnenden Kollegen brauchen sich aber auch von der dritten Woche ab nur einmal melden, weil dort wegen der städtischen Arbeitelojenunterftütung eine togliche Kontrolle feitens ber Stabt

durchgeführt wird. Berfammlung eine bon ber Funktionar-fibung aufgestellte Refolution gur Fensterfrage an. Sie

autet:
"Die Bersammelten verpflichten sich, vom Montag. den 16. Oktober ab nur auf solchen Bauten zu arbeiten, wo alle beschäftigten Töpfer vor Zuglust durch genügend verglaste Fenster geschützt, arbeiten können. Das beiht, es muß unbedingt das Fimmer dicht sein, in dem der Töpfer arbeitet, und auch die Rebenräume, wenn er von dort aus durch Juglust belöstigt wird. Provisorische Verglasung und Verschalung von Balkontüren usw. ist nur soweit zulässig, als die übliche Arbeitszeit bei genügendem Tageslicht ausgenutzt werden kann. — Kollegen, die wegen Richtverglasung oder aus anderen Gründen am 16. Oktober arbeitslos werden oder sind, sollen, sosern incht andeze Arbeit nachgewiesen wird, vom vierten Tage ab untersützt werden, salls sie seit dem vorigen Fensterstreit mindestens 26 Wochen zu einem Losalsonds gesteuert haben; desgleichen Kollegen, die in lehter Zeit von einem anderen Berband gder dem Berein der Töpser Berlins und Umgegend übergetreten sind und 26 Beiträge Topfer Berlins und Umgegend übergetreten sind und 26 Beiträge seit dem 15. Oktober 1910 geleistet haben. — Junggesellen, die lofort nach beendeter Lehrzeit eingetreten sind, erhalten wöchentlich 10 M. Unterstützung. — Die Streikenden und Arbeitslosen haben sich sosort gegen Borzeigung des Berbandsbuches in die Streik-isten eintragen zu lassen und sich alle Tage einmal im Streik-ureau im Gewerkschapftgaftshaufe zur Kontrolle zu melden. Die Arzeigenden des den Kontrolle zu melden. Die Streifenden bon ben Bauten tonnen fich burch ben Baubertrauensmann in die Streiflifte eintragen laffen und fich auch auf bem Bau beim Vertrauensmann jur Kontrolle melden. Der Ver-trauensmann ist aber berpflichtet, die sich bei ihm Meldenben täglich dem Streifbureau anzugeben. Pür die Bororte Köpenick, Friedrichshagen, Spandau, Königs Busterbaufen, Bernau, Friedrichshagen, Spandau, Königs Busterhaufen, Bernau, Oranienburg, Reuenhagen, Buhlenbed-Schönwalde und Potsdam sind Kontrollstellen in den dortigen Zahllokalen zu errichten und können sich die Kollegen auch dort zur Kontrolle melden. — Das Streisburcau ist geöffnet don 10—5 Uhr und die Bezirkskontrollstellen von 10—19 Uhr "

Streikureau ist geöffnet von 10—5 Uhr und die Bezirkstontrollstellen von 10—12 Uhr."

Dieraus wurde der Versammlung Mitteilung gemacht von einer Statistis, welche die heiztechnische Kommission veranstaltet. Die Kommission will besanntlich dahin wirsen, dah bei der Hertellung von Kachelösen auf möglichst große Deizkraft derselben Bedacht genommen wird. Da die Geizkraft icht nur von der Bauart des Osens, sondern auch von dem verdandten Material abköngt und gerade in dieser Institut von den Internehmern viel gesündigt wird, so soll durch die Statistis unter derem auch sessenztellt werden, welcher Art das verwendete Ratial ist. Diese Statistis wurde als ein bemersenswertes Vorgeben e Kommission bezeichnet und den Kollegen empfohlen, durch Vere Rommiffion bezeichnet und ben Rollegen empfohlen, burch Bereitung und Ausfüllung ber in der Berfammlung ausgegebenen Gragebogen an bem Buftanbefommen Diefes Berfes mitgumirten.

Achtung, Topfer! Begen Beschäftigung bon Bilben und Tarif-bruch sperren wir hiermit ben Bau Rlost, Windstraße, Ede Jablonsfistraße 30. Die Berbanboleitung.

# Die Tarifbewegung ber Wafchearbeiterinnen

und .arbeiter. Die Bafdearbeiterinnen und -arbeiter batten fich am Freitag fo außerordentlich gablreich bei Bobow am Prenglauer Tor versam-mell, bak ber große Sool nicht ausreichte und im Rebenfagl eine melt, daß der große Saal nicht ausreichte und im Nebenjaal eine zweite Bersammlung veranstaltet werden mußte. Aus dem Beriot über das Ergebnis der Verdandlungen, die am selben Aage, soweit der allgemeine Tarif in Frage sowmt, ihr Ende erreicht batten, ist zu entnehmen, daß die Vertreter der Barteien auf die zuerst in Aussicht genommene Uederweisung strittiger Vunkte an das Tinigungsamt verzichtet haben, so daß auch diese Kunkte durch die Verdandlungen als erseigt gelten. Die Verkürzung der Arbeitszeit der Arbeiterinnen von V. auf V Stunden ist abgestehnt; ebenso die Einführung der achtstündigen Arbeitszeit für die Stanzer und Raschnenzuschneider, so daß diese kurze Arbeitszeit wie dieser nur sur die handzuschneider desend einese Entgegensommen gezeigt. So ist unter anderem bestimmt, daß das Mitgeben von gezeigt. So ist unter anderem bestimmt, daß das Misgeben bon Arbeit nach Feierobend nicht gesiattet ist, und daß das Bergeben von Arbeit an Zwischenmeister sowie nach auswärts nur zulässig ist, trenn die Arbeiterinnen im Betriebe volle Beschäftigung haben. Berlangt der Arbeitgeber, daß die Arbeiter oder Arbeiterinnen bei seriangt der Arbeitgeber, das die Arbeiter oder arbeiterinnen bet schlechtem Geschäftsgang länger im Betriebe bleiben, als Beschäftigung für sie vorhanden ist, so sind den Zuschneidern 75 Pf., den Plätterinnen 45 Pf., den Plätterinnen in Jusunft darauf verzichten, ihre Arbeiter und Arbeiterinnen unnötig in der Fabril sestzahlten, um den Kunden inen regen Betrieb zeigen zu sonnen, wenn keine Arbeit vorhanden ist. Bei sehlerhafter Arbeit muß der Lahn gesacht werden wenn der Ruschneider aber die Arbeiterin nachweit. gahlt werden, wenn der Zuschneider oder die Arbeiterin nachweist, des ihrerseits sein Berschulben vorliegt. Bevorzugung einzelner Arbeitrehmer durch Zuschiedung einträglicherer oder leichterer Arbeit darf nicht vorsommen. Für lleberzeitarbeit der Alsocharbeiter und arbeiterinnen ift ein Zuschlag von 10 Pf. die Stunde gu goblen, neben der Borausfehung, daß die Arbeitsgeit punftlich dahlen, neben der Vorlaussetzung, das die Arbeiteszeit puntitich zu techneterigen der Anderen bei Vorlaussetzung. Die hier und da vorkommende Unsitte, daß die Zroh dieser Kaution überzeugen will.
Arbeitnehmer zu spat und ebenso unpuntilich Feierabend machen, muß aufhören. Der Tarif soll Gultigkeit kaben für alle in den mußen wir nach wie vor an unseren Darlegungen in den FlugBetrieben und Filialbetrieben tätigen Arbeiter und Arbeiterinnen blätfern usw. unbedingt festhalten, und bezeichnen das Borgeben tionen geltend zu machen.

fowie auch für die Heimarbeiterinnen, die direkt für den Fabri- tanten arbeiten. Den Tarif auch bei den Zwischenmeistern zur Weltung zu bringen, muß Aufgabe der Atbeitnehmer selbst sein. Ileber den Tarif hinausgebende Bergünztigungen mussen unter allen Uniständen bestehen Bleben. Als Tarifdauer wurden drei Obgleich es der Firma Stiller gesungen ist, Arbeitswillige zu Vohre keitzeigent mit dem ben bestehen bei Den Beiden bei Den Arbeitswillige zu missionen mit aller Energie darauf dringen mussen, das sie zu annehmbaren Tarisen tommen. Wenn über irgendwelche Buntte Klarheit nicht zu erzielen ist, muß dies josort im Burcau, Reue Königstr. 6, gemeldet werden. Sowohl der Reserent Eue, wie der Hauptvorstandsbertreter Rixius betonten ausdrücklich, das, wenn die Wünsche der Arbeitnehmer bei diesen Verhandlungen in den Betrieben nicht genugend berudfichtigt werden, die Fabrifanten mit der Ablehnung des Tarifes zu rechnen haben. Wan werde dann auf seiten der Arbeitnehmer erwägen, welche Taltis weiter einzuschlagen ist. — Im Rebensaal sprach zu der ebensalls übersfüllten Bersammlung der Berbandsvorsthende Stühmer im selben Sinne. Beide Bersammlungen erklarten sich mit den Ausselben führungen der Referenten einverftanden, und der gange Berlauf der Berjammlung beivies, daß die Walchearbeiterschaft Berlins mehr benn je auf dem Bosten ist, um die Bewegung zu einem guten Ende zu führen. Rach Schluß dieser Bersammlungen samen noch die Arbeiter und Arbeiterinnen besonders zusammen, die dei den nichtorganisserten Firmen beschäftigt sind, don denen dis zum 30. September Antwort auf die eingereichten Forderungen verlangt war. Sine Versammlung der bei diesen Firmen Beschäftigten wird am Montag stattsinden, um die nötigen Beschüße zu fassen. Dis jest hat sich die Firma J. u. W. Dauser zu Berbandlungen bereit erstärt, während andererseits die Firma V. B. U. m. eihren samtlichen Arbeiterinnen gekündigt hat, die num am Wontog nicht mehr zur Arbeit kommen werden. Ferner dat das Versonal von Wohl u. Deh man n selbst gefündigt, da dier eine friedliche Regelung ausgeschlossen erschien. Boraussichtlich werden verschiebene Unternehmer zeht durch Zeitungsannoncen nach neuen Arbeitskräften suchen, und aus diesem Grunde ist mehr benn je auf bem Boften ift, um die Bewegung gu einem guten cen nach neuen Arbeitskräften juden, und aus diesem Grunde ist es dringend notwendig, daß sich die Arbeiter und Arbeiterinnen, ehe sie irgendtoo Arbeit annehmen, im Bureau erkundigen, wie es mit der betreffenden Firma steht.

### Streit in ber Weichäftsbücherbranche.

Die in ber Berliner Geichaftsbuch. Schreibheft., Raffen., Beichen- und Ralenderblodinduftrie jowie in ben Liniteranstalten befcaftigten Arbeiter und Arbeiterinnen versammelten fich borgeftern bollgablig, um ben Bericht ihrer Lobntommiffion über ben Stand ber Lohnbeivegung entgegenzunehmen. Bie Alar berichtete, ift ber Vereinigung Berliner Buchbindereibesiher bes Geschäftsbucher-faches ber Beschluß ber lebten Bersammlung vom 15. Geptember, burch den die Arbeiterschaft ben Borfcblag der Arbeitgebervereini-gung, den geltenden Tarif bis jum 31. Dezember zu verlängern, mitgeteilt worden. Die Fabrikantenbereinigung erwiderte barauf am 25. September:

"Rachbem die Berhandlungen über ben Abichluf eines Sondertarifes gescheitert find, weil Gie unverständlicherweise ben Standpuntt einnehmen, eine Tarifverlangerung auf ben 31. Degember ablehnen zu muffen, feben wir uns veranlagt, Ihnen mitguteilen, daß unfere Bereinigung ihren Mitgliedern anheim gestellt hat, sich enimeder bem Berein Berliner Buchbrudereibefiber ober bem Berband Berliner Buchbindereibefiger angu-

Saft alle unfere Mitglieder gehoren bereits einer ber ge-nannten Bereinigungen an und werden beshalb vom 1. Eftober ab entweber den mit bem Berein Berliner Buchdrudereibefiber oder mit bem Berband Berliner Buchbindereibefiger abgeschloffenen Tarif ohne weiteres anerfennen. Begüglich ber in ben eingelnen Berfftuben bestehenden Afforbiarife bleiben die Ber-

handlungen mit dem Personal jedem Mitgliede überlassen.
Es haben dataushin auch sämtliche Mitglieder der Arbeitgeberbereinigung den mit den Buchdrudereibesihern abgeschlossenen Tarif anersannt, nur eine Firma hat den Buchdindertarif anersannt. Die Vertrauensseute haben sich bereits mit der durch die Arbeitgeber geschaffenen Situation beschäftigt, sonnten sich aber mit diefer Regelung der Dinge nicht einverftanden erflaren. Rach einer nochmaligen Rebifion bes bon ber Arbeitericaft aufgestellten Tarifs murbe biefer an famtliche Arbeitgeber verfandt und um bessen Anerkennung gebeten. Sieden Firmen mit 161 Arbeitern und Arbeiterinnen, die allerdings nicht der Bereinigung der Buch-bindereibesiter bes Geschäftsbischerfaches angehören, haben bis zum Freitag diesen Tarif anerkannt. Weitere Bewilligungen dursten am Sonnabend, dem letzten Tage des alten Tarifverhältnisses noch

Bur Die Buchbindereibefiger bes Geschäftsbucherfaches legte fich nunmehr ber Berein Berliner Buchbrudereibefiger ins Mittel und lud die Leitung des Buchbinderberdandes zu einer Aussprache ein. Bon den Bertretern des Bereins der Buchdruckeribesitet wurde dabei erstärt, nachdem die Buchbindereibesiter des Geschäftsbückersaches ihre Mitglieder geworden seien, dursten sie nicht bestreift werden. Einen solchen Streift würden sie Aussprachen ansehen. Einen solchen Streif würden sie als Tarifbruch ansehen und ihren Mitgliedern den weitgehendsten Schutz gewähren muffen. Ingwischen baben bie Fabritanten allen Arbeitern und Arbeiterinnen mitgeteilt, welchen Lofinfat fie bom 1. Oftober ab erhalfen wurben, wenn fie bafur eintreten, daß ber Streif nicht

In der Distuffion fprach als erfter Redner der Berbandsvorfibende Kloth. Er betonte, daß, jo sehr der Berbandsvorstand, wie immer, einer friedlichen Regelung das Wort reden wurde, er doch hier in diesem Falle nicht empfehlen könne, auf das Angebat der Prinzipale einzugehen. Berlangen sie doch damit, daß die Arbeitericaft für augenblidliche Borteile ihre Bufunft bertaufen

Die Lohnsommission hatte der Bersammlung eine Resolution vorgeschlagen, durch die der Tarif mit den Buchdrudereien abge-lehnt werden soll, weil er die Lohnverhältnisse der Kontobucharbeiter und -arbeiterinnen nur febr unvollfammen diefe bei Schaffung Diefes Tarifes nicht die Möglichkeit mitguwirfen gehabt baben. Es wurde jedoch eine nochmalige Berhand-lung mit dem Berein der Buchdruckereibester empfahlen und salls dieselben dis zum 7. Oktober nicht zu einem Ergebnis führen sollten, der Streif in Aussicht gestellt.

Borten gegen eine toeitere Aufichiebung ber Angelegenheit und forberten die fofortige Arbeitenieberlegung. Rur einige Rebner forderten die sofortige Arbeitsniederlegung. Rur einige Redner traten unter sorigesehtem Biberspruch der Bersammelten für die bon ber Lohnsommission vorgeschlagene Resolution ein. Folgender aus der Mitte der Berfammlung gestellter Antrag wurde mit erbrudenber Mehrheit angenommen

"Bei allen Firmen, welche die Forberungen nicht bewilligt haben, find die Bertrauensleute verpflichtet, am Sonnabend, ben 30. September, vorstellig zu werden. Wo die Bewilligung nicht erfolgt, hat am Abend die Arbeitsniederlegung zu erfolgen."

Bum Streif ber Causbiener, Rabfahrer ufm. ber Firma Rar Stiller, Schuhwarenhaus, Jerusalemerstraße 37/39, Filialen: Friedrichstraße 75, Botsdamer Straße 2, Königstraße 25/26, Rosenthalerstraße 5, Zauenhienstraße 19a und 7b, Charlottenburg, Wilsmersdorfer Straße 45, Schöneberg, Sauptstraße 188, Riydorf, Bergstraße 26, und Oranienstraße 161, ist zu berichten, daß die Firma in bürgerlichen Blättern der Borocke, wo sie Filialen unterhält, sich gu rechtfertigen berfucht, und bem Bublifum bon ber Rotwenbigfeit

Obgleich es ber Firma Stiller gelungen ift, Arbeitswillige gut befommen, bauert ber Streif boch weiter.

Deutscher Transportarbeiterverband

Herr Alex Aunschte, Liebigstraße 24, bei ber Firma Martin Goldmann beschäftigt, ersucht uns um die Mitteilung, daß er mit dem Arbeitswilligen Werkmeister Auntschfe bei der Firma Georg Weigert nicht identisch sei.

### Der Rampf um den Behnftundentag in der Sandeles gartneret.

Die in den Topfpflanzengartnereien bon Groß Berlin beschäf-tigten Gartnergehilfen führten im Frühjahr Dieses Jahres einen Kampf um die Berkurzung der Arbeitszeit. Diese beträgt in der Rehrzahl der Gartnereien noch 11 Stunden. Am 14. September wurde nun der Arbeitgeberorganisation, der Gruppe Berlin des Berbandes der Sandelsgärtner Deutsch-lands, die Forderung auf Einführung der zehnstündigen Arbeitszeit in den Wintermonaten ab 1. Oftober von neuem unterbreitet, Bur Unterfiuhung und Belebung ber Bewegung beranftaliete ber Allgemeine Deutsche Gartnereiberein am Dienstag, ben 19. Gep-Allgemeine Deutsche Gartnereiberein am Dienstag, den 19. September, 10 Versammlungen in den Vororken Berlins, die sich mit dieser Frage beschäftigten. Auf das oben erwähnte Schreiben teilte die Unternehmerorganisation mit, daß im September seine Sihung mehr stattssindet, die sich mit der Forderung der Gehilfen beschäftigen könnte. Die Forderung auf Einsührung der zehnstündigen Arbeitdzeit ist nun sedem Unternehmer einzeln zugestellt worden und wird die Bewegung betriebsweise geführt werden. Allgemeiner Deutscher Gartnerberein. Ortsberein Groß-Berlin,

Der Streit ber Fleischergesellen der Wurstschrif Wilh. Heiber, Charlottenburg, Kantstraße 63, hat die Polizei mobil gemacht. Vor dem Eingang des Geschäftes halten zwei mit Revoldern dewassente Schubleute Wache, in der nächsten Umgedung halten sich eine Anzahl Kriminaldeamte auf. Den Streisenden ist von der Bolizei das Betreten der Kantstraße verbaten. Streisposen werden verhaftet. Jedoch das alles kann den Mut der Etreisposen nicht brechen. Auch die kleinen Fleischermeister sind der Etreisenden nicht dereicht, damit sie die notwendigten Arbeiten zur Kerfügung gestellt, damit sie die notwendigten Arbeiten fertigsiellen komn. Die "Allgemeine" und "Deutsche Fleischerzeitung" berichten, daß der Streif erledigt" sei, was unwahr ist. Wenn die Firma glaubt, die Sache sei erlodigt, weil sie süch zu verhandeln weigerte, so irrt sie sehr. Die Organisation wird in diesem Kampse nicht nachlassen; sie wird alles versuchen, auch sier menschenwürdige Zustände zu schaffen. Bon einem großen Teil der Weisderberkäuser der Heiberschen Wurstmaren sind Ritteilungen eingetrossen, daß sie so lange der Streif dauert, seine Wurstwaren von dort beziehen. Die Firma seht ihre Fadriste ausschliehlich an Belisates, Kolonials und Mildzgeschäfte ab.

Trob aller Anstrengungen der Firma sowie der Berliner und Charlottenburger Junning ist es noch nicht gelungen, Ersah für die Der Streif ber Bleifdergefellen ber Burftfabrif Bill. Beiber,

Charlottenburger Innung ift es noch nicht gelungen, Erfat fur Die Streifenben gu befommen.

Bugug bon Bleifdergefellen und Rutidern ift fernauhalten. Die Differengen mit ben Aleischermeiftern Schmidt, Zimmerftrage 57, und Biefe, Mühlenftrage 45, find noch nicht beigelegt. Beibe Firmen find nach wie vor fur unsere Mitglieder gefperrt.

Bentralverband ber Gleischer, Orisverwaltung clin. Deutsches Reich.

Un Die Barfettleger Dentichland

Die Lohnbewegungen ber Rollegen in ben einzelnen Orten liegen ben Unternehmern ichwer im Magen, barum find fie eifrig bestrebt, die Bersuche der organisierten Arbeiter, ihre Lage zu vers bessern, mit brutaler Macht zu unterdrücken. Kein Mittel ist ihnen zu gering, keine Kosen zu hoch, wenn sie nur ihren Zwed erreichen. Haben doch die Unternehmer bei dem Berliner Streit sogar aus Wailand Streitbrecher kommen lassen. Glüdlicherweise ist es uns gelungen, einen Transport von 24 Mann in München abzusangen, und der Streitbrecheragent mußte ohne seine Schühlinge nach Berlin abdampsen. Jeht haben sie ein anderes Mittel ausgeslügelt, um die organisierte Kollegenschaft wederzulnüppeln und ausdungern zu konnen. Derr Eraft der in Kolle, der Bortlindeltriellen, hat am 12. September an die Unternehmer ein Aundschriellen, hat am 12. September an die Unternehmer ein Aundschrieben ergeben lassen, wortn erzse dittet, so viel wie mur trgendmöglich unorganisierte Leute anzulernen, damit sich die Unternehmer gegenseitig ausdelsen sonnen. Also eine Streit drechergarde soll geschäfen werden, die überall dahin direigiert wird, wo die bösen holzarbeiterverdändler Miene machen, ihre Lage zu verdessern und seine willigen Ausbeutungsobjekte mehr abgeden wollen. Und gerade jeht, wo alle Ledensmittel unerhört im Freise gestiegen sind und läglich noch mehr steizen, da soll uns die Rögelichen sind und läglich noch mehr steizen, da soll uns die Rögelichen sind und läglich noch mehr steizen, da soll uns die Rögelichen den veränderten Berhältnissen anzupassen.

Rollegen! Seid auf der Dut, seht Euch die Kollegen, die eventuell angelernt werden sollen, vorher genau au, prüst sie auf derz und Kieren; vor allen Dingen lernt seine morganisierten Rollegen an. Bir haben es zu diese Kollegen, de den der Kollegen der haben der Kusnahmen seine Fachleute, sondern Kausen, mit denen wir gezichtigt werden sollen. Darum nochmals, kollegen, seid auf der Dut. Luzug ist fernzuhalten von Werlin, Dresden (Heine), Hamburg, Leipzig (Schulze, Inhaber Elbinger). befirebt, die Berjuche ber organifierten Arbeiter, ihre Loge gu bere beffern, mit brutaler Racht ju unterbruden. Rein Mittel ift ihnen

Gibinger). Die Bentraltommiffion ber Barteitleger Deutschlanba 3. A.: S. Elftermann.

# Letzte Nachrichten.

Der erfte Angriff.

Konftantinopel, 30. September. (Meld. der "Mgence Sabas".) Amtlich wird befannt gegeben, bag italienische Kriegeschiffe heute vormittag zwei turtische Torpedoboote in ber Ban bon Duraggo angegriffen haben.

Tripolis, 30. September. Das italienische Gefdwaber hat heute fruh 101/2 Uhr bas Feuer auf Die Forts ber Stadt

Ruhe in Galonifi.

Salonifi, 30. Geptember. (Melb. b. B. f. f. Telegr, Corr. Bur.) Trob tiefgehenber Erregung ber Mohammebaner herricht hier vollige Rube. Das Romitee für Ginheit und fort. fcritt hat bisher bofür geforgt, bag feine Bwifdenfalle fich ereigneten. Gin enbgultiger Entidluf, wie gegen bie italienifden Staateangehörigen pargugeben fei, ift noch nicht gefaßt. Das Romitee, bas mit ben Romitees in Ronftantinopel und Tri. polis in Meinungeaustaufch fteht, ift feft entichloffen, Angriffe auf ben Beftanb ber Turfei bis jum lenten Blutstrapfen gurudgu.

### Bulgarien ruftet.

Cofia, 30. Geptember. (Br. T.) Es find alle Angeichen bor-Balfan große Edmierigfeiten entfteben werben. Bulgarien bat fich bereits für alle galle geruftet und sieht im geheimen Truppen gufammen, um gegen bie Turfei mit Baffengewalt feine Afpira-

Diergu 7 Beilagen.

# 1. Beilage des "Vorwärts" Berliner Volksblatt.

Quittung.

3m Monat Auguft gingen bei bem Unterzeichneten folgende

Argentinien, Bennig 5,-. Berlin, Große, a tonto feiner acht Babilfreise 20 000,— (Darunter: Alexander F. 6,—, X. B. 8, aweites und brittes Quartal durch P. B. 14/15 6,—. Schnabel 1,—. Für Märzfranz und Kranzüberschuß des Genoffen Singer von den Arbeitern der Firma Ludwig Löwe 168,40. Bon den Kollegen der Argusmotoren für Bierprozente 17,... Bon ben Aupferschnieden ber Argusmotoren-Gesellichaft 3,.... Für Arangipende des Genofien Borgmann bon den Arbeitern der Firma Ludwig Lowe 169,35. Abt. 2,65. Soppner 2,-Referat Dr. Bernftein 3,-Zum Bahlfonds durch Burthardt, 5. Abt. 2,65. Soppner 2,— Referat Bahn jum Bahlfonds 6,— Referat Dr. Bernftein 3,—. Sparverein Freundschaft 1,50. Bleifteg 1,—. A. B. Mister 1,—. Kranzüberschuß der freiorganisierten Arbeiter der Firma Siemens 300,—. Referat Martin Reher 3,—. Amerikanische Auftion bei Schafdberfank Bet keingungteten atebate der Feinka Schaften Soo,—. Referat Martin Weber 8,—. Amerikanische Austion bei einer roten Hochzeit am ersten Pfingsteiertag 9,—. Dr. K. R. 25,—. Mar, Parteisonds 6,—. Gutenberg 28,70. Neberschußder Kranzspende der Pianosortesabrik A. Jaschinsky 2,90.) Berlin, diverse Beiträge: Tucholski-Berlin 12,—; Kranzübersch. d. Arb. d. Kabelw. u. Lutomodistabr. Ober - Schöneweide (A. E.-G.) 812,05; B. Tahler, B. K. F. 2,35; Sechierlasse Tischerei Klempan Racht., Laufiger Str. 6,—; Dr. L. A. sür August 109,—; Arb. d. Bruderei Elsner 5,—; Dr. E. B. 15,—; Machetes 20,—; Arb. d. Fa. Zwitnisch u. Co., Charlottenburg 45,—; Nechetes 20,—; Arb. d. Fa. Zwitnisch u. Co., Charlottenburg 45,—; Nechetes 20,—; Arb. d. Fa. Zwitnisch u. Co., Charlottenburg 45,—; Nechetes 20,—; Arb. d. Fa. Zwitnisch u. Co., Charlottenburg 45,—; Nachetes 20,—; Arb. d. Fa. Zwitnisch u. Co., Charlottenburg 45,—; Nachetes 20,—; Arb. d. Fa. Zwitnisch u. Esching 5,—; Gesamtherional d. Buchdrinderei Gittenfeld. Varteistagsschift 67,05; Ordner "Freie Vollsbühne", Waldseitsberschuß 8,30; A. B. 50,—; W. B. 4,—; Badnang, 11. württ. R. B. K. 2. Cu. 11 85,47; Boisenburg, 1. medl. R. B. K. 17,78; Betsingen Reutlingen, 6. württ. R. W. S. K. 1. Halbj. 11 160,16; Bern B. L. 50,—; Bonn, Resibeitr. 10/11 92,20; Böblingen, 4. württ. R. B. R. 2. Cu. 11 110,28; Cannstatt Ludvoigeburg, 2. Cu. 11 4. württ. R.B.R. 2. Du. 11 193,81; Cöln a. Rh., Reg. B. 20,—; Calw, 7. württ. 2. Du. 11 110,28; Canmitati Ludwigsburg. 2. Du. 11 800,—; Eleve Geldern, 2. Du. 11 14,74; Deliyide Sitterfeld, 2. Du. 11 551,99; Oresden, Bezirfsvorjand, Vinnenichifferbeiträge 6,70; Dresden, 4. jächi. R.B.R., a fonto 2000,—; Forft-Goran. 2. Du. 11 379,78; Frantfurt a. M., 2. Du. 11 1696,—; Fallenberg D.-S., M. L. 4,—; Freiburg i. B., 2. Du. 11 75,96; Görliger Agit.Dez., 2. Du. 11, Wahlfreifer Gründerg 94,77; Sagan 104,58; Gunzlau 93,45; Görlig 511,22; Rothendurg 128,02; Sa. 950,02; Gradow, 3. medl. R.B.R., 114,—; Göppingen, 10. württ. R.-B.R., 2. Du. 11 411,06; Delibroun, 3. wärtt R.-B.R., Refibeitr. 1378,56; Hunglau 93,45; Görlig broun, 3. wärtt R.-B.R., Refibeitr. 1378,56; Hunglau 93,45; Görlig broun, 3. wärtt R.-B.R., Refibeitr. 1378,56; Hunglau 93,45; Görlig broun, 3. wärtt R.-B.R., Refibeitr. 1378,56; Hunglau, 4. fcdlesw., holig R.-B.R. 2. Du. 11 72,90; Hidesheim, 10. hannob. R.-B.-R., 1. Halbi, 11 042,44; Leipzig, 12 fächt. R.-28.R. a fonto 500,—; Lennep-Remideib-Weitmann, 2. Du. 11 731,91; Lübed, Vinnenichifferbeitr. 7,40; Lübed, 2. Du. 11 971,50; Malchin, 4. medl. R.-B.-R., 2. Du. 11 86,01; Wagbeburg, fozialbem. Verein, Ertrabeitrag 1000,—; Du. 11 86,01; Magbeburg, fogialbem. Berein, Extrabeitrag 1000,-Morbhaufen, Grafich, Hobenfiein, 2. On. 11 393,03; Reufabt i. D., 9. iciesw-holft. R.-W.-K., 2. Du. 11 100,52; Reicenbach i. B., Jahresbeitrag 10/11 1908,25; Tiegen-Wittgenftein, 1. Dalbi, 11 47,78; Sangerhaufen-Edartsberga 100,—; Schwerin i. Medl., 2. Du. 11 246,24; Steinfurt-Tedlenburg, 2. Du. 11 19,70; Schramberg, 8. wil St.-W.-K., 2. Du. 11 75,41; Saorbriden, 1. Dalbi, 11 216,25; Li Wirtt. R.-W.-K., 2. Du. 11 205,04; "Vorwarts"-11ebe. 2. Du. 11 57 826,—; Wiesbaben, 2. Du. 11 1000,—. n für bie Barteitaffe tonnen jest auch an bas Boftfcedtonto M. Gerifc, &. Cbert, Berlin 7918 geben.

Berlin, ben 29. Geptember 1911, Bur den Barteiborftand: 3. B.: Fr. Ebert, Lindenftr. 8.

Der Jenaer Parteitag in Reichsverbands-Beleuchtung.

Ein eifrige: Kampe des Reichsberbandes, der Sefretär Grieß bach aus Mühl aufen in Thüringen dat als gewissenbafter Zuhörer die Berhandlungen des Parteitages von Anfang die Ende berfolgt und, wie er selber fagt, "gang genau das Leben und Treiben des Arbeiterparlamentes beobachtet". Seine Eindrüde und Erfahrungen gab Bert Griefbach biefer Tage in einer Berfammlung bes Coangelifden Arbeitervereins in Cangerhaufen gum beften, eines Bereins, bem eine gange Angahl Baftoren, Lehrer,

# Die Neuerwerbungen der National-Galerie.

(Musgeftellt in ber Afabemie ber Runfte.")

Dir fteben bor bem erften Rechenschaftebericht bes neuen Directiors. Wir ersahren ein Doppeltes: erstens, daß I ust i gar gut weiß, worauf es bei der Kunst ankommt; zweisens, daß T ust i gar gut weiß, worauf es bei der Kunst ankommt; zweisens, daß er solche Weisheit nur den Toten zugute kommen lassen daß es länt sich schwerzen der Karlage gegen die Berwaltungszustände unserer Rationalgalerie erheben, als es durch diese Ausstellung geschieht, die der Direttor felber gusammengeframt bat. Grotester fann man toum feine Ohnmacht gegenüber unberantivortit Rachten ber Ceffentlichfeit enthullen. Die Aussiellung in Afademie ist wie ein Feuerzeichen, wie ein Baufengetös; schaut ber, hier steht einer der euch wahrbaft ein Museum des Besten schaffen könnte; doch er steht mit gebundenen Armen und mit Keiten an den Füßen. Erlöst ihn und schafft ihm die Freiheit, die er fraucht; damit er fünftighin nicht mehr notig bat, mit gefchloffenen kraucht; damit er fünftighin nicht mehr nötig hat, mit geschlössenen Augen an dem vorüberzugeben, woran sich seine Seherkraft eigentlich einschleiben sollte. Es ist eine Undernunft und rein rechnerisch eine Dummbeit, einen Einkauser — das ist nämlich der Direktor eines Ruseums — zu zwingen, seinen bewährten Instint abzuschnüten, akkunat in den Fällen, da er für relativ geringes Gelb erwerben kann, was später einmal mit absoluter Sicherheit das Jehnsache, vielleicht das Hundertsache koelleicht kann der Gentlichen. Welcher Eigenstan der lebenden Rünftler stachelig zu verschlieben. Welcher Eigenstan fredelig zu verschlieben. Welcher Eigenstan fredellaste Rösterung wird, wenn der Erkennende nicht nur zum Kindertung gar dazu gezwungen wird, das ofsender Keinderwertige in das Schabhaus einzulassen. Solcher Urt aber ist in der Zat der Zustand an der Kationalgalerie: eine von gesitigen Impotenzen besterschte Kommission, und daneben der König, verhindern, das herrschte Kammission, und daneden der König, verbindern, das der verantwortliche Direktor den Lebenden nach dem gleichen Wahe ein Ksseger wird, wie er es den Toten ist. Eine Köckerlichkeit, die endlich einmal aufhören muß; der Dikettant hat keine Meinung zu haben, dort wo es des Kenners bedarf, um Wert und Unwert au trennen. Die lendenlahmen Redaillenbesither mögen andere Bege finden, sich gegenscitig zu protegieren; eine nationale Galerie en sein Diarium, in das die freundschaftlichen Beziehungen des einflustreichen Gerrn X. zu dem gehorsamen Derrn P. einzutragen wären! Wer Ohren hat zu hören, der dürste gehört baden! Was hat die klägliche Binselei von Dans Looshen, was hat die speiüble Düsttgfeit von Hertel in einem Wusseum zu suchen, das für Corinth und Glevogt dieher keinen Raum hatte, das Die lendenlahmen Medaillenbefiber mogen anbere

aber so gut wie gar teine Arbeiter angehören. Der herr Reichsverbandselretar "tonstatierte" zunächst, wir wir einem Berichte unseres Rühlhäuser Parteiblattes entnehmen, daß er ben Genoffen in ber "Berichterliattung" guborgefommen fet. Barum wohl, fragte Derr Griefbach? Weil die Obergenoffen, die auf Roften der armen Arbeiter die Spriftour nach Jena machten. Berbandlungen entweber gar nicht beigewohnt, fondern fich in den Erfrischungsraumen gu ber anstrengenden Arbeit gestartt ober in irgend einer Ede ein gemütliches Schläschen gemacht hatten. Jeht maren fie erst babet und studierten die in der Breffe erschienenen umfangreichen Berbandlungsberichte. Er habe aber tagtäglich feinen Ausgud auf ber Galerie eingenommen, nachdem er 50 Bf. Gintrittsgeld und die Garderobengebühr gezahlt hätte. Das sei doch sein offentlicher Parteilag, wenn man täglich 60 Rickel dem Umsturz opjern musse. Wie war denn dieses Arbeiterparlament zusammengeseht? Wan sah gut genährte Derren in weihen Anzügen, mit echtem Panama auf dem gedunsenen Rops, bekleidet mit gelben Ladfouhen und gefchmudt mit goldenen Retten. Die Damen, Die als Bertreterinnen ber barbenben Broletarierinnen in Jena bie Beit totidlugen, raufdien einher in buftenben Geibenroben und trugen, täglich wechselnd, koitbare Hute gur Schau. Es war der reinste Barifer Modelnd, Der christliche Setretär vermochte es server mit seinem christlichen Gewissen zu vereindaren, den verstorbenen Genossen Singer noch über das Grab hinaus zu verleumden, indem er die aufhorchenden weiblichen und männlichen Betschwestern auf das icon taufendmal richtiggeftellte Mantelnaberinnen Marchen Rachbem ber Rebner ben Bertreter bes englischen Broleariate, Genoffen Queld, ale Agenten ber englischen Regierung bezeichnet und der Genoffin Zetfin die unrichtige Uebersehung feiner Rebe nachgesagt hatte, tam er auf die "blutige Rosa" zu sprechen. Die Borte bieser hergelaufenen Judin sprühten in der Tat Blut, denn sie habe in der unverfrorensten Weise den armen Bartetvorstand getadelt und gesordert, daß, als es in Marosso ansing zu wackeln, man bätte so fort mit der Revolution beginnen und alles klein schlagen sollen. Man kann sich das Schaudern der Frömmlinge denken, das diese Schilderung hervorrief. Und um die zu Tode erschrodenen Zubörer wieder eitwas gu beruhigen, framte ber gludlich aus ber Jenaer Lowenhoble Entronnene ein paar Bibe aus, um dann auszurufen, daß die fogialbemofratische Bartei und die freien Gewerfschaften wirflich eins weil man gefliffentlich jeben Konflift bermieben babe. ber Debatte über die Jugendbewegung entschlüpften dem Redner aus Berfeben einige wirflich mahre Borte. Er machte ber preußischen Regierung den Borwurf, daß sie spat mit ihrer Bersimpelungemillion auf dem Blan erschienen fei. Datte man früher die ebangelischen Jünglingsvereine mehr beachtet, brauchte man jeht mit der Jugendpflege nicht allerlei Allotria zu treiben, um den männlichen Rachwuchs von der Sozialdemokratie fernzu-

Bon bem Genoffen Sude tum wurde gefagt, er wohne in einem Balaft wie ein Millionar, ein Diener in Libree mit Maricallftab stehe bor dem Eingang und berweise die gang gewöhn lichen Genoffen nach bem hinteren Gingang für Dienftboten. Dort tomme bas fedite ober fiebente Stubenmadden und weife ben un gebetenen Besuch ab. Auch die übrigen führenden Genoffen und Genoffinnen wurden allesamt in dieser Beise "beschrieben", um den paar Aleinträmern ein Gruseln einzujagen. Die Direktoren der Großeinkaufsgenoffenschaft beutscher Konsumbereine, Die burchweg auf ber Bolksichule die lehte Bank gebrudt hatten, bekamen ein Gebalt von 10 000 M. Sie hätten es verstanden, in irgend einem Winfel die Klappe aufzureißen, wären rechtzeitig arbeitslos geworden und massen sich nunmehr auf Kosten der armen Konsumenten. Die Parteischriftsler, die Kautsth, Hossmann usw., lebten gleichfalls herrlich in den Tag hinein, denn sur jeden gelieferten Hehartiel befamen sie 100 bis 200 M. In einer Bollsberfammlung fprache fein führenber Genoffe, wenn er nicht min-bejtens 100 M. Sonorar befame, zu bem bie armen Proleiarier ihre fauer berbienten Grofchen beitragen mußten. Aber bald murbe es anders fommen. Cobald ber alte Bebel bie Augen fchliege, werbe die Bartei, die einer Bapierlaterne mit einem brennenden Lichte gleiche, auseinanbergeben. Dit breiter Behaglichkeit unterhielt herr Griegbach bie Buborer bann mit ber eingehenden Befchreibung bes imbentischen Sanigelzuges und sprach auch über die bon ben "gebilbeten" Afabemifern berübten frechen Störungen bes Martifestes seine vollste Befriedigung aus. Zum Schluß rebete er bem festen Zusammenschluß bes gesamten Bürgertums bas Wort behauptete, Die Cogialbemofratie fuhre die Arbeiter nur an

lich selbst einen Leist i tow nur widerwillig schen ten ließ. Es ware schamlos und narrisch zugleich, wollte die Ration länger zusehen, wie die nationale Galerie mit Lügen durchseht, wie das nationale Geld den Un fähigen zugeschoden wird. Es muh erzwungen werden sonnen, daß, nachdem Tich ud i der Clique der blinden Greise zum Opfer siel, nunmehr Justi von den Katten zuseichen gelassen wird. Er hat ein Recht zu sagen, daß er sin ch allein der Kunst der Gegenwart ein gerechter Richter sein merder dassur zuget was er an den Toten tat. fein werbe; bafur zeugt, mas er an ben Zoten int.

Bon Feuerbach und Mengel, auch bon Bodlin wurden gang ausgezeichnete und febr charafteriftifche Werfe erworben. Bobei vielleicht, mas Bodlin betrifft, ben Unverantwortlichen bereits einige Ronzessionen gemacht wurden. Aber Feuerbach, biefer Feuerbach, bessen Grwerbung (was eine Schande ware) nicht gang ohne Schwierigseit gewesen sein soll, ift ein Bild, wie deren weuige bon Deutschen gemalt murben. Gin Bild, beffen innere Große fich entfaltet mit ber Gelbitverftanblichfeit eines Connenaufgangs. Es ift ein unerträglicher Gebante, bag neben einer Leinwand, Die durch so unerhörtes Grün, durch so genial rhythmitisserte Anatomie solch sieghaftes Leben bekam, der verdiasene Sitis eines Qugo Bogel hangen darf. Und: es ist absurd, das, wer solch einen prachivollen Trübner, eine geschliftene Melodie aus Schwarz und Grau, zu kaufen vermag, ängstlich die Hände lassen muß von all benen, Die bas ber modernen Malerei leiften, mas Trubner bamals für die Entwidelung zur Moberne tat. Uebrigens: Trübner malte nicht nur 1872, er malt auch noch be u te; es scheint, als ob selbst bei benen, die bereits flafitsch wurden, die Zensur der Greise mit bem bolen Schobel madelt.

Gott sei Dank, daß fi üßl i tot war, definitib tot seit dem Jahre 1825 — sonst wären seine Zeichnungen wohl schwerlich in die Nationalgalerie gesommen. Sie sind nämlich gar nicht akademisch, sind beinahe so tranzösisch, daß man sie für Gund halten könnte. Ach, wenn die Meherheim und Konsorten je so etwas verwerk. hatten! Dieje Fühlt find fpriihendes Leben und beinahe pervers (hoffentlich haben die Hofdamen feinen Gläsernen). Wie mit einem schichten stein deine Bruft zu Atem som wie durch ein paar getuschte Fleden weiches Haar das alles ift von solcher Bitalität und Delisatesse, das der Anschausen des Sitter und Glieder sich refein, das alles ift von solcher Bitalität und Delisatesse, das der Anschausende die Sinne tanzen und Ningen süblt. Rur ein Glückicher sonnte solche Wette entbeden und — um so eine drohende Gesahr für die Dessente Worden — um so eine drohende Gesahr für die Dessente Anschlieben kannett genossen, nachdem man die reiche und amüsant wechselnde Kollestion der Genesse. Das dert, Schnorr und Koch und die Annung en hat am Donnerstag der besonnte Variser Künstler Konn isch gat vorheellen, mit welchem Grimm Justi sein schones Geld für offsiede Kindereien hingeben mag, Und wenn man nun gar erst die entzüdenden, von Temperament funkelnden Lussischieben der Freierich des Indexes und Donnerstag der Krbeitssonschen Der Stadsanwalt ind darübereien der Inner und Anstreit der der Konneren Der Saddaten Annung von Soldaten zum Ungehorsam" und die waderen Gestein des Indexes And has si mit überrassischen und entzüdten Angen liedige Vourgeoisse die verurteilten elsässischen Reicht, versiehen fcmingenden Strich eine Bruft gu Atem fam, wie durch ein paar

eamte, Kaufleute, Gewerbetreibende, Werkmeister, Diakonissinnen, ber Rase herum, zum Ruben der Besthenden, denn ihre Abgeordneter so gut wie gar keine Arbeiter angehören.

Der Herum, zum Ruben der Besthenden, denn ihre Abgeordneten heten hätten ja gegen die herrliche deutsche Sozialgeschgebung gestein der Keichsverbandsserden.

Die Mitlaufer mühren zurückgewonnen werden.

Wir haben die Aussührungen dieser Acichsverbandsseuchte hier

wiedergegeben, nicht weil wir fie besonders ernst nehmen, sondern nur um bargutun, mit welchen erbarmlichen Baffen ber Reicheverband braugen im Lande feinen "geiftigen" Rampf gegen die Sogialbemofratie führt.

# Erklärungen.

Im Anschluß an die Bersammlungen, die den Bericht über den Borteitag in Jena entgegennahmen, gehen uns noch folgende Erflarungen gu:

Der Genoffe Stadthagen gab vorgeftern eine Darftellung über Borgange auf bem Barteitage, die ber Birflichfeit nicht entipricht. Um bem, unferen Wegnern nur Baffen liefernden, Unfug ber "Erflarungen" nicht gar gu weit nadgeben gu muffen, haben wir gewartet, weitere Erklärungen gleich mit einem Aufwaschen abgu-

Bie fpielte fich nun die weltbewegende Begebenheit, bes "gefahrdeten Aftionsfampfes ber Linfen", auf bem Barteitage ab? Am Sonntag, ben 10. Ceptember, bormittags, erfuhren Liebmann und Wels in Jena, daß am Abend desfelben Tages eine Bu-fammenfunft bes linken Fligels des Parteitages statifindet, gu ber auch Berlin eingelaben fet.

Unfere Beinung ging nun dahin, daß nur unfere Auftrag-geber — die Berliner Telegierten — nicht aber wir, über eine folde Beteiligung Berlins zu bestimmen haben. Wir waren bon ber Gesamt belegation Berlins wohl auserseben, beren Zusammenkunst einzuberusen, nickt aber berechtigt, einen Teil der Landsmannschaft zu Zusammenkunsten hin zu dirigieren, von der ein anderer Teil ausgeschlossen werden sollte. Eine Zusammenkunst Eroh-Berlins sosort einzuberusen, um einen Beschluß berbeizusühren, wor unmöglich. Die Delegierien von Berlin und Brandenburg trasen zum Teil erst um 2 libr nachmittags in Jena ein, um 7 lihr begann der Parteitag. In der Zwischenzeit muhten sie ihre Wohnungen aussuchen und sich restaurieren, so daß seder die Unmöglichseit einsehen wird, noch vorher eine Zusammenkunst einzuberusen. Trothem ging Eugen Ernst nach dem Bahnhof und dat die Antommenden, von sedem Kreise einen oder zwei Delegierte zu bestimmen, die an der Abendzusammenkunst teilnehmen mochen. Fast alle am Abend anweienden Berliner Delegierten woren Bufammentunft einzuberufen, nicht aber berechtigt, einen Teil

Saft alle am Abend antvefenden Berliner Delegierten waren übereinstimmend mit uns ber Meinung, bah wir uns an der "Stellungnahme ber Linten gu Barteitagefragen" nicht beteiligen fonnten, da wir seitens der Berlin-Brandenburger Delegation nicht dazu legitimiert waren. Die dort gepflogene Diskussion — die in einer "Beurteilung" der Fähigkeiten der, natürlich abwesen den, Parteivorstandsmitglieder gipfelte —, war auch nicht des sonders einladend. Ernst und Wels gaben die Erstarung ab, das sich die Berliner an der "Stellungandme" nicht der beteiligen können Berlin-Brandenburg noch feine Gelegenheit gebabt, hiernibe beschließen. In der einsehenden Distussion erfuhren wir nur zu unserer Ueberrajdung, daß der in Magdeburg fonstituierte Ausschuff der Linken beschlossen hatte — anscheinend aus eigene Recht, da verschiedene Delegierte vom Borjahre dabon nid wissen, da derschiederne der Berteilert und den Verleitag bim sich für berufen balten, die Geschiede der Linken in ihrer Sant behalten, obwohl in Jena ganz andere Delegierte anweiend in (Bon 21 Berliner Delegierten war z. B. nur ein einzig Magbeburg, die anderen waren neugewählte Genoffen.) diesem Audichuß hörten wir in Jena gum ersten Male, obwo Dienstag, den 5. September, eine Zusammentunft aller Be Delegierten und der Mitglieder des Zentralvorstandes statigesu hatte, in der alle Parteitagsangelegenheiten eingehend bespi wurden und an der auch einige "Wissende" teilnahmen. Montag, ben 11. September, fand eine Bufammenfunft ber Be Brandenburger Delegation ftatt, in der wohl einstimmig i Berhalten gebilligt wurde. Daß wir beantragt haben follen, an der bon der Linken gewählten Kommiffion nicht gu befeilig ift ein fach nicht wahr. Auffallend ift allerdings, daß der Genoffe Stadthagen babon nichts wiffen will. E der Genoffe Stadthagen folange noch ein Migberfländnis ichuben fonnte, fo fiel dieje Entiduldigung für ibn weg, als ! in ber Landsmannidaft immer wieder betonten, unfere Erflatu fonnte und follte nichts anderes bejagen, als bag wir uns nu beteiligt hatten, weil wir von Berlin nicht bagu bestimmt ware

Kleines feuilleton.

Ginen Tonbindeapparat für Blasinftrumente hat ber Schweriner Kammermufler Samuel erfinden. Seine Konstruktion ift so einfach und natürlich, daß es wunderlich ist, warnun nicht schon längst ein findiger Kopf darauf gekommen ist. Der Aerophorist tatfächlich, wie sein Rame jagt, ein Luft bringer. Durch einen Schlauch, in dem fich ein feines Metallröhrchen befindet, das in ein Munbifild munbet und mit bem Juftrument berbunden iff, wird bem Inftrument ein Luftitrom gugeführt, ber burch einen blafebalgartigen Apparat burch pedalartiges Auftreten mit bem Sug er geugt wird. Auf diese Beije ift es möglich, eine abjaglofe Aus-

Die bret tiefften Bohrlocher ber Grbe befinden fich in Breugen ; alle drei erreichen eine Tiefe von iber 2000 Meter. Es sind dies das Bohrloch bei Garuschowit im Kreise Alibnit mit 2003,8 Meter Tiefe, das von Schubin in der Provinz Bosen gelegene, das 2149,4 Meter unter die Erde geht, und das tiefste mit 2239,7 Meter, das bei Czuchow, ebensalls im Kreise Rybnit gelegen ist.

Sumor und Catire.

Ruffifdes Syftem. Bas. gestohlen haft und gungebracht auch ichon? Du bift mein Mann! Du fonnnst sofort unter bie Geheimpolizei und zwar bireft zum Schuhe des garen!"

Bitige Spith uben. Auf einer Bahnstation bei St. Ing-bert (bageriiche Piala) wurde dieser Tage aus einem Eisenbahntvagen ein Quantum Rappus (Beiglohl) gestohlen. Bohl in Anbetracht ber Tenerung, die allenthalben berricht, schrieben die Diebe an die

Ber auf Gott bertraut, Und fich Rappus flant, hat im Binter Canertraut!-

## Motigen.

- Die fich irren", ein Rarrenhausstud von Benri Benben,

liebkosen durste, dann möchte man bon gangem Herzen hoffen, daß gich fich dan fi nle Marthrer geseiert, aber wie man sieht, verstehen sich Kräfe und Arme sinden, der Rationalgalerie nicht nur solch umbichtigen und seinfühligen Direktor zu dezidieren — auch einen profitionellen Kunft ebenso gut wie die Rechtsbureaukraten des recht robusten Daustnecht. Robert Breuer.

\*) Um Barifer Blat 4, geöffnet mochentags und Conntags bon

Bels gur Teilnahme an ber Rommiffion bestimmt, nahmen beibe an ben weiteren Berhandlungen teil. Berfaumt war aber auch wirklich nichts. Noch am Dienstag bormittag mabrte die Diskuffion über den Bericht bes Karkeivorftandes, mas ja bet bem, durch ben Kampf mit unseren Gegnern nicht gezügeltem Tatendrang einiger Genoffen vorauszusehen war.

Das endgülfige Rejultat ber "geschloffenen Aftion ber Linten" benn auch, bag fich alle Teilnehmer verpflichteten, für bie jest gewählten Barteiborftandemitglieder Die Stimme abgugeben, nur der Genosse Ledebour erflärte, er tonne Ebert und Rüller nicht wählen. Damit war wieder einmal die "einige geschlossene Attion der Linken" dokumentiert und die Aotwendigfeit der Zu-fammentünfte bewiesen. Die beiden Genossen Sbert und Rüller bersoren denn auch im ganzen — nion denke — 10 resp. 20 Stimmen. Eugen Ernst. Leopold Liepmann, Otto Wels.

Um nicht gubiel ichreiben zu muffen, habe ich mit meiner Er-Marung gewartet, bis mich auch ber Genoffe Lebebour richtig-gestellt hat.

Begen bas, mas von einzelnen Rednern in ben Berliner Berfammlungen gegen mich gesagt ist, wende ich mich nicht. Die Kritit ist das gute Recht jedes Genoffen, und auch ich werde mir dasselbe nicht verfümmern laffen. Riemand ift beilig und unantaftbar. Weber ber Barteiporftand für Lebebour, noch Lebebour für mich. Benn aber immer wieber gejagt wird: ich hatte fein Recht gehabt wim Ramen der Werliner zu sprechen, so frage ich all die Genossen; im Ramen der Berliner zu sprechen, so frage ich all die Genossen: Wo habe ich das getan?" In meinen Ausführungen auf dem Barteitage, und nur diese können gemeint sein, spreche ich ausdrücklich von meinen Anschauungen. Sin Blid in das Protosoll wird das deweisen. Die Aufregung ist deshald überflüssig.

Im Ramen der Berliner und in Wahrung der Interessen derselben sprach ich aber in der Konferenz der Linken, und dazu war selden und nur derechtigt, sondern berepflichtet. An der Belgerienausgemmentungt die gemeinsom mit dem Ventralbaritand von Krafe.

aufammentunft, die gemeinfam mit dem Bentralborstand von Grob. Berlin siattfand, beteiligte fich, obwohl eingeladen, der Genofie Lebebour nicht, wohl aber war Stadthagen dort anwesend, doch bielt dieser fich nicht fur verpflichtet, die frage der Beteiligung an ev. Busammenkünsten der Linken auf dem Parteitage dort anguev. Busammenkünsten der Linken auf dem Parteitage dort anguschieden. Er trug also dazu bei, das die Delegation in Jena
damit übergascht wurde. Wenn Stadthagen seht behauptet, ich
hätte ein "phantasiebolles Gemälbe" von den Situngen der Linken
entworsen und seinerseits zu einer Schilberung übergeht, die an
anderer Stelle beseuchtet wird, will ich mich nur mit einem Punft
seiner Darlegungen desgassen, welcher die ganze Art Stadthagenscher Beweisführung darafterifiert.

Der Bericht bes "Bormarts" bringt in Gettbrud folgenba Stelle

meiner Rebe im 5. Rreis: "es handelt fich

"um bie Abficht, faft ben gangen Barteiverftanb gu fturgen". Stodthagen polemifiert gegen mich und fdreibt: "Riemand in ber Borbefprechung ift es eingefallen,

"ben gangen Barteiverftanb gu fturgen"."

Der Jurift Stadthagen lätt nur 4 Buchtaben, das Wörtchen fa ft" hinweg, hat dadurch meine Behauptung ins Gegenteil berdreht und glüdlich eine Antsache konjectiert, die einwandszei ist und gegen die auch ich nichts einguwenden habe. Dut er mich damit aber widerlegt ober meine Behauptung erschüttert hätte, wird jogar

Bur Erflarung bes Genoffen Lebebour will ich bemerten, bag ich allerdings keine Ursache gebabt hätte, ihn im fünften Kreise anzugreisen, wenn ich als seine "wirtlichen Absichten" die in den beiden Artiseln des "Bolfsblattes" niedergelegten angesehen hätte. Troh des teilweisen nachwaligen Abbruds der selben im gestrigen "Borwärts" ziehe ich nach wie der meine Aufstallung aus dem Teil der Berhandlungen der besonderen Berfanmilung der Linten, in welcher Genoffe Lebebour abwefende Mitglieder des Parteivorsiandes — nicht nur Ebert und Muller — in einer Art fritisierte, die wohl nur er als eine Empjehlung zur Wiederwahl auffast und in der er durch ledhaste Aufe: "Pjui", "Unerhört", "Birklich nobel, so über Abwesende zu sprechen" unterbrochen, ausrief: "Wer Parteigenossen, hier fprechen" unterbrochen, ausrief: "Aber Bar unter uns muß ich boch bas fagen fannen." nur bas gefogt batte, mas im "Bulfeblatt" für Salle und in feiner gestrigen Erffarung fieht, brauchte er biefe Berwahrung nicht eingulegen, ebenso wie es bann nicht nötig gewesen ware, daß der Bor-sipende ber Bersammlung erklärte: bag es natürlich un-ftatthaft sei, sich Rotigen ober sonst schriftliche Auszeichnungen

Auf jenen Borgang stüht sich meine Aufsassung, soweit Ledebour dabei in Fruge tommt. Ich bin gegen ihn weder "voreingenommen" noch "verbsendet", sondern erlaube mir nur das zu sagen, was ich für recht halte und was ihm auch schon unverblümt in der Simung der Verliner Landsmannschaft von Delegierten bes fechsten Babifreifes gejagt worben ift.

Otto Bels.

Genoffe Eb. Bernftein schreibt und: Gine Parteitagelegende. In ber Einsendung bes Genoffen Dr. Siegfried Beinberg in Rr. 228 des "Borwarts" lese ich: Auf dem Barteitage hat man sehen können, wie gut orgamisert der rechte Flügel war." Aehnlich haben sich, wie ich den "Sorwärts"-Berichten über die ledten Bersammlungen Groß-Berlind entnehme, eine Reihe anderer Genosien geäußert, einige sogne von "Fraktionssistungen" der Rechten gesprochen. Als einer, der nach seiner Stellungwahme in den Parteidskussistusfionen gum rechten Blugel ber Bartet gebort, febe ich mich bem-loft fich bei naherer Betrachtung offenbar in bie fandsmann. schaftlichen Besprechung offenbar in die landsmann. schaftlichen Berprechungen der subdeutschen Barteisgenossen auf. Solche landsmannschaftlichen Besprechungen aber sind längst ollgemein üblich und haben mit der Zersehung des Barteitages in organiserte Fraktionen nicht 8 gemein. Ich nehme diese Gelegenheit wahr, zwei sormale Irriumer richtig au stellen, die der Borwarts Bericht über mein Barteistanderichet in Briedenau aufbild. Der Mericht über mein Barteistanderichet in Briedenau aufbild.

tagsreierat in Friedenau enthält. Der Bericht läßt mich fagen, die Resolution des Genossen Bebel betressend der Stichtocht ver-lange von den bürgerlichen Kandidaten berzlich wenig, doch musse man, da unser Bürgertum politisch total versumpt sein, schon froh mian, "oa unser Bürgertum politisch total beglumpt sei", schon froh sein, wenn diese Forberungen schriftlich akzeptiert werden. Das sind nicht meine Worte. Was ich aussührte, war, daß die mit der Ferschung des Fürgertums verbundene politische Schwäche der bürgerlichen Parteien zur Folge habe, daß man froh seln müsse, wenn usw. usw.
Ferner habe ich in Sachen der Genossenschaftsfrage nicht den Ausbruck Praktiken der zeitgen Letter" gedraucht, sondern einsach ausgeführt, daß meines Erachtens die Genossen Kauffmann und Müller in der Betonung der Kentrolität der Genossen.

und wir und nicht bas Recht anmaßen, und als Borfehung Berlins ubrigen Kreise Berlins auf ihren Raum im "Borwarts" hatten paischen Interessen auf Rosen bee Bolles zu beforgen. Die eine aufzuspielen. Bir überließen also die Stellungnahme ber Gebergichten wollen. Der Berichterstatter sonnte darum manches wie die andere erganzt die Gewaltmittel der einheimischen Larssambelegation Berlin-Brandenburgs. Nachdem diese die Genossen fat. Bur barei burch die mobernsten Kniffe des burgerlichen Parlamentarisnur andeuten, was der Redner aussuhrlich betprocen hat. zur jeden Leser aber, der in politischen Angelegenheiten auf dem jeden Lausenbert ist, genügt ein Stickwort vollauf, um zu wissen, was gemeint war. Leider muß ich darauf bestehen, daß der unnstinnige Sah", die Revisionisten hätten wie der um (wörtlich) die Radisalen vergewaltigt, gefallen ist, wobei ich aber gerne zugestehen will, daß es von mir Unsinn war, diesen Unsinn noch der Mitwelt zu unterbreiten. Was die Sielle von den Konservativen betrifft, so dat Wood nicht ein mal, sondern drei mal erklärt: Beinabe alle Ronferbativen fonnen biefe Bedingungen unter-ichreiben." In dem gedrudten Bericht fehlt nur Machine schreiben." In dem gedrudten Bericht fehlt nun allerdings das Bortchen "beinabe", was ich beim Durchlefen sofort festgestellt habe; vielleicht war es eng und unteferlich geschrieben, so daß es Say überfeben wurde; im Manuftript war es jebenfalls

Bloch fcatt die Intelligeng ber "Bormarte"-Lefer febr gering ein, wenn er meint, die Stelle von den "Alubs" muffe ihnen un-berständlich sein. Ja, hat sich denn der Parteitag etwa mit dem "Klub der Harmlosen" besatt? Ob Genoffe Deinemann den "Schatten eines Beweises" bat, für das was er gesagt, geht den Berichterstatter gar nichts an; die Entgegnung Blocks ent det keinerlei sachiche Momente; sie kontsedung Wlocks ent det enderen Reduct, die doch dasselbe Necht baben wie der Einsender, wegbleiben. Was die Abstimmung detrifft, so wurde die Re-jelution — wie auch der Borsibende Täterow verkündete — einst im mig angenommen. Was im Busen des Einsenders borgegangen ist, konnte der Berichterstatter nicht registrieren. Bohl aber ging mich Bloch am Schluffe ber Berfammlung an, ich sollte nicht schreiben "einstimmig". Diese Zumutung mußte ich ablehnen. Em i I Unger.

# Hus der Partei.

Rad bem Generalftreif.

Rom, 28. September. (Eig. Ber.) Der "Abanti", ber wegen bes römischen Generalstreits am 27. b. Dits. nicht ericbienen ift, fpricht in feinem Leitartifel feine Genugtmung über den Brotesistreif in gang Italien aus. "Die Absicht ber Ronfoberation ber Arbeit," ichreibt das Bentralorgan, "war gang flar: die Aufmertjamfeit des Proletariats auf die Barbarei und Gefahr eines Rrieges gut lenten und feinen Blid gu icharfen fur die Bedrohung ber mubfeligen Rufturerrungenichaften im Innern, mit benen die Soffnung auf eine meniger trourige Bufunft unterzugeben drobt; gleichzeitig wollte man den berrichenden Klaffen und der Regierung diesen blutigen Kontrast vor Augen halten und fie an die drängenden unabweisbaren Fragen des Tages, wie an die Existens des Broletariats erinnern. Dies mar die Absicht des Generalstreits, und diese Absicht ift erreicht worden. Das italienische Broletariat bat mit fefter Sand feinen Gebanten und seinen Willen auf die politische Bage des Landes gelegt. Niemand wird die in die Augen springende Babrbeit leugnen fonnen, die fich aus der berftummelten und gefalichten Berichterstattung der burgerlichen Blatter ergibt, daß die organisierten Arbeiter gegen bas neue afrifanische Abenteuer Stellung genommen haben, indem fie diefem ihrem einmutigen Billen burch Streif und Bolfeberfammlungen, wie

durch ihre Breffe Ausdrud gaben." In der Mäßigung und Disgipliniertheit ber Demonftration fieht der "Abanti" den Beweis für den Einflug ber Kon-föberation der Arbeit und ber Bartei auf die Maffen: Die Sgenen ber Bilbbeit, die man unlängft in Calabrien erlebt hatte, feien unter dem Einfluß der modernen Arbeiter-bewegung unmöglich geworden. Wenn in der Romagna der Inftinkt der Maffen beftiger aufgeflammt fei, fo follte dies der Regierung als Warnung dienen und ihr zeigen, daß man nicht ungeftraft die Arbeiterichaft probogieren barf. Der Artifel fclieft mit folgenden Borten: "Jett fieht das Broletariat dem Laufe der Dinge zu, bereit, in angemeffener Weise das Fazit aus den Creignissen zu ziehen, die fich außerbolb bes Umfreifes feines Billens und feiner Berantwortlichfeit abspielen . . . Die gestrige Demonstration hat gerade die Trennungslinie gwijchen dem Willen und der Berantwortlichfeit der Klaffen gezogen: das war ihr eigentlicher Zwed. Das tripolitanifche Unternehmen bleibt bas Unternehmen ber Bourgeoifie und des Rationalismus, die fich an dem imperialiftifchen Troum, ein Stud afrifanifder Mittelmeerfifte gur besithen, berauschen und bereit find, auf Rosten bes Prole-tariats va banque zu ipielen. Da ist es natürlich, bag bas Broletariat gute Bacht halte und fich wehrhaft erweife. Das

ift ibm Lebens- und Bufunftsfrage.

Bu ernsteren Zwischenfällen bat der Generalstreit, der besonders in der Romagna und Emilia bon imponierender Einhelligfeit war, in Modena und in Forli geführt, In Modena waren die Gemüter burch die Nachricht über ben Ronflift bon Ronantola, bon dem wir geftern berichtet haben, erregt worben. Als die Rarabinieri einen Demonstrations. gug auflojen wollten, murbe einiger Widerftand geleiftet, worauf die Ordnungehüter den Ropf verloren und erft in die fonen teil. Die Stadt blieb ohne Tramverfehr, ohne Zei-tungen, ohne Gas und eleftrisches Licht. Im ganzen wurden bon der Kavallerie 40 Berfonen berwundet. Der "Mvanti" bringt Rachrichten über wurdevollen und einmütigen Berlauf des Generalfireit aus 52 Ortidoften, bemerkt aber felbit, daß der Ueberblid gunadit noch gang unvollständig ift.

### Die Lehren ber bulgarifden Bablen.

Man fcreibt und: Die bulgarifche Regierung bat wieber in ben jungften Bablen gu ber Bolfsberiretung ben eflatanten Sieg bavongetragen. Die grobe "bemofratifche" Bartei, bie bis bor furgem bie Befdide bes Landes gelentt batte, ift gu volltommener Richtigfeit guduche der dürgerlichen Varteien zur Folge habe, des man froh sein misse, wenn uho, usw.

Ferner dabe ich in Sachen der Genosialitätigen eich den Farteien zur Folge habe, der Kapred vielt zur der Antow) dode kied in den Somenstrablen der Kapred vielt zur Abdet katen der Kapred vielt ihre Beginnen Verdischen Verd fammengebrochen, die bom Baren an bas Ruber bernfene Roalition

mus. Demagogie und Beirug, Bergewolligung und Beftechung --nur die Broportion, in ber biefe Mittel angewendet werben, bilbet einen gewiffen Unterfcbied gwifden ben burgerlichen Barteien, die besto rafcher abwirtichaften, je armfeliger bie Bagage ihrer

Unter folden Umftanben fonnte bie fogialbemofratifche Bartei, linter solden umfahoen sonne die fegenstenertunge pater, die sich auf das junge kampflustige bulgarische Aroletariat stüht und über ein klares politisches Programm versügt, eine nicht unbedeutende Nolle im öffenklichen Leben spielen. Die 15 000 bls 20 000 gewerkschaftlich und politisch organisierten Arbeiter und Staatsangesiellten Bulgariens, von denen die kongentriertesten Produktionskrässe des Landes und der Rachtapparat des Staates in Abhängigfeit ist, bilden hier eine nicht zu unterschähende Macht.
Run aber, um sich in vollem Undang zur Geltung zu veringen, muß diese Macht einheitlich und entschlossen der gespaltenen Fraktionen der bürgerlichen Nation gegenüber auf öfonomischem wie auf politischem Gebiete auftreten.

Unglüdlicherweise ist aber die sozialdemokratische Arbeiterschaft Ausgariens selbst in Fraktionen gespalten. Diese Fraktionen bekanntenen einander mit Leidenschaft, die man mach nie der Verläuben des verteilt.

Befampfung bes wirflichen Rlaffenfeinbes bermigt. Den Streit, ber bon ber einen Gruppe geleitet wird, burchtraugt oft bie gegnerische Eruppe burch Streitbruch. Der Klassenschapf tritt bor bem Frostionshaber zurud. Die wirklichen politischen Beripeltiben werben verschoben. Berwirrung und Bruberhaft werben gefat, — Entiduschung wird geerntet. So ist es auch bei biesen Wahlen gesommen. Die beiden sozialdemokratischen Gruppen haben Wohlen getommen. Die beiben sozialbemofratischen Gruppen haven es zu seinem Bahlsompromit miteinander gebrocht, die durch den unendlichen Zwist erschöpften Arbeiter nahmen einen zu unge-wah im Resultat ist sein einziger nugenden Anteil an ben Wahlen, und im Resultat ift fein einziger Sog'albemofrat, in die neue Sobranje eingetreten. Ein unbebeutender Buwachs ber Stimmen fann das bulgarifche Proletariat in

teinem Falle mit der Tatsache berschient, daß es wieder für neue vier Jahre die Hoffnung ausgeben muß, seiner Stimme im Parlament Gehör zu verschaffen.

Es sehlt auch in Bulgarien nicht an Stimmen, die für die Einigung der sozialistischen Kräfte eintreten. Der bekannte rumänisch-dulgarische Genosse Kafowekh, der jüngst zum zweiten Male aus Rumänien ausgewiesen wurde, läßt im Solia seit 8 Monaten ein sogialdemokratisches Aagesblatt erscheinen, das außerhalb der beiden Fraktionen steht, ihre Einseitigkeiten mit großem Aaste aufdedt und die Gemüter der Arbeiter für das große Werk der sogia-listischen Einigung vorbereitet. Die sehr gut geleikte Zeitung, die Rapred (Vorwärts) heißt, wird natürlich von beiden Seiten angegriffen, was sie ober nicht storen kann, immer größeren Einsluh u gewinnen. Auch die Bohlniederlage wird gulent die gute Seite gaben, daß fie, wenn nicht die Scharfmacher auf beiben Seiten bes besieren belehren, so doch in ben Arbeitermaffen felbst bie Em-

pörung gegen den unerträglichen Zustand ber Beriplitierung und Zwietracht wachrufen wird. Die Stunde des Ueberwindung des Seftierertums hat auch für Bulgarien geschlagen.

Der 7. Parteltag ber finnlanbifden Castalbemefratie,

Angesichts ber immer icarferen Anwendung ber Brongsmaßtegeln bes ruffifden Defpotismus gewann ber fürglich abgehaltene Barteitag der finnischen Genossen besondere Bevennung, die im boch voraussichelich für geraume Zeit die lehte Tagung, die im eigenen Lande möglich ist. Auch bedurfte die immer schärfere Zuspihung des wirtschaftlichen Gegensahes zur Bourgeoisse, die Ruspihung des wirtschaftlichen Tegensahes zur Bourgeoisse, die jelbst angesichts des gemeinsamen russischen Beindes anwendet, die bon den Arbeitern in der Auffchena rungenen Berbesserungen ihrer Lage gunickte au veiliers unzweidentigen Kundgebung des unversummerten schliers der Bartel. Unter der Einwirfung des wirtschest. Angeberganges ist es gelungen, durch Rassen der ber 1906 beradzubtüden. Auch ist der Bestand der Fantel infolge dieser Kämpsenden. Auch ist der Bestand der Partei infolge dieser Kämpsenden. artiden. Auch ist der Bestand der Partei insolge dieser Kämpse zurüdgegangen, beträgt aber immer noch rund 55 000. Und daß die Stellung der Partei im Bolse underändert geblieden ist, das gedt aus der Steigerung der Stimmenzahl bei jeder Landtogswahl (zuleht 41 Proz. der Stimmen gegen 38 dei der ersten Wald) und der Evändung zahlreider Ortsgruppen siar herbor. So steht auch die Partei im Bordergrund des Kandses gegen die berbreckerischen Wertzeuge des Zarismus, mit denen sie, im Gegensat zu den bestigenden Klassen, in feiner Weise je obettiert hat.

Der Parteitog war beberricht von dem Kampse gegen eine

Der Parteitag war beherricht von dem Rampfe gegen eine Heine Jahi Genogen, die unter den jehigen Umftanden ein Zusammenwirfen mit der Bourgeoiste gegen Aufkand gedoten erschien. Die angenommene Refolution betundet, wie schorf die sinnische Sogioldemokratie, die noch vor wenigen Jahren keinestwegs einen durckweg ausgeprügten Klassendaratter bekundete, in den ifändigen Kamplien ihre Lassenschaft der Charlemokratier ben ftanbigen Rampfen ihre Baltung ausgeprägt bat, Gie lautet

in der hauptsache: Die Bartei muß auf bem Boben eines unberfohnlichen Riaffenfampfes für die Berteibigung und Ausbehnung der Rechte des Broletariais fampfen und diefes fiart und Haffenbewugt maden, um die Macht der Bourgeoisie entreigen und fo bas rebolutionäre Ziel des Sazalismus: die Beseitigung seder Unterdrüdung und Ausbeutung einer Klasse durch eine andere, derwirklichen zu können. Die Gewerkschaftsbewegung ist ebenso notwendig wie die politische. Ebensowenig darf der Varlamentarismus unterschäft werden, vielmehr muß die Partei sich bemüten, die geschzebende Gewalt des Landings (die durch die Nebertungsschaft) gung wesentlicher Besugnisse auf die russische Kolfsbertretung" versummert ist) zu erweitern. Die sozial. Fraktion darf sich nicht mit bürgerlichen Gruppen zur Unterstützung einer durgerlichen Regierung verbinden. Ihre Misslieder dursen nicht verluchen, den unverschnlichen Gegensab zwissen Bourgeoffie und Kroleiarigt zu verschweisen oder ein Jerrhild von Darmonie im Proletariat zu berichweigen ober ein Zerrbild von Darmonie im gegenwärtigen sozialen Zustand erstreben. Denn solche Bestre-bungen bedeuten eine Täuschung der Arbeiterslasse. Sätten sie Erfolg, so würden sie die Partei in eine bürgerliche Mesormpartei verwandeln, die fich bem bestehenden Buftand anpagt . Die Bartei muß die Fraktion im Landiag unterstützen und ihre Tätigkeit kritisieren. In ihrem Kampf gegen die Regierung darf die Arbeiterklasse nicht auf die Bourgeoisie rechnen, die dasselbe Biel verfolgt wie die russikliche Kureaukratie.

Die Refolution warnt nach bor anarchiftifcher Zaftit, berfangt vielmehr ftrengfie Disgiplin und betont die Golibaritat mit bem

Bon ber Agitation fur Die Bartelpreffe. Bei ber Agitation für ble beiben in ber Erfnerter Barteibruderet ericheinenben Beitingen "Tribune" und beren Kopiblatt "Spuringer" wurden insgesamt 1948 neue Abonnenten gewonnen.

Mus ben Organisationen. Die Barteiorganifation bes Stabt. und Landfreifes Erfurt bat im abgelaufenen Bierteljahre ihre Ditgliebergabl um 228 erhöben tonnen.

#### Polizelliches, Gerichtliches ulw. Sweimal 600 Mart Gelbftrafe!

Anfang Januar d. J. wurde auf den Gifenbahnichienen beim Sternschangenbahnhof in hamburg ein 74 jahriger Gifen-bahnarbeiter von einem Juge erfast und fofort getotet. Im "Bamburger Edo" eridien barüber eine Rotig, in ber ge-fprocen murbe bon ber Sparmut bes Gifenbahnfistus, der nicht ein mal bor der Ausbeutung after Reute gurud forede. Mehr als drei Monate spater faite die Gisenbahnbireftion Altona unserem hamburger Barteiblatt eine Berichtigung zu. in der behauptet wurde, der alte Mann habe nur Reinigungsarbeiten berrichtet und habe auf den Schienen michts zu tum gehabt. Das "Echo" drudte die "Berichtigung" ab, erhielt aber trohdem eine Anslage zugestellt wegen übler Rach-rede und Beleidigung aus § 185 des Strafgesehbuchs. Am Dienstag hatte sich nun Genosse Ernst Röpfe als beramwortlicher Redalteur batte ich nun Genoje Ernit Ropfe als beramtwortischer Revalleur vor der Straffammer II des Landgerichts wegen Beleidigung des Eisenbahnfistus zu verantworten. Durch Zeugenvernehmung wurde die "Berichtigung" der Eisenbahndirettion dohin der ich tig t, daß der alte zu Tode gesommene Mann tatsächlich noch den gesfährlich en Schienen dien st bersehen hat. Die Eisenbahndirettion erklärt ober, der Nann habe nicht pensioniert doerden wollen, weschalb er den höcksten Kohn für solche Arbeiten — 3,80 M. pro Tag - bezogen habe, wie er auch eine Alterspenijon von 195 DR. pro Lag — bezogen habe, wie er auch eine Altersbenjion bon 180 M. bezog. Trob dieser Richtigstellung beantragt der Staatsanwall eine Gesangnisstrase von einem Monat, da diese Kampsesweise tupisch sei für das Shitem der sozialdemokratischen Kresse, Bedörden her unterzureisen und Arbeiter unzufrieden zu machen. Verteidiger Dr. Herz trat diesen Arsführungen energisch entgegen und beantragte, weil der Wahrkitsbeweis erbracht sei, die Freisprechung des Angellagten. Rach langer Beratung erfennt das Gericht auf eine Geldstrafe von 600 Mart ober 60 Tage Gefängnis. Der Bahrheitsbeweis fei nicht selungen, weil der alte Mann hatte pensio-niert werden fonnen, wenn er es gewollt batte. Am Donnerstog hatte sich Genoffe Ropte wegen Beleidigung

des Redalteurs Guibe von den "Hamburger Nachrichten" zu ver-antworten. Sabb- führt seit Jahren in außerst aggrefiber Weise den Kampf geger de Sozialbemokratie, die er dis in ihre "geheim-sten Schlupfwind" verfolgt. Er stedt seine Nase in die "sozial-demokratischen Katopse" des Gewerkschaftshauses, er läst den Rufunftsitaat ich iern an ber angeblich ichlediten Musführung ber "Brobuftions"-Bauten in Samburg (wegen ift er bor furgem zu 100 M. Gelbstrafe ber-fein Bahrheitsbeweis völlig borbeigelang), wie Malerarbeiten arteilt morben, er auch bas auf ber Berteibiger Sintertreppen zusammengetragene Raterial, wie er g audführte, für seine Zwede fruftifiziert. Als ie Wogen ber Strafenbahnerbewegung Damburgs e ben Strafenbahnern das "Standesbewuhtfein" im April d. 3. gu fcarjen, int drieb: "Der Stragenbahner ift nicht mit bem lerfutider gujammen in einen Berband gu im Durchichnitt bas Empfinden bafür, daß roletarier fein foll. Das Gleichheitspringip der Brazis Fiasto gemacht." Diefe Aus-Onfenarbeiter | bringen. Es ber Prazis Fiasto gemacht." Diese Kus-is "Hamburger Echo" in seiner Rr. 86 vom t darin einige Ausdrüde wie "Pretgesinde" er" vor, weil hübbe sich gerade für solche e Arinkgeld emplangen, Dierin erdliche der der Bertechlichseit, den er mit Gehat mieber en führungen glo und "Trintge Kategorien b ote. Dr. Der g erbob gegen Bubbe Biber-em . Sogialbemotratifche Jugendverrobung Sozialbemotratie moralifch verantwortlich für eine Bluttat, die ein 12jahriger Beitungsjunge,

in iche bilden "Damburger Reuesten Rackeichten", ich ich befest begangen batte. Der Kater biefes igen, ein Einebeamter, vervahrte sich in einer den "Hamburger achrichten Besielten Bericktigung, Anhänger der Sozialbemotratie zu fein. Dr. Herz bionte, daß nach der Neichsgerichtstyldfatze folde tollestisbeleidgungen itrafbar feien, wie auch bei der Beichsgerichtstyldfähren beich bei der Beichsgerichtstyldfähren bei der Beichsger pubitatur solche follenweieregungen itrafdar seien, wie auch wiederholt Sozialemotraten begen des Ausdernds "Reichslugenverdand" bestraft no en seien. Hübbe wollte unter Beweis stellen,
daß der bürgerliche itungsinge Aengerungen fallen gelassen,
dabe der das den ihm diechtsmus der Sozialdemofratie
stammen". Das Gen ihm diechtsmus der Sozialdemofratie
stammen". Das Gen ihm die diese Auerdieten nicht ein,
indem es aussührte, der Artel boten genügend Material zur
Entscheidung, od Veleidigungenorflägen.

Das Gericht fprach ben Berbeflagten frei, weil biefer mur Das Gericht sprach den Terbeflagten frei, weil dieser mur Weltanschauungen, aber nicht e Verson des Angeliagien Köpte angegriffen habe, und verurtei Genossen Köpte zu der Meinigstei von 600 Warf Geldktrafe ir 120 Tagen Gesagnis. In der scharf zugespihlen Urseilebegrbung hab der Vorsibende, Amtsrichter Dr. Behrends, hetvodah eine solche öffentliche Beleidigung nicht mit Altweiberstatschrie eine Stufe gestellt werden könne, wesdalb auf eine bode Geschirt ersannt werden müsse.

Also in zwei Tagen hat I hansentliche Gerechtigkeit 1200 M. Geldstrafe gegen einen soziausstratischen Prehjünder erkannt. Eine sehr deachtenswerte Leing!

### Sciales.

### Bom Inftbotonelenb.

Mus Salle a. G. berichtenan uns: Das Band mit ber .ge füllten Kompotischüsselfei wirdeber einmal recht brastisch illustriert burch ein Dienstzeugnis, beder Windrigen Dienstraged Anna Effebier von hier von dem beramtmann Balbamus von der Domane Dohndorf nach Iktder Dienstzeit ausgestellt worden ift.

Ronnie ben Dienft n weiter verfeben, weil fie ihr Rinb nicht geeignet anberwarts erbringen tonnte. Bar im Dienft

Welch furchtbare Anflaggen die heutige Gesellschaftsordnung enthalten diese durren Wor Auf einer großen Domane findet sich nicht ein Blötichen für imit Gorgen zur Welt gesommenes Kindigen. Was hatte der Mu und dem Kinde nicht alles possieren fonnen, wenn die Broletarn nicht sobald bei einem einfachen Gutsbestiper Unterfunft gesun hätte? . . Das ist die gesicherte Egistenz der Arbeiter bis ihobe Alter hinein!

## Gerich - Zeitung.

### Gine Bereibandemaffe.

Die "Boffifche Beitungehauptet in ihrem Freitag Abendblatt, in bem Brogeg Dr. Sig gegen unferen Genoffen Barth fei "ein umfangreicher Beto fiber bie fogialbemotratifde Dif. wirticaft in ber Dubihaufetabtvermaltung angetreten". Diefe Behauptung ift, wie die "liche Beitung" aus unferem ausführlichen Bericht und bem Ueteatte entnehmen tonnen, unwahr. Der Riager etffarte ausbrud er flage nur wegen formaler Beletbigung und trat feine Beweis an. Beweis wurde auf Untrag bes Ungellagterhoben, um burch bie Beweisaufnahme festauftellen, bost. Ludwig unwahre Bebouptungen aufgestellt babe. Diefer 25 ift auch geführt. Das Bericht

Näger hatte für eine amerikanische Zeitschrift auf Ersuchen einen Artikel über die Frage der allgemeinen Abrüstung geschrieben, darin Betrachtungen über die Stärkeverhältnisse der einzelnen mahgebenden Rächte angesiellt und barzutun bersucht, daß die drei großen germanischen Rationen England, Deutschland und Amerika in ihrem eigenen Interesse mit ihren Rüstungen aufhören sollten. Dieser für ein amerikanisches Blatt in deutscher Sprache geschrieden und ins Englische überiehte Artikel war ohne Zutun des Privatslägers in der englischen Zeitschrift "Rasses Magazin" abseidertst narben. Ein Rasses Artikels war neue englischen Pridatllägers in der englischen Zeitschrift "Nashs Magazin" abgedruckt worden. Ein Vossus des Artikels war von englischen Ebaudinisten mitderständlich dahin interpretiert worden, daß die Kriedensliebe der Deutschen verdächtig und die Furcht der Engländer vor einer feindlichen Indasion durchaus berechtigt erschelne. Gegen diesen Artikel eich ein Artikel des "Chemniher Tageblates" unter der lleberschrift "Philt". Darin wurde eine scharfe Kritik an der angeblichen, aber nicht zutressenden Tatsache geübt, daß ein früherer haber Offizier in einer englischen Beitschrift in englischer Sprache einen Artikel veröffentliche und die englische Nation vor dem Deutsche warne. Das sei eine "Schandtat". — Das Schöffengericht hatte dem Angellagten an sich den Schub des § 193 zugedilligt, aber wegen der beseibigenden Form des Artisels auf Grund des § 185 des Strafgesehduchs auf 100 Wart Gelbstrase erlannt. — Justigrat Wosse denntragte in der gestrigen Berbandlung die Bestrasung auch aus § 186, da nachweisdar unwahre Tatsachen behauptet worden seien. — Rechtsanwalt Brederes beantragte die Berwersung der Berufung. Der Angeslagte habe als nationaler Bubligist alle Beranlassung zu einer scharfen Kritisgehabt. — Das Gericht hielt die Anwendung auch des § 186 sür geboten. Eine nicht erweislich wahre Tatsache sei die Behauptung das der Privatsläger England vor Deutschland gewarnt habe. Ohne Kweisel versolgte der Privatsläger mit seinem Artisel ehrlich den - Das Schöffengericht hatte bem Ungeflagten an fich ben Schut Sweifel verfolgte ber Brivatflager mit feinem Artifel ehrlich ben Bwed, für Frieden und Abruftung zu wirken, vielleicht tonnte man fagen, der in Frage stehende Bassus sei ungeschieft und nicht sehr geeignet, diesen Zwed zu fordern, sondern vielleicht geeignet, die englischen Lefer in der Meinung zu bestärten, daß ihre Invasiona-furcht berechtigt sei. Auch die Behauptung, daß der Brivatsläger den Artisel gerade in eine englische Zeitung lanciert habe, sei nicht erweislich wahr. Abweichend den dem ersten Richter habe das Gericht dem Angellagien den Schub des § 198 des Strafgefehbuchs nicht bem Angellagien den Schub des § 198 des Strafgefehbuchs nicht zugebilligt, im übrigen aber berüdsichtigt, daß der Angellagte von seinem subjektiven Standpunkte aus geglaubt hobe, seiner vatriotischen Entrüstung Ausdruck geben zu müssen. Der Gerichtshof dat aber auch dei der Anwendung des § 186 die Geldstrafe von 100 M., für auszeichend erachtet und dem Brivotifläger die Jublikations-besugnis im "Chemniser Tageblatt" zugesprochen.

#### Gine gemeingeführliche Betrügerin,

dine gemeingefahrliche Betrügeren, die zahlreiche arme Familien empfindlich geschädigt hat, wurde gestern von der 4. Straffammer des Landgerichts I auf längere Jeit unschädlich gemacht. Aus der Untersuchungshaft wurde die Lijährige Fabrikarbeiterin Else Wertens dorgesührt, um sich wegen Betruges im strasschierinden Rücklalle zu verantworten. Die An-geskagte ist schon zweimal wegen eines ähnlichen abgeseimten Schwindels zu 4 bzw. 9 Monaten Gesängnis verurteilt worden. Nachdem sie am 20. Juni d. Is, aus der Strasschiedt entlassen worden war, nahm sie sofort ihre Betrügereien weder auf. Sie sprach aut der Strass Linder an die von ihren Eltern geschicht worden war, nahm sie sofort ihre Betrügereien wieder auf. Sie sprach auf der Stroze Kinder an, die von ihren Eltern geschilt waren, Einkause und andere Besorgungen zu erledigen. Unter dem Bersprechen, ihnen eine Belohnung von 10 Pf. zu geben, schießte sie Kinder mit irgendeinem Auftrage in ein daus hinein, wodei sie singierte Ramen anwendete. In zahlreiden Källen nahm sie den Kindern die Einholetaschen und das Bortemonnaie weg, unter der Angade, die Sachen solange ausbewahren zu wollen. Wenn die Kinder dann, nachdem sie längere Zeit vergeblich in den Säusern herumgesucht hatten, wieder auf die Straze tamen, war die Angellagte natürlich verschwunden. Zu diesen Schwindelsen sieht die Angeslagte zuweist den Korden Berlins und den Stadtteil Roadit aus. In mehreren Källen nahm sie Kindern, deren Rütter sich durch Heimarbeit einen geringen Berdienst verschafft hatten, das fich durch Seimarbeit einem geringen Berdienst verschafft hatten, das Geld ab, so daß die Kamilie in die schlimmste Bedrängnis geriet. In anderen Fällen schwindelte sie den Kindern Meidungsstüde und andere Sachen ab, welche sie abliefern sollten. Das Gericht erkannte auf 2% Jahre Gefängnis unter Anrechnung von einem Monat ber erlittenen Untersuchungehaft.

### Schmiergefberunwefen im Berliner Caugewerbe.

Die im Berliner Baugewerbe bielfach berrichenbe Gefchaftsmoral wurde in einer vor der 8. Straffammer des Landgerichts I verhandelten Antlagesache eigenartig beleuchtet. Die auf Beirug lautende Anflage richtete fich gegen den Architesten Paul Geldner-Westend. Der Angellagte war als Bauleiter mit dem Umbau eines Geschäftshauses in der Friedrichstraße betraut gewesen; er hatte seinerzeit bei dem Vertragsabichluß dem betressenten Bauberrn in bestimmter Form zugesichert, außer seinem Bauleiterhonorar keinerlei weitere Revenverdienste durch Annahme von Provisionen oder Schmiergelbern seitens der Lieferanten und Jandwerfer haben au wollen. Diese seitens der Lieferanten und Jandwerfer haben au wollen. Diese seite Zusicherung war von dem Angeklagten mehr-fach gebrochen worden, So hatte er unter anderen einem Maurer-meister Bauh-Riederschönhausen, wie von diesem nachträglich ein-gestanden worden war, dazu veranlaßt, daß Bauh einen von ihm ursprünglich auf 25 000 M. seitzesten Kostenoschlag sinter dem Küden des Bauherru um 5000 M. erhöhte und diese sood M. den Unsellegten zuwies. Ter Angellogte war für diese streibere Kont-

Rücken des Bauherrn um 5000 M. erhöhte und diese 5000 M. dem Angeklagten zuwies. Der Angeklagte war für diese stratdure Handlung vom Schöffengericht zu einer Geldstrafe von 1000 M. berurteilt worden. Gegen das Urteil haite sowohl der Staatsanwalt als auch der Angeklagte Berusung eingelegt.

Ru dem Berusungsiermin waren von dem Angeklagten als Sachverständige die Architelten Albert Behe-Westend, der im Besithe des Titels Fürstlich Schaumburgischer Hofbaurat, und Ludwig Schmülling, Direktor der "Berliner Hochbaugesellschaft", geladen worden. Beide Sachverkändige gaben ihr Gutachten dahin ab, dazin dem Georgeben des Angeklagten ein Betrug nicht zu sehen fein in der inbem fie erffarten, bas Abanbern ber Sanbmerter- und Lieferanienrechnungen für ben Bauberen gehore gu ben beerichenben Ufancen im Berliner Baugemerbe, Der Sachwerftanbige Bebe fügte Usancen im Berliner Baugemerbe. Der Sachverständige Wehe fügte ergänzend hingu, er seinerseits wende bieses Versahren sogar den Ministerien als Bauherrn gegenüber an. Uedrigend senne jeder orientierte Bauherr diese Geschäftstricks der Architesten und lasse deshald seine Baumeister deimlich sontrollieren; geschebe das nicht, so somme eben dem Baumeister ein höherer Prosit zugute. Im gleichen Sinne äußerte sich der Sachverständige Samülling. Wenn dei seiner Gesellschaft, so demerkte er, ein Bauderr die Originalssosienanschläge und "Rechnungen selber zu sehen verlangte, so würden die Harechnungen au ändern und neue, entsprechend erhöhte Bwed die Urrechnungen au andern und neue, entsprechend erhöhte Rechnungen eingureichen. — Die Straffammer, unter Borfib des Landgerichtsbireftors Sobel, erflärte in ihrem Urteil den Betrug Landgerichtsdireftors Gibbel, erflärte in ihrem Urteil den Betrug Berüdsichtigung der nach den Aussagen der veiden Sachverständigen in dem Berliner Baugewerbe herrichenden Ufancen, über die ein moralisches Urteil zu fallen, nicht Sache des Gerichts sei, mildernde Umftande gub'lligen gu follen und verurfeille den Angeklagten wegen Betruges gu 1000 M. Gelbftrafe. Der Staatsanwalt hatte einen Monat Gefängnis beantragt.

### Gin ausgeriffener Bart.

entgestellt bab. Dieser Is ist anch gesührt. Das Gericht nachm aber an, der Beweicht Dr. Ludwig wissentlich die Annehmabert gesagt habe, sehr erbracht. Gegen das unhaltdare Urteil ist Gerufung eingelegt
Urteil ist Gerufung eingelegt

Die Anderscheit Gegen das unhaltdare Gind Gegen das unhaltdare Gind Gericht.

Gine Beleidigungslinge Wistärichtisstelle Gericht.

Gine Beleidigungslinge Wistärichtisstelle Gericht Gericht

Demokraten konnle dem Erfolg unserer Genoffen keinen Eintrag bom Rechtsanwalt Baul Bredered verleibigt wurde. Der Bribal- namlich, wenn ihm irgend eiwas nicht passe, sehr energisch werden tun. Die Häger hatte für eine amerikanische Zeischrift auf Ersuchen einen und dann den ersten besten Gegenstand, der ihm gerade in die Häger hatte süber die Frage der allgemeinen Abrüstung geschrieben, siel, als Wasse benuhen. Zwischen ihm und dem Hörüschen Swischen ihm und dem Hörüschen Schwieben, gerschin in spa fam es hausig zu Reibereien, bei benen ber alte gerschin in spa fam es hausig zu Reibereien, bei benen ber alte herr jedoch stets die Eberhand bespielt. Als es am 24. Mai wieder zu einer berartigen Szene sam, soll sich der Zweiundachtzigsährige in grimmiger But auf Semann gestürzt und ihn unter den Drohung, ihm "die Raje abzudrehen", an der Raje gepackt haben. Semann redanchierte sich dadurch, daß er den Alten an seinem Barte vache. Bei dem nu entstehenden Ringsampf, dei weiten die Kole das Schalbschift gewacht in Willeidenischaft gezogen Rafe bes G. intjachlich eimas itarf in Mitleibenicaft gezogen wurde, blieb plottlich der schone weise Bort in den handen bes Semann. Da sich auch die Tochter bei biefer Rauferei beteiligt hatte, wurde gegen beibe Anklage wegen körperberletung erhoben. Ju der gesteigen Berbanblung brachte der als Zeuge erschienene Bater seinen in Zeitungspapier eingewisellen Bart mit, den er dem Gerichtstofe mit wehmplicer Wiene vormies. bem Gerichtshofe mit wehmutiger Miene vorwies. Der Staats-anwalt beantrogte je 50 Mt. Gelbstrafe. Das Gericht nahm jedoch an, daß hier ein tipischer gall von Rotwehr vorliege und erkannte auf Freifpredung ber beiben Angeflagten.

#### Unterfuchung von Schweineffeifch.

Der Fleischhandler Seib hatte Schweinesleisch, das in Medien-burg ausgeschlochtet war, und borrige amtliche Untersuchungs-stempel trug, in der Berliner Bentralmarkhalle zum Berkauf ge-bracht. Auf Grund der Berliner Gemeindebeschlisse von 1894, die gemäß bem Schlachthausgeseh ergangen find, wurde er bom Landgericht zu einer Gelbstrase verurteilt, weil er das Fleisch vor dem Zeilbalten in Berlin nicht von einem Berliner beamteten Tierarzt hatte untersuchen lassen. Das Kammergericht hob dieser Tage das Urteil auf und verwies die Sache zu nochmaliger Entscheldung an das Landgericht zurück. Es führte aus: Seit dem preutzischen Ausführungsgesch von 1902, in Berdindung mit dem Reichs-gührungsgesch von 1902, in Berdindung mit dem Reichs-ließgeschen Ausführungsgesch von 1902, in Berdindung mit dem Reichs-ließgeschen untersuchen der Verlieben und der Verlieben der Ver beschaugeseb von 1900, fonne eine nochmalige tierärgiliche Untersuchung am Berkaufsorie eingesührten, auswarts geschlachteten Aleisches nicht allgemein gesordert werden, wenn es bereits am Schlachtort gehörig untersucht und der Besund durch Stempel er-lenntlich sei. Zugelassen sei für diesen Fall nur eine Untersuchung, um feitzustellen, ob es inguischen berborben fei ober sonstige ge-sundheitsichabliche Beränderungen in der Beschaffenheiterlitten habe. Insoweit als das alte Berliner Regulatio von 1894 etwas anderes etwa bestimme, ware es unanwendbar. Eleichwohl tonne Freisprechung nicht erfolgen. Durch eine Aenderung des Regulatibs vom Jahre 1903 sei bestimmt worden, daß eingesührtes frisches Schweinesteich als auf Trichinen bereits unterjucht nur gelte, wenn die Begrinmung (Stempel ufw.) in bestimmter Beise erfolgt fei. Diese Bestimmung fet gultig. Das Landgericht mitfie beshalb in neuer Berhandlung prufen, ob die medlenburgischen Stempel diesen Bebingungen entiprächen.

## Hus aller Welt. Der Unternehmer Lieblinge.

Bir baben barilber berichtet, bag in ber Rafe von Soeft in Beftfalen an einer Salfperre beidaftigte Groaten einen Boli. giften totgeftoden und eine weitere Berfon berlett haben-Rura nach ber Bluttat bieg es, bag ein Teil ber Rroaten ausgewiefen fei und daß die gange Umgegend bes Möhnetals, wo bas Bafferwert gebaut wird, aufatme in ber hoffnung, die gefährlicher Burichen loszumerben. Balb aber bieß es in ben Blattern:

"Reine Musweifung. Das Amt in Rorbede ift bon ber Regierungsprafibenten veranlagt worden, die Ausweifungsorbet fü etwa 45 Rroaten in ihrem gangen Umfange gurudgugieben."

Diese Kroaten find ja allerdings teine organisierten Gewer ichafter, die fich um die Befferung ihrer Lage bemilben. In sold Fallen find ja die Behörden bet friedlichen Arbeitern mit ber Auweifung fig bei ber Sand. Die Gache icheint fich aber im Dob berart ausgumachien, bag es unbedingt notig ift, energifch bas greifen ber maggebenben Beborben gu forbern. Bie bas Do munber Mmtoblatt berichtet, ertonte in einem Goefter & folgenber Rotimrei :

"3m Begirt ber Mohnetalfperre find fich bie Bewohner f bes Lebens nicht mehr ficher; Sonntags und abe findet man in Rorbede, Delede und Gunne nach eingetrete Duntelheit fait feinen Einhelmischen mehr auf ber Strage. Frem Boll bagabundiert larmend und baufig ichiegend in ! Strafen umber. Bie ergubtt wird, follen in letter Beit an Sperre beichaftigt gemejen fein 600 Italiener, 400 Rroate 200 andere Mustander (Sollander, Bolen, Ruffen) u

Beiter beift es dann : Es hat fich namentlich in bi letten Monaten ein mabres Gefindel bon Kroaten eingenifie welche nur einige Tage ober gar nicht arbeiten, bon einer Barad gur anderen gieben, burch Salfcipiel bie rubigen Arbeiter ausbeuten fogar'am bellen Tage mit Revolvern auf ber Strage ichlegen uni bergleichen. Es murbe beshalb in ber gangen Gegend als eine Erlojung begrüßt, als nach ber Ermordung bes Boligeibieners Bulf befannt murbe, bag feitens ber Boligeibeborbe in Rorbede gerabe die gefährlichften Giemente ale laftige Muslander die Ausweifungs. verfügung erhalten batten. Bie jest betannt mirb, foll auf eine Beidwerbe eines Unternehmers bin ber Berr Regierungsprafibent bie Burudnahme famt. licher Musmeifungsbefehle verfügt babe. Dan fagt, ber Unternehmer habe fich beichmert, bag er burch die Ausmeifungen Schaden erleiben marbe."

nicht zugängliche Gefindel darf auch in Butunft fein Unmefen weiter treiben. Webe aber, wenn ein flaffenbewuhter Muslander es wagt fich einer Arbeiterorganifation anguichließen ober gar mit feinen bentichen Arbeitstollegen gemeinfam in den Ausftand tritt!

### Mleine Rotigen.

Dit 144 000 DR. burchgebraunt. Gin 19fabriger Angefiellter bes Saarbruder Bantbaufes Gebr. Röchling ift mit 144 000 DR., die er an bie Gulgbacher Filiale abliefern follte,

iluditig geworden.
Im Namen des Königs! In Dortmund wurde am Sonnabend der Arbeiter Franz Jakubowoth hingerichtet. Jakubowoth haute im Januar d. J. den Keffelheiger Dober ermordet und beraubt.

Gin erfolgreiches Gafispiel. Bei der Juwellerstrma Friedrich Beiland am Rohlmartt in Stettin wurde in der Racht zum Sonnabend ein schwerer Eindruch berübt. Die Diebe hatten fich in das Daus ein schließen lassen und dann wen Keller ans das

Gewölbe durch brochen. Sie raubten Brillanten und Silberzeug im Werte von 80000 Mart.
Das Räuberunwesen im Raufasus. In dem Markisseden
Starpsensti wurde auf die Markthalle ein Uebersall ausgeführt. bei bem brei Raufleute und ein Rauber getotet wurden. Die Ganditen raubten alles, was einigen Bert hatte sowie 3000 Rubel in bar. Es gelang, feche bon ihnen au berhaften, die samtlich entwickene Sträflinge find.



Zur Vermeidung von unterhält in Berlin nur diese 3 Geschäfte

# Uerwechselungen: Die Firma H. Wertheim unterhält in Berlin

Versand-Abteilung Berlin W. 66 Leipzigerstr. 132/37. Bei Briefen ist genaue Hdresse erforderlich.



Rosenthaler Str. Leipziger Strasse 132-37 Cranien Strasse

In dieser Woche Grosser Herbst-Verkalingen Sichthof: Grosser Wäscher und Manufakturwaren-Abteilungen in allen Mode-, Wäsche- und Manufakturwaren-Abteilungen

# Kleiderstoffe

Kleiderstoffe engl. gemust. 95 Pr. Cheviots reine Wolle, ca. 105
Cheviots cm breit, besonders 1.10 Wolltaffet feinläd, Gewebe, 1.20 Popeline reine Wolle, ca. 110 1.90

# Seidenstoffe

Kostümstoffe engl gemust. 2.75

Blusenseide gestreift . . Mtr. 1.30 Paillette satinartiges Gewebe, 1.85 Paillette glacé für Hutgar 2.10 Taffet glacé in den neuesten 1.60 Seidenvoile einfarbig und ge-breit Meter 2.75

# Sammete

Linden. Köper-Velvet 2.70 Linden. Köper-Velvet schwara f. Kostūms, ca. 70 cm breit 4.75 Gestreifte Velours Blusen 2.50 Kleider-Velvets bedruckt, 2.75

# Damenhüte

Gamin farbig 3.45, weiss 3.90 mit Phantasie-Garnitur

Filz-Hüte modern 6.75, 7.75
garniert 6.75, 7.75
Seidenhüte mit Sammet 10.50 Velvethüte wollrose 14.00

ungarniert Velvet-Hüte 3.90, 4.90

Velvet-Hüte Schwarz mit weissem Rips- 5.75, 6.25

# Hutgarnituren

Vautour-Gesteck . . . . 65 Pt. Vogelkopf mit Kokarde . . 95 Pt. Vautour-Gesteck mit Ko- 1.50 Vautour-Pyramide . . . 2.25 Vautour-Gesteck aleband 1.65 Init. Gura-Gesteck 1.90, 2.90

Ein grosser Posten Pleureusen achwarz 4.50, 5.75

# Ein ausserordentlich preiswerter Posten

Blusenstoffe

Darunter:

ca. 70 om breit, Meter Serie I 85 Pf., II 1.15

# Damen-Mäntel

aus dunklen Flauschstoffen mit farbig. Innenseite, Re- 15.75 vers und Stulpen farbig . 15.75 aus hellen Flausch-Stoffen in allen modernen Farben, Revers und Stulpen mit 19.50 schwarzem Velvet belegt

# Tuch-Mäntel

farbig und schwarz, mit grossem Velvet-Revers und 26.50 Stulpen und Quaste garn.

# Ein Posten Kostume

dunkelblau oder englisch meliert, neue Fassons und Stoffe Serie 1 39.00 Serie II 55.00

# Blusen

Blusen in Popeline, Borduren u. halbwoll.
Stoffen mit Sammet und anderen Garnierungen . . . . 4.95

Tüllblusen ereme u. 4.95, 7.90 Blusen gestreift, halbwoll, Stoff 3.90

Blusen aus Bordurenstoff . . . 9.75 Blusen aus Valencienne- und Klöppel-Einsatz mit 11.25 Blusen aus gestreift, Seiden-steff, mit schwarzer 16.00 Seiden- und Fransengarn.

# Morgenröcke

Morgenrock aus Flausch-Stoff, Geishaform, mit gesteppter 8.90

Morgenrock aus wollen.

Morgenrock Velours, mit farbigem grossem Revers u. Auf- 15.50

Morgenrock aus französ.

Morgenrock Ramagé, 32.00 

Matinee aus Flauschstoff, mit Velvet-Umlegekragen, Aufschlägen, 6.90

# Damenkleider

Kleid aus Wollpopeline oder Cheriot, Taille mit bekurbelter Velorspasse und Aufschlägen, Rock mit Velvet und 24.00

Kleid aus Körer-Velvet, Taille
mit breter Tressen- u.
Knopfgarnitur, Tulleinsatz und
Manschetten, Rock mit loser
Watteaulalie und Enopfgarnitur
Watteaulalie und Enopfgarnitur

Kleid aus gestaitem Bor-durenstoft, Taille mit Tüllelmautz, Manschet n. Velvet-garnitur, Rock mit t. velansatz und loser Wattanufah Kleid aus Kammar s-Cheviot,
Kleid Taille mit i big Tuchgarnitur und Kurbelei
und Manschetten, Roa, mit loser
Watteaufalte u. susges hlagenen
Ecken

# Kostumröcke

Rock war er Miedellt ibn mit 16.50 Miedeme N 18.50 Mied text, 8 Mied erfu

# Mode = Album

von Wäsche und Schürzen, wozu Schnittmuster für die Selbstanfertigung erhältlich. Zusendung per Post nach Einzahlung von 55 Pf. oder gegen Nachnahme von 75 Pf.

mit Abbildungen neuer Herbst- und Winter-Moden für Damen und Kinder, sowie



# SALEM ALEIKUM= (Goldmundstück) Cigaretten

für Feinschmecker!

Man hüte sich vor täuschenden qualitativ minderwertigen Nachahmungen!



Amt 7 O. 34, Zorndorfer Str. 54 Amt 7 7589 Riesen-Lager in separaten Räumen von Uhren, Goldwaren, Sprechmaschinen.



# Möbeltischlerei R. Harnack

Tischlermeister Stallschreiber-Strasse 57 (Moritaplatz).

## Komplette Wohnungseinrichtungen.

Enorme Auswahl! - Reelle Ware! Billigste Fabrikpreise. I Zahlungserleichterung. Verkauf nur Hof im Fabrikgebäude,

# Zeitungs-Ausgreftellen und Inferantennahme.

Zentrum: Albeit & abnijd, huftft. 50, Eingang Joachimstraße.

2. Wahlkreis, W.: Gint. & nidi, Alesbochtt. 14, Dochpartere.

8. und SW: tmann Merner, Gneilenaustr. 72.

8. Wahlkreis: St. Frib. Agentr. II. dof rechts part.

4. Wahlkreis: Otten: Nob Wengelds, Gr. Franspurterstr. 120.

— Michard & adelbusch, V. Surgerplat 4 (Laben).

4. Wahlkreis: Südasten auf I & m. Zausserblat 14/18.

5. Wahlkreis: Lo & u.d. t. manualincht. 12 (Dos).

6. Wahlkreis: Moabit): K. Anders. Salzwebelerstr. 8.

Wedding: A & anid Rechtschingstraße 42.

Rosenthaler und Oransburger Vorstadt: Bilhelm

8 aum ann. Reinsbergerstr. Laben.

Rosenthaler und Orantburger Vorstadt: Buheim
Baumann, Abeinsbergeitt. Laben.
Gesundbrunnen: F. Tran Stettinerstr. 10.
Schönkauser Vorstadt: M. Rars, Greifenhagener Str. 27.
Adlershof: Karl Schwarz e. Dosmannik. 2.
Alt-Glienicke: Bitheim Dâu, Kôpenideritr. 6.
Haumschulenweg: D. Daug, Ranfentbalerstr. 13, I.
Bernau, Röntgental, Zepuick, Schönow und Schönbrück: Deinzich Brofe, Dieinitr. 74, part.
Bohnsdorf und Falkenber Mois Lauf, Bohnsdorf, Genauffiglischaus Berodies.

nosensales paradies.
Charlottenburg: Guttan Schuberg, Selenheimerstraße 1
Elchwalde: Osfar Mahle, themandstr. 92
Erkner: Einst hoffmann, drichbagener Chausse.
Fredersdorf-Petershagent Obselbarth, Betersbagen.
Friedenau-Steglitz-Süden-Greß-Lichterselde-Lank-wies. Dernies, Mienthin Stealit.

witz: A Bernice, Allenkim Steglis.
Friedrichskagen: Ernit Benann, Köpenider Straße 18.
Grünau: Franz Alein, Kiedet, 10.
Johannisthal: Pielide, A: Bilhelm-Blaß 6.
Karlshorst: Rigard A ater. dellur. 9, II.
Könlgs-Wusterhausen: Friedrich I aumann, Bahnholfir. 13.
Köpenick: Emil Bigler, Krin. 6. Laden.
Lichtenberg, Friedrichsde, Ifohenschönhausen:
Dito Seifel, Bartenbergital (Laden).
Mahlsdorf, Kanlsdorf: Beßberg, Kanlsdorf, Ferdinandstraße 17.

mariendorf: August 2 etp. Cleefte. 296, Sof. Marienfelde: Emil Beinerdorffte. 14. Neuenhagen: Johann Oabid, Wolfershahe. Nieder-Schöneweide: Ge. Bribersh. 6.

Nieder-Schöneweide: Ge, Briherftt. 6. Nowawes: Bildelm Jabbe. drichftt. 7. Odoer-Schöneweide: Mired der, Wilhelminenbofftt. 17 II. Pankow-Niederschönhams: Aif mann, Rüblenftt. 30. Reiniekendorf - Ost, Wilmsruh und Schönholz: P. Gurich, Provingstr. 56. Li Rixdorf: M. Ceinrich, Ard. 2, im Laden; Rohr, Siegfriede

Rummelsburg, Boxhagen Rojenfrang, Mil-Borhagen 56. Schöneberg: Bilbeim Baum, Rartin Lutherite 60, un Laben. Spandau, NonnendammStanken, Seegefeld und

Schöneberg: Silleam Salam, Salam Canten, 20, un Canen.
Spandau, Nonnendammstanken, Seegefeld und
Falkenhagen: Köppektieht. 6i.
Tegel, Borsigwalde, Venau, Waldmannslust,
Hermsdorf und Reinic dorf-West: Banj Kienali.
Borfigwalde, Känichtraße in.
Teltow: Bibelm Bonow, Lel Berliner Str. 16.
Tempelhof: Frant, Berlineraße 76, Laden.
Treptow: Rob. Gramens, Michaese 412, Laden.
Weilbensee: K. Indra manichanit. 105, parterre.
Wilmersdorf Halensee-Stargendorf: Banl Schubert,
Eihelmsdur 26.

Zeuthen, Miersdorf: Emittig, Semben, Dorfftr. 15.

Samtliche Parteiliteratur fowie alle nichaftlichen Berte werben geliefert.

Berantwortlicher Rebatteur: Richard Barty, Berlin. Fur ben Inferatenteil verantw .: Th. Glode, Berlin. Drud u. Berlag: Bormarts Buchdruderei u. Berlagsanftalt Winger u. Co., Berlin SW.

# 2. Beilage des "Porwärts" Berliner Volksblatt.

# Aus der frauenbewegung.

Schule und Saus.

Dit bem neuen Schulanfang atmen viele Mutter erleichtert buf, ber fie von ihren Störenfrieben entlastet; besonbers aber wenn fie bie bisher noch nicht fculpflichtigen fileinen auf einige Stunden, ba fie bann ruhig ihrer Arbeit nachgeben tonnen, in ber Schule be-auffichtigt wiffen. Wahrend bie Schule nun in gewissem Sinne einen Zeil ber Sausfrauenlaften übernimmt, werden ben Muttern durch fie neue Laften auferlegt. Sie follen 3. A. für die ordentliche Erledigung der Schularbeiten forgen und die Rinder in jeder Begiehung jum Ordnungefinn anhalten. Falich ift es, wenn Ar-beitermutter glauben, ba ihre Rinder nur als arme Teufel geboren sind und doch nur Arbeiter werden, für sie das Lernen nicht so not-wendig sei. Leider werden viele Kinder noch zur Erwerdsarbeit berangezogen, wo der Berdienst der Eltern nicht ausreicht, manch-mal auch aus Underständigkeit der Eltern. Die unter solchen Um-ständen heranwocksenden Kinder können natürlich nicht viel lernen, ibre Rrafte reichen gu ber boppelten Belaftung nicht aus. Wenn bie Mutter in die Fabrit geht ober fonft gu einer Arbeit außer bem Saufe berpflichtet ift, fann fie natürlich fcwer beobachten, ob die Rinber ihre Bflichten fur Die Schule ordentlich erledigen, Die Mutter follen bafur forgen, bag bie Rinber erft toglich einige Beit für Spiele im Freien haben, fie aber ebenjo gur regeimäßigen Er-ledigung ihrer Schulpflichten anhalten. Nicht mit Schelten und Schimpfen follen die Kinder den Imang empfinden, sondern indem sowohl Bater als Mutter Interesse an den Schulausgaben befunden. Das Kind soll früh unseren Bahrspruch begreifen lernen: "Bissen ist Macht!" Die organisierte Arbeiterschaft schaft die Bildung der Rinder, weil die Eltern immer wieder feben muffen, wie fcmer es ift, fich fpater in ben alten Tagen bas Gehlenbe anqueignen. Der Arbeiter foll aber auch nicht vergeffen, daß die Boltsichule ein öffentliches Infittut ift, das auch er mit seinen Steuern und seinen Aandes und Gemeindeumlagen erhalten muß. Gein Bestreben foll beshalb fein, biefes Steuergelb in form von Biffen für seine Rinder wieder zu gewinnen. Beit schwierigere Aufgaben erwochsen aber noch den sozialijtischen und flassendenutien Eliern. Unsere Bollsschulen, die heute das geistige Brodust der bürgerlichen Gesellschaft find, bieten natürlich den Arbeiterkinwern lange nicht ein ge-nügendes Wah von Wissen und nicht ein parteiloses. Sie will aus den Rindern ber Arbeiter willige und billige Ausbeutungsobjette erzieben. Deshalb sollen sie vor allem zu guten Hurrapatrioten und frommen Staatsbürgern erzogen werden. Die Schule seiert alle Monarchen als gut und ebel, und alle Einrichtungen des Staates als vortrefslich . Für die Eltern erzibt sich daher die Schwierigfeit, dem Rinde ein anderes felbständiges Denten angugewohnen, trobbem aber bem Rinbe bas Bertrauen und die Luft gur Schule nicht gu nehmen. Auf biefe und jene Fragen bes Rindes follen bie Gitern ihrer Heberzeugung nach antworten, aus bem praftifchen Leben berans gum Denten anregen, auf den Weg des Lernens aber

als Grundlage ju fpaterer Beiterbilbung hinveifen. Bor allem muffen auch die Eltern felbft nach Röglichfeit an ihrer eigenen Ergiehung weiterarbeiten. In biefer Art Arbeit, die gu felbitandigem Denfen und Schauen auf verschiedenen Grundlagen auregen foll, werben bie Broletarierfinder aus dem praftifchen Leben beraus ben Beg jum Alaffenfampf gur wirtichaftlichen Befreiung ber

#### Bürgerliche Frauentagungen.

Die politische Fortschrittspartel ift in Deutschland giemlich auf bem Sund. Ob es ben burftig gefacten fortidrittlichen Frauen, Die fich gur sechiten Generalversammlung des Berbandes fortidrittdie jich gur jechien Generaubergamming des Letoniets fotigien eines licher Frauenvereine zusammenfanden, gelingen wird, ihm neues Leben einzuhauchen, wagen wir nach dieser Acquing etwas zu bezweiseln, wenn auch der aute Wille dazu nicht verkannt werden soll. Zur Begrüßung der Damen hatte die Berliner Stadtberordnetenbersammlung herrn Nosenow entboten, der den Damen namens der Stadt in der vorsichtigten Weise das Wohlwollen namens der Stadt in der vorsichtigten Weise das Wohlwollen namens der Stadt in der vorsichtigsten Weise das Wohlwollen der Reichsmetropole zum Ausdruck brackte und perfonlich aus tiesstem Herzen die Frauensache zu sowern versprach. "Mit Borsicht", meinte er, "lasse sich oft mehr erreichen als sonst, und die Berückstigung des Willeus durfe nicht außer acht gelassen werden." Der altgewohnte fortschriftliche Giertanz! Der den Damen aber große Freude zu bereiten schien.
Den ersten größeren Bortrag erstattete der Münchener Karionalötonom Dr. Dorn, der in rein theoretischer Weise die Konfurrenz der Frauen- und Rännerarbeit bebandelte. Er sam zu dem Schlut, daß angesichts der Unentbehrlichfeit der Erwerdsarbeit unverheitrateter und verheitrateter Arquen der Liefwunft oller prak-

unverheirateier und verheirateter Frauen der Zielpunkt aller prattischen Sozialpolitif der sein musse: nicht die Frauen vor der Erwerdsarbeit zu bewahren, sondern in der Erwerdsarbeit emporzuheben. Der Ausbau der Arbeiterinnenschungssehgebung musse, fo notwendig er fei, verhaltnismäßig gurudtreten hinter den Beitredungen nach einer möglichsten Steigerung der Löhne der Frauen. Die Bordereitung der Frauen für die Erwerbsberufe durfe nicht auf die rein sachliche Ausdisdung beschränkt bleiben. duch die Allgemeinbildung der Frauen musse auf die Erwerdsarbeit eingerichtet werden. — In der Distussion erwiderte ihm Helene Simon, es sei ein bedauerliches Faktum der modernen Gesellschaft, daß die junge Mutter erwerdstätig sein musse. Vom nationalsökonomischen Standpunkt aus musse eine höhere Bertung ertung von die Debung der Lage der Mutterschaft erirebt werden und die Gebung der Lage der Arbeiterin. Ohne Arbeiterinnenschub sei die Erreichung höherer Löhne ausgeschlossen, das lehre die Geschichte der Arbeit im Jahrhundert. Je ungeregelter die Arbeitegeit ber Frau, je

mehr jei he Löhndrüderin.
Bar icon diese einleitende Bersammlung ziemlich schwach bessucht, so gahnten nachmittags, als Professor Friedrich Cauer über die höheren Beruse theorisierte, zwei Drittel leere Stuhle Untwort. Das war um so mehr zu bedauern, als die nachfolgende Reserventin. Weta Gadesmann, einen weit vollstümlicheren. Bortrag über Vollsschule und Fortbildungsschule hielt, der sich zu einer mehr fei fie Lobnbruderin.

ungeheuren Anflage bes Staates und ber Gemeinden auswuchs. Bon den Schülern der Foribildungssichule find 88 Brog. männlich und nur — 7 Brog, weiblich. Bu dem Bortrag über Frauenerwerbs, arbeit und Rassenentwicklung von Dr. Gertrud Woter hatte sich ein gablreicheres Aublitum eingefunden. Sie legte ihrem Bortrag folgende Leitsäthe gugrunde: Die Erwerbsarbeit der Frau ist eine wirtschaftliche Notwendigfeit. Gelbst wenn eine Raffenschadigung voirtschaftliche Antwendigkeit. Gelbit wenn eine Kastenschiung durch die weitbliche Erwerbsarbeit erwiesen wäre, so ließe sich diese doch nicht mehr aus der Welt schaffen. Die begünstigenden und hemmenden Fastoren müßten beleuchtet werden. Begünstigung läge in der Berminderung der Bersorgungsebe. Beseitigung der Berquidung des Sexuellen und Materiellen in der Ehe, Ermöglichung einer früheren Seefchließung der Männer. Kestorhung der wirtschaftlichen Verbältnisse der arbeitenden Klassen. Gewöhnung der jungen Mädchen an eine geregelte Täitgkeit und die dadurch bedingte Selbsterziedung. Erweiterung der Lebenskenntnisse der Frau. Die bemmenden Fastoren brauchen den Lesern des "Vorwärts" wohl saum genannt zu werden, wie Ausbeutung. Ueberslastung, Wochenbett, schädliche Arbeitsbetriede. Die rassen ich die herd en hattoren kann en beseitigt werden. Sie sind nicht untrenndar mit der Erwerbsarbeit der kerfnüpft, durch rechtliche Gleichstellung von Mann und Beid, Minimallöhne, staatliche Kontrolle der Arbeitsverhältnisse, der Geimarbeit, Ausbebrung der Zölidate der Beamtinnen, Schutzgeste für die Frauen, Stillinden, Stillprämien, Sinstigen von schaften Wenden, der Grauen und diesen verschen Die öffentlichen Weender
zemmlungen brachten Ansprachen verschieden im Berudselen intekender Frauen und einen schwäcklichen Vertag der sammlungen brachten Ansprachen verschiebener im Berufsleben liebender Frauen und einen schwächlichen Bortrag ber Frau Dr. Wegschieber-Ziegler über das Berlin WW-Weidehen, wie es war, zum Teil noch ist und nicht sein sollte.

#### Lejeabende.

Königs-Bufterhausen und Wildan. Den Funftionaren und Bartei-genossinnen jur Renntnis, bag ber Frauenleseabend umftande-halber erst am Freitag, den 6. Oftober, bei Wiese Bedborn fatt-Der Borfiand.

### Berjammlungen - Berauftaltungen.

Alt-Glienide. Am Dienstag, den 3. Ottober, abends 81/e Uhr, im Lotate des Genossen Petermann, Rudower Strafe 53: Schluß-vortrag der Genossen Perta Lungwig-Berlin über das "Ersurter Programm". Zu diesem Frauen Leseabend find die Genossen auch eingeladen. Der Vorstand.

## Eingegangene Drucklichriften.

Mus ben Staaten ber Barbaresten. Bon Dr. E. Dogobert önfeld. Berlag von Dietrich Reimer (Ernft Bobien), Berlin SW. 48, pelmftr. 29. Geb. 8 M.

Laidentalender 1912, Oefterreichischer Arbeiter-Rotigtalenber.

Moebel-Boebel

Verkauf nur im Fabrikgeb Berlin S, Moritzplatz 58 verkauf nur im Fabrikgeb

Spezialität: Ein- u. Zwei-Zimmer-Einrichtungen

Freischmidt, Festsäle,

Wundarzt und Geburtshelfer, vergnügen. Charlottenburg Berliner Straße 107. bahnen.

Wohnzimmer, echt Nussbaum furniert

Elgeno Werkstätten

Burgtheater-Kino und

Fesisale, Schönhauser Allee 129 Säle für Hochzeiten u. Vereins-

5 Jahre Garantle

Bon ber Reife gurud

prakt. Arzt.

r. med. Facktimanns Spezialinstitut Zimmerstr. 78. 3-12, 3-6.



Bailstr. 26 Prinz.-Allen Herren- und Knaben-Eleg. Paletots. Ulster .: Großes Stofflager :: zur Anfertigung n. Maß.

J. Baer

Allerbilligate, strong feate Preise.

Bereinszimmer,

ungeniert, Gejang. Mufitberein, paffend gu Berffiatifigungen ic. Brunnenftr. 181, 2 bof. Rantine.

Ohne Konkurrenz. Wer-Stoff-hat!

Bertige herrenausug ober Paletot von 20M. an, feinfte Zutaten, auf Rohhaar, amei Anbeoben, für guten Sih befam' golb. Medaille. Bitte jum Rasnehmen m Ahren Beluch, da feine Bertretun

Ludwig Engel, Preszlaver Str.23, II, Elepanberplat, Gept. 1892. Tuchresie au Anzügen. Hosen ipottbillig! Renefte Muiter!

Abendkurse Berlin, Neanderstr. 3 Technikum, Bauschule. Direktor: Königl. Regie-rungs - Baumeister a. D. Prospekto kostonfrei.

ntliche Zeitzahlung liefert elegante Orrrengarderobe nach Mah

J. Tomporowski, Schneibermeifter, 2inbenftr. 110. (Biflige Preife.) BerRaffe Breisermaßig.

Syphilis - Nachweis in allen feisch. u. verattet. zweifelhaft. FEII. durch wiffenichaitl. Unterfuchung. [ofort: bedgl. Darn- (fbeg. auf Gonorrhoe-Baben) u. Sontum-Analhien. Or. Homeyer & Co., Spezial-Laborat., Refebrichter iss, sw. Kronen- und Robrenttage), I. 8724. Berf. Radfpr. bistr. u. foftenl. Geöffnet von 8-8 Sonntage von 19-1.

# Dr. Simmel

Spezial-Arzt für Haut- und Harnleiden. Prinzensir. 41, dicht am Moritzplatz.

10-2, 5-7. Sonntaga 10-12, 2-4 Reinickendorf, "Volksgarten". In den pollftand, neuerbo

ieben Conntag: Gr. Ball bei gutem rchefter. Gute Biere; vorg. Speifen. Brobe neuelinger. Theaterbuhne ftelle en werten Theatervereinen zu günft. Bedingungen gur Berfügung. 3met große Bereinsgimmer. — Um regen Der Wirt P. Anders.

Fante Neuheit, Mtr. 3.-, 4,50, 6 - M. Tuchlager Koch & Seeland G. m. b. H. Gertraudtenstr. 20-21. Petrikirche.

Vorjährige, feinste Ulster-Anzüge Winterpaletots

von 20-60 M

Billige Hosenwoche.

Versandhaus "Germania" Berlin, Unterd. Linden 21, II.

# Verlagsanstalt G. Birk u. Co., m. h. H., München.

Die Lösung des modernen Theaterproblems

Dr. Hannes Pyszka:

Paul Kampfimeyer: Weltanschauung und Sozialdemokratie.

Deft 1 ber "Sübbeutichen Bollsbuder". 64 Seiten. Preis 40 Bi. Eine burchaus gemeinverständliche Daritellung ber wichtigten philosophi-ichen und ethilden Fragen in ihren Begiehungen gur Sozialbemotratie.

Roman aus dem gegenwärtigen Alassenlamps. In 6 Leserungen a 30 Pf.. in Leinen gedunden 2.50 M... Einbanddeste 75 Pf. Der aus der Arbeiterstasse bervorgegangene Bersasser ichildert hier in meisterhafter Beise die Kämpse der zum Klassenbemustien erwachten Arbeiter. Jahreicher Bilderschund eines Manchener beworragenden Künstlers verleiht dem Werke noch besonderen Wert.

Die schönften Märchen für die nationale Kinderwelt

# Moderne Wohnungen mit bequemen Verbindungen am Königl. Schloßpark

Pankow-Nieder-Schönhausen per solort und dis jum 1. 4. 12:
2 Immer 320—450 Mt.
Bür 10 Pf. direft zu erreichen mit der Eiemensdahn ab Mittelftrahe, mit der Linie 49 und mit der Stelliner Bororikadu, Station Pantom-Deiners.
dorf. Auherdem mit Zugang durch den Schiohpart, mit den Linien 47, 47e und 57. Räheres im Bandureau Rieder-Zchönhausen, Schloh-Alee 40.
8 mt Pantoro Rr. 200.

In einer ber iconften Gegenben ber Rart am berriich gelegenen . Storkow-See entwidelt fich jeht

# Die "Landhaus-Kolonie Storkow

Es werden bier noch Land- und Wasserparzellen mit und ohne Waldbestand von 7-36 M. pro Muie abgegeben. Broipette toftenlos, ebenfo Gubrung bei Befichtigung ofne jebe

Terraingesellschaft am Storkow- und Scharmützel-See m. h. H. Unter den Linden 15. Telephon: 1. 1423.

Geschäfts-Verlegung

Schlafzimmer, echt Eiche gewachst . . . . M. 304.-

119 Grüner Weg 119

Carl Röcker

Tabak-Fabrik

Cigarren, Cigaretten en gros

Fernsprecher: Amt VIL 3861.

Menericheinungen :

August Zeh:

durch bas neue patentierte Saftem des Architetten Aug. Zeh, München. Preis 50 Pf. Die attuelle Frage des Theaters der Könitaufend wird durch den Münchener Architetten glänzend beantwortet.

Bergarbeiterbevölkerung und Fruchtbarkeit.

Eine Studie der Bewölferungsbewegung der dentschen Bergarbeiterbevölferung. Breis 3 W.

Der Berfasser gelangt aus Grund seiner sorgälligen auf zahlreiche
katistische Tabellen gestüpte Untersuchungen zu dem Kachweis, das der
Bergmannsberns, im Gegensahe zu dem in neuerer Zeit durchweg
besbachtelen Ginken der Fruchtbarkeit bei besperer Lebenshaltung die
Tendenz zu steigender Fruchtbarkeit ausweist.

## L. Isenheim: Streik.

### Rudolf Franz:

bearbeitet im Sune des Neichsverbandes gegen die Sozialdemotratie mit zahlreichem Bilderschund von Reink. Pfeiffer, Müncken. Breis 1 M. Eine meisterbaste politische Satire der deutschen Scharsmacher aller Grade des durch seine Schrift: "Barum ich tein Sozialdemotrat din i" be-fannten Berfalfers.

ber Buchandlungen und Rolporteure liefern obige Schriften gu Driginalpreifen.



Paletotstoffe, Hosenstoffe, Westen-stoffe, Damentuche. Nur beste Qualitäten jeder Preislage. Enorm grosse Auswahl aller Neuheiten. Unerreicht billige Preise di-rekt aus der Tuchfabrik von

Lehmann & Assmy Spremberg, Postfach Nr. 230

Muster senden wir an jeder-mann auf Verlangen sofort franko ohne Kanfrwang



(Siehe Wochen-Spielplan.) Freie Boltobühne :

Conntag, 1. Ottober. Leifing-Theater. 8. Abteil (Grupbe 32-37): Wenn der junge Bein blabt.

Reues Schnispielhaus. 11. Abteilung (Ernphe 45—50): Rathan ber Belle.

25alin - Abrafer. 5./6. 20bteifung (Gruppe 21-25): Der Zigaretten-

Gernfeld - Theater. 1./2. Abiellung (Gruppe 3—6): 2×2=5.

Montag, 2 Oftober.

Reues Schaufpielhaus. 14. (1. Abend.) Abieilung: Des Meeres und der Liebe Wellen.

Rene Freie Bolfobuhne. Wachen. 21/2 Uhr: Deutsches Theater : Bubith. Rammerspielhaus : Langelot.

Reues Bolls-Theater : In Behandlung. Schiller-Theater O.: Das Urbild bes

Zartoff. Sheater Charlottenburg : Rleines Theater. Griter Rlaffe. -

Theater in ber Roniggrager Strafe:

Ein gallifement. Betropol Iheater : Miß Delpet. Renes Operetien - Theater : Graf von Lugemburg. Telanon-Theater : Francillon. ubends 8 Uhr:

Renes Bolls - Theater : Des Bafters Riefe. Montag, Dienstag, Mitt-moch, Donnerstag, Sonnabenb: 3n Behandlung. Freitag : Des Baftors

Dechicule in Charlottenburg : Connabend und Sonntag : Des Paftors

Schiller-Theater O. Theater.

Das Urbild des Tartuff. Zopf und Schwert. Der Pfarrer von Kirchfeld

Zopi und Schwert. Schiller-Theater Charlotten-Soundag, nachm. 3 Uhr: Maria Stuart.

Countag, abends 8 Uhr:
Dier Geinige.
Dierauf: Der eingeblieste Kranke.
Montag, abends 8 Uhr:
Zopf und Schwert.

Der Piarrer von Kirchfeld

Berliner Theater. Bummelstudenten.

Theater in der Königgrätzer Straße

Spielereien einer Kaiserin. Menes Theater. Minf. 8 11hr. Goftspiel Hansi Niese

Die Näherin. Neues königt. Opern-Tbeater. 8 lihr: 3. (leytes) Gofilp. Chriftians u Bachner: Romes und Julia. (215onnement-Beinellung.)

Friedrich-Wilhelmstädtisches

Schauspielhaus.

Connieg, 1 Ottober, nachm. 81/3 Uhr: Rabale und Liebe. Albends 8 Uhr: Moral.

Montag bis Mictio. 8 Uhr: Woral.

Theater des Westens. Somiog nadmittag 31/4 Uhr: Gin Walzertraum. 8 Uhr: Die Dame in Rot.

Mefidenz-Theater.

Anfang 8 Uhr. Lehte Spielgeit unter Dicellion Richard Alleganber.

Gin Walger von Chopin. Schwanf in 3 uft v Réroul u. Do Morgen u. folg. Tage: Diej. Bor Sonntag, 1. Dit., 3 libr., au fie Breifen: Die Dame von Marim.

DOSE=THEATE

Große Gra"ffinter Str. 189. Radmittage 3 Uhr: Das Rathen von

Heilbronn. 8 Uhr: Richters Millionen. Bollspud in 3 Alten p. J. G. Schade Montog: Richters Millionen.

Quijen-Theater. Bente nadm. 3 Uhr : Mutter u. Sohn. 8 Uhr: Die Wacht ber Liebe. Montag : Die Wacht ber Liebe.

Metropol-Theater.

Miß Helyett.

Mbends 8 Uhr: Die Nacht von Berlin! Große Jahrebrevne in 7 Bilbern von Bul. Freund. Wufit von B. Hollander. In Seine geleht vom Dir. R. Schuly. Nauchen gestattet. Urania.

Wissenschaftliches Theater Wissenschaftliches Theater
Sonntag 8 Uhr:
Lebende Tierbilder von nah u. fern.
Montag 4 Uhr:
Lebende Tierbilder von nah u. fern.
Abends 8 Uhr:
Roms lubiläumsjahr und seine
Ausstellungen.
Das Programm der Hörssalvorträge im 4. Qu. 1911 ist erschienen und kostenlos erhältlich.

2000 LOCISCHER GARTEN Beute am 1. Conntag im Monat

Eintritt 25 Pf. Elb nadmittags 4 libr: Großes Militär-Doppel-Konzert.

Großes Militär-Konzert. Donnerstag: Joh. Straus.

ASSAGE :: :: ANOPTIKUM

Das größte Schauetablissement des Kontinents. der Mann mit der

eisernen Zunge.

Ein Fakir ohne Nerven.

AGA die schwebende Jungfrau.

Alles ohne Extra-Entroe.

Passage - Theater. Heute Premiere

Nachm. 3'1,-7 Uhr kleine Preise.
Abends 8-11 Uhr.
die japan. Mimodramatikerin mit
hrer Truppe i. ihr.
Mimodramen.

Ali Ben Hamad-Truppe, 15 eingeb. Springer a. Agadir. Georg Kaiser) in Ihren Putzi Cassani / Paredien das gr. Oktober-Progr.

Trianon-Theater. The Alibi.



Yollfländig neues Programm

Leo Erichsen

Bhan. Gebachtnis- u. Rombinations.

10 weitere große Attraktionen. Mastaus Panoptikum. U Corso-Varieté.

Friedrichstr. 165. Große Spezialitäten-Vorstellung.

Zwergin-Mutter u. ihre Tochter 12 Attraktionen 12 

Folies Caprice. Täglich 81/, ühr:

Robi Krach. Bunter Teil.

Nr. 14.

Reichshallen-Theater. Stettiner Sänger Meysel, Britton, Soidel Horst, Schröter, Schuber Gröning A. u. R. Schrader. Minfang

modentage S Ilhr. Sountags 7 Uhr.

Heute Sonntag. 4 the and 81/2 libe.

The two Mouliers:
Boston, Smithabrer.
Mis Harguerite, Schulteiterin,
Massen-Pferde-Dressuren.
Zufreien der beliebteften

**(a)** 



Ortsgruppe Berlin.

Sonnabend, den 14. Oktober 1911, in der Neuen Welt, Hasenheide 108-114:

Fröhlicher Sport=Abend ::

Eröffnung 8 Uhr. Mitwirkende:

Wiener Posaunen-Künstlerquartett — Meisterschaftslahrer Gebr. Leonbardt (Dresden) — 60 Mitglieder (Herren und Damen) des Arb.-Turnvereins "Fichte" — Männergesang-verein "Rixdori" — Kunstreigen-Mannschaft des Vereins.

- 2 Ball = Orchester.

Grafisverlosung eines Fahrrades (Preis 160 M.). Das-Fahrradhaus "Frisch auf", Kottbuser Straße 9, au be-sichtigen; ein gleiches Modell bei derselben Firma. Brunnenstraße 35.

Billetts à 60 Piennig für Mitglieder und deren Angehörige sind zu haben im Fahrradhaus "Frisch auf" und im Restaurant "Neue Welt". Siehe Inserat am Sonntag, den S. d. Mts., im "Vorwärts".



Hente Schluß!

Geoffnet von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.



CLOU BERLINER KONZERTHAUS Mauerstraße 82 × Zimmerstraße 90,91.

Gr. Doppel-Konzert. Musikkapelle d. H. G.R. z. Fuß Graf. Musikk. d. K.-F.-G.-Gr.-Reg., Becker.



tärische Revus in 6 Bildern. Sport-Attrak-tionen I. Ranges. Sololäufer u. -Läuferinnen, Schnellauf-Konkurrenzen, Hockey-Spieler Zirka 200 Mitwirkende, apellen. – Feenhafte Beleuchtung.

2 Musik-Kapellen. — Feenhafte Beleuchtung. Auf vielseitigen Wunsch: Houte Populärer Nachmittag. Eintritt bis 5 Uhr 36 Pf. Nachm. u. abends Vorstellungen.

Grösster Eispalast der Welt!

# Neue

Hasenheide 108/114. Sonntag, den 1. Oktober, abends S Uhr:

Inische

Repertoireposee des Berliner Thalia-Theaters.

Entree 50 Pf.

Im Vorverkauf Balkon 75 Pf., II. Parkett 1 M., I. Parkett 1.25 M. bei 65ckmann, Bergstr. 136; Krüger & Oberbeck, Hermannplatz 1, und im Restaurant der Neues Weit.

**Excelsior-Lichtspielhaus** 

Rixdorf Bergair. 152-153 Passage

30. September bis 6. Oktober einschl.;

Moderner Kunstfilm In 2 Abieilungen. Dargestellt von ersten Kopenhagener Schauspielern.

Belle-Alliance-Theater. 31/4. Uhr: Winna v. Barnhelm. 8 Uhr zum vorfehen Wale: Jasa. Dienstag, 18. Ott., abends 81/4. Uhr: Zum ersten Male: Rovität!

Der Sittenapostel. Schwant-Burleste in 3 Aufgligen bon Louis Schener und Leo Bilbe.

Sonntag. den Bonntag. den 1. Oktober:

nachm. 3%, Uhr u. 7%, Uhr abds.
Nachm. hat jeder Erwachsene
1 Kind unter 10 Jahren frei
auf allen Plätzen außer Galerie;
jedes weitere Kind halben Preis.

In beiden Vorstellungen reich-haltiges Programm; sbends: 1000 Jahre auf dem

Meeresgrunde in 5°Bildern. Beginn der gr. Feerie 9º/, Uhr. Vorher Auftr, sämtl. Spezialität.

Casino-Theater Lothringer Str. 37. Täglich 8 Uhr Allabendlich der neue

Berliner Doffen - Schlager Der felige Sollfdinsky. Sonntag 31/2 Uhr: Bapa Ritfche.

Ineater Noch nie dagewesener Lacherfola!

Schmerziese Behandlung Bornert. 11-2 Uhr (Theaterfaffe).



# Kurfürstendamm 151

(frühere Rollschubbahn - nahe Ringbahnhof Halensee). Geoffnet von 10 Uhr vorm. bis 11 Uhr nachts. Vorführungen um 4½, 6½ u. 9 Uhr.

Polarhewohner bei Arbeit, Sport und Spiel. Original-Hütten u. Zelte, Hausindustrie

Eintrittspreis in die Ausstellungshalle 50 Pf. halle 30 Pf.



Admisalspalasi Am Bahnhof Friedrich (Brasse Eis=Arena.

Heute Sonntag 2 Verstellungen 2 Mittags von 12-2 Uhr: Korso bei Musik. Kapelle Einsdahofer.

Nachmittags um 5. Uhr: Das gr. pruskvolle Eishallett Montreal (ungekürzt.)

Abends: Montreal.
Lichterlänze, Bänderreigen,
Apachentänze, Pushbalispiele uzw. — Die besten
Schlittschuhläufer der Welt
In ihren Selis.
Kapelle Einbüshofer.

Erstklassige Restauration bis 1 Uhr eachts. Bis 6 Uhr u. nach 10%, Uhr kalbe Kassenpreise.

Sonntag, den 1. Oktober . Große Gala- 9 Vorstellungen nachm. 31/4 Uhr und abbs. 71/4 Uhr

Um 31, Uhr gablen Rinber unter 10 Jahren auf allen Sihplähen halbe Breife. In beiben Borftellungen :

Vorführung der beiden Menachen Affen Max u. Moritz

aus Herre Karl Hagenbecks Tierpark, Stellingen. In beiden Borfteflungen :

Ein Jagdfest Hote Ludwigs In beiben Borftellungen:

The 4 Orig. Perez 4. Viola & Bro. Der Aeropian im Zirkus. Zum ersten Male auf dem Kontinent Borführen u. Reifen d. bestbreifiert. Schul, Freiheits. u. Springpferde. Schull, Clotons mit neuen Wigen und Spägen.

Moacks Theater. Direttion: Robert Dill.

Berlin N., Brummenftrage 16. Der Glockenguk zu Fresian. Schniftel in 3 Mbt. pon Bfrogner. Conft. Delm, Glodenmitr., Dir. R. Dill fini. 71, Uhr. Entree 30 Bt. bis 1 9R.

Königstadt-Kasino.

holamartistr. 79, Ede Weganderstr. Zåglig: Erstklass. Spexialitäten Mrs. wochent. S. Sounty, 61/4 Uhr Mb Sonntag, d. S. Oktober cr., be-ginnen Familien-Nachmittags-Vor stellungen um 4 Uhr zu erma Breifen. (Entree 90 B

Boigt-Theater Sonntag, ben 1. Oftober 1911 : Gefundbrumen Die zwei Baifen

Schauspiel in 7 Bilbern von G. Scherenberg. Aassenedsstellen Guler. Ansang 7 Uhr Montag: Wach: und Schliefe gesellschaft.

Konkordia-Festsäle. 3nh.: M. Wendt unb A. Schütze. Andreasstr. 64.

> Hilitär - Streich - Konzer und bie beliebten Hoffmanns Sänger. Direttion Fr. Fanthor. Jebe Woche neues Beogromm. Unfang bes Kongerts 6 Uhr, ber Borfellung 7 Uhr. 3m oberen Saale bon 5 Uhr an:

Großer Ball. Elysium

Landoberger Allee 40-41. Großer Ball. Freitanz

Lining 41/2 Uhr. Entree feet. Mittwochs: Sänger — Freitanz Bereinen u. Gewerficaten empfehle neinen gr. Saal, 1000 Berf. fallenb an Countogen von Degember bis Dars gur freien Beriugung.

Volks-Theater.

Rigborf, Dermanuftr. 29. Sorintag, 1./10.: Chne Gefaut's Schaublel in allen bon gobelite. Montag, 2/10 : Der Winftergatte, Schwant in 3 litten von Balebreque,

Markgrafen-Säle 34. Markgrafen-Damm 34.

- Un ber Stralaner Milee. Jeben Countag: Großer Ball. Im Reftaurant täglich mufitalifche Unterhaltung. Borgagliche Ruche, Biere u. Beine, Billarbu Regelbabn

Alhambra Wallner-Thenterftrage 15.

Jeden Großer Ball Grohes Orchefter. Anfang Sonniag 5 Ubr. A. Zameitat.

Lahustr.74, L& Bixdorf-Berlin.

Gur Den Inhalt ber Inierate übernimmt bie Mebattion bem Bublifum gegenüber feinerlei Berautwortung.

# Jugendbewegung.

Seit länger als Jahresfrist führt die Bolizei in Raum. burg a. S. einen rigorosen Kampf gegen die Arbeiterjugendewegung. Der Polizeitampf batte dazu geführt, das der seit Juli 1909 bestehende Jugendbildungsverein polizeisich aufgelöst wurde. Bier Genossen, Dedice, Dechl. Sasse und Brund Burga, welche dem Jugendoussichus angehörten, besamen Strasmandate von je 15 M. Sie sollen Vorstandsmitglieder dieses "politischen" Vereins gewein beim und als solche es unterseinen beden der Rolizei Statut und Sie sollen Borstandsmitglieder dieses "politischen" Bereins gewesen sein und als solche es unterlassen haben, der Polizei Statut und Borstandslisse einzureichen, auch Personen unter 18 Jahren in dem Berein geduldet haben. Gegen die Strasmandate wurde Einspruch erhoben. Bald danach regnete es aber erneut Strasmandate. Diesmal erdielt Genosse Se die ein solches über 30 M. und elf Jugendliche Strasmandate über je 2 M. Sie sollen an Versammlungen, in welchen politische Angelegendeiten erörtert worden seien, teisgenommen baden. Auch gegen diese Strasmandate wurde Einspruch erdoden. In beiden Sachen wurde am Wittwoch in zehnstündiger Sitzung der dem Schössengericht in Naumburg derholten. Die Polizei hatte nicht weniger als 50 Zeugen aufgeboten.

Das Ergebnis in erster Sache war, daß alle vier Angeslagten freigesprochen werden mußten. Es wurde sestgestellt, daß die Angeslagten gar nicht als Leiter des Bereins angeschen werden konnten, und weiter stellte sich das Gericht auf den Standpunkt, daß auch Berjährung eingekreten sei. Der Verein ist, wie auch der Polizei desannt war, im Juli 1900 gegründet und danals ist auch ein Borstand gewählt. Dieser hätte ebentuell innerhalb drei Monaten nach Gründung zur Verantwortung gezogen werden sonnen und nicht jeht die Angeslagten. Da hierdurch schon die Freisprechung geboten sei, erübrige es sich, darüber eine Entscheidung zu tressen, ob der Verein ein politischer war. Das Ergednis der Verbandlung in der zweiten Sache war, daß sämtliche els Jugendliche freige si sie den wurden. Festgestellt wurde, daß die jungen Leute in dem "Augendbeim, Unterhaltungs und Gesellschaftsspiele getrieben, Bolsslieder und einigemale auch politische Tendenzlieder gestniegen, auch vereinzelt politische Zeitungen mitbrachten und im Zimmer liegen gelassen batten. Es waren auch Vorträge nicht politischen Inhalts gehalten worden. Wit Recht erblich das Gericht in den vereinzelt vorgesommenen Fällen, wo Tendenzlieder gesing politische Zeitungen mitgebrocht waren, nicht erwe "Erorterung politische Angelegenheiten" und sam zur Freiprechung. Genosie Sed is de die wurde von zwei Strasselisten freigesprochen; die Sache

liegt so: Als Ende Dezember v. J. der Jugendbildungsverein polizeilich aufgelöft war, wurde eine öffentliche Versammlung einderufen, in welcher auch die Wahl eines Jugendausschuffes vorgenommen wurde. Der Jugendausschuft wählte Sedick als Obmann. Das Gericht erhlich nun in diesem Jugendausschuft einen Berein und ferner als Zwed dieses Bereins, junge Leute für die Sozialdemofratie zu präparieren, um tie spater dieser Partei als Aitsglieder zuguführen. Nach der Rechtsprechung höchfter Instanz Scherwertvolltungsgericht) sei dieses aber als "eine Einwertung auf politische Angelegenheiten" anzusehen, somit habe der "Berein" Jugendausschuft politische Bwede verfolgt und Sedick hätte der Bolizei Statut und Borstandslisse einreichen müssen. Das sei nicht geschehen, deshalb müsse Bestrafung erfolgen, aber 16 M. seien angemessen. Die Bolizei hat also bei der großangelegten Jugendhah wenig Jagdylüd gehabt.

### Eingegangene Druckschriften.

Mein Lebenstweg von Luife von Toscana (festbere Kronpelingelfin von Sachlen). Continent, Berlin W. 15, 3,— N., geb. 4,50 M. München, ein Führer und Ratgeber zur baueruben Anstellung (Teit I und II). Berlag: Berein zur Förderung des Frembenverlehes im

# Jnfolge eigener Groß-Fabrikation unerreicht preiswert



Samt-Mantel

aus schwarzem Velvet mit Quaste und Passementerio-Garnierung auf Seide gefüttert ca. 130 cm lang Flausch-Mantel

mit Abseite in modernen Farben. Mit Pransen besetzt 2550 ca. 135 cm lang ca. 135 cm lang M.

Jupons

Jupon aus Trikot mit hohem Seiden- 875 Jupon aus reinseidenem Trikot mit hohem 1650 Spezial-Angebote

für diese Wothe! Nur soweit

mode, marine, rot u, braun, m. Samt-Schal, capuschonartiger Garnierung u. Posamenten-Quaste, ca. 135 cm lang

# Velour du Nord-Paletot gute Qualität, mit modernem breiten Kragen und Posamentenschloß, ca.

# Seal - Plüsch - Paletot

mit elegantem breiten Schalkragen u. Posamentenschloß, Auf reinseidenem Futter, ca. 135 cm lang . . . . M.

# Jacken - Kostüm

aus gutem gestreiften Phantasiestoff,

Jacken-Kostüm aus prima marine Kammgarn erstklassig verarbeltet, mit Seide ge-

ca. 70 cm lang, solide Qualităt, moderne Fasson auf gutem Damassé

Bluse Kragen, Samtschleife, halsfrei . . . M. Bluse hubschem Motiv auf Tull gearbeitet, M. Bluse Seiden-Garnierung ..... M. 1050

Bluse aus reinseid. Messaline. Passe, Kragen 1650 u. Aermel mit eleg. Spachtel garniert, M. 1650

— Katalog kostenlos —



Seiden-Kleid

aus gestreifter reiner Seide Fransengarnie-rung ... M. 4300 Velvet-Kleid

aus gestreiftem Velvet, Jugendl Fasson, Halsfrei mit 3500 Stickerei-Kragen M. J.

# Matinees

Matinee aus gemust, baumwoll. Barchent 290 Matinee aus Flauschstoff mit abgesteppter 390

Matinee aus Ia Flauschstoff m. abgestepp-

Deutschlands größtes Spezial-Haus für Damen-, Kinder-, Pelz- und Sport-Konfektion · Oranienplatz BERLIN S

Dienstag, ben 3. Oftober, abenbs. 81/4 Uhr, im Gewertichaftshause, Engelufer 14/15, Saal 4 (Arbeitologenfaal):

Sitzung der Ortsverwaltung.

Mittworh, ben 4. Oftober: Vertrauensmänner-Verfammlungen.

Breitag, ben 6. Ottober, abenbo 8 Hor: Generalversammlung im Gewertichafishans, Engelufer 14/15.

Lages . Drbning: 1. Bericht bom Gewerifchalistongres. 2. Bericht ber Reorganifations.

tommiffion. Ditgliebsbuch und Delegiertentarte legitimtert.

Modelltischler.

Montag, ben 2. Oftober, abenbo 8 libr, im "Rofenthaler Sofe,

Außerordentl. Branchen-Versammlung. Tagebordnung: Stellungnahme gu ber am 1. Oftober eintrelen

Bantischler (Bez. IV). Mitglieder-Verfammlung

bei Gliefche, Ropenhagener Str. 74.

Kammacher. Mittwoch, ben 4. Ottober, abende 8 Uhr:

Branchen-Versammlung

im Englischen Garten, Meganderstr. 270.

1. Die Beschliffe der Unternehmerorganisation. Reserent Kollege Gilbebrand. 2. Branchenangelegenheiten

Bertvaltungeftelle Berlin Chartteffer, 3. Arbeitsnachweis: Sof L. Hmt 8, 1239

Dienstag, ben 3. Oftober, abends 81/2 Uhr, im Lotal bon Wollichläger, Abalbertftr. 21:

> Versammlung famtlicher

Rolonnenführer und

der Konftruktionsbetriebe Groß-Berlins. Die Tagesordnung wird in ber Berfammlung befannt gegeben.

Rollegen ! Da in Diefer Berfammlung eventuell weitergebenbe Beidfüffe gefaßt merben, ift bas Ericheinen famtlicher Rolonnenführer und Borgeichner notwendig.

Unferen Mitgliebern gue Renntnis, baf bie Protofolle ber 10. orbentlichen Generalverfammlung unfered Berbanbes erichienen und jum Preife bon 20 Bf. im Bureau und bei ben Begirtstaffierern gu haben find.

Desgleichen find noch Jubilaumenummern,,500 000" jum Preife bon 50 Pf. im Bureau gu haben.

Achtung!

Die nachfte ordentliche Generalberfammlung ber Bermaltungsftelle Berlin findet am 19. Robember b. 3. ftatt. Mntrage für biefe Generalberfammlang muffen fpateftens bis 22. Ditober in ben Ganben ber Ortsvertvaltung fein. Die Ortsverwaltung.

oand der Sattler u. Portefei Ortsverwaltung Berlin.

Branchen-Berjammlungen

finden an nachfolgenben Tagen flait :

Gefdirr-Brauche: Donnerstag, ben 5. Ottober, abends 8% uhr, im Gewertichaftobaufe, Engeliter 15.

Portefeniller- und Reifeartikelbrandje: Mittoder, abends 8%, Uhr, веі Втаншани, Жанприйсаве 27.

Militar-Brauche: Gant ans.

Milimod), ben 4. Oftober, abends 81/2 11hr, Linoleumleger n. Ceppidinaber: bei Welhnacht, Grünftr. 21.

Magen-Braudje: Mittwoch, ben 4. Offober, abends 84, Ithr, im Beivertichaftebaufe, Engelufer 15. Eisenmöbels u. Jederfluhlpolfterer: Donnerstag, ben 5. Ottober, abends 8% uhr,

bei Wollichlager. Abalberiftrage 21. Sektion Charlottenburg: mitmod, & Ditober, abends 81/2 ubr,

im Bolfshaufe, Rofinenfir, &. Bahlreichen Bejuch biefer Berfammfungen eriparten Die Branchenleitungen.

Laferme 2-5 Pfennig Vorzügliche Qualifäten.

# Achtung!

Montag, ben 2. Oftober 1911, abende 8 Uhr,

im großen Caale bon Morners Feftfalen (vormale 2. Reller), Roppenfir. 29. Tages . Drbnung:

Der Stand des Kampfes.

Kollegen! Da die Unternehmer in Deutschland die Ründigung zur Aussperrung burch-gesett baben, gitt es jeht bazu Stellung zu nehmen. Wir erwarten beshald, dah tein Kollege in dieser Bersammlung fehlt.

Die Verwaltungen.

Zweigverein Berlin.

Mm Mittwoch, ben 4. Oftober b. 3., abends 81/2 Uhr, finden folgende Berfammlungen ftatt, auf beren Befuch bie in Frage tommenben Rollegen hingetviefen werben.

Seftion der Puper.

In ben bekannten Lokalen (im Norden I und II bei Obiglo, Schwedter Strafe 28/24, im Often bei Goffmann, Königsberger Strafe 28) finden

Bezirkssigungen der Buger

ftatt. Zagesorbnung: Beratung über eine Lohntarifvorlage fotvie Berfchiebenes. Im Intereffe aller Rollegen erfuchen wir um puntilides Gricheinen; Gafte haben Sutritt. Die brilliche Berwaltung und Oblente.

NB. Gleichzeitig machen wir barauf aufmerkam, bag ber Gesangverein ber Puper am Connabend, ben 14. Ottober d. 3.. sein 12. Stiftungofest in ben Raumen der Ronigsbant, Grobe Franklurter Str. 117, seiert und erfuchen wir alle Kollegen, die mit ihren Familien einen genuhreichen Abend zu verleben gebenfen, baran teilzunehmen. D. C.

# Sektion der Steinholzleger

im "Bürgerheim", Mite Schonhaufer Strafe 23/24. In biefer Berjammlung tommen bie gebrudten Bertrage gur Berteilung.

Seftion der Rohrer

im Saal 1 bes Berliner Gewertichaftehaufes, Engelufer 15. Tagesorbnung: Die Aufgaben und die Entwidelung der Organisationen. Bu blefer Berfammlung find alle Robrer eingelaben.

Mit tollegialifchem Gruß Der Borftand bes Deutschen Banarbeiter Berbanbes, Zweigverein Berlin.

Grimm & Triepel, Nordhausen.

Grimm & Triepel" - und weise die vielfach missbräuchlich - - angebotenen geringwertigen Nachahmungen zurück. --Zum Zeichen der Echtheit befindet sich in jedem unserer Röllchen ein Zettel mit unserer Firma in Roldruck, was wir - beim Einkauf besonders zu beachten bitten. -

MARGARINE

Vom Guten das Beste

Margarinewerke Berolina G.m.b.H. Lichtenberg-Berlin

Jacques Cohn, Mobewaren, hans, Berlin N., Mütter-frage 183. Für Moabit:

Einem Zeil unferer heutigen Auflage liegen Brofpette folgen-ber Firmen bei : Für den Norden:

Louis Halle Nacht., Schuh-warenhans, Zurmftr. 82. Für Westen und Süd-westen:

Wilhelm Joseph, Raufhane, Berlin . Schoneberg , Groft-gorichen Str. 1.

A. Welb & Co. Nacht., Raufband, Berlin-Schoneberg, hauptfir. 11.

Freie Kranken- u. Unterstützungs kasse der Schuhmacher u. Berutsg

Berlins. (C. d. Rr. 27.) Montag, ben 16. Oftober, abende 8 Uhr, bei Rube, Mite Jatobitrahe 75: General - Versammlung.

Zages Dronung: 1. Raffenbericht vom 3. Duarial Monderung bes § 30 bes Statuts Innere Raffenangelegenheiten. 26 Der Borftanb.

Imitiert. Inder-Teppich

gnnz dickes doppel-seitigesGewebe auf creme, oliv, blau oder fraise Fond, von den echt Inderteppichen kaum zu unterscheiden. Größe en

90×185 cm , M. 6,75 180×195 , 8,75 160×225 , 14,75 190×295 , 22,50 250×350 , 33,00

Passende Bett- und Palt-Teppiche Stück H. 2, 3, 4 und 6,75. Nach auswärts per Nachnahme.

Teppich - Spezialhaus

Berlin S. Seil 1882 nur Oranienstr. 158.

Spezialkatalog 650 Abbildungen gratis u.franko

- Magerkeit

schwindet durch Hawfe's Nährpulver "Thilossia". Preisgekrönt
Berlin 1904. In eWochen 24 Pfund
farstl kontrollierte Zunahme. Gar.
unschädl. Viele Anerk. Karton
2 M., bei Postversand Porto und
Nachnahmespesen extra. H. Haufe,
Berlin N., Greifenbagenerstr. 70.
Depots in folgenden Apothekes:
Lothringerstr. 50. Elefanten-Apotheke, Leipnigerstr. 74. Weißenburgerstr. 53. Potsdamerstr. 29,
Köpenickerstr. 119, Bernburgerstraße 3, Frankfurter Allee 74, Rosenthalerstr. 51, Reinickendorferstraße 1. Charlottenburg: Bismarckstr. 81. Spandau: Potsdamerstr. 40.

Gefchäfts-Eröffnung.

bonnements-Garderobe Chanffeeftr. 1, Eingang Elfafferftraße, unter der Leitung von Hans Mucha.

Fabrik

:: BERLIN S. 100 :: Gustav

Größtes Spezial-Geschäft Deutschlands für

Bettfedern, Daunen Fertige Betten, Bett-Inlette Metall-Bettstellen, Matratzen

Daunen-Steppdecken und alle anderen Bett-Artikel Beste Bettenfüllung Monopol - Daunen (gesetal gesch.) Pid. 2.85 M. 3-4 Pid.

grollen Oberbett



# Nach Erscheinen der Haupt-Preisliste

# Preise bedeutend ermässigt

für die in dieselbe nicht wieder aufgenommenen Artikel, ferner für Restbestände in einzelnen Abtellungen. Besonders erwähnt seien einzelne Marken Tischzeuge, Tischtücher für 6, 12 u. 18 Personen (teilweise leicht angeschmutzt), Mundtücher, Kaffee-Gedecke u. Decken, handgestickte und angefangene Decken und Läufer, Damast- und glatte Bett-bezüge, Weiße Baumwollstoffe für Bett- und Leibwäsche, Damen- und Kinderwäsche, Morgenröcke, Handtücher, Küchen- und Badewäsche, Gardinen, Stores, Steppdecken.

Hauptpreisliste Nr. 116 zu verlangen.



Aus den Restbeständen seien hervorgehoben:

### Damen-Taghemden mit Handstickerel und Spitzen verziert

früherer Preis bis 6.75 10.25 etziger Preis M. 3.25

### Beinkleider

mit Handstickerei und Spitzen verziert früherer Prais bis 10.25 jetzt M. 5.50 Rockbeinkleiderstatt 25 jetzt nur 9.25

## Untertaillen

mit Stickerei-Verzierung jetzt M. 1.90 in reicherer Ausführung bleheriger Preis bis 12.00 jetzt 5.00

#### Gewebte Erstlingsjäckchen

für die Hälfte des bisherigen Preises.

## Erbstüll - Stores

Größe 140×325 cm Stück nur M. 4.20

# Tüll - Gardinen

weiß und crème M. 7.25 und 8.50 jetzt M. 5.50 und 6.50

# Ein Gelegenheitsposten:

Halbfertige weiße Batistkleider

vorzügliche Schweizer Stickerei 23.00 29.00 36.00 39.00 53.00 jetziger Preis 15.00 19.00 24.00 26.00 34.00

Baumwollflanell, in hellen u. be-deckten Karo-u.Streifenmust., geeign. f.Hemden u. Blusen 75 cm br. d. Mtr. statt 80 Pf. jetzt nur 55 Pf.

Braut-Ausstattungen stets zur Besichtigung.

Landeshuter Leinenund Gebild-Weberei

# 1. Grünfeld

Versand von 20 Mark an kostenfrei.

Proben von Stoffen zu Diensten.



# In allen einschlägigen Geschäften zu haben!



Bei Anzahlung von 45 M. an:

1 Kleiderspind, nossb. 2 Betistellen 1 Wäschespind, 4 Stühle

1 Spiegelepind, 1 Spiegel, 1 Taschensofa 1 Küchentisch 1 Küchenrahmen

1 Küchenstuhi 1 Speisetisch Monatliche Rate von 12 M. an Bei Anzahlung von 70 M. an:

1 mod Kielderspind, echtnussb. 2 engl. Bettstellen 1 mod Vertiko mit Spiegel 1 Küchenbüfett 1 mod. Trumeau mit Stufe 1 Küchentisch 1 Sofa mit Paneel 1 Küchenrahmen 1 moderner Sofatisch 2 Stühle, 1 Kasten 4 moderne Stühle 1 Handtuchbalter

Monatliche Rate von 18 M. an

Komplette mod. 3-Zimmer-Einrichtung

Kommandantenstr. 51 Ecke Alexandrinenstr.

Spelsezimmer, eiche oder nussbaum Schlafzimmer, aatin oder nusabaum Herrenzimmer, elche oder nusebaum Kompl. Küche in farbiger Lacklerung Flurgarderobe.

Anzahlung von . . . 140 M. an Monatliche Rate von 30 M. an Unbegrenzte Garantie.







# selbsträtige Waschmittel

Wäscht und bleicht von selbst. - Beseitigt Blut-, Obst-, Cacao-, Tinte-, Rotwein- und andere Flecken. Greift nicht das Gewebe ant

Schont und erhält die Wäschel Ist garantiert unschädlich! Verbilligt das Waschen! Spart Zeit, Arbeit und Geld! Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DUSSELDORF. Alleinige Fahrftening

Henkel's Bleich-Soda

Fabrik-Niederlage für Berlin und Vororte: Joh. Schmalor, Berlin N. 4, Tieckstraße 11.

# 4. Beilage des "Porwärts" Berliner Volksblatt. Sonntag, 1. Ohtober 1911.

### Mochen-Spielplan der Berliner Cheater.

Königl, Opernhaus. Sonniag: Die Janberstöte. Moniag: Das Mheingold. Dienstag: Die Balkure. (Anf. 7 Uhr.) Mittwoch: Boddune. Domnerstag: Siegfried. (Anf. 7 Uhr.) Freitag: Carmen. Sonnabendonachmittag: Die Buppensee. Abends: La Traviala. Sonntag: Götterdämmerung. (Anfang G.), Uhr.) Woontag: Die Jauberstöte. (Unf. 7 11, Uhr.) Königl. Zchauspielhaus. Sonntag: Die Jauberstöte. (Unf. 7 Uhr.) Dienstag: König Hickard IV. I. Zell. Mittwoch: Henthessen. Donnerstag: König Richard IV. I. Zell. Mittwoch: Henthessen. Donnerstag: König Richard IV. I. Zell. Mittwoch: Henthessen. Donnerstag: König Richard IV. I. Zell. Mittwoch: Henthessen. Donnerstag: König King Friedrich von Domburg. Abends: Julius Colar. Sonntag: Benthessen. Montag: Die Welt, in der man sich langweilt. (Unfang T1/2 Uhr.)

Renes fönigliches Operntheater. Sonntag: Romeo und Julia. Montag und Dienstag: Geschlossen. Mittwoch: Haust. Dennerstag: Don Carlos. Freitag: Romeo und Zulia. Sonnabend: Der Freisigt. Sonntag. nachmittag: Dibello. Abends: Hamas : Chrysanihus und Daria.

mittag: Dibello. IDends: Damlet. Montag: Chenjanthus und Daria lang 8 Uhr.)

Tentiches Theater. Conntag: Benthefilea. Montag: Don Carlos

Tentickes Theater. Sonniag: Benthehlea. Montag: Don Carlos. Dienstag: Othello. Mittwoch: Benthehlea. Donnerstag: Fault 1. Teil. Freikag: Benthehlea. Sonnabend: Fault 2. Teil. (Unf. 6½, Uhr.) Sonniag: Penthehlea. Montag: Hambet. (Unfang 7½, Uhr.) Sonniag: Penthehlea. Montag: Hambet. (Unfang 7½, Uhr.) Kammerhiele. Sonniag: Komödie der Arrungen. Die Heinstag: Frühlings Grwachen. Mittwoch: Komödie der Arrungen. Die deiret wider Willen. Donnerstag: Berkanschte Seelen. (Unfang 7½, Uhr.) Freikag: Gamán. Sonnabend und Sonniag: Berkanschte Seelen. Edniang 7½, Uhr.) Freikag: Gamán. Sonnabend und Sonniag: Berkanschte Seelen. Konniag: Landal. (Unfang 8 Uhr.)

Pelfing: Theater. Sonniag und Konsag: Glanbe und Honnerstag: Glanbe und Peimat. Freikag: Inntol. Sonnabend dis Montag: Glanbe und Heinat. (Unfang 8 Uhr.)

Residenat. (Unfang 8 Uhr.)

Residenat. (Unfang 8 Uhr.)

und Heilbeng-Theater. Täglich: Ein Walzer von Chopin. (Anf. 8 Uhr.)
Kenntag, nachmittags 3 Uhr: Die Dame von Maxim.
Komische Over. Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Die Ichone Rifeite.
Täglich abends: Die feniche Subanne. (Anfang 8 Uhr.) Rächsten Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Die schähe Sibanne. (Anfang 8 Uhr.) Rächsten Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Lelasse. Sonntag nachmittags 3 Uhr: Lelasse. Angele.
Albends und Montag bis Sonnabend: Bapa. Kächsten Sonntag, nachm.
3 Uhr: Lelasse. Angele. Abends: Bapa. (Anfang 8 Uhr.)
Berliner Theater. Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Hohe Holitit.
Angebendlich: Dammelsundenien. (Ansang 8 Uhr.) Rächsten. Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Hohe Politit.
Machendlich: Dammelsundenien. (Ansang 8 Uhr.) Rächsten. Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Hohe Politit.

nachmitiags 3 Uhr: Hobe Bolitif.

Renes Zchanipielhaus. Somntag: Zojephine. Montag: Des Meeres und der Liede Wellen. Dienstag dis Freitag: Folophine. Somnadend und Sonntag: Durk. (Unfang Ti, Uhr.) Montag: Des Meeres und der Liede Wellen. (Unfang R. Uhr.)

Renes Theater. Allabendlich: Die Näherin. (Unfang R. Uhr.)

Zchiller-Theater O. Somniagnachmitiag 3 Uhr: Das Urbild des Cartiff. Abends: Hoby und Schwert. Montag: Der Bjarrer von Kirchfeld. Dienstag, Donnerstag und Somnabend: Zopf und Schwert. Kittmoch und Freitag: Der Getäige. Der eingebildete Kranke. Somntag, nachmitiags Ihr: Das Urbild des Tartiff. Abends: Der Bfarrer von Kirchfeld. Montag: Der Getäige. Der eingebildete Kranke. (Unfang R. Uhr.)

Zchiller-Theater Charlottenburg. Somniag, nachmitiags 3 Uhr: Waria Smart. Abends: Der Getäige. Der eingebildete Kranke. Kamiag. Nittmoch und Freitag: Zopf und Schwert. Dienstag, Donnerstag und Somnabend: Der Gfarrer von Kirchfeld. Somniag, nachmitiags 3 Uhr: Waria Smarta Stwart. Abends: und Kontag: Zopf und Schwert. (Unsagn R. Uhr.)

Ariedrich : Wilhe! Rabale und Liebe. Abends und Wontag dis Brittmogical. Donnerstag: Judit. Kreitag: Roval. Sonnadend: Die Legionäre. Countag, nochmittags 3½, llhr: Kabale und Liebe. Abends und utag: Die Legionäre. (Anfang 8 Uhr.)
Theater des Bestend. Sonniag nachmittags 3½, llhr: Ein glerfraum. Wends: Die Dame in Rot. Kontag dis Sonnadend: Berlicerungsgesellschaft benachrichtigt it und Sie im Belig der Holler sind.
Dame in Rot. Sonniag: Die Dame in Rot. (Anf. 8 Uhr.)

Briefkasten der Redaktion.

Luifen-Theater. Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Beutler und Sohn. wendlich: Die Macht der Liebe. (Unfang 8 Uhr.)
Neues Operetren-Theater. Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Der Graf Luxemburg, Allabendlich: Die ichone Helena. Rächten Sonntag, indine Helena. (Unfang 8 Uhr.)
Triangen-Theater. Sonntag vochmittags 2 Uhr. Transillan.

von Luxemburg. Allabendiig: Die ichone Helena. Adhiten Sonntag, nachmittags 3 llhr: Der Gerl von Luxemburg. Abends imb Montag: Die ichone Helena. (Anlang 8 llhr.)

Trianou-Theater. Sonntag, nachmittags 3 llhr: Francision. Abends ibis Donnerstag: Jur Allibi. Freilag und Sonnabend: Mein Babh, Rächigen Sonntag, nachmittags 3 llhr: Francision. Abends ind Wontag: Bein Babe. (Anlang, nachmittags 3 llhr: Francision. Abends und Bontag: Bein Babe. (Anlang 8 llhr.)

Thalia-Theater. Täglich: Bolniche Birticatt. (Anlang 8 llhr.)

Thirivielbaus. Sonntag, nachmittags 3 llhr: Das Leuinautsmundel. Abends bis Sonnabend: Der Großiuft. Kanlang, nachmittags 3 llhr: Bas Leuinautsmundel. Abends bis Sonnabend: Der Großiuft. Kanlang 8 llhr.)

Rosie-Theater. Shends und Montag: Der Großiuft. (Anlang 8 llhr.)

Rosie-Theater. Sonntag, nachmittags 3 llhr: Das Käthchen von Helbronn. Abends und Kontag: Kichters Billionen. Dienskag: Das Käthchen von Helbronn. Bittmoch: Die Betisch. Donnerstag und Freitag: Richters Millionen. Sonnabend und Sonntag: Das Käthchen von Peilbronn. Rontag: Richters Millionen. (Anl. 8 llhr.)

Theater in der Königgrüber Straße. Sonntag, nachmittags 3 llhr: Ein Fallissenent. Ubends und Kontag: Anchittag: Epielereien einer Kaiserin. Sonnabend: Honds Bontag: Auchstage. (Uniang 8 llhr.)

Belle-Alliance-Theater. Sonntag, nachmittags 3 llhr: Winna bon Barnbelm. Abends und Kontag: Jangs. Dienstag dis Freilag: Der Sittenapoliel. Sonnabend, nachm. 3 llhr: Winna den Bends.)

Der Sittenapoliel. Sonnabend, nachm. 3 llhr: Winna von Barnbelm. Abends: Der Sittenapoliel. Connabend, nachm. 3 llhr: Winna von Barnbelm. Abends: Der Sittenapoliel. Sonnabend, nachm. 3 llhr: Winna von Barnbelm. Abends: Der Sittenapoliel. Sonnabend. Bends. Des Palvors Riefe. Konnabend: 3n Behanblung. Abends: Des Balvors Riefe. Sonnabend: Der Sittenapoliel. Ennabend. Bennba: Des Balvors Riefe. Sonnabend: Der Balvors Riefe. Sonnabend: Der Balvors Riefe. Sonnabend: Der Baltige. Wends: Reibendblich: Der Richgendblich: Der Richgendblich: Behanblung. (Uniang 8 llh

Rnifer Banorama. Damburg und feine Schiffahrt. Reife in ber

Baffage - Theater. Sonntagnachmittag 3 Uhr: Spezialitäten. Täg-: Spezialitäten. (Anfang 8 Uhr.) Wintergarten. Täglich: Spezialitäten. (Anfang 8 Uhr.) Reichöhallen - Theater. Täglich: Stettiner Sänger. (Anfang 8 Uhr.) mtags 7 Uhr.)

Sonntags 7 libr.)
Königsiadt-Kasino. Täglich: Spezialitäten. (Anjang 8 Uhr.)
Urania - Thearer. Taubenite 48/49. Somitag: Lebende Tierbilder.
bon nah und fern. Montag, nachmittags 4 Uhr.: Lebende Tierbilder von
nah und fern. Abends und Dienstag: Roms Aubiläumsjaße und seine Anstellungen. Willwoch bis Sonntag: Gehelmnisse der beledten Katur.
Montag: Alabelimmnt. (Anstang 8 Uhr.)

nichts dasser erschillich, od und wer ein Verschilden trist. Kommen Sie in die Sprechiunde. — 1871. 1 Rein. 2 und 3. Ja. 4. Die gesehlichen Rechte des Vermieters lössen sich in nicht deselligen. — B. 2. 141. Ein Souwabenbadend. — J. B. 21. 1. 6 Bochen. 2. Das Addichn das sin. Diecker Amspruch auf Rohn. — A. B. 6. 66. Am Berlin 36 Bl. pro Kind und Lag. Ummelden beim Registrat. — W. W. 14. Semden Sie und und Lag. Ummelden beim Registrat. — W. W. 14. Semden Sie und und Lag. Ummelden beim Registrat. — W. W. 14. Semden Sie und und Lag. Ummelden beim Registrat. — W. W. 13. 3. 1. Rach Ublauf von 6 Bochen, vom Zobeslage gerechnet. 2. Rach § 1712 Udb. 2 Bürgerl. Gesehl, ind die Erben betweiteligt, das undelliche Kund mit dem Berlag abguinden, der dem Michels und mit dem Berlag abguinden, der dem Michels und Michels und mit dem Berlag abguinden, der dem Michels und Michelsen der Schlich ware. Anchen die Erben von diesen Rechte seinen Gebrauch, de batten ise für die üblichen Ulmente. 3. 9. Rein. — Z. 14. 1. Wöglich. 2 Rein. 3. Alage. — Lehrter 33. Die Kündigung ist begründet. Eine Räumungsklage der Eigentümerin würde Erfolglichen. — Lange. Weddingter. 1. Rein. 2. Der Blirt ist schacken der Gebong der Gebensche der Gebong. Weisen der Gebong der G

Der Landesanftalt für Gemallerfunde mitgefeilt bem erfunde, mitgeteilt bom Berfiner Betterbureau

THE PARTY NAMED IN	am	leit	1119 Ca56 Long B 11	am	fett
Bafferftanb	29.9.	28. 9.	Bafferfland	29.9.	28.9
	om	nm 1)		em-	cm1
Remel, Tilli	50	0	Saale, Grochit	42	-2
regel, Infterburg	-50	+5	Davel, Spanban')	2	+4
Beichiel, Thorn	-4	+4	Rathenow')	-35	+1
ber, Ratibor	102	+1	Spree, Spremberg')	76	0
. Rrollen	14	+1	- Beestom	93	41
. Franffurt	31	0	Bejer, Manben	83	+5
Barthe, Schrimm	-40	+2	Rinben	142	114
2ambiberg	66	0	Rhein, Maximiliansan	328	0
tete, Borbamm	-89	+1	Roub	122	-3
Ibe, Leitmerit	-60	-9	Rôln	80	-2
. Dresben	-187		Redar, Deilbronn	16	-4
. Barba	11	+1	Rain, Bertheim	-	
. Ragbeburg	16	+5	ER o el . Trier		



Form: 1 V.

Form: 2 V.

Form: 3 V.

Form: 4 V.

Form: 5 V.

Form: 6 V.

Form: 7 V.

Form: 8 V.

Form: 9 V.

Form: 10 V.

# ertige Ulster in unseren Kleiderwerken hergestellt

Nr. 1 Gran, braun mellerter fischgrat- 18 M.

Mr. 2. Ordn, braun, grau gemusterter Cheriot 

Nr. 5. Braun, gran, grau gestreitter 30 M. Nr. 6. Karlerter Phantasiestoff, neueste 33 M.

Nr. 7. Grau oder grun mellerter Cheviot 36 m. 

Nr. 9. Dunkelgrau melierter Cheviot mit 45 M. Nr. 10. Echt senglischere Cheviot, per- 50 M.

Nr. 11. Gejb-braun gestreifter Diagonal- 55 M. Nr. 12. Echt englische Cheviota, aller- 60 M.

Nr. 18. Gestreifte oder karierte Plausch. 70 m. Nr. 14. Hell od dunkel mellerter Chevlot 75 m.
Nr. 15. Extra prima schottlischer Chevlot in vielen Mustern .................. 80 m. Nr. 16. \*Heht englischer Cheviot. In Aus- 90 M.

Jeder Ulster ist, falls nicht vorrätig, beliebig in den oben abgebildeten 10 Formen ohne Preisaufschlag schnellstens lieferbar.

## Auswärtige Bestellungen

werden sorgfältigst erledigt.

Dersand Bestimmungen: 1. Leicht handliche Maß - Anleitungen werden porto-

frei versandt. 2. Bei Bestellun gengenügt Angabe d. Brustumfanges, ringsherum über Weste unter den Armen gemessen, und ganze Körpergröße.

3. Versand von 20 Mark an franko unt. Nachnahme od. Voreinsend. des Betrages.

# derso

Kleider-Werke Deutschlands größte Fabrik dieser Art

Chausseestraße 29-30 Gr. Frankfurter Straße 20

Det Haupt-Katalog Nr. 43 (Letzte Moden) auf Wunsch kostenfrei

11 Brückenstraße 11 Schöneberg, Hauptstr. 10

### Auswärtige Bestellungen werden sorgfältigst erledigt.

Fortsetzung der Versand.

# Bestimmungen:

4. Obige Preise verstehen sich für normale Herren-figuren, die einen Brustu. Leib-Omfan3 bis 108 cm haben, von 109 bis 116 cm 10% Aufschlag, von 117 bis 124 cm 20% Aufschlag.

5.Muster frankogeg.franko, unter Angabe der Farben, des Preises u. der Formen.

# Liste derjenigen Fabrikanten, die den Lohntarif der Zigarrenarbeiter von Groß-Berlin

bewilligt, fowie berjenigen Fabrifanten, die fich mit ihren Arbeitern im Ginverftandnis mit ber Organisation geeinigt haben.

Parteigenoffen, Arbeiter, Interestenten, Bandjer! Wer die Tabakarbeiter in ihrem schweren Kampse zu unterstützen gewillt ist, beziehe seine Waren von nachstehenden Zigarrensabritanten. Ueht Solidarität!

Diten.

\*Dito Schirmer, Franffirter Allee 7. Abolf Domann, Laufiber Str. 7. \*20itb. Rlein, Am Dberbaum 1. \*Anguft Befobre, Abalberiftr. 18. Bidard Coulge, Friedrichsfelber

DR. Sannemann, Breslauer Str. 8. W. Fride, Langestr. 29, IV. \*Bauf Botichte, Andreadftr. 16. Germann Dabib, Beibenmeg &. Beiene Rolberg, Memeler Str. 34. \*Baul Beterfon, Beibenmeg 83. hermann Rafelow, Friedenftr. 74. Brang Rruger, Bojener Str. 25. Joh. Beiben, Weibentoeg 26. "Gruft Boft, Bolgtftr. 6.

"Guften Brofet, Fruchtftr. 83. Mag Berche, Tilliter Gtr. 44. Muguft Rörlin, Rigaer Gtr. 46. G. Zornow, Beibenmeg 8. Jumanuel Dargmann, Stralauer

Johann Liebich, Demeier Str. 7. Otto Roglin, Schreinerftr. 55, Minton Gröhlich. Langeftr. 56. Br. Marie Chubert, Romintener

\*B. Chentoch, Tilfiter Str. 90.

Süboften.

\*Anguft Befebre, Abalberiffr. 18. \*Bb. Bache, Raunnnftr. 24. Emil Gabler, Euproftr. 48. Emil Gabler, Eunrhft. 48.

\*Lonis Filcher, Wiener Str. 57b.

\*Gultab Pillich, Forlter Str. 8.

\*Robert Rehler, Mariannenftr. 37.

\*Jean Brunn, Wrangelftr. 15.

\*Prih Lobbes, Abalberiftr. 58.

\*Wilhelm Priebel, Forther Str. 39.

\*With. Stüdner, Elenbahnftr. 33.

\*Robert Kämmler, Aelhenberger

\*Trais 15.7

Gilden. Dilb. Boerner, Ritterftr. 15. Aunguft Bech. Gilicimer Str. 53, Guitab Schmidt, Gräfeftr. 68. Guitab Lochmann, Baffertorftr. 49.

Paul Reichelt, Brangelftr, 62.

Mordweften. Bichard Kiebert, Zwingfist. 29.
Otto Bornteffel, Baldstr. 39, III.
Bilhelm Bundichab, Birfenftr. 48.
"Robert Kern, Stromitr. 25.
Richard Schoppan, Wickesstr. 46, I.
"D. Hagedorn, Embener Str. 47.
"Bösenberg, Rostoder Str. 21.

\*Emil Derforth, Rugener Str. 7, Eingang Antbufer Strage. \*Frau Luife Ruft. Solbiner Str. 68. \*Bachemuth, Freienwalder Str. 9. \*Muguft Bausborf, Solbiner Str. 14

\*Deglow. Sochftr. 2a. \*Bauf Magante, Banffr. 94. \*Dermann Kornehft, Bolliner St. 23 Deinrich Kempers, Jehrbelliner Strabe 67.

A. Lindemann, Abeineberger Str. 87. Fris Oberber. Auppiner Str. 44. B. Moris, Bernaner Str. 18. Dermann Liebrecht, Beihenburger

\*Inlins Ride, Saarbrider Str. 7.
\*Wille, Riein, Millerftr. 184.
\*Baul Opits, Lynarftr. 2.
\*B. Robrahn, Areljenhagener Str. 16.
\*Karl Engelbardt, Schönhaufer

Milee 40a II.
\*Beau Kraule, Biefenthaler Str. 9.
\*Ostar Klofe, Reinidendorfer Str. 38.
6. Bongardt, Gleimfte. 40.
6. Zimmermann, Trescomftr. 13.

Rari Delimann, Goonhaufer

\*Wilhelm Ang, Antonftr. A.

\*B. Göbpner, Angiftr. 18a.

Nuguk Schirmer, Invalidenftr. 2.

\*E. Gobien, Freienwalder Str. 22.

\*Bobert Gefert, Kolderger Str. 15.

\*Bobert Greve, Biefenftr. 19.

\*B. Goriwoda, Stolpliche Str. 44.

\*Friedrich Alchenbrenner, Schliemannite. 4.

mannitt. 4.

"Mb. Kramer, Schwedter Str. 18719.
"Priedrich Schutz, Biefendr. 60a.
Alibert Haspel, Dumboldthain, gegenüber Kamlerstrope.

"Muguit Gentel. Biefenthaler Str. 24.
"Gbuard Widd, Schönbolger Str. 11.
"D. Herberg, Gleimitt. 65.
"Kaef Haberfaath, Graunftr. 40.
"Gustab Hennig, Koloniestr. 129.
Nordoften.
B. Loeivindors, Beinstr. 6 II.
Dito Vetter, Heinstr. 6 II.
Dito Vetter, Heinstr. 7 III.
Otto Vetter, Heinstr. 32.
"Jos. Krobisch, Bischrichsberger Str. 10.
"Bafod Real, Barninstr. 42.

\*Harf Müller, Siplelit. 38.

Straße 74.

\*Pranz Frin, Triffift. 4.

Paul Roa, Kalplaquetitr. 24, I.

\*W. Dierback, Winskir. 25.

\*L. Bernhöft, Greifsmalder St. 207.

\*Bulcab Pinner, Teesdomkt. 38.

Buguk Zchirmer, Anvaldenkt. 2.

\*Georg Bürger, Tresdomkt. 38.

\*Geinrich Olle, Meher Str. 22.

\*Ciliabeth Wolter, Narienburger

Buffau Richter, Sanbaberger Miles

Ar. 145, D. pt.
"Gulab Wittenberg, Barnimftr. 15.
"W. Moewus, Beinftr. 29.
"Dugo Wache, Koppenftr. 46.

M. Chaim, Muladir. 11, L.

Bororte. Rarl Jande, Ablershot, Frieben-

Rudolf Otto, Wilershof, Seban-Albert Coumader, Lichtenberg, Bartenbergftr. 68.

Paul Darting, Cichtenberg, Rum-melsburger Str. 18. 306. Bobrowoll, Rummelsburg,

\*Bith. Alein, Tegel, Berliner Str. 84 Derm. Golbmann, Tegel, Berliner Strage 89 pt. PHB. Janite, Bantom, Mühlenftr. 38.

Ostar Mafertopff, Boghagen,

Briebrich Schune, Rigborf, Bib-

2Bilbelm Schulge, Rigborf, Stein-

Guftab Beder, Rigborf, Jmiftr. 29, "Moert Schufter, Rigborf, Julba-

froge 16. 3. Gand, Rigborf, Friedelftr. 8 III. B. Chlert, Rigborf, Dermannstr. 296. Guitab Carl , Rigborf , Pring-Dandjern-Str. 50.

"Frin Ghiert, Brig, Rubower Str. 5.

"Billhelm Rlein, Bilmersbort, Uhlanbftr. 128.

"Baul Witt, Stoglit, Duppelitr. 5. "Rob. Stubmer, Stoglit, Schlohe ftrage 115.

DR. Bebmann, Reinidenborf . Dft, Thunerftr. 5.

"Jacobi. Beigenfee, Berlinerallee 179 Rob. Werner, Beigenfee, Gebanftraße 19 I

Mruold Samacher, Ropnider Gir. 155/156 und S. Rreiner, Mariannenplat 15. Mußerbem famtliche Bertaufoliellen ber Brobeintaufogefellichaft Samburg. - Alle mit einem \* verfebenen Firmen haben Labengefcaffe.

Nachträglich eintressende Bewilligungen werden den späteren Beröffentlichungen mit angesügt. — Plakate für Fabrikanten werden nur gegen Borzeigung des unterzeichneten Tariss im Bureau der Tabakarbeiter, Große Hamburger Str. 18/19, 2. Hof II, ausgehändigt.

Obigen Tarissirmen zur Kenntnis, daß Plakate für die Sändler, die Zigarren zu Tarissohnen und nach weislich nur den Tarissirmen beziehen, den in Frage kommenden Fabrikanten täglich nachmittags von 1/28—5 Uhr von Unterzeichnetem ausgehändigt werden.

Auf verschiedene Anfragen diene zur Antwort, daß wir eine Liste berjenigen Fabrikanten haben ansertigen kassen, welche neben den im "Borwärts" veröffentlichten Ramen, Tarise mit unserem Berband abgeschlossen haben. Diese Liste können sich legitimierende Händler im Bureau erhalten.

Der Bigarrenfabrifant Berr 3. Stubren N., Gleimftr. 10, im Laben, erfüllt die Tarifbedingungen nicht. Die Fabrit ift für unsere Rollegen gesperrt. Der Vertrauensmann. A. Schulze, Große Hamburger Str. 18/19.

187/19

# Todes-Unzeigen



Am Miltwoch, den 27. Septbr., entichlet nach ichwerem Leiben mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwieger- und Erof-vater, der Bauarbeiter

Hermann Jaursen

u 62. Lebensjahre. Um ftilles Beileid birten Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 2. Ottober, nachm. 31/2, Uhr, bon ber halle bes Nixborfer Ge-meinde-Rirchhojes, Mariendorfer Beg, aus flatt.

Sozialdemokratischer Wahlverein

Rixdorf. Den Barteigenoffen gur Nach. icht, bag unfer Mitglied, ber irbeiter

Hermann Jaursch

Richardftr. 10 Ghre feinem Unbenten! Die Beerdigung finbet Montag, ben 2 Ottober, nachm. 81/2, Uhr, ein der Leichenhalle bes Richorfer flemeindeitledholes, Mariendorfer

Bog, aus flatt. Um rege Befeiligung erfucht Der Borfinnb.

# Deutscher Banarbeiter - Verband

Breigberein Berlin. Den Rollegen jur Radricht, daß nier Witglied, ber Banarbeiter

Hermann Jaursch am 27. Geptember an Magen-

Chre feinem Unbenfen! Die Beerdigung findet Montag, ben 2. Offober, nachm. 84, Uhr, pour der Leichenballe bes Richorter entelndefriedhofes, Mariendorfe Um rege Befeiligung erlucht Der Borftand.

Verhand der Buch- und Steindruckerei-Hilfsarbeiter u. Arheiterinnen Deutschlands.

Ortsverwaltung Berliu. Um 20. Ceptbr, verftarb gang ploblich unfer Mitglieb und Rollege

Wilhelm Böttcher im Allter von 45 Jahren.

Chre feinem Unbenten! Die Beerdigung findet Montag, dem 2. Ottober, nachm. 4 Uhr, non der Leichenballe des Fried-toles der Chriffins Gemeinde, Martenbort, Lichtenrader Chauffer. aus fiatt.

Die Ortsverwaltung.

# Sozialdemokratisch, Wahlverein

Kreis Nieder-Barnim Bezirk Lichtenberg. Den Genoffen gur Rochricht,

Eduard Kumpi,

Friebrich-Starl-Str. 11

Ghre feinem Unbenfen! Die Beerdigung findet heute, Sonntag, nachmittags 4 Uhr, bon der Leichenhalle in Margahn aus fatt.

Rege Beteiligung erwartet 14/12 Die Begirtoleitung

Deutscher Metallarbeiter-Verband Bermaltungeftelle Berlin.

Todes-Anzeige. Den Rollegen gur Rochricht, bah nfer Mitglied, bie Arbeiterin

Margarete Meinke um 29. September an Lungenleiben geftorben ift.

Gbre ihrem Anbenten ! Die Beerdigung findet am Dienstag, ben & Ottober, nach-mittags 4 Uhr, von ber Leichen-halle des Schöneberger neuen lädblichen Friedholes an ber Blanten hölle aus flatt.

Rege Beteiligung erwartet 123/17 Die Oriobermaftung.

Um 29. Sebtember ftarb nach langen, ichweren Leiben mein lieber Mann, guter Bater, Sohn und Bruder, der Galtwirt

Paul Fischer

im 38. Lebensjahre Dies zeigen tiesbetendt an im Ramen der hinterbliebenen Emma Fischer geb. Teabner und Tochter, Alte Halobstraße 189—143.

Beerdigung: Mittmod, 4. Ot-ober, nachm. 3 Uhr, von ber teichenhalle bes St. Simeon-gelebhofes, Tempelhofer Beg in brib, and.

Bon langen, Schweren Leiben murbe am 29. Geptember 1911 meine inniggeliebte Lochter, unsere liebe Schweiter

Margarete Kray urch ben Tob erioft. Um fille Teilnahme bitten

Pran E. Krab u. Kinder. Die Berrdigung findet am Montag. 41/3, Udr. von der Leichenhalle des Jantral Fried-voles in Friedrichsleibe aus fatt.

# Dantfagung.

für bie bergliche Teilnabme und vielen Blumenipenden bei der Beerdi-gung meines lieben Manned und Baters fagen mir allen Freunden und Befannten, insbesondere ben Rollegen ber Firma D. G. Dermann innigften

> Frau Alma Werner nebit Rinbern.

Westmanus Travermagazin Extra-Abtelling
1. Gesch.: Seriin W., Mohres-Straße 37a (2. Kaus von der Jerusalemer Straße). II. Gesch.: Berlin NO., Große Frankfurt. Str. 115 (2. Haus von der Andreasstraße).

Yok ber American der Agelder, Schreft Ausw. fert. Kleider, Müte, Handschuhe, Schleier etc. v. einfachsten bis zum bochelegant George Eußerst Maßanfertigung in

eeeeeee \*\*\*\* Statt Rarten ! Die Berlobung unferer Tochter Frida mit Serin Fritz Heidrich - Migdorf beehren fich angugeigen Berlin, 1. Ottober 1911 Paul Glasemann unb Grau.

Unferem Genoffen Reinhard Kaselowski Martha Pluscher bie beiten Gludwüniche gur Sochgelt.

Die Genossen und Genossinnen des 105. Bez. (Köpen. Viertal). 999999999666666

Die beiten Gladmaniche bem. Gilberhochzeitspaare Deren Franz Hoff nebit Fran ben Schwiegerfobn u. Tochter.

Volksgarten-Theater. Sale für Bereine und Gemert-ichaften noch einige Sonnabende frei bei fulanten Bedingungen.

Zur Eröffnung der Herbst- und Winter-Saison

S. Hoffmann, Charlottenburg,

herren- und Knaben-Bekleidung fertig und nach Maß.

# orwärts-Leser :: 5% Extra-Rabatt ::

auf die bekannt billigen Preise 5056L\* selbst bei Gelegenheitskäufen.

Aelfestes und vertrauenswürdigstes

Spezial=Haus

Teppiche Gardinen Steppdecken Reisedecken Tischdecken

I. Geschäft: 160 Oranienstraße 160

am Oranienplatz.

Vorleger Portieren Schlafdecken Felle Divandecken IL Geschäft:

54 Rosenthaler Str. 54 Springbrunnenhaus.

Berliner Schneiderei - Genossenschaft E. G. m. b. H.

Zwischen Rosenthaler Brunnenstr. 185 Zwischen Rosenthaler Tor u. Invalidenstr. Gegr.i. Februar 1906 v. organisiert. Schneidergehilfen Berlins.

Empfiehlt Arbeitern, Parteigenossen und Mitburgern sur Anfertigung eleganter

Herren-u.Knabengarderob

Großes Lager fertiger Herren-, Knaben-u. Kinder-Anzüge. Große Auswahl in

Winter - Paletots, Vister, Radiahranzügen IL Fant.-Westen in allen Größen und Preislagen sowie

Arbeiter - Berufs - Kleidung. Die Herstellung unserer Fabrikate erfolgt in eigenen Betriebswerkstätten unter den von unserer Organisation festgelegten Bedingungen.

Lieferanten der Konsum-Genossenschaft Berlin u. Umgegend sowie des Arbeiter-Radfahrerbundes.

NB. Wir weisen besonders darauf hin, daß wir nur für eigenen Bedarf fabriaieren und unsere Waren in keinem anderen Geschäft zu haben sind. <del>}``````````````````````````````````</del>

# Die reellsten und billigsten

und Polsterwaren auf Tellashlung su Kassenpreisen und Zinsvergütung erhält man in der seit 33 Jahren bestehenden Mobelfabrik unter 10jähriger Garantie A. Schulz, Reichenberger St.

# Bettfedern -

garantlert doppelt gereinigt, M. 0.50, 0.75, 1.10, 1.75, 2.60, 8.00 8.50, 4.50, Daunen 2.75, 3.50, 4.75, 0.00, 7.50,



Echt chinesische Astoria-Daunen

gelehild, geichützt. R. 2.75.

3-4 Plund genägen zu einem großen Oberbett.

Große Betten gr. 12.00, 15.00, 20.00, 23.00 bis 120.00. Betten mit Daunenfallung und M. 36.00.

Gebern und Betten werben aufgegebeitet und geret igt. Metall-Bettstellen mit Zugfedermatratze pon M. 10:00 an.

Polster-Bettstellen pen 5.50 M. an.

E. Zemlin, Warschauer Straße 73.





:: sind die vollkommensten! :: ::

Man kaufe nur in unseren Läden = oder durch deren Agenten. =

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Berlin, Leipziger Str. 92.

Läden in den verschiedenen Stadtteilen.

Gine Brofchure mit Anleitung gum Stopfen von Wasche wird gratis an Jebermann abgegeben.

auf Teilzahlung

bei allerkleinster An= u. Abzahlung. Größte Rücksicht

in Krankheitsfällen und Arbeitslosigkeit. Sonntags gootfnet. E. Cohn, Gr. Frankfurier Str. 58.

Gardinenhaus Bernhard Schwark

Institut für Licht- und Physikalische Therapie eröffnet und damit verbunden ein Radlum - Emanatorium und ein Röntgen- und serologisches Laboratorium.

Dr. Bab u. Dr. Treitel, Frankfurter Allee 161/162. Sprechat 10-2 Uhr. Fernspr. Amt Königstadt 10513.

Garbinen. u. Bortieren. Fabrit,

Wir haben am 1. Oktober ein

Wallfir. 13 (dreigehn)

Stores Bonnefemmes Brijebifes

Rouleaux Tüllbetibeden Deforationen

Erfte Bezugsquelle

Tijchbeden Dibanbeden Steppbeden

Läuferftoffe Bobelins Riffen ac.

Deutiche und Drient-Teppiche

Reubeiten in allen Mbteilungen

Borjährige Diufter unter Preis.

Erhebliche Borteile beim Ginkauf!

verpflichten wir uns an die Armen Berlins zu zahlen, wenn dieses Angebot nicht reell ist und auf Wahrheit beruht. Wer sich billig und gut kleiden will, der kaufe uns die von unserer Kundschaft nicht abgenommenen neuen Maß-Anzuge und Paletots, Ülster, Hosen usw. ab, die wir 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> bis 50 pCt. unter Preis abgeben, da-mit wir unsere guten Sachen nicht zu verramschen brauchen. Andere Sachen kommen mit zum Verkauf. Anzüge aus englischen und deutschen Stoffreaten, von unseren Maß-Schneidern in der stillen Zeit angefertigt, zu spottbilligen Preisen.

Sonntags während der Verkaufszeit geöffnet.

Gebr. Heinemann, Engl. Herren-Moden

Behrenstr. 26a, vis-à-vis der Passage, Keln Laden Bitte, ausschneiden und bei Bedarf nachfragen.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Salons, Küchen, Polstermöbel zu Fabrikpreisen direkt an Private! × 10 Jahre Garantie! - Illustrierter Katalog frei! -

SO., SkalitzerStr.25, Hochbahn!

#### ssen Gloga **1 Zimmer** Zimmer nthallend | Bett, | Schrank, | Tiech, | Stühle Preis 145,- Mark Preis 95 .- Mark Anzahlung Wehnzimmer, bestehd. Engl. Schlafzimmer 1 kempl. 1-Zimmerwohnung 1 kompl. 2-Zimmerwohnung m. Küche furn. Möneln, u. awar: in Eiche oder Satin i mush Kielderschrank mit Marmor u. Spiegel: mit Ruche bestehend aus: 1 nussb. Kielderschrank 1 nussb. Verlike 1 Sefa, 1 Tisch, 4 Stühlen 1 Spiegel, 1 Konsele Wohozimmer: Anzahlung Anki sideschr. m. Spiege Waschkommede Marmorpiatie angi. Spiegelautsatz engi. Betlautien Matratzen mit Keilkisser engi. Nachtischen Anzahlung Moderne Küche Mark. Musterblau, grau, gelb: OhneAn-Wohnung Küchenschrank Küchentisch zahlung 1 Wohnzimmer 1 Schlatzimmer 1 Küche leder Käufer erhält ein Geschenk.

teppdeden in sauberster Ausführung emptiehlt sich ber Anbeit

Bernhard Strohmandel

Berlin, Wallstr. 72 und Spittelmarkt, Seydelstr. (Sweiggeldaut) W., Jonchimsthaler Straße 25/26.
Reparaturen u. Eufarbeitungen billigit. Allustrierten Breislatalog grat. u. frco.

Möbelfabrik Wilhelm Slotawa Tel. Amt II 2215. Berlin NW. 21 Gegründet 1887. Turmstr. 81. # Waldenserstr. 34.

Tag=Zigaretten.

Fordern Sie bei Ihrem Zigarrenhändler die Fabrikate der Tag-Gen. Zigarettenfabrik Stuttgart. Tag-Gen. ist die einzige vom Gewerkschaftskartell anerkannte Genessenschaftsfabrik Deutschlands. Jeder Raucher sollte sich von der vorzüglichen Qualität der Tag-Gen-Fabrikate überzeugen. Zu haben in den Preislagen von 2-5 Pf. Keins Maschinenarbeit. Nur organisierte Arbeiter.

Besondere Spezialität: Tag-Gen. 3

Besondere Spezialität: Tag-Gen. 3.

Mit und ohne Goldmundstück. Generalvertretung für Berlin und Brandenburg durch Paul Horsch, Engelufer 15. 296/3\* Siegels Feitsäle und Garten

Gr. frankfurter Str. 30. 2 Regelba Empfehle Gale, 30, 50, 80, 200, 300 Berionen faffend, gu Sihungen fomte Beilifchfeiten aller Mrt gu ben Infanteften Bedingungen.

# Heinrich Franck

Tel.: Amt III. 4352. Brunnenstraße 22. 8 bis 7 Uhr geöffnet.

Mexico-Decke, St. Andres, M. 3.50 verz. Volibl., 2. Lange, groß, breitbl., dunkel u. schwarz, sehr deckfähig, da zartes Blatt, schneew. Brand.



# 150 000 Schalplatten habe ich auf Lager und empfehle dieselben zu einem Preise, der nach nie dagewesen. Der grösste Gelegenheitskauf, der je existies to

Aga-Platten Stück 55 Pf. (15 cm gross, doppeleelitg Hartgussmasse-Platten) sowio verschied anders Marken zu Spotipielaen. Zonophon-Platten Stück 1.50 M. Pathé-Platten Stück 1.75 M. Edison-Walzen Stück 65 Pf.

Sprechmaschinen (maschines 5.00, 7.50, 10.00—20.00 M. usw. 3000 Werke von 85 Pf. an. Kästen von 50 Pf. an. Trichter von 50 Pf. an sowie sämtliche Ersatzteile spottbilligst.

Reparatures spottbilligst! = Hocharmige Famillen - Nähmaschinen . . 35 M.

ERNST MACHNOW, grösstes Fahrradhaus Berlins, Weinmeister-Strasse 14 Agn-Platien 35 Pt.



Abteilung Fahrräder 3 Neue Halbrenner mit Pneumatik 35, 40, 45 M. Neue Damenfahrräder 45 M. Gebrauchte Räder v. 10.

Fahrradzubehörteile billiger! Luftschläuche 1.25, mit einjährig, Garantie 2.50, Lanfgegen 0.75, Centaur 5.—. Dunlop Drahtreifen prima rot 6.50, Dunlop-Schläuchreifen 8.—. Dunlop-Schläuchreifen gerieft, extra siark 10.—. Peter Union prima 6.—. Peters Korso 4.50, Peter Ideal 4.75, Peter Dalma 4.50, Gyelonettreifen 630×80 Stück 15.— sowie grossen Posten Autoreifen, Radfahrer-Siran 0.30, Schutchleiche, Garnitur 0.40, Wippermann-Pedale Paar 1.10, Wippermann-Kesten 1.—. Ortz.-W.-K.-O. Bennrahmen 2.—. W. K. C.-Rader 4.00. Pinerol-Gummilösung Tube 0.75, Pinerol-Schläuchreifen hitt 0.20, Carbidialernen mit grosser Blende 1.25, Oelfaternen 0.50, elektrische Taschenlampen 0.50, Gepäckträger 0.40, Engländer 0.15, Schranbenzieher 0.02, Rollschube Paar 0.75. Regenpeterinen 1.70. Ruchsäcke 0.50, Grösste Auswahl in Automabil-Zahehörteilen sowie-Sport-Artikeln.

Verlangen Sie Katalog gratis und franko.

(Jahresumsatz über 18 000 Fahrräder)

# 5. Beilage des "Porwärts" Berliner Volksblatt

# Die Urfachen der Katastrophe von Toulon.

Baris, 28. September. (Eig. Ber.) Wird man bas Geheimnis jemals ergrunden? Roch hat man aus ben Unsfagen ber Ueberlebenden feine Gewißheit bariiber gewinnen tonnen, ob ein Brand ber Explofion borangegangen ift ober deren Folge war. Und wußte man es, fo mare erft das Raifel gu lofen, wie der Brand oder die Explofion entstanden ift. Die meiften Fachleute neigen ber Unichauung ju, bag bas Unglud ber Gelbitentgundung bes "Bulbers B" guguichreiben fei und bie Marinebeforden haben benn auch Befehl gegeben, aus allen Schiffen bas an Bord befindliche Bulber, bor allem die Borrate, Die aus ber bem Jahre 1902 vorangehenden Beit ftammen, and Band zu ichaffen. Delcaffe freilich hatte verlucht, biefe Spothefe als unwahricheinlich binguftellen. Der "Eclait" glaubt diefe Meinung des Ministers in Berbindung damit bringen zu muffen. daß icon feiner Beit bei ber großen Enquete Delcaffes fiber bie Marine der Untergang der "Jena" just auf die gemengte Ginlagerung des ichwargen Bulvers und des "Bulvers B" gurudgeführt wurde, und daß fich troubem jest auf allen Schiffen — fo wie es auf der "Liberte" ber gall war — ichwarges Bulber neben dem Melinit eingelagert vorfindet. Die Stellung Delcafios, der eben erft bei der Touloner Revue als Biederherfteller der von feinen Borgangern angeblich zugrunde gerichteten Kriegsmarine paradiert hatte, ist natürlich durch die Rataftrophe, die in ihren Birfungen einer fdweren Riederlage gur See gleichtommt, arg ericuttert, und der geftrige Bufammenftog bon Torpedogerftorern in den Touloner Bewäffern wird, wenn auch Delcafie ficher nicht für ein faliches Schiffsmanover verantwortlich gemacht tverben fann, feiner Autoritat einen weiteren Stog verfegen. Dag es bem Minifter febr angenehm mare, das "Butber B" gu rehabili-

gehörigen in der Marine haben, und fiberhaupt das gange Bublifum mußten bei bem Bebanten, bag fo viel traftige Jugend ichwimmenben Bulfanen anvertraut ift, ergittern - bon ben Empfindungen ber Mannichaft felbft gu fcweigen.

Um bequemften mare es ja gewefen, fich aller Berontwortlichfeit durch hinmeis auf irgendwelche "Sabotage" gu entziehen und aus dem Unglud noch faliche Munge für den Rampf gegen die Arbeiterbewegung gu ichlagen. Ginige folde Berfuche find bon ichuftigen Bregbanditen in der Tat unternommen worden, indes ift ber Gebante, daß ein Revolutionar barauf ausgegangen fein foll, 400 Rameraden und fich felbit in die Luft zu fprengen, fo hienriffig, bag auch die leichtgläubigften Mengftlinge ber burgerlichen Rtaffen eine folde Zumutung an ihre Phantafie gurudweifen, Freilich gebort die Schnellfertigfeit, womit Die "Bataille Syndicalifte" Die Rataftrophe unter Die "Sabotagen Des Unternehmertums" einreihen mochte, gur felben Gorte bemagogifden Journalismus. Die Profitmacher ber Schiffbauinduftrie haben genug Gunden auf bem Gewiffen, als bag man ihnen ein foldes namenlofes Berbrechen gurednen mußte, folange noch nicht die geringfte Rlarbeit fiber bie Urfachen ber Rataftrophe borhanden ift. Immerbin ift ber Umftand, daß ber Bau ber "Liberte" bon ber Bribatinduftrie ausgeführt wurde, barum gu bermerten, weil im anderen gall bie "große" Unternehmerpreffe nicht verfehlt batte, die Unfabigleit ber Staatswerffiatten, die "Disziplinlofigfeit" der Staatsarbeiter und in lester Linie die gewerlichaftliche Organisation angullagen.

So aber muß man fich begnugen, nach bem obligaten patriotifchen Trommelwirbel zweideutige, infame Unfpielungen auf bas geichwifterliche Berhattnis des Schiffstommandauten gu Genoffen tieren, darf man icon glauben. Denn nicht nur die hinterbliebenen I aures ju machen. Allerdings, Rapitan Jaures, der bor einigen bes Rommandos und bas Opium".

Tagen feinen regelrechten Urlaub angetreten batte, ift nicht nur ichwerften Mitiduld antlagen, fondern alle diejenigen, die ihre Un- ichulbig, ber Bruber eines fogialiftifchen guhrers gu fein, fondern es werden ihm auch "humaniture" Gefinnungen gum Borwur Sie follen fich auf boppelte Art geaugert haben. Erstens barin, daß biefer Marineoffigier nicht den friege-wütigen Gifenfresser spielte, zweitens in einer ungewöhnlich anftändigen Behandlung der Mannichaft. Da Jaurds feine Leute nicht mit übertriebener Anöpfeputjerei und bergleichen ichifanierte, wirft ihm ein Blatt bor, bie "Liberto" nicht fauber gehalten gut haben, wobei bann immer noch ber Zusammenhang von Unfauberteit und Bulbererplofion nachzutveifen ware. Das Blatt, bas bieje und andere Richtemurbigleiten produziert, ift bas Organ bes Ergenoffen und Finangabenteurers Berault. Ricard. Und gifiert wird ce bon ber monarchiftifchen "Action Françaife", bie felbft mit ber perverfen Riebertracht branbftiftenber 3bioten bie ,einzig mögliche Erflärung" jutage bringt: "Dieje Ratastrophen find bas Bert Deutschlands und bes Berrate." Wogu als Erlanterung ber hinweis auf die hiftorifden Uniprilde bes beiligen römifden Reiche auf das linte Rhoneufer und auf die in "beutfden Dienften" ftebenden "Baterlandelofen" bon Zoulon folgt. Die Action Françaife" hat freilich nur ein fleines Bublifum, aber gu diefem gebort die Jugend nicht nur ber abgehauften "Ebelften ber Ration", fonbern auch gabireiche Spröftlinge ber blafierten Bourgeoifie, beren Unernft und moralifcher Schwachfinn fo illuftriert

Bemerfenswert ift aber, was ein burgerliches und entichieden patriotifces Blatt, der rabifale "Rappel", auf die reaftionare Be-hauptung, daß der revolutionare Geift der Arfenalarbeiter die Comare bes "verwünschten Dafens" fei, antwortet: "Es gibt mindeftens noch zwei andere : ben Mangel an lebermachung

Horspinner Molglorfinn. Line bunooifulu Zufordz zim Lofunikorffun.

Low Of moult 6!

# Möbel!

Spezial - Raufhaus Wohnnngs : Einrichtungen v. 200-450, bessere v. 500-900 M

Schlafzimmer Speifegimmer. Berrengimmer Mod.Rucheneinrichtung. v.55 M

in gebranchten spotthillig!

Möbel-Thiele Berliner Möbelhalle "Norden".

1. Gefdäft: Aderftraße 120 2. Gefchaft: Invalidenftr. 118 Babrifgebaube, vis-a-ris Stett. Babnh. Bablungen nach Hebereinfunft.

**Auf Teilzahlung** 



Grammophone, Pathephone, echte Merzenhauer Zithern, Geigen, Mandelinen, Gitarren, Handharmonikas M. Juhres Musik-Spezialgeschäfte:

1.Geschitt: Brunnenstr. 117
2. Weinickendorfer Str 107
3. Maabit, Getrkowskystr.31
4. Weidenberger Str 2

Enorm billig 1000 Ulster

von 24 Mark Ad. Kunize, Friedrich. Gegründet 1882 [824b\*







Möbel auf Kredit

bei Zahlung einer Monsterate lauf Vereinbarung und bequemater Abzahlung komplette Wohnungs - Einrichtungen

nowle einzelne Möbelstücke, Polsterwaren, farbigs Küchen, portiaren, Gardinen, Leib u. Bettwäsche, Steppdecken, Tepplishe. In modernater Ausführungs, Forner

Garderobe für Herren, Damen u. Kinder prosete Auswahl, sowie Pelzgarnituren, Stolas, Muffen Answahl! Wochenrate von 1 M. an

Weinmeisterstr. 9 Ecke Alte Schönhauser Strasse



Auch

reilzah

Große Frankfurter Straße 45-46, I u. II

Wilhelm

Bewilligte Backerei. Aditung! Aditung Teile dem verehrten Bubifum und Rachbarichaft mit, das ich unten ge-nannie Baderei neu eröffnet babe und zugleich die Forderungen des Bader-und Kondttoremperdandes anerkannt habe Es joll meine Aufgabe jein,

und Rondttorenverbandes anerkannt habe Es foll meine Aufgabe jein, dem Bublifum in jeder Weile entgegenzufommen und gute Ware zu liefern. Hochachtungsvoll

Fritz Petereit, Marlendorf,



Rosenthaler Str. 40-41 | Frankfurter Allee 104 direkt am Hackeschen Markt | part. - Ecke Friedenstraße En gros. En detail.

Fabrikaten Gardinen-

Gardinen u. Fabrikreste

für 1 bis 3 Fenster passend. Fenster 1.85, 2.50, 3.75, 4.50, 5.85 usw.

Abgepaßte Gardinen.

Stores 1.75, 2.25, 2.75, 3.75

Erbstüll- und Spachtel - Stores 2.95, 3.75, 4.65, 5.75, 6.85, 8.50 usw Tüllbettdecken, weiß und

Erbstülldecken, goldfarbig 2.85, 3.65, 4.50, 5.35, 6.75-50 Kunstler-Gardinen, awei

 Lambrequ, System Handarb.
 5.50, 6.35, 7.85, 8.50 uaw. Plüschportieren, Kompletto Garnitur 6.35, 7 50, 8.75, 9.85-60

Filztuchportieren wundervott 3.65, 4.50, 5.75, 6.85-8.50 Leinenportieren 2 Schats, 3.85, 4.75, 5.50, 6.65, 8.25 bis 40 M.

Tuchtischdecken, rot, blau 1.25, 1.86, 2.65, 3.35, 4.50 usw. Nationalplüschdecken

4.25, 4.95, 5.45, 6.45 usw. Riesenposten, Pillschdecken m. kl. Fehlern, rot, oliv, blau jetzt 6.75, 8.75, 9.85, 11.50, 13.50, 14.85-35 M.

Steppdecken in allon

Simili-Seide, 3.75, 4.50, 6.78, Handarbeit und Waffelmuster 8.75, 9.85, 11.50, 13.30

O Madatt

auf fehlerhafte Teppiche. eissenberg<sup>s</sup>

Gardinen- und Teppich-Spezialhaus Gr. Frankfurterstr. 125

(im Hause der Möbelfabrik) 2. Haus von der Koppenstraße Halfosteile der Straßenbahn. Stadtbalmstat. Schlesischer Bahnhof.

Bellealliance-Str. 100, L. Piage Waren u. Möbel z. kulant. Beding Berliner Credit - Haus Kommandantenstr. 67,

**Gredit-Haus Moabit** Turmstraße 55, Ecke Waldstr. gewährt jedem b. Spielen-leichter An- u. Abzahlung mehrjährigen Kredit auf Waren und Möbel. wahrt jedem b. spielend

Albascher, S. Spandau

Auf Abrahiung gibt Wilh, Neumann, Pappelallee 83 Waren, Möbel, Garderobe.

Molter, Carl, Weinmeister-Mit 50 Pfg. und 1 Mk. Vilhelm Peters Nachfl., Rixdori Friedelstr. 32 (Hobrecht-Brücke). Alkoholfrele Betränke

Sinalco (Bilzbrause Gen-Vertret Otto Starick NO, Landsberger Allee 6/7. ernruf VII: 1666 u. 1564. -

FranzAbraham Hanb Messins-u Römertrank-Kell, N 4, Schlegelst. 9, Fernsp. 111, 7727, Dete Brane Duvinage & Co., Duvinage & Co., Limberger Str. 80, Mith. Sciler-u. Limonad. Fabrik. Thaeretr. 44. T. A. 7, 8176. Schütze, E., Webszur. 15a, T. 7, 11125. Si-Si Bestes alkohol-freies Getrank. Berlin O. Babsiff. 4

Arbeiter-Bekleidung

F.Falk! Johnen & Jöring Spen-Geach Bäckerelen, Konditor.

Blottner's Großbäckerei

Geschäfte in Boriin, Charlottenburg, Schöneberg, Wilmeradorf.

dlerahofer Báckerel, M. Jagwara Arnold Beuster's Landbrotfabrik M Alt-Glienicke bei Beziin Manag frei Bas Beziin E. Uspag. ax Backer, Ramierstr. 36. illh. Behrend, Manteuffelstr. 20. Bickerst und Konditorei

With. Behrend, Hanteuffelstr. 30.
Backeret und Konditorei
With. Toerlig, Mariannenstr. 3.
Emil Beyer, Thornerstr. 5.
Brotiabrik R. Zimmer, BeiE. zum Bruch, Tagel, Schulstr.
Buehl & Sohn, Spandau.
Willy Delor, Frenzinuer Allee 42.
Hermann Carl. Biell, Hermanstr. 331
Herm. Eder, Schonenschestr. 1

Engel's Landbrot Mahle

Wilh, Engel weitense, Farkstr. 4 Verkauf in Milchreschäften

atav Fenske, Elbingerstr. 90. achor, Görlitzerstr. 55. alkezstelsstr. 26, Espesicherstr. 172-

Feronia Frische Boxbg., N.Bahuhofatp. Gaedicke's Bäckerei

Alfred Graf, Beusselstr. 24. Karl Glesmann, Wittsteckstr. 7. H. Gilck, Wilhelmshavenerstr. 21. August Häbner, Schwedterstr. 22. Angust Haude, Cöpeniek.

Oskar Hanke's Brothäckerei 75 Geschäfte in allen Stadttallen Berlins und in Rixdorf, Gegründet 1892.

Oscar Hildebrandt, Langestr. 25
Carl Kapplet Salastr 12. SchwedCarl Kapplet Salastr 12. SchwedLangest Kammel, Frinkstr. 46.
Raempf, Bäckerel, Röpenick
Geschäfte in ellen Stadtteilen.
L. Klerzkowski, Wicheristr. 5
Killes-Großbäckerel, Boilestr. 8.
Kensus, Leuterpt. 12 a Trillett. 41.

Landbrot-Großbäckerel O. Senf, Nchf. Krag, Waldstr. ichtenberger Broffabrik Woser

Rich. Liebenow

Erscheint 2 mal wöchentlich.

O. Nachtigall, Rixderf, Pflügereir. 70/71. F. Neumann, Reizlekenif., Sommerstr. 52 Das gr. Bretv. Berlin, Képenick, Karlsherst Schöneweide, R. Nonk, Friedrichskapen Th.Neumann, Oldenburgerstr. Bäckerel Oststern, Scharnweierst Albin Quandt, Tilsitorstr. 68.

Bäckerel "Nordstern"
Inh.: Gust. Müller
Filialen L verschied. Stadtteiler

Peter's Großbäckerei in allen Stadttellen u. östlichen Vororten; üb. 60 eig. Geschäfte. Albert Pfenzig, Grätustr. 10. Paul Rifemann, Turinerstr. 36. Max Bosplesch, Memelerstr. 65.

**Conrad Richter** 

ax Sander, Dunkerstr. 22. Otto Scillat Brüsselerstr. rustav Schulz, Georgealircheir ichäpe, H., Rixdorf, Bergetr. Schape, H., Rixdorf, Bergett. Schütt, G. Filialen in Schütt, G. Berlin O, NO. Sikorski, Weilense, Beiserstaffersit. II Max Spillmann, Görlitzerst. 63. P. Springer Weißensee Staehr's Bäckerei, S. Triffait. 66. Paul Stenzel, Baumschulenweg-Gustav Taspitz, Prinzen-Allee 61.

Thoma's bow. Bickerei Ackersir. 111. Gerichtstr. 84. Ernst Trotz, Reichenburgerstr. 111. Ferd. Tzschetzsch. Wrangelst. 45 Ulbrich 20 Filialen.

C. Vogt, WelBensoe Filial Hauptgesch Sedanst 106 Jos. Wagenknecht, Glepasret 17. Albert Wiese, Koloniestr. 34.

**Heinrich Wittler** umperniskel-, Schwarzbrot- z. Simons rot-Pabrik. T. H. 2212. Maxetr. 7 erkanfeziell I. all Gogend. Grad-Berlin

Badeanstalten

Arkons-Bad, Auklamer-Str. 34.
Augusta-Bad, Köpenick.-Str. 60-61
Bad Landsbergeratr. 197
Golfsowstr. 41.
Bürger-Bad Woberstr.
Golfsowstr. 42.
Bürger-Bad, Münzetraße 2.
Kassonlieferant.

Entral-Bad Anzengruberstr. 25.
Centralbad Pankow, Berlineent. 4
Rass-Sad, Chittly, Wilmersberfers. 60-61
Helens-Bad, Culmstr. 20 a.

Erstes Lohtannin-Bad tigl fr. Abkochung, kein Extrakt. Walf-etr. 70/71 Lief. a. Kass. Neu-Cöllu a. W. 6/8 Bad Frankfurt, Gr. Fricht, Str. 136 Lieferant sämtl, Krankenkasses

Bad Friedrichahnis, Lardeb Alles 133 Günzels Bade-Anstalt, Brancastr. 130. Badenastatt, Harcobeide 18. Hohenstaufen-Bad, Gebrit. 14a Am Nollendorf-Winterfeldplatz. Börson-Bad, Direksenstr. 50 Am Hackeschen Markt. Lieferant aller Kassen.

Jungbrunnen-Bad LIP-Asstalt,,Löser" Rosentalerstr. 70.

Köhn's Samariter - Bad ankf. Alle, 32. Rignerstr. 23. id Meyers Hof, Ackerstr. 122. Ost-Bad, Pallisadenstr. 76. Bad Pankow, Wollankstr. 26. Passage-Bad Rottbuser
Passage-Bad Damm 79.
Prinzen-Bad, Prinzenstr. 42.
Reform-Bad, Wiener Str. 65.
RMM9-Bad Boxhagen-Humbg.,
Russ.-röm. Bad, Stephanstr. 40.
Schiller-Bad Müller
Schönhauser Rad, Schönh Alles 28.
Silesia Schlesische Str. 21.
Sandager Bad.

Spandaner Bad, Neuondorf. Str. 98
Viktoria - Bad
Kettbuser Damm 75
Friedrich Wilhelmabad

Viktoria-Bad Rummish, Fr.-Afteristr.6

narGrake, Trepary, Elsantir.36. Bado-Einrichtungen

Das gesündeste und billigste Bad ist das Ideal-Rieselbad Marke Z. & Co. pano Sadesirirètanges ves M. 12.50 an. Selidea Xunisa Telinig, gesiati.), Eliusty. Prelebrosch. 100 Seiten gratis s. Irazia. J. Zaruba & Co., Hamburg C.

Bandagen, Gummiw.

R. Banke, Stralauer Str. 56.
Lunge, A. E., Brunnenstr. 167.
Liepe, Schöneberg, Gransvalder 10.
Meyer, P., Ri., Berlineratr. 43-50.
Peizmann, D., Charl, Saugarierpi 17.
Wende, A., Optiker.
Reiche, A. Eegdelstraße 15.
Reiche, A. Lief, niler Kassen
Max Schönfeld, O. Müggolstr. 3.

Beerdig.-Anst., Sargm. Berndt, W., Pillanetsir, 7, Eckelismilst, A. Butti, Zorndorfer Str. 23. Mal Publ. Prankfurter-Allen 170 Geleter Wildert (1982)

Belsucht-Gegenst. Bunzel, R. Kaia Friedr. St. 40. Kronen-Grossmann Martin, Gleinstr. 35.

Martin, Gleinstr. 35.

Mallweide's bew. Bäckerei

Leser des "Vorwärte" P. Rabatt. Berlin Sw. 47, Hagelberger Str. 49.

# Bezugsquellen-Verzeichnis.

Büttner, A., Danzigerstr. 96. E.Leischner, Kottbusserdamm 69 Menendoff, D. P., Lt. d. Sparv. Nord. Schrammar, H., Richardst. 118.

Berufskieldung A. Jarecki, Spanias, Harelstr. 18. Keiner, Otto, Gerichtstraße 88. Schuch, M., Berliserst. 19. Schwalbe, Wilh., Wolliner-Str.13 WECKER, A. Mühlendamm 3, Kottbuserdamm 8

Wilh. Scholem Kottbuserdamm 94, Keller.

Bettfedern u. Betten

Max Hausknecht, Copenick

Bierbrauerelen,Bierh.

W. Adelung & A. Hoffmann

Potsdamer Stangenbier

Bergbrauerei 223 Feinstes Doppeibler Berliner Bock-Brauerei.

Berl. Weifsbier A. Landré Weifsbier C. Landré Act.-Ges.

Brauerei Königstadt feinste Qualitätsbiere.

Brauerei Pfefferberg Versand-und Pilsener Bier. Brauerei Tivoli Weif- u. Mela

Branerel Welfensee, G. Enders Caramel-Weifsbier fast alkaholfrel, erfrischend, bekömmlich, Berliner Weißb.-Brauerei E. Willner

Groterjans

Malabier, Schieb.-Alles 130, T. III, 5062. C. Habels Brauerei heil — Mabothräu — dunkel. Hempel, E., Müllerstr. 138 d. Kahlenberg, A., Müllerstr. 136 c. Brauerei Engelhardt A.-G.

Goldbier

nicht nur ein Erfrischungsgetränk, sondern ch ein Gesundheitsbier ersten

erliner Unions-Braverei, Berlin &

S. D. Moewes Chersteinweg 6/7. Tel. 1, 8300. forddeutsches Branhaus, A.-G.



Schade, Grüner Weg 111. Schlossbrauerei Schöneberg Schloasbräu-Kronenbräu in Gebinten und Flaschen. Schulz, Herm., Schönleinstr. 21. Vereins-Brauerei Teutonia, HW 87. Weissbier Albert Braun. Weissbier, C. Breithaupt,

Weißbier F. W. Hilsebein A.-G. Blumon und Kränze

Blumen und Kränze
Oskar Albertus, Müllerstr. 41.
Fr. Ahrendt, Buthg., Sees Babebrist, 31.
Blumen-Becker, 9. Frankfurer Alles 1.
Casper, Charl., Krommestr. 22.
E Degar, Rizz, Kais-Friedr. 21. 30, Berpst. 22.
E Degar, Rizz, Kais-Friedr. 21. 30, Berpst. 23.
Blichard Felsch. Prinzen-Alles 30.
Paul Gross. Lindezst. 59/Verwärtshans)
Grosse's Elumenh., Anfrasastr. 54.
Henkes Sinzesbau, Marienfisht; 94.
Otto Hinz, Graumstraße 3.
Aib. Hillse, Wellesses, Berfiber Alles 38.
Bertha Herhold, Catmen 5) trastr. 166
Janiszewakl. Felig., Riesbahast. 7.
Allo. Keil. Charles, Kaisse-Priedricht. 30.
Menzel K. Rizdorf, Hermannast. 22.
O. Neumann., Wienerstr. 1.
Ww. Rutschke, Ri. H. Hermannast. 62.
Th. Schirbei, N. Stettinerstr. 8.
C. Sommer. Waspelist A. 1817 11960
Aug. Trothe, Wrangelstr. 11.
Thiedtke, Rixdorf, Hermannast. 64.
Aug. Wandelt, Rixd., Bergstr. 96.
H. Zinke, Newawa, Friedr. Liftenten.

Bouillon-Würfel "Krone" Butter, Eler, Käse Butterhandlung J. F. Assmann

20 Filialen in Berlin O. Atkermann Boxhag - Rummelsby 5 Fillalen. Fritz Bartz Bartz Balen OskarBeck Ossellation

Dreadenerst. 17, Biocherst. 11
Reichenburgerstr. 18 u. westl.
Vororte. Verzugspreise.
Buntrock, W. Bindorf,
Dünkler, Otto, 11 Filialen.
A. Däweritz, Schivelbeinerst. 13 Fischer, Einst Wiener Strate
14 a
Carl Franke Nachr. Fried. Göseke, 7 Filialen. F. Hagen 22 Verkauts-

August Holtz 15 Detailoffmann,R.,Ober-Schönsweide ersten, Gebr., Wörther-Str. 33 a Kosmalla, E., 4 Detail-Eugen Köhler, Neue Königstr. 68

Georg Lemke Butterhandlung Ober-Schönewelde.

ButterhandlungFritzMuth Maeding, J. Markthalle, Andreastt, Kratistt. Memeler-St.74, Grüner Weg 27. Nordstern in Berlin Nu. NO. Pomorski, Paul Pappel-Alle

Ernst Schnelder, Spandar Schönefeldt, Britz, Chauseesst. & Schröter, R. 35 Verkaufe Schulz, Arthur, Ri , Hermannst. 65 Schumacher, J., Markusetr. 47. A. Talman Sit 44.

Uhly & Wolfram Vereinigte 48 Pommersche Verkaufs stellen. Meiereien

POID WUNDER, Fruchiste. 70, Zum Stern, Adalbertate. 12.

Bücher

Gesund heitaschriften, die jed insen mus, Beisbrung über Earlieh Hans, Vorbeugen über Geschlechte-Krauk heiten eine, sowie einzuk Praspekta, leinters grauten und frankungen

enane Adranesampabo lieferi Medizin erlag E. Schweizer & Co., Berlin NW 87a Cacao, Chocolade

Cyliax, G., Philalent.all

Die Fabrikate der "Sarotti"

Seiffert, Erich, Filial C. Senff Borngson, f. Händler. Teichmann, M. Weiffensee, Autoopi

Kakao und Schokolade Wesenberg

Cigarrenhandlungen Fr. Behrend, NL, Frankfurter Liles Brager, J., Rixdorf, Bergatz, Brauer, P., O. 112 Proakauerst Frohs, Gust., Rixd., Thomasstr. 3 Beinze, Fritz Ecko Revalerstr. Alb. Kasulke Filialen Klein, Wilh. Mullerstr. 184, Klein, Wilh. Mullerstr. 184, Klemmer W., Spankan, Schown Merst. 184, Krebu, Ang., Rizzforf, Bergutz. 134. A. Kunstumann, Savawa, Trabelerst. 184, Lingel, Frih. Kisenbahnstr. 184, M. Mischke, Bonencher. 27. Willy Münstermann, Schlemer. 185, Schlemer, A., Invelidenatz. 28. Weber, K., Ri., Hermannatz. 110. Webers, Theod. Billicherstr. 23. Damenkonfektion

Hugo Abronfeld, Gr.Frankf. St. 117, Badat. Bi Blassa, Kleider, Nastel, Edinfert Max Arnsdorff Oranienstr. 176 u. Rixd., Bergstr. Carl Brinnifzer Schook. Allee 84 Confektionshaps Wedding Maller Lonfektionshaps Wedding Str. 18 rwinski, F. Ile Dombrowsky Interior and National Scill Combrowsky Interior and National Ciesanow & Co. Schöneberg Holz & Ascher

O. Frankfurter Allee 68. N. Schönhauser Allee 127. N. Schonkauser Albo (22).
Tobius Lowin, Schneldermelster
Badetr 44, I. Spr. Maßanfeetigung
Lager is Mariels v. Kertines aller Art
Damen-Konfektion Moabit
33 Trenstr. 28
Gebrüder Kaumann Seks Erzerwir.

Untenstehende Geschäfts mpfehlen sich bei Einkäufen Moses, Landsbergerstr. 58. Mantel, Kostûme, Rôcke.

Pappelbaum

Westmann

Geschäft: Mohrenstr. 37a.
 Geschäft: Gr. Frankf.-Str. 115
 Bei Vorzeigung 5% Rabatt.

Wolff, Blusen :: Kostūmė Schönhauser Allee 127

Paul Zutermann

Konfektionshung - Chancecertz. 66.

Adler-Brogerie Adleratof

Apoth Paul Frank, Strainsteat. 4.
Apoth Lindesberg Strains Str. 74 Seré Mk
Arteit, Kurt, Ri., Reuterstr. 43. 44
Arnold Nchf., Charlys, Leibnizatr. 55
Reinh. Assenus, Gerichtstr. 10.
Becker, C. Litthauerstr. 6.
Berger, Ber Ernmilsby, Saniagstr. 8.
O. Beug, Böckhair. 34, Ecks Grimmits.
Reh. Reaction, Schichauser Alle 114 a.
Reh. Charling Schichauser Alle 114 a.

Hch. Bocaffus, Schinhauer Alle 134 Santi hand Parkey, Berliner Str. 6

RB. Botsius, rasto Bonneros.
Simtl. hygienische Bedarfaartik
Bohne, O., Spandau, Fishelsd. Btr. 3
Böckmann. Fr. Hochstädteretr. 2
Robert Brüggemann, All-Sirdau 7
Central-Drogerie, Drudskinserst. 1
Domanla, W., Falckensteinstr. 4
Domanla, W., Falckensteinstr. 4
Domanla, W., Kalckensteinstr. 4
Domanla, W., Kopernikusstr. 1
Ebert, Max Kopernikusstr. 1
Valuan, Drogeries, 8-Schmuerstr. 3
Valuan, Drogeries, 8-Schmuerstr. 3

Edinon-Drogerien, 6. Schinzweitz Paul Eichel, Priedrichshagen. Pranz Flacher Frunkf. Channes 148, Sintl. Genniartikel - Dickr. Bedienns.

Föhse, O. Fruchtstr. 62

Alfr. Götting, Frankfurte

Günther, Leven Drogrie, Strant. 1 Güseler, Spond., Schawalerut. 108 Haninch, Rob., Boxhag. Chausatz Hacheriein. Tret., Grast-Suchest Hanna Drogerie, N. Raumerst. 50. F. Hotop, Ufan-Drey., Ufanastr, 4. Klahn, H., Ri., Kulser-Friedrichatz. 116 Unaschaub Bass.

Rose-Drog. Plans. Drog. Plansary. 8.
Kinhn, H., Kil, Kalser-Friedrichstr. 116
ROSEDEL - DMG., Hermannst. 119.
Rottkes Drogerie, Ramenanst. 119.
Rottkes Drogerie, Ramenanst. 119.
Rottkes Drogerie, Ramenanst. 119.
Rottkes Drogerie, Ramierstr. 2.
Lemcke Scharnweberstr. 14a.
Krönings Adler-Drogerie, Ramierstr. 2.
Lemcke Scharnweberstr. 14a.
Lemcke Scharnweberstr. 15a.
Reald Lochte, Wilhelmhauserstr. 20.
Lulsen-Drog. Fristrichal Berlanstr. 11
Mail 1992 Samit, Gummiartikol.
Alfr. Marsch. Culmstr. 37.
Ressing, Busemalsby Turrechn. 81.85
W. Metcke, Charl., Potndam. Str. 8.
Nellé, Felix, Memelerstr. 15a.
Neue Drogerie, Hochmeisterst. 20.
Apoth. Oppermans, Bernanstr. 217.
Felix Pinkert, Rügenerstr. 16.
Piper, R., Boxhug., Bonntagstr. 29.
Ramien, Otto, Landaby, Plats 1.
Rattey, Hans, Memelerstr. 72,
BER, Bezugsquelle, Gommiwaren
Rathaus-Drog. Spandau, Stotan 81. 2
Rattey, Hans, Memelerstr. 24.
Recollin, P., Reinickondorforst. 51
Armo Reif, Weberstr. 20.
Lamckett, C. 24. Ebertystr. 46.
Schubter, O 24. Ebertystr. 46.
Schubter, O 24. Ebertystr. 46.
Schubter, Mango, Müllerstr. 166.
Rentiere 14. Hare Genemis.

Wohlgemuth, Usedonel, Georg, N. Acker

Elson- u. Stahlw., Waff.

Drogen u. Farben

Rühlmann, P., Müllerst. 60b, E. Se Schmidt, Paul, Li., Scharawsberst Schröder, G., Ri., Hermannstr. 80 J.C.Schütze Nachf., Bale A. Selowsky str. 61. (35%).
Wagner, P., Damenm., Peliw.
A. Kieper, Nowawes
Priedrichstrasse 28. Heinr. Schupke, Wielofstr. 12/13. Sellach, Th., Ri., Hermannstr. 48. Georg Stasinowski, Eck. Gartenst Rob. Sind Mach. Eck. Gartenst.
Rob. Sind Mach. Rird. Hermanyl. 5,
E. Teesch, El., Kirchhofstr. 12
Paul Tlegs, Chausseestr. 42.
Wesch, Charithg. Ensbelsderfatr. 33
Franz Wollmer Wilmersdorfer.
Wurmsee Max. Nachf. Invalid. Str. 3
Zobeltik, Pankow, Berlisestr. 138.

Fahrräd., Nähmasch. Baum, Emil, Schöneb, Herberta Brennabor Fabrik-Filial Lindenstr. 30 Boaling, E., Kottbuserstr. 18.
Daedrich, P., Ri., Bergstr. 189.
Alex Dam Schönhauser Allee 11
Fahrrad-Leihhaus Lohmann

Neue Schönhauser-Str. 11.

Pahrradhnus Sport, Charlottenb.

Birmarckstr. 51, Arb. - Sadf. 10 % Rab.

Pahrrathnus Gd. Ouf Rickesbergerst. 131.

Fledler, G., Spand., Klosterst. 40.

Holnrich Hahues, Coponick.

G. Haller, Charl., Bismarckstr. 79.

Klinik d. Veslens Str. 28 Parikarie.

U. B. - B. L. Kassaickstr. 474. Krüger, Rich., Köpenickerstr. 47a Ernst Machnow Str. 14 Größtes Fahrradhaus Berlins, Jahresumaatz über 15000 Räder Verlangen Sie Katalog grat u. frk W. Mallondiky, Schles.-Str. 43.
Maratis, Jul., Milerstr. 58, A II 201
[Arl Miller Chausseestr. 81, G. Pinge, Brickond.-Str. 106, G. Pinge, Brikonstr. 77.
Röper, Carl, Friersby-St.2a.4 Frit Alles Röpke, G. Ri, Hohennollarapl. 15.
Schönborn, Willy, Charlin Schelstr S.

Fouerwork

Wandelt, Teilzahl gestattet

Feuerwerkskörper = Gust. Neumann Wwe. Wallstr. 80/81 Ecke Neus Redstraß

Färbereien, Wäscher. Berliner Dampf-Wälcher Fritz Hering, Neue Königstz

H. BERGMANN über 40 Filialen in Groß-Berli

CopenickerGroß-Dampfwäscher O.Partenheimer,7000 m Track; Dampiwästherei E. Friedrich Damptw Wells. Storm, R., Bergat, I namptwischeret MERKUR A. Bachmann, Frashfariar-Allas & C. Heinrich, Wilhelminanhofatz.

Dampfwäscherei "Hordstern" Dunkoratraße 68. Althekani für Lieferung von tatelle Wusche bei midigaten Freisen.

Gebr. Erbguth .... O. Naeie

Färberei u. chem. Wäschere f. Herren- u. Damengarder. Läden in allen Stadttellen.

l'aubert, J., Fischhandlungen C. Dittmann Her

Winkler & Barthold, he works Fleischer. u. Wurstw. S. Basch, Warschau ff. Pieisch- u. Wurstwaren.

Jos. Beier Admiral-Elsen- u. Stahlw., Watt.
Alis, O., Ri., Kriser-Friedrichstr.
W. Allner, Mulacketz. 24.
Otto Belle, O. Grüber Weg 49.
R. Bellef, Elsenwar, Werksouge
R. Better Benner, Werksouge
R. Bitter Benner, Schöcheberg,
R. Bitter Benner, Schöcheberg,
R. Bitter Benner, Schöcheberg,
Rem. Braun, Landabg, Alleo 158.
Brenneke, C., Wrangelstr. 34.
G. Brucklacher, OranicaG. Brucklacher, straßeds.
Otto Döring, Rixd., Elbestr. 34. Fabrik ff. Fielsch-u. Wurstwa W. Beder, Tegel, Brunowstr. Rich. Becker, Memolerstr. 74-Behle, Rixell., Hermannstr. 1 Blümleln, J., Bird, Marsschstr. 14

Wilhelm Behr Wurstfabrik, Speck- und Schinkensalzerei.

Berilm-Schöneberg, Kelezzenst. 57-51 Bests und billigste Bezugs-quelle f. Wiederverkäufer.

Otto Döring, Rixd., Elbestr. 34.
M. Eggeling, Müllerstr. 25.
Willy Erpel, Turmstr. 25.
J. Fehrmann, Birkenstr. 57.
Finat, K., Sassis, Schosswalderstr. 34.
Geride a Wolfram End-Chasses 58.
Rob. Hehre Drahysbechter. Fabrikyr.
L. Hiller Willmaredorforstr. 102.3
L. Hiller Hause u. Rüchengeräte
Jacob, Otto, Wrangistr. 18.
Carl Jung, Stromstr. 31. Angust Bieneri Augusta Allee !
August Bieneri Augusta Allee !
August Bienetein, Dunkerstr. ?
Bermann Blanke, Gerichtatr. 1:
Paul Brackrock, Huttenstr. ?
Bragrock, A., Manieuffelstr. 3:
Bramer, Franz Wybeiniczskeistr. 1:
Georg Brenner, Ebertystr. 57.
P. Buckwitz Eignerstr. 106.
Spez.-Gesch. f. Pleiseit-u. Wurste Paniel, J., Ri., Hermannetr. 147. Robert Bludschus Nachflg. Panoramastr. 1 u. Gontardstr. Billigute Bexugaquelle.

Danziger Fleisch-Centrale - Danriger Strafe 14 - Dannenberg, Neue Hochstr.

Arno Fischer Großgörschen-Str. 6 Fabrik feiner Warst-a, Fleischwar. Wurst, Speck, Schinken Anton Fehlau

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Lebenamittel-Großhandlung
Trifistraße 8
Hilligster Einkauf d. Nordens Frang Pritisch, Doutsch-Kronust. 5. Oskar Pritsdi Elsenstr. 108. Pleisch-u. Wurst-Centrale

Brunnenstraße 76. Beste und billigete Bernguppelle d. Nord Paul Friedrich, Stephanstr. 44.
C. Gerlach Rixdorf,
C. Gerlach Rixdorf,
Gerhardt Proskauerst. 37.
H. Gerndt, Spreagerst. 17, Eng Samuestr.
Fr. Gerlach, Tauroggenerstr. 1 a.
Rob. Gieue, Weilense, Sent. 44sifar. 13
Paul Gnildig, Britz, Rudowerstr. 54.
L. Geelling, Kosthouserdumm 8. L. Greiling, Kottbusserdsum 8 Spezialgeach f. Fleisch-u. Wurstw. Grafner, Mendelsehnett. 3, Sorden M. Grunwald, Nfg., Kettleser Dann 102 Wurst - Speck - Schinken Gettlieb, Reinickdf., Ansdest 109

Eduard Grunwald t-: nur Turmatr. 37. t-t Wurst :-: Speck :-: Schinken.

OttoGrube Nene Nene Nene Gusinde, Rich. Oranien-Berthold Hahne, Berkspeerstr. 2 Willy Hanka, Brunnenstr. 121. Herm. Harimann Badstr. 57, Herm. Harimann Ecke Bastianstr. Ridard Reinie, Reinickunderfarstr. 158 Franz Heyer, Gaudystr. 40. Hegel, Wilh, Langestr. 28. Conrad Heckel, Admiraistr. 35. Hisshield, J., Wiesenstr. 2.

Georg Heiter

Carl Jacubczyck Spandau Jakohik, Schmergenbert, Breibestr. 24.
Albert Jähnert Mninzer.
Fritz Jentsch Estituer Dann St.
Fritz Jentsch z. Weisch z. Warst Herm. Jeske, Krisprismatr. 53,54. Josef Jessenberger, Posterstr. 14. Franz Jordy, Stratsunderstraße 27. Jul. Kempe, Boyenstraße 5, Pritz Riein, Kottbuserdamm 12. Feine Wurst- und Fielschwaren Spezialität: Landschinken

Oskar Klähn 114 Alt-Monbit 114 153 Invalidenstraße 153.

Max Knaut, Alt-Boxhagen 50. Ernst Kelbe, O. Königsberg. St. 54

August Koch Grünnungstrafie S.
Gust. Kuntze, Berlapuse Cassasse 18 herm. Leucht Kin Wilhelm Liebherr Weiden F. Löffler, Strelitzerst. 62.

H. Matzker Bermann Otto Menzel Mariannen-Merker, P. Mariannen Gottir Meussling Veterate 12. Albrecht Müller, Hochstestr. 48. L. Müller ff. Fleisch- u. Wurstut. Großbesrenstr. 78. Adolf Nagel Maniauttel-Max Nesbert, Strelltzer Karl Petrich Frucht F.Pogorzelsky, Charl, Tarrag, St. 39 Max Pohler, W., Blumenthalstr. 12 Fritz Rasch, Stephanstr. 51 A. Rathenow, Elebaserstr. 12. Peter Rechel Landaburg A Reimann, Frankfurter Allee Reinfeld, Spandau, Bezneislers O. Rosemann Machi, Gr. Frank-

RRothe, Boxhagenar Chausee II Walter Rudolph, Grünbergerei 17 Ottomar Rudolph, Gärtnereir.17. E. Schauer, Huttenstr. 70. E. Schauer, Huttenstr. /U.
Rob. Schafer, Ismachaf Jerliaerit. Jr.
Rob. Scharer, Ob. Echoevade, a Markupi.
Bernhard Schnell, Scharuwsharsp. 47.
A. Schwert. McScharuwsharsp. 47.
A. Sioweet. McScharuwsharsp. 47.
E. Scharaberr, Ismickedf., Hannat. 13.
Schoraberr, Ismickedf., Hannat. 13.
Schlöbingsof. Centrale, Wiebertut. 134.
Oakar Schubert. Husalteent. 44.
Max Schubert McGernar.

Occar Röhr, Friedrichshaper Prima Wurst- u. Fleischware

Jacob, Otto, Wrassiste. 18.
Carl Jung, Stromstr. 31.
Junghlub Behillerpromeunde 2.
Carl Karstall Bass & Kehesgeria.
Kantner Nt. 0. Schlauselde Edissust; 10.
Klose Behillerde, Bedeenie; 100
Werkzeunge.
Kniehase, A., Skallteerst. 46E.
Fritz Köhler, Hochaldderstr. 2.
Ruf Rranke, Bedechhaus. Alleese.
Ringbahnbof,
Ad. Auurs, Kuif, Kaisstyriedrichstr. 178
Canada Cara Berlin RIICHASC, A. Skaliterst. 46B.

Fritz Köder, Hochaildereir. 2.

RIM RIBERS, Hochaildereir. 3.

RIM RIBERS, Ringbahnbof,
Ad. Roure, Kuif Kaiserrierichist. 178.

Gust. Lenz Glesst. 1524.

Lübde, Ernst, Samaritereir. 3.

Max Dingosz, Scharnwaberst. 22.

P. Dreyocker, Prinz Eugenatz. 23.

Max Dingosz, Scharnwaberst. 23.

Max Deribers, Scharler Alice 24.

P. Dreyocker, Prinz Eugenatz. 23.

Max Dingosz, Scharnwaberst. 23.

John Darsynaki, Kopernikusatz. 23.

John Darsynaki, Kopernikusatz. 23.

John Darsynaki, Kopernikusatz. 23.

Doil, Darsynaki, Kopernikusatz. 23.

Max Schubert, Husakest. 45.

Max Schubert, Husakest. 45.

Max Schubert, Max Schubert, Max Schubert, Husakest. 45.

Eduard Schubert, Husakest. 45.

Dokar Schubert, Max Schubert, Max Schubert, Husakest. 45.

Eduard Schubert, Max Schubert, Max Schubert, Husakest. 45.

Dokar Schubert, Max W. Tauche Pannierstraße 25.

Fr. Thiel. Lichtenberg. Gürtelstraße 17.

Gürtelstraße 17.

Birgard Fleisch-Lewischen Burgert, 62.

Rempintki, Rumsmedeburg.
Leske & Slupecki, Schish-Allie 70s.
Marcus, S. Rizd., Bergstr. 44-45.
Marcus, S. Rizd., Bergstr. 44-45.
Ost, W., Frankf.-Allee 117, a.Maß. Thiring, Fleisch-u, Warst-Fabr.
P. Sommermann, Berbagunerstate
E. Trapp, Warstreamsle, Waldenserstr. 19
Albert Urban, Nostinstr. 34.

Karl Unte Naunynstraße 17 Franz Voit, Palisadenstr. 20.
Weiß, Georg, Elsustr. 40, T.A.IV 10585
G. Wellnitz, Nannynstr. 66.
E. Weizel Mileisch u. Warstw.
Weidenweg 67.
Emil Wilhelm, Graunstr. 28.

C. Wiese, Müblenst. 45. Wiedmann&Swunke WeiBensee-Herm. Wilhelm, Rr. Friedelstr.23. Frits Wisdstruck, Grenzstr. 14. Gottlieb Wioch, Grüner Weg 118

Wo kauftman Fleisch und Wurst gut und billig? Im Fleisch- u. Warst-Konsum, Kottburerdamm 81,82.

P. Wontora, O., Friedrichsberg St. 21. Wurst-Borgwardt, Ziasskirchel 4. Wurst-Centrale bergerstr. 164 Wurst, Speck, Schinken Ketthers.

Nord-Deutsche Fleisch-Zentrale F. Zimmermann, Seistr. 78, Gelesastr. 40. Paul Zwarg, Landsberg Allee 196. Ernst Ziffer, Oderbergerstr. 37.

Gins u. Porzellan

Floeder & Kroll Rixdorf, Bergst. 185, Ecke Rosenst.

Karl Harms, Danzigerstr. 7. G. Krüger, Weißenburgerstr. 78. A. Wilborn, Brunnenstr 16.

Winkelmann, Wilhelminenstr. 22. Oberschönewelde, Rathenaustr. 27. Zuncke, Schöneberg, Einzuchsträfr. 80-61

Grammoph., Sprechm. Becker, W., Wilmersd-Str. 197, L. Hoyer, A., Bergstr. 183 L.

Phonographen-Katz größtes Spezialhaus.

Sprechmuschinen-Centrale Arthur Kühn, Schöneberg, Colonnenstr. 7.

Haus- u. Küchengeräte

G. Böhlke, Utiassir. 9, Kleapsenl.
Dähnert, O. Bergatt. 121.
Ramild, Spandem, Schönow. St. 22
Küchen-Schreier Medding,
Küchen-Schreier Medding,
Küchen-Schreier Dallorferst. 13
Lindner, Nacht., Periebergerat. 39
Messow, M., Reichenbergerat. 39
M. Miller, Dresdenerstr. 41/42,
Palme, H., Frankl., Chausses fild.
Rockifon, Rail Grüner Weg 42.
Rockifon, Rail Gaskoch., Wasehm,
Roharamer P., Nachf., Trif. 41les 19
Sandow, Rud., Lampen.
Sandow, F. Lampen.
Sandow Kthf. Wilenankerst. 53 Otto Sandow Mchi. Lampen R. Wangerin Retnickend

Hellanat. für Stotterer

"Stottern"

beseitigt gründlich und dauernd bei jedem, der stotterfrei singt. Phöbus' Spruchhollinatt., Berlin Bülowstr. 56 V. Sprucht. 3—8.

Herren-Artikel

Antoni, Schönhauser Alice 116. Fellx Brigkow, Köpenisk. H.Bock, Rinderf, Raiser Friedrichsir 10. Die berühmte Felsenwäsche, Sadst 44

Magazin England Ketth Dunu 70, Oraziosatz, 162. Hitie, Wasche, Crawatten. Dittmer, Achsente Sta, Butgeschäft. Carl Hoffmann Friedrich-Ari Hoffmann str. 9.

ch. Jahn, Treptow, Gritzerstr. 6

Radisch, Thurmat, 16,

Radisch, Alt Moable 66 Runse, With, Rt., Herm. St. 18.

Ok Kursch, Britz, Rudowerstz St.

R. Lehmann, 1sh. Wister, Coponiek.

Ad. Mahnke Bus Schlenkert.

Ad. Mahnke Bus Schlenkert.

Mensel, P., Coponiek, Schlenkert.

A. Nitschpan, SW. Bergmannst. 11

Prinzenstr. 31, Handschut.

A. Samuel, O. Mirbschut. 42, Schlenkert.

Scholz, OSW. Ri. Bergstr. 141.

Sprengel, A. Wienerstr. 141.

Sprengel, A. Wienerstr. 141.

Sprengel, A. Hüteu. Schlenkert.

Steinhardt, O., Königsberg. St. 30. Steinhardt, O., Königsberg. St.30. B. Jeller, O. Schinew, Wilhelmbenhist. 14a

Herren-u.Knabengard.

American. Verkanishalled Allee 186.

R. Banach, Belleulliancest, 4, 5%.

J. Baer Beder. 26, Ecke Prinsen-Allee.

Berg & Co., Wilsmackerstr. 62.

Besser, Priedrichshagen.

Besser, Julius, Ri., Bergstr. 13.

Ilamburg-Steglifz Str. 103.

Hirschfeldt Reichenbergerstr. 65.

Lieferant d. Kana. Gannasonochaft Amerikan Verkanishallen Franktir.

Herren-Konfektionshans Frank & Co., Brunnenstr, 60. Noke, J., Spandau, Mostaretr 31.

Paul Shlenfeld, Thurmair. 44. Rud. Israel, Graner Weg 86.

Orode Auswahlfertiger Kleidung.

Bolide Madanfertigung.

S. Kalingt S. Baht, 4546. 0, Adressir, 52

O. Gr. Prankf. Str. 194

D. Perieberg
Berlin N., Chausseestrafie 65,
Ecke Liesenstrafie. S. Posner Bransent 172, Sord. Railtrig, Ad., Frankf. Allee 197.

Rosner, Max Schneidermeister, Lager fertig und nach Maß. 77 Kottbuserdamm 77 August Schega Strengreell u. preiswert i. d. Firma Heinr. Ferester

Reinickendorferstr. 8. Schachmann, Louis, Bransastr, 51-Berth. Schweriner, Wrangeletr.93

Hüte, Mützen u. Pelzw. Antoni, Schönhauser Alice 116. Apelt, E., Ri., Hermannstr. 151.

Bazar Morden

Beifie, Rud., Chaussesstr. 65. Casper, Ed., Rixé., Bergstr. 139. Cohn, Simon, Goltzstr. 22. Drews, Alwin, Kotth.-Damm 22. M. Grund Brunnenst. 177
Hansen, Rixd., Berliner Str. 11,
Hansen, Osten, Koppenstr. 18.
Hut-Centrale OranienBacob, Onkar. Schönh.-Alies 104.
Kehr-Hüte Priedrichsh. 35
(Königstor).
J. Kock, Kastanien Alles 80.

Alfr. Krug. Hutfabr. I.Gesch. Brunnenst.54 II. " Schönh. All. 115 Leser d. Zeit. 5% Rab.

Mandel's Hutfabrik Channel Mütz.-Moldenhauer, Incident 15,1

Oscar Ortmann Spandau: Charlottenstr.6 Panama-Jakob Spandauer Pratal, A., Frankf.-Alles 149. Pratal, A., Frankf.-Allee 149.

Peters, A. Warschauer Str.19

Prager, Hutfabr., Prenzl.-Allee 27

Pulvermann, Grüner Weg 34.

C. Rettig, Schönhauser Allee 178.

Rieck, Ern. Badstr. 64,

Ring, A., Rosenthaler-Straße 19.

Wilhelm Rother, Bergmannet 34.
Schoery, Harm., Wilmerad., St. 65.

Vereinigte Hut-Compagnie Charlettes barg, Wilmersdorferstr. 124 Greis Frankferierstr. 120 Turmstr. 41 (Ecko Bousseletz.). Leser de Zeitung erhait. 9% Rabatt

Vester, E. Rottbuser.
Weiner, H., Greifewalderstr. 33.
Wirtschafterstr., Nedf., Brassanst. 167.
"Zur Flora" Rixdert.,
Bergetr. 57.

Kaffee-Spezialgesch. Oskar Rrosche Schonhahn

Kaffoe-Surrogate

M. Bathke, Malmo Kaffee-Versand n. all. Stadttellen. Otto Goetze, Keltbuerfann 16/17 Hef.

Kartoffeln, Gemüse

Paul Henkel Swinemunder Str. 48. Kaufhäuser

Alexander & Co., Badstr. 55.

et der Konsum-schaft

Adolf Hirsch, Ober-Schöneweide, Holz & Ascher

**父 Aug. Grimberger 父** Husitenstr. 40. Tel. III, 4304. M. F. Leyke. pur Kgl. Nordhahabof.

+ (any Cooks) + Dan Beste für Ofen u. Herd. J. Ferdinand Leyke sen. 1 erstr. 25. P.Hante Grünthalerstr.
Loebell, L. Kohlenbahnh.
Wedding.
J. Mannheim. im Osten. J. McIllinelli. im Osten. Jemon, A. R., Kekleshki. Weddies Gebr. A. & J. Podzuweit,

Gleimstr. 62. • Putbuserstr. 1. Swinemunderstr. 121. • Seelower-str. 19. • Schliemannstr. 27. L. Sager & Co. 🌣

Heinr. Schapte Filialen in Moabit Herm.Schopke & Co.G.m.b.H. (No. No.

Kolonialwaren

Abend, R., Rummbg., Sensingstr. 8.
Otto Albrecht, Lychemarair. 11.
Heinrich Arndt, Fennatz. 43.
E. Allintidit. R., Virchowkrankenh.
Theodor Anthofner, Solmsatz. 22.
Gustav Bahn, Müllerstr. 185.
Babel & Hauke, Wiesseletz. 18.
Paul Bandow, Beunselstr. 44. T.
Bars, Wilh., NO, Weberstr. 9.
G. Bärend, Schizeberg, Colessenstr. 47.
Guttav Berges, Hauptetr. 190.
Bennewig, Fr., Bethkel, Berlinest. 40.
Berg, Inl. Crissens, 69. Schizav eile.
Otto Berger, Hernbergst. 23.-23.
Bickmeier, Carl, 4 Gesch. im Nord.
Alex Borgmann, Jagowstr. 16.
Braen, R., Rixel, Frindiasderystr. 25.
Franz Bonk R., Schillerprom. 7
Borchardt, O., Mühlenstr. 48.
Franz Bork R., Schillerprom. 7
Borchardt, O., Mühlenstr. 44.
Brandt, Pranz, O., Golderstr. 23.
Elemenist, Fristriehtly Scharweber. 5
Budach, Franz, O., Golderstr. 23.
Georg Burow, Stromstraße 28.
Busse, Otto, Memelerstr. 7.
Claaseo, Abraham, Wiesstr. 20.
Job. Cleclor, Neus Hochstr. 3204
J. R. Damm, Kaulerstr. 15.

AugustDankert Max Dâhnick, Ri. Woserstr. 53.
Diewerge&Niemann5&dekentr. 51.
A. Durin, Schönfließerstr. 10.
Carl Ehmke, Cöpenick.
R. Ehrig, Liebenwalderstr. 47.
GustavEigendorf, O. Müggeist 29.
Joh. Eichler Huseltsnstr. 25.
Hermann Elias, Stephanstr. 29.
Arthur Enke, Amsterdamerst. 10.
Malter Fahro, Cöslinerstr. 10.

Walter Pahro, Collinerstr. 10.

A. Fledd Modf. Louis Körner,
A. Fledder, Kspenck, Höggich R. 41.
C. E. Fink, N. Pankstr. 7.
Rud. Fink Nachf., Havelbesperstr. 11.
C. Flake, Rixdorf, Demanstr. 118.
Foerster, Heinr., Ob. Schöne weide
Wilhelm Franz, Stettinerstr. 56.
L. Priedrich, Mariendorf, Bergst. 13.
Rem. Laffilly, Beischend. Respective A. Ganike. Gneisenanstr. 35.
Rem. Laffilly, Beischend. Rasilenut. 136.
Gastr. Görner, Schönleinstr. 13.
W. Gehring, Reisickand. Rasilenut. 136.
Georg Gruber, Oer-Schönsweita.
Harmann Genzeh, Adalbertut. 13.
Goetsch. Ernst Dolziger-

Goetsch, Ernst Bolkiger UOCISCII, EIRST Str. 14.

Grabbert, Emil, Richthofenstr. 25.

Max Gried, Torfatr. 18.

Richard Groggest, Wismarplatn's

Fritz Gauther, Monteufelstr. 71.

Wilh, Grania Adolfstr. 27.

Wilh, Grania Beinickend. Str. 70

Babelt, Frant B., Grafestr. 26,

Max Hanbelser, Göbenstr. 16.

Lanceman Biargarderur 26, 26.

Lanceman Beknes Lycksreit.

Otto Hampe, N. Wiesenstr. 16.

Max Häusler & Co. 

Hen. Jahn, Troptow, Gritzeretre,
Radisch, Thursweige
Roll Hirth, Bolt Hirth Bolt Holds, Co. Prenkfurter Allee 60.

Mill Mirth, Reviewed Allee 197.

Many Mill Herrar Allee 60.

My Rurach, Delte, Rudowerstr 26.

Lehmann, in M. Wister, Opponick

Ad. Mahnke Busshalerstr.

Mahnke Busshalerstr.

Mahnke Busshalerstr.

Mahnke Busshalerstr.

Mahnke Busshalerstr.

Manutalu Sport, Buttonst.

Gebr. Preuß

Samusal, O. Mirchant. Openical Holderstr.

Manutalu Sport, Damenkood.

Menoraturis Bart.

Menoraturis Bart.

Menoraturis Bart.

Merows. Willestratr. 11.

Merows. Willestratr. 11.

Merows. Willestratr. 12.

Merows. Willestratr. 13.

Merows. Willestratr. 14.

Merows. Willestratr. 14.

Merows. Willestratr. 15.

Merows. Willestratr. 16.

Merows. Knabongard.

Merows. Willestratr. 16.

Merows. Merows. 16.

Merows. Merows. 16.

Merows.

Max Lange, Camphausen-Str. 21 W.Lange, Friedrichahg, Kurzest. 3. Lange, H., Rixdorf, Walterstr. 10. Paul Letzner, N., Böttgerstr. 3. Llebig, Georg, Warrechauerstr. 20. G. L. Liese, Copenick, Schlofistr. 3. Llesinger, Otto, Simpion-Str. 29. Max Llige, Tegelorstr. 32. Elch. Liese, Ackerstr. 123.

Gustav Linke Neus Hochstr. 30, Krausnickstr. 12. Lips, Chamissoplatz 8 Prig Lebeth, Ri., Bermanstr. 43/41. Herm. Loewn, Tegel, Berlinststr. 12. Lonsier, C., Warschauer Str. 5. Aug. Luckmunn, Ruppinerstr. 21. Luckner, Felix, Rixd., Weichselst. 7 Luize, Herm. Schwedenstr. 1 a. Matschke, A., Crosserstr. 27, Simon-Dechstr. 6, Boxhag. Str. 12 Martini, Erich, Rixd., Allerstr. 38. Pan E. Maass Ruppiner Str. 24. C. Oschalz, Graetzer. 19/20.
Wilhelm Mari Tegeler Str. 28.
Hari Maurischat, Thaerair. 12. Karl Mercier, Huttenst.3

Karimercier, Huttenst.3
Meyer, Gust., Insterburger Str. 2.
Michaelis, Paul Soeschäfte in
Michaelis, Paul Nord-Berlin.
Mielke, Max., Huttenstr. 23.
Mewes, Adolf, Warschauerstr. 55.
Minke, Carl, Frankfurt. Allee 65.
Hugo Möllhoff, Glogauer Str. 23.
Moritz, Alfr., Ri., Weserstr. 181
Max Moysich, Wilhelmshav. St. 46.
Paul Mulack, Mariannenstr. 8.
Alb. Müller, Petersburger Str. 19.
Miller, G. Kottbuser Damm 21.
Miller, G. Herm Bliff, Kasebechtils
Minthow, Rob. Schulemannstr. 14.
Unswigbait G. Boxh.-Rummelshg. Municipal Schliemannit. 14.

Municipal Schliemannit. 14.

Municipal Schliemannit. 16.

Minicipal Schliemannit. 16.

Minicipal Schliemannit. 16.

Muck, Wilh., Ri., Weserstr. 16.

Alb. Nehm, 2 Geschäfte im Nord.

Wilh., Obig, Wilhelmshav. Str. 58.

Otto Odebrecht Ecke Soldiner Str.

Litt. Df. 166.— Pankstrafe 5. Prit Pfeiffer Pankstrafe 5, Paul Pistor Berliner Str. 112. A. Plancke, Oderberger Str. 55,

Julius Plotke, Reinickendorferstr. 13, Neue Hochstr. 21, Eng. Dallderferstr. O. Pohle, Metzer Str. 22. Pritz Pollähn, Graefestr. 20. Priebe, E., Boxhag. Chaussee 22. Prochnow, Fankow, Wollankst. 23 R. Puhimann, Woldenbergerst. 22 Carl Quast, Prinzen-Allee 15. Herm. Radke, Copenick.

A. Rambold, Prinzen-Alice 18.

J.F. Rauch Mfg Geinste, 18,

Geinste, 18,

E. Rettig, Straisund, 69, Hossit, 16. F. O. Richter Priesenstr. 5. Max Richter, Löwestr. 2. Otto Rickheim, Dresdner Str. 79. E. Ritt, Isisickedf., Insustenir. 43 Cori Robra, Indiana and Str. 14.

Willy Robitath Steinmetratr. 18,

Willy Robitath T. VI, 1887.

Cari Robra, Langhansstr. 58 u.148.

Willy Robitath T. VI, 1887.

Cari Robra, Langhansstr. 58 u.148.

Willy Robitath Kreuxbergetr. 26.

Pritz Rose, Golinowstr. 38.

Pranz Rusenow, Yorkstr. 29.

Pranz Rusenow, Yorkstr. 29.

Pranz Rusenow, Yorkstr. 20.

Runge, Otto, Ri., Hormannstr. 58.

Ruschke, Otto, Ri., Hormannstr. 58.

Ruschke, Otto, Forsterstr. 1.

A. Sägebarth, Fehrbelliser Str. 24.

Schalfer, H., Neue Hochstr. 5.

Schnelder, F., Rizd, Kaiser-Fried Bl.75.

W. Schwarze Frankfurter.

Chausses 130

Scheffler, Carl, Badser. 16.

Scheffler, Carl, Hadetr. 16.
Scheffler, Eugen, Grüner Weg 120.
Georg Scheerer, Bramer Str. 56.
Alfd. Schiffer, Ellabeükirchit. 15.
Schlenther, Emil. Huttonatr. 7.
Paul Schmidt, Rügenerstr. 26.
Joh. Schneider Nicht, Reichtale Stiffe
H. Schneider, Ri. Herfurthstr. 5
Oswald Scholz, SO 26, Elsenat. 73.
Paul Schötzel Nicht, Emdener Str. 9
Schraum, O., Bothèg., Chaussee 3 Paul Schötzei Neit., Emdener Str. v. Schraum, O., Boxhag. - Chaussee 3 Schrock, Fr., Rl. Weserstr. 4. Wilh. Schröder, Brunnenstr. 47 Hago Mill Le Mehl, Conserven. Wilh. Schulze, Ri., Bergstr. 96. Adolf Schulz, Matternstr. 3.

C. Oscar Schwarz Monbit, Geithewskist. 8, Ecke Zwingliste Mohl, Hülsenfrüchte, Vogestutter Lab. Calendar Lessitzerstr. 5,5 Joh. Schulze Waldemarst 61235 9. Simund, Rixdf., Ziethenster. 46. Ständer, R., Ri., Habanslierel. 2. Steinke, Max, Weissir. 4, Ecks lischsta St. Oswald Steinsmetz, Weinstr. 10b Stelle, Ernst. Theoretz. 20. O. Stubbenhagen feldstr. 2.

O. Stubbenhagen HeidenGustav Stümer, Nogatstr. 28.
Tiedemann, H., Wühlischatz. 29.
W. Tietasch, SO. Heidelb. Str. 30.
P. Tippaer, Rixdorf, Leineutr. 48.
H. Tugendhaft, C. Gormannstr. 24.
With. Thomas, Belsiekest. 88. 54.
Otto Täck, Gubenerstr. 11.
Berk Dimader Strasserstr. 21.
Berk Dimader Strasserstr. 25.
Ulbrich, C., Ri., Warthestr. 13. 69.
Ulbrich, O., Ri., Prinz-Essigerpsir. 26.
Gustav Voelg, Mühlenstr. 55.
Gustav Voelg, Mühlenstr. 56.
Gustav Voelg, Mühlenstr. 56.
Gustav Voelg, Mühlenstr. 56.
Gustav Voelg, Mühlenstr. 56.
Erich Vogt, Siemensstr. 5.
Walter, Rari, Pillauerstr. 1.
Fritz Welzel Lindenstr. 77
Junkerstr. 14.
Ad. Wendig, N. Bergstr. 8.
G. Werner, Weissense, Werhsir. 14.
Ernst Wilde, Bastianstr. 1.
W.G. Wiepprecht, Memoder Str. 27.
Wernicko, Ober-Schöneweide.
Wiffenbeck, Fr. Admiralst. 40s.
Weytenstrky, Birdt. Schebsmatt. 11/12.
H. Wuckaitz, Mariendorf, Dorfet 17.
Ziegler, Otto, Ri., Steinneiser. 20.
Korbwar., Kinderwag.

Korbwar., Kinderwag.

Lederwaren

Gg.Engnath Sattlermatr.

Garl Fessel Nachtle., Gr.

Carl Fessel Frankf.-St.135.

Sper. Tasch., Mappen, Perfensenates aww.

R.Genebr., Kamzelsbarg. Schillerstr. 11.

Glatz & Langner, Earspi. 17.

Lyandiden-Paul Kratky, invalident Richard Kurizke Rottbuser-Bichard Kurizke Damm 8. Adolf Muhr, Stralauer Allee 44.

Olio Pahnitz Wienerstr. 14

Olio Pahnitz Rig. Werkst.i. Hanse
O. Probst, Frankfurt. Allees. Sky Fabrikat.
M. Rector, Eig. Fabrikate.
G. Richter, Rixdorf, Friedelstr. 49.

Otto Wehnert Sattlermeister
Otto Wehnert Chausseestr. 50.

Lohranstalton Zuschneide-Schule des Deutsch. Zuschneider-Verbandes, e. V., BERLIN, Mauerstr. 86 88, T. 13401. Rudolf Maurer Priedrichstr. 65s, Ecke Mohrenstr. Dir. Rösners

Handelatadenie :: Bathalterebale Stenogruphie, Schreibmaschine (125 Maschinen) Rosenthalerstr. 05 u. Scydelstr. 1.

Strahlendorffs

Technikum, Bauschule Inh. A. Werner, Prosp. fre Berlin, Neanderstrage 3.

iers-, Nerv.-, Magon-, Dar Frauen-, Haut-, Harnieid, bah harlottenburg, Gwestr, 1, Lichthi

Linoleum u. Wachst. Haase Rixdorfer Line Rixdorf, Bergs Häntsch Weißensee, Berline Häntsch Allee 228, Tapeten. Rausch, Rich. Linoleur

Manufakturwaren Belwe Nchf., Otto Model Grinberg Hainf, M., Petersb.-St. 20 Hoffmann, M. Ernst, Bousselst, 27

Seidel, M., Grüner

Mehlhandlungen M. Anders Wedon Conrad Adam, Charl., Caueru W. Bachmann, Charl., Sebring R. Baumgartner, Pankow, Kihlen Bethke, Georg, Muskauer-Bethke, Georg, Muskauer-Rizd., Elbost. 23, Kals. Friedr. St. 64. Treptow, Grätz-Straße 64. Bock, Paul. Stralauer-Allee 29b. Bordasch, G., Ri., Kais.-Frdr.-St. 29 C. Bosse, Reinickendorferstr. 92.

C. Bosse, Reinickendorferstr. 92.
H. Breest Kastan, Allee B.
Fritz Breest Klastan, Allee B.
Fritz Breest Klastan, Allee B.
Fritz Breest Klastan, Editerative St.,
Kibe Str. 29, Richardst. 63
Kranoldplotz, Rerl. Gränerwog 43
Alt Glinicke, Rudow.
Bugge, Rob., Kolszálw, Jehreiserst. 6.
C. Erhardt Charl., Potad. St. 13,
O. Erhardt Knobelsdorffstr. 9.

Frese, Ernst 6 Geschäfte Friedrichsohn Lundsters, Str. 75 J. A. Fürstenberg, a.d. Markthalle Gaege, Otto Charlotten-burg. Paul Gaege, Spandau. Hugo Gessler Rivatt, Her-Gressien, Gebr. Frkt-Allee 188, Joh. Gänther, Graefestr. 69. Emil Gurke, Wedenskale 542, 185-69. Gordnerwey 53, Ackerb Std. 193-60.3

Hammerstädt, G. Eberty Herm, Hecht, Wilhelmanue 26, Heerma, H., Ri., Hermannstr, 172 Heinrich, R., Bergatz, 144 P. Herrguth Nachf. Reinickend. Str. 7
Hesso, kolonialw., Banebbergerst. 11
Hippel. Carl, Ri., Pfügerstr. 75.
Liffmann Mg. Ballowstr. 21.
Lanicke, F. Langestr. 81.
Hank Kerker, J., Kopernikusstr. 21.
Hans Hesy, Barnimatr. 15.
Eugen Riett, Culmstr. 22.
Korn, Mugo Str. 117.
B. Krüger, Schöneb., Hauptstr. 133
E. Kunze, Charl., Knobelad, St. 16
Künzel, S. A., Manteuffelstr. 21.
Kurzleben, H. Andrenastr. 4
Gohr Lanne Wrangebt. 113,

Gen. Lange Wrangelst. 113, Wrangelst. 113, Lang. Wrangelst. 113, Lang. Wrangelst. 1032 Lang. W., Krume Str. 54, 59, Bahait. Lonz & Jagmann, Winsstr. 43, Poeeneryst. 15, Strainuer-Albeits. Rob. Linde Andreas-Rob. Linde Str. 10. Ladte, H., Fruchtstr. 67. Manke, M. Casserverystand, Munastr. 12, W. Marz, Charl. Osaphr. 5tr. 27. Gus. Meyer, Belind. 5t. 19, Wittst. 3t. 1. Helmitch Mühlberg, Chorinoratr. 5. Neugebauer Ober Scholmewolde C. D. Neumann Alle Samereien. Misisth & Rabtahl Carman.

Metzners froitsenskin.

Sealiseitziel, Kipternib, Klaystairst.
Berlin K, 56 Erunnenutr. 95.
Lesern M, Kabernib, Klaystairst.
Berlin K, 56 Erunnenutr. 95.
Lesern M, Kabalt. Katalog grat.
R. Becker, C. Weserstr. 24.

Kinderwagen, Kinderbettstell.
Kinderwagen, Puppenwagen.
Polsterbettst. Klinke, Millerst. 100
Grundke, Herm. Gr. Franderierst. 11.
Koechny, Oppelmerst. 45, Sebl. Tor
Metzners Erusselstr. 67.

Metzners Erusselstr. 67.

A. Plaetrich Gollnowstr. 14.

A. Plaetrich Gollnowstr. 14.

A. Plaetrich Gollnowstr. 14.

A. Plaetrich Gollnowstr. 14.

A. Plaetrich Gollnowstr. 15.

A. Plaetrich Gollnowstr. 16.

Metzners Erusselstr. 67.

Alex. Ramboldt Hochhann-

P. Pfingmacher, Colonnenstr, 48.
Alex. Ramboldt Str. 14.

Legendit, 57s, Restecherst M. Krankenbedarfsartik. Placher, Wilh., N., Swinentaf.-St. 116

Reichpietsch Euldart. 37.

Reichpie

P. Rentner Mansteinstr. 17. P. Rentner Mensteinstr. 17. Steinmetzstr. 27 Rosin, G. Auguststr. 46, Treskowstr. 49. Sachs, Julius, Wilsnacker-Str. 11-

Fr. Sacks Rostocker Str. 12. Scheibe, Adolf Pücklerstr. 1, Schleinitz, A. Marianamatr. 14
Schleinitz, A. Markik, Markeleskopl
Rarkik, Derektenut
Schneißer, Emil Beidenut
bergerstr. 38. Sophie Charlottenstr. 100,

Kurt Scholz, Kolonialwaren. Otto Schoening &Co., Friedenan Wilmersdorf u. Charlottenburg. Schramowiki, F. Frkf.-Chauseell, Schulenburg, Wilmersterf. St. 147. Otto M. Schulenburg, Wilmersterf. St. 147. Otto M. Schulze, Slolpische St. 27 Walter Seidel, Beusselstr. 26.

Spezial-Mehlhandlung Mühlenfabrikate, Konserven Berlin, Pettenkoferstr. 10. Charlottenburg, Helmholtzatr. 21.

Fritz Starke, Gleimstr. 39. Pritz Starke, Gleimstr. 39.
Spelliger Mehlbaul ung Lichterf. 0.
Steindorff, Emil, Menteuffeiet. 42.
Thicke Nachf., Frinzenstr. 10.
C. Triched, Kolonw., Stettin-St.16.
R. Weadler, Reinickondorferst. 64.
ReinholdWerner, Tegol, Traskwatz. 20.
F. Wohlgemuh Kartanier-Albe 28.
C. Zemke, Mariannenstr. 50.

Möbelmagazine

Julius Apelt, Adalbertstr. 6.

Berliner-Möbel-Kaufhaus Charlottenburg Wilmersdorferstr. 90-51, habe Kanta Billigate Berngsquelle für Leute die alch die Zahlung erleichtern aber nicht teuror einkanf. wollen An jedem Stück deutlich d. Preis

Berliner Morden" Achorstr. 120. Blesch, Spandau, Schönw.-Str. 11 Bollmann, Carl, Ri., Boddinstr. 61 Brandt, Max Friedr. Str. 243 Burggraf, Gebr. Wohnungseinr Danban F. Valr. Lies, in 5 Etc. Dachne, F., Ri., No. A. Dohmann, Stromstr. 44.

Wilh. Gabbert, Brunnen Geppert, Paul, Zossenerstr. 22. Gericke, Fritz, Müllerstr. 145. Gleiser, A., Alexand.-

Graff & Heyn Wilmersdorfer Str. 118.

I. Uzbert, Möbel-Pabrik. Grill, Reinickendorf, Scharzwebereir, 15 Harnack Stallschreiberstr. 5
Bar- und Teilsahlu
Verkauf I. Fabrike M. Hinrichs, Ritterstr. 18. Gebr. R. & C. Homann NW, Perichergeretr. 22/24. Hopp, Jel., Brunnenstr. 123. Janitzkow, F. Mobolfabrik. Herm. Kogel Hermannett. Ernst Krämer Waldete A.KüsterNfg. Lange, Max Schwedier St. 2. L. Lazarus, Petersburger Str. 22. L. Oddecke, R., Ri., Bergatt, 4. Möbel-Eberbardt, Friedrichst, 115 a.

Milch Schmidt Rixdorf, Hermannstraße 53, Vellmüch, siden ausze Sahne, Schlageatre shae kenkarr, in Berlim, Tagi, fz. Banter aus seyour Enlarer in it elektr. Betrieb. Butterwich—Billigt Hillig! Well-Kas.

Molkerei "Hord-West" Brode water 35

"Schweizerhof", Melerel und Milchkuranstalt. Emdener Str. 48, n Tel. H. 2545

Musikinstrumente Braun, Emil Reing, Str Kaun Richard O 27, Grüner Wegl? Kirst, Rich., Brunnenstr. 45. Plato & Co., Köpenickerst. 1956. Lorenz Rahmel, Oranienstr. 181 Reetz, Spandau, Havelstr. 21. Schnötke, Otto, Ri., Erhardstr. 115. Schnöt. Piciachmanna Co. Brunnen 18

Nähmaschloop

Afrana-Nähmauchines G.A.Büttner, lispitest infress Filialon: Petersburgerstr. S Spandan, Schönwalderstr. II Bellmann, E., Weschmasch.
Ed. Rode, Ale Systeme; Tellaht.
Pfaff Steinhauer, Spanden.
Illianer, Fert. Wike. Registers 84.
Pfaff Steinhauer, Spanden.
Illianer, Fert. Wike. Registers 84.
Pfaff Shimmachinen.
Wescheppe, Usedemstr. 12.

Singer Nähmaschinen Läden in allen Stadttellen

Octiker

Paplor u. Schreibw.

Saffin, bester Schuhputz Solano, hest. Metallputz Jaeger&Biesslich, Berlin, 80, 33 Putz- u. Modewaren

M.Ende Frankfurter Allee 18 M. Hanse Rixdorf, Bergate. I Putzgeschäft Emmy Kahlfeld Putzger König, Titus Bergst 34 Hermann-Str. 34 . Damenh Bertha Mierzwa Frankfurter

Serial Microwa Allee 65
Epezialhaus für Damenbüte
Modehaus Wilhelm Metzner

bulsefromel, Gronswald Ouri Joch, NO, Palicad

Ernst Adam, Friedrichangen.
Herm Adler, Steglits, Schlodst. 110
"Amerikaner"Frinzen-Albee 42/43
Anhalt, E., Andressstr. 12.
ASCHET, Brunnenstrate 68,
Baumgurt, H., Manteuffelett. 28.
Belliger Mirachatt, 44, Lat. AlbanH., Belliger Mirachtt, 44, Lat. AlbanH., Belliger Mirachtt, 44, Lat. AlbanBilliger Stefeler, Steklogenstr. 6
Denocitie Futsdamerstr. 67, Benedik Possdamorstr, 67 Gwährt 10%, Esba Damaschke, Invalidenstr, 144 J. Denzig Nchf., Cheuzeesstr. Franziska Domnick, Sierskirch

Driegrer, Warrechnuerter, 7t.

Möbel-Eberbardt, Predrichst, 1954.

Möbel-Eberbardt, Predrichst, 1954.

Möbel-Eberbardt, Predrichst, 1954.

Möbel-Edolik verk dira Private

Möbel-Fabrik verk dira Private

Nagott, Ri., Richardpl.S, Alt., Neu

Mellidh, M. Vorw. Lescort. 7t.

Mellidh, Gehr, Stralamerstr. 3t.

Mellidh, Gehr, Stralamerstr. 3t.

Mellidh, Gehr, Stralamerstr. 3t.

Mellidh, Gehr, Stralamerstr. 3t.

Mellich, Gehr, Stralamerstr. 3t.

Mentaler, Mobel-Fabrik

Kastanien-Allee 95.

Goognick, Grünamer Str. 9t.

G.-Schöneweide, Wilhelmienbeht 3t.

Schwanke, Rivad. Hermannat. 2t.

Gustav Richter, Möbel-Fabrik

A. Schuster, 6t. Schinsweit, Möbel
Schwanke, Rivad. Hermannat. 2t.

J. Lawy, Schöneweit, Translik, Rivad.

Mendland, Ernst Sprinsmind.

Mendland, Ernst Sprinsmind.

Mendland, Ernst Stransen.

Sporket's Wellstiefel Elinheitspreis 7.50 M.

Schirmfabrik

# Berliner Schirm-Fabrik

Eugen Lichtenstein Jeipzigerstr. 78. Küllerstr. 1a. Kurfürstend. 211. Wilmered. Str. 43 Joseph Str. 11/12. Schönk. Alleet 01. Turmstr. 47. Urnaleastr. 36. Tegel, Berlinerstr. 4.

Schirme u. Stöcke G. Dahimter, Rind , Kais .- Friedrichstr. 10.

Franz Hanel, Frinzen-Allee 7.
Joh. Jung, Heichenbergerstr. 26.
M. Lerche, Alte Jakobatr, 57-59.
Arth. Pleaker, Chorineratr. 61.
A.Rieke, Badstr. 11, Sezüge billigat
Herm. Rosenky, W. Easteinstr. 4.
G. Schleusaner, Warschauerst. 88.

Gustay Gambal, Kantstr. 64. Heldke, Paul, Buryedorfstr. 13. John, A. Memeler Str. 48 a, Alle Eaushalings arilkel. R. Sempau, Wrangelstr. 118, Packlerstr. 26, Eisenbahnstr. 26,

Traver-Magazin Westmann renstr. 37 s. Gr. Frkf. Str. 115

Uhren u. Goldwaren

Abel Goltzstr. 20.
am Winterfeldpl.
OscarAldag.Chari., Krummest. 29.
Arit. Herm., Manteuffelstr. 114.
Joh. Beggerow, Charl., Tegel. Weg 108
J. Behrendt, Wrangelstr. 52.
Arnold Beyer, Oberschöne weide.
Fr. Besse, Charl., Krummestr. 61
Otto Brauer, Müllerstr. 164.
Thesisticathurs Standauerst. 32

Charlottenburg El. Birsek, fr. Tresk MaxElsermann, Chirl. Nearispar. 16. Briese. Ernst, Ri., Berd.-Str. 61. Brüggemann, Echickssderferstr. 98. Brückmann, Grangel. Bürger, Jul., Müllerstr. 6. May Driver. Brussel.

Bürger, Jul., Müllerstr. 6.

Max Busse Brunnenstr.

Enll Dippe Schönhauser Allee 192.
Ebert, Otto, Nr. 67.

E. Elchier, Reinekdf., O, Beriésust45
W. Elsolt, Carl., Wilmerderferst. 111.
Ellinghauseu, Gebr., Grinsrweg 48.
Fenake, S., Kottbusserdamm 96
P. Fischer, SO., Michnelkirchstr. 8
Fliegemachmidt, M., Serjmaastr. 9.
Lechhauset, Charlottenburg. Pücklerstr. 26. Eisenbahnstr. 26.

Toppiche u. Gardinen
Frankenstein & Co., Ri., Bergsi. 140.

Eisenbahnstr. 126.

George, Adolph, Badstr. 65.
Carl Giesen, Oranienstr. 165 a.
Ernst Gräber, Brunnenstr. 78.

M. Kariel Brun

R. Klonka, Oranienstr. 18.

R. Klonka, Oranienstr. 18.

Martin Klein, Neue Hochstr. 25.

Kniebusch, W., Frit. Chumsee 61

E. Knuth, Britapea, Sontspir. 2

J. Körner, Reinckdf. Markstr. 1a. Sec.

B. Lechtermann, Desyse E. Wilszackert.

Lehmann, Alb., Frankf. Alice 40.

Lehmann, Alb., Frankf. Alice 40.

Lehmann, Wilh, Kottb. Damm 21.

Leisegang, Now., Lindenstr. 61.

Ernat Leutert. O. am Endolfplats 1.

Lewin, Adolf, Königstr.

Lüders, H., Kalensenstr 51.

Fr. Meschke, Warschauer Str. 35.

G. Neumann, Charithg., Walistr. 50.

Noite, K. Simon-Dachstr. 18.

Rudolf Plant, Brunnenstr. 112.

Rudolf Plant, Brunnenstr. 81.

Emil Quade Schöneberg.

Zabel Nchi., Charlèg., Berlinersiz. 118.

Emil Quade Hauptatr. 148.
Quitzow. Joh., Möllerstr. 148.
Rampmaler, F., Skalitzerstr. 23.
Rampmaler, F., Skalitzerstr. 25.
RiedelNchi., Reinlekendorf. 8t. 74.
A. Reß., Beielekif. W., Eichberstr. 91
Joh. Schallau, Schoh. Allee 186 a. 101.
Alfred Scheer, Turmair. 40.
Garl Schlewinsky, Koppenatr. 4.
R. Schimelz, Beinlekendorf. 8t. 74.
Willy Schmidt, Friedensa Ebeling. 13.
Willy Schmidt, Friedensa Ebeling. 13.
Schönemann, G., R., Berl. Str. 73.
F. Schönemann, G., R., Berl. Str. 73.
F. Schönemann, G., R., Gerl. Str. 73.
F. Schönemann, G., R., Gerl. Str. 73.
Bernhard, G., Ober-Schöneweide.
Bleber, Nf., Yorkstr. 27, am 18hf.

W.SchnitzBerkspen Ness Bahabofstr.32 Rich. Schramm, Turmstr. 52. Schumacher, O., Tegal, Berl.-St. 5a. Schulz, Osw., Frankf. Allee 24. T. Stolz, Chausseestr. 53. Carl Stuhr, Dresdnerstr. 134. Sturm, Erich, Tegei, Hormad.-St. 1 M. Tomechna Noth., Steksseist. 16. Paul Trenk, Charl., Spand.-Str. 32. Tribes, Alfred, Falkensteinstr. 4. Truxs, W., Frankft. Allee 185. Uhren- u. Goldwaren-Industrie

Berlin 220, Lindenstr. 16. Beste direkt. Berugsquelle! Kataloggrafis. Versand auch anderhalb, billigete Freise. Adolf Volkel, Frankf. Changes 15c. Reinb. Wankel Brunnenstr. Reinb. Wankel 16.3.

Otto Wartig, Triftstr. 2.
Wedermann, O. Wilmersdorf,
Wedermann, O. Augustastr. 14.
R. Weise, Nowawes, Priesterst. 74
Rixdorf,
Wittig, Ad., Berlinerstr. 44.
Wutke, Karl Irestavat. 7
Zabel Nohl., Charlbg., Berlinerstr. 18.

Warenhaus Max Codik

SO, Wrangelst. 20. EckePicklesst. MaxBlumenreich, Schwele

Julius Loewenberg Machilig.

Warenhaus M. Hirsch Spandau

Weine, Likore u. Frochtsäfte

Hugo Beling 50 Filialen in allen Stadtellen. Bettinger, Eug., Wald-Ecks, Wicklef Conrad, Großdestillation

Dennhardt&Schultze, Brussest 55

Dennhardiá Schultze, Bransens 15. Elle m. Weyle, Likirfabr, Gerichtett, 18. Großé, Zur Sonne, P. Freudenberg, K. Lehmann, Newaws, Grabbereast, 29 Martin, Bruno, Ri., Hormannapl. 18. Merten, Louis, Belle-Alliancest. 19. Rieß, Fritz, Ri., Hermannaplatz 5. Sello, Hermann Fl. i.all. Sello, Hermann, Stadtt Einzelverkauf zu Engrospreisen. G. m. b. H. Berlin, Augustatr, 63. Bitte Preisl. zu verl. Tel. III, 8192. Ignaiz Sello auch Liköre u. Sütto, Branessir. 16 u. Filial. Ehnslyerk z. Engrept. Schwendy, H., Rosenthaleratr. 67. Welho, W., Hermannatr. 169. Wermuth, Oswald, Espeahag.-Str. 1. Waschmittel

Verlangen Sie "Edelweiß"

Krone aller Waschmittel. M. Schaefer S.W. Hollmannstr. 43 2-1 :-: W. Manssenstr. 17. Welf., Wollw., Trikot.

Ahlscher, Gust., Chorinerstr. 75.
Max Bahn, Mühlenstr. 42.
H. Barts. Schönhauser Allee 107.
Bredow, Otto, El., Hermannstr. 36.
Otto Erdmann, Mirbachstr. 36.
M. Gardels Beusselstraße 76
Deck Kraut M. Schrom, Lina, Mirbachstr. 31. A.Radloff, Reinekdf., Marka i a See Rachmer, C., Andreasstr. 69. Hermann Meyer, Stairelbelast St. 21. Hermann Meyer, Scalvelotiser St. 71.

A. Nitschpan, Bergmantet. 11 Beimstiß.
Sigmund Simon N., Köpenickert. 123
Stawenow, Charl. Garber-de-Carpssir. 10
J. Stein Reinickendf, W. Scharnweberst. 116
Thurow, O., Charling., Cauerstr. 14
L. Vierarm, Zionskirahstr. 34.
E. Volgt, Beinickenderf, Amendant. 101. Hears, A. Grüner
Harrs, A. Grüner
Hugo Hecht, Chorinerstr. 63a.
Hirschfeldt ReichenHirschfeldt ReichenHoffmann, Carmen Sylvastr. 63.
Hoffmann, Carmen Sylvastr. 63.
Hoffmann, Carmen Sylvastr. 63.
Hoffmann, Carmen Sylvastr. 63.
Hoffmann, Carmen Sylvastr. 63.
Julius John Lorizingstr. 32.
Julius John Lorizingstr. 32.
Julius John Lorizingstr. 32.
Julius John Lorizingstr. 33.
Johns, Hermannstr. 172.
Kauft. Kais Friedr. 32.
Kauft. Kaist. Kais Friedr. 32.
Cart Klein, Höchstestr. 16, N.O. 18.
Rauft. Känel, Ki. Bergstr. 84a.
Kriebel, Schöneberg, Leuthenst. 54.
A. Kaester, Caprivistr. 5.
R. Lehmann, Inh. Wister, Köpenick.
Ch. Loewy, Bizforf, Breps. 52.
Luster, C., Reichenbergerstr. 61.
Millet, E., Wäsche eig. Fabrikats.
Meyer, Bernarst. 12. (Arkeiberhenden)
Nachmann, Millerstr. 1912, Kens. Lief.
Pflaume, Gebr., Friedrichatr. 205. Georgi, Ernst Kraut Str. 51a. Albert Vogt Urbanstr. Wollhaus Lucas Bixdorf,

Pietschmann, Marie

Schaefer, Hussiter

Wild u. Goffügel

C. Dittmann Berliner Str. 42.

D. Spimm Landsberger Allee 28, auch Flache. P. Hildebrandt Strahe Schmidt, E., Spandau, Havelst. 19 Zimmer, H., Prinzenstr. 12

Zahn-Ateller

E.Bude, N. Schönhauser Allee 43,1. Hollbruch, Horm., Paakst 5, pogr. 1871 A. Jahnke, 80. Elsenstr. 84, 1, 18-1, 2-4 Jordan, Alfr., Fenasic. 81, pogr. 1888.

Alfred Rau 10% Wrangelstr. 88 L. — Gegr. 1885

Witte, Max Muskamerstr. 1

# Obst- " Gartenstädte

Verkauf

v. Pars. m. fertig angelegien Obstgärten u. Ferienbäusern

Blesdort Btation der Ostbahn DRute 20 Mark am

Neu - Sadowa Bute 15 Mark an-

Kauisdorf

am Sahnhof Petershagen

Rute 4 Mark an.

Kleinste Amshlung. Auch 10 jährige Amortisations - Hy-pothek. Verkastsstellen auf den Geländen u. Bahnhöten. Nieschalke & Nitsche Berlin NO 43, Neue Königelr. 16

Fornsprecher Amt VII, 6876.

Verleih-Institut: Friedrichst. 115/l, a. Drabg Iot. Eleg. Frad. Gebrod 1.50. Doje 1.00, Belle 50%. Lombard - Haus

H. Graff, Leipziger Str. 75 Brillanten Uhren Goldwaren

25-50 % unter Ladenpreis.

# Kredit

Wohnungs-Einrichtungen in allen Stilarten: 1 Zimmer 100-250 M. Anzahlung von 10 M. an. 2Zimmer 200-400 M. Anzahlung von 20 M. an. 3 Zimmer 300-600 M. Anzahlung von 80 M. an.

Sinzelne Möbel ron 3 m. Anzahlung an.

Rosenthaler Str. 33

MOBEL

Zimmereinrichtung von 15 M. Anzahl. an

Streng

reelle

Bedienung!

kulant, rück-

sichts-

voll

Damen-

Garderobe:

Nur neueste Fassons

yon 5 Mark

Anzahlung an

übertragen.

Solides Kredit-Haus

Pür nur 15 Mark Anzahlung

1 Sohrank Spiegel Battetelle Stühls Tissis

Je

Küchensehraz Küchentisch 2 Küchenetühle

Mark

An-

zah-

lung.

Cardinenstange

Für nur

Vertiko, 1 Sots,

Tisch, 6 Stühle,

1 Küchenschrank

Tisch, 2 Stühle.

1 Tepplets sto.

1 Spiegel, 1 Bettatelle,

Matratze, Kelikissen,

25 Mark 20 Mark Anzahlung Anzahlung

I Yertiko 1 Sofa 4 Stühle 1 Tisch 1 Spiegel 1 Bettistello 1 Kürkensch Stonle Bettstelle Matratze Spiegel Küchentisch

Pår nur

Vertiko Sofa Trumeau Stühle Sofatisch Betrstellen

Enorm

grosse

Auswahl!

Pür nur

Anzahlung

Herren-Eine Wand-Uhr gratis! Garderobe:

Beste Verarbeltung Massersatz

MOBEL

Zimmereinrichtung

von 15 M. Anzahl. an

Streng

reelle

Bedienung!

kulant, rück-

sichts-

voll

von 5 Mark Anzahlung an

# Achtung! Vereine! Gewerkschaften!

Mitte Oktober 1911 geht das von mir seit sieben Jahren betriebene Saal- und Restaurations-Geschäft in den Besitz des Herrn Wilhelm Grunwaldt (früher Swinemunder Straße) über. Alle von mir mit den geehrten Vereinen abgeschlossenen Verträge bleiben unberührt bestehen.

Ich bitte, das mir in den langen Jahren geschenkte Wohlwollen auf meinen Nachfolger zu Paul Litfin.

Restaurant und Festsäle, Memeler Str. 67.

Mitte Oktober übernehme ich das von Herm Paul Litfin bisher betriebene Saal- und Restaurations-Geschäft, Memeler Str. 67. Ich werde es unter dem Namen

Comenius-Säle

Restaurant und Festsäle

in gewohnter Weise weiter betreiben und übernehme alle von Herrn Littin mit den Vereinen eingegangenen Verträge. Es wird mein Bestreben sein, durch kulante Bedingungen mir das Wohlwollen der Vereine und Gesellschaften zu erwerben.

Bis zur Erteilung der Konzession betreibe ich das Geschäft auf Rechnung des Herrn Litfin und empfehle daher schon jetzt Sossabende und Sosstage im Herbst und Wister. Saal mit Bühne sowie Vereinszimmer siehen den geschren Vereinen, Geworkschaften zu Versammlungen und allen sonstigen Veranstaltungen jederzeit zur Verfügung.

Wilhelm Grunwaldt. Memeler Straße 67.

Fabrik und Lager vo Stolas, Krawatten, Muffen, Pelzjacken, Pelze, Kindergarnituren usw., usw.

Nur reelle Ware, von der einfachsten bis zur elegantesten. Tausende Sachen am Lager. Auch Einzelverkauf z. billigen Preisen. Ferdinand Rallman,

Kürschnermeister, nur Kommandanienstr. 15, L. 15. Haus v.

Telephon I, 3917. Gegründet 1894. F. Bergmann & Sohn
AeliestesSpexialhamsBerlins
Hauptlager: O., Andreasstr. 53
2. Lager: Charlottenburg, Kleinstr. 15
3. Lager: Weissenson, Serfiner/Alles 229
4. Lager: Wilmersdorf, Berfiner 5tr. 34





Kiappiahrstühle

6.75, m. Gommi-rader 8.-. mit ge-schloss. Verdeck u. Gummirader 21,-. Kinder-Bettstelle



Nr.21 m. Matraine 9.50, Nr. 25 ab-klappb, Selientell Kopterhöb 160/70 weiss,m. Matraine 18.50, dieselbe m. 2 Messingst 22 -



Bettstelle t. Erwachsene m. Patentboden 13. No. 50 weiss ode farb.190/90.33 mt

Grössere Raten - Kassapreis!

Gneisenaustraße 10. S. Grau, billigste u. beste Bezugsquelle für Möbel jeder Art. Kasse und Teilzahlung.

Palelois Kostume Kamme v. 25 M Kostům-Röcke

großer Auswahl Abendmäntel zu sehr billi-C. Pelz Kottbuser Straße 5.

er einmal

probiert,

3 bis 5 Pfennig - Mit Gold-Mundstück - Ohne Mundstück - Mit Mundstück

raucht keine andere Cigarette mehr!

Man verlange deshalb überall die Marke "Haloppi"

Berantwortlicher Redafteur Richard Barth, Berlin. Gur ben Inferatenteil verantm.; Th. Glode, Berlin, Drud u. Berlag: Bormarts Buchdruderet u. Berlagsanftalt Bau! Ginger u. Co., Berlin SW.

# 6. Beilage des "Porwärts" Berliner Polksblatt

# Partei-Hngelegenheiten.

Bierter Bahlfreis. Um Dienstag, ben 3. Oftober, abends 81/2 Uhr, findet für das Betersburger Biertel im Germania-Aus-ichant, Frankfurter Allee, eine Berjammlung statt. Raberes fiehe Inferat am Dienstag.

#### Fünfter Landtagewahlfreis.

Den Parteigenoffen gur Renntnisnahme, daß für ben fünften Landtagswahlfreis, also für das Röpenider und Görliger Biertel nebst einem Teil des dritten Reichstagswahlfreises am Dienstag, den 3. Oftober, in den befannten Lotalen ein Extra-Bahlabend flattfindet und erfudjen wir um rege Beteiligung. Das Komitee des fünsten Landiagswahlfreises.

Bilmersborf - halenfee. Bu ben Stadtberordneten-Ersationflen findet Dienstag abend 81/2 Uhr im Gesellichaftshaufe, Bilhelmsaue 112, eine Boltsberfammlung ftatt, in der Stadtberordneter Delar Riedel über die fommunale Birtichaft in Bilmersborf referieren wirb. Augerdem werden die beiben fogials bemofratifden Randibaten Alfred Riebel und Siegfried Martus. fohn Ansprachen halten.

Behlenborf (Bannfeebahn). Der Lefeabend am Mittwoch, ben 4. Oftober, fallt aus.

Dagegen findet am Donnerstag, den 5. Oftober, im Lolale von W. Mied, Rariftr. 12, eine öffentliche Bersammlung statt, in der Genosse Dr. Eduard David über Mutterschutz und Raffenhygiene

Treptow - Baumidulenweg. Dienstag, ben 3. Ottober, abenbo 81/2 lift, bei Beier, Bartfir. 2. Mitgliederverfammlung. Zagesordnung: Bericht bom Barteitag. Referent: Benoffe Alfred Der Borftand

Bergfelbe. Sonnlag, den 1. Ottober, nachmittag 5 Uhr: Mit-gliederberjammlung im Lofal bes herrn Jabs, hauptite. 57, Die Begirteleitung.

Bilhelmernh-Rieberichonhaufen-Beft. Dienstag, ben 3. Oftober, abends 8 libr, im Lotal bon Mielbrobt, Balberfeeftr. 5: Mitglieberverfammlung. Bericht bom partenng. Bereinsangelegenheiten. Die Begirfsleitung. Bericht bom Barteitag in Jena. Referent : Benoffe

# Berliner Nachrichten.

Meber bie Milchpreiserhöhnug,

die heute, am 1. Ottober, in Rraft treten foll, wird zwischen den Interessenten — den Produzenten, Bächtern, Händlern — hitzig gestritten. Einig sind sie alle darin, daß jeder durch eine Mehrbelastung der konsumierenden Be-völkerung den eigenen Gewinn steigern möchte. Sie trauen sich's nur nicht alle, weil erfahrungsgemäß in teuren Beiten jede weitere Preiserhöhung sofort mit einer Konsumeinschränfung beantwortet wird. Auch möchte feiner dem Konfumenten als ber Schuldige gelten, der für diese neueste Michbertenerung verantwortlich

au machen ift.

Bu der Frage, mer der Schuldige ift, find berschiedene Zuschriften an uns gelangt, die einander bollständig widersprechen. Je nach der Stellung, die die Einsender gu ben intereffierten Gruppen einnehmen, wird bald den Sändlern, bald den Pächtern, bald den Produzenten die Berantwortung Jugewälst. Auf den kleinen Handlern die Sekantivortung wärtigen, in welchem Korperzustand die meisten sich Geiunde, sondern das sie es waren, die den Beschieß der Erhöhung des Mrante ausgenommen, Kranke, die als unheilbar gelten und daher Wilch preises auf 24 Pfennige bei Ladens zu den Siechen gegählt werden. Daß man sie bieher nicht zur derkauf und 26 Pfennige dei Haubelserung Arbeit genötigt hat, ist am Ende anch einer von den zu gustande brachten. Eine Zuschrift an uns wildt das bei humanitären Erundfähen des Berliner Stadiscissuns. ftreiten, fie außert fich aber nicht barüber, wer benn bann die zwei- bis breitaufend Bersonen waren, die am Montag in der Handlerversammlung Mann für Mann die Sande hoben und der Preiserhöhung zustimmten. Gegenüber der fonsumierenden Bevölferung wird es die fleinen Sandler nicht entschuldigen, daß fie bei diesem Beschluß fich bon freigerung slüfternen Großfirmen, wie

Bolle, ichieben liegen. Die Badter waren - ebenfo wie die Produzenten ichlau genug, es den Händlern zu überlassen den dis die Mildperteurer blohstellten. Sie selber haben durch Preiserhöhungen, die auf ihre Abnehmer, die Aleinen Höndler, abgewälzt wurden, ihren Prosit längsi in Sicherheit gebracht und werden aus dem Berteuerungsbeschluß der Händler weiteren Prosit herauszuschlagen willen. In sonderhoren Wicht erforit herauszuschlagen wissen. In sonderbarem Licht erscheint übrigens ber Berein Berliner Mildpachter. Sein Rechts. beiftand überfandte am Tage nach jener Sandlerverfammlung ben Zeitungen und auch uns eine Darftellung, thonach der Borftand bes Bereins Berliner Mildypachter gegen eine Mildberteuerung sei. Inzwischen ist uns eines ber Platate borgelegt worden, durch die der "berehrten Kundschaft" die Breiserhöhung zur "gefälligen Kenntnisnahme" mitgeteilt wird. Der Einsender behauptet, dieses Platat sei bereits bor jener Bersammlung fertig gebrudt gewesen und sei sogleich nach Schluß der Bersammlung ausgegeben worden. Unter dem Platat sieht als exster Unterzeichner — der jagen, wie diefer Wildpachter! Rann uns einer Ris Renefies, miet beiter bie ber beiter

Alls Reuesies wird jeut gemeldet, daß ichließlich auch die "Interessemeinschaft martischer Mildproduzenten en im Gegensab zu ihrem Beschluß, zurzeit ihren Bächtern den Mildpreis gunachft nicht weiter gu fteigern - für ben bon ihr nebenbei betriebenen Detailvertauf die bon ben Rleinhandlern beabsichtigte Preiserhohung mitmachen werde. Man will glauben machen, daß die Broduzenten das mit schwerem Bergen tun. Sie seien aber bagu gezwungen, um nicht ihren eigenen Abnehmern burch billigeren Preis

Ronfurreng gu bereiten.

Das lette Bort hat in diefem Streit ber Ron. fument. Er wird fich nicht barüber taufchen laffen, daß die erste Urfache ber sich immer wiederholenden Mildyverteuerungen bei den Broduzenten zu suchen ist. Produzenten, Bachter, Sandler werden bom Konsumenten belehrt werden, daß auch Preissteigerungen einmal ihre Grenge finden muffen.

### Der Arbeitogwang in ber Armenpflege

wirflicht worben. Dort werden arbeitsfähige Berjonen bor ihrer !

Entlaffung eingelaben, gunadit noch ein paar Stunden bolg gu haden. Ein formeller Bwang wird nicht ausgelibt, aber wer fich weigert, bem wird die Musficht auf ben Alexanderplat eröffnet. Die Berichte der Obbachvertvaltung verfichern, daß diefer Arbeitszwang - fo nennt fie felber ibn - fich gut bewährt habe.

In neuefter Beit find auch in ber Sofpitalbermaltung bie Brunde eines Arbeitszwanges immer offener mit ihren Blanen berborgetreten. Benn im Arbeitshaus Dofpital bie Infaffen ihre moriden Anoden noch rubren muffen, warum foll - fo fagt man - nicht auch in ben allgemeinen Siechenhaufern ber Stadt es mal mit bem " Segen der Arbeit" probiert werben ? Der in erfter Linie angeführte Grund, bag bie Arbeit ben alten Leuten eine Quelle ber Berftreuung werden und bie Shatten bes Digmuts berichenden tann, ift nicht ohne weiteres bon ber Sand gu weifen. Aber wer ben Beift fennt, ber unfere freifinnige Stadtverwaltung befeelt, bem muß bod bas Bebenten tommen, daß baneben noch einige minberfcone Motibe mitfprechen ober bielleicht fogar ansichlaggebend find.

Das Siechenhausturatorium beichaftigt fich jest mit ber Frage einer Berangiebung ber Siechenhausinsaffen gur Arbeitstätigfeit. 216 Material ift bem Ruratorium borgelegt worben ein Bericht über die bon Ruratoriumsmitgliedern ausgeführte Befichtigung zweier Bert- und Armenhaufer Damburgs fowie bas Ergebnis einer in Großftabten Deutschlands und bes Auslandes veranftalteten Umfrage über die Beichaftigung ber Dofpital- und Armenhausinfaffen. Die Umfrage hat gezeigt, daß eine Reibe Groß. ftabte in folden Anftalten bereits die Arbeits. tatigfeit eingeführt haben und meift ben Infaffen bie Beteiligung gur Bflicht machen. Berborheben wollen wir die Antwort ber Stadt Lyon. Sie fagt fiber ihr Arbeiter-Inbalibenhaus, bag grundfaulich die Infaffen nicht beschäftigt werben, bamit fie nicht bie arbeitende Bevollerung in ihrem Erwerb beeintrachtigen ; Befcaftigung werbe ihnen nur auf ihren besonderen Bunich gegeben. Der Bericht über bie Befichtigungsfahrt nad Samburg, erstattet bom Auratoriumsvorfigenben Stadtrat Mieleng, außert fich febr lobend über das bort Gefebene. In Samburg wird ber Arbeitszwang für Armenhausinfaffen ermöglicht burch die Sonderbestimmung eines hamburgifden Staatsgesebes. Der Bericht laft mehr ale beutlich ein Bedauern barüber burchbliden, bag bei une bas nicht ohne weiteres nachgeabent werben fann. Beachtung berbienen folgende Ausführungen :

"Befonders auffallend erichienen uns bie ausgebehnten Bollmachten, mit welchen der Direftor ber Unftalt im Bereich feiner Tätigleit ausgestattet ift, Bollmachten, die man wahricheinlich ben in ben Berliner Bermaltungen berrichenben, vielleicht gu humanitären Grundfagen bem Leiter einer folden Anftalt nicht ohne weiteres anvertrauen durfte, wenngleich es nach bem Geschenen wunschendtwert ericheinen tonnte, daß auch unsere Sospitalberwaltung mit Mitteln verfeben wurde, welche die Bedaftigung noch arbeitsfähiger hofpitaliten auch ohne beren gu-

ftimmung berbeiführten."

Es wird bann weiter ausgeführt, bag auch für Berlins Sofpitalinfaffen "bie Arbeit ein Gegen" fein wurde, wie man bas in Damburg beobachtet habe. Und fogleich bahinter wird unter Sinweis auf die Samburger Unftalt gefagt, " daß auch in finangieller Begiebung burch die Befdaftigung ber hofpitaliten nicht ummejentliche Borteile fur bie Stadtgemeinde gu ergielen find." Sm! hnt!

Begenüber biefer offentfichtlichen Reigung, auch in ben Sofpitalern Berlins ben Infoffen eine mehr ober minder aufgezwungene Arbeitstätigfeit einguführen, muß man fich bergegenwartigen, in welchem Rorperzustand die meiften fich befinden.

### Die Urfache bes Tobesfturges Rapitan Engelharbe.

Die Ermittelungen über bie wahrscheinliche Urfache ber Rataftrophe, der Freitag nachmittag Rapitan Engelhard jum Opfer gefallen ist, sind gestern bormittag abgeschiosen worden. Rach den Zeitstellungen der Bright-Gesellschaft und deren Ingenieure ist der Sturz die Folge einer Berkettung ungläckseiger Umstände. Kapitän Engelhard hat, wie man annimmt, die Linksturde in der Rähe der Ballonhalle zu furz genommen. Insolgebessen wurden die Steuerungöslächen, die mit dem Hauptgestell nur durch schwache Holme berbunden sind, durch den aus westlicher Richtung kommenden starken Wind der Gelte gedrückt. Dieses Abdrücken der Steuerslächen war sie stark, das sich die Holme allzusehr durchbogen und in den Bereich ber Bropeller famen. Bie man an ber gertrummerten Dafchine beutlich erfennen tann, ift ber linfe untere Bolm bon bem linfen Propeller getroffen und der Länge nach gespalten vorden. Der Niß, der den ganzen Schaft durchzieht, ist jo groß, daß dei dem Eturz die Grasbujchel in das Holz eindrangen. Bei diesem Zu-sammenprall ist der Propeller gebrochen. Dadurch entstand das Kippmoment; nach den Ausfagen Sedimaders, der gesten vorund im Rrantenhaufe milling bei volliger Weitinung war. angestellten Ingenieur ber Bright-Gefellichaft empfing, bat fich ber Sturg folgenbermaßen gugetragen. Engelbard bemerfte an bem furchtbaren Rrachen, bag entweber am Motor ober am Gropeller igend eiwas in Unordnung geraten sei. Da er sich nicht mehr umbreben konnte, um zu sehen, mas vorgesallen sei, versuchte er sofort den Motor abzustellen und im Gleitslug überzugehen. Um den Motor abzustellen, mußte er einen über seinen Kopf angebrachten Debel ziehen, der die Kompressionsbähne des Motors öffnete und fo ihn gum Stehen brachte. In biefem Augenblid, als er bie Steue-rung losließ, um ben Debel zu gieben, rutschte ber Doppelbeder jeitlich ab. Engelhard ließ ben Debel los und fatte nach bem Döbenleuer, um ben Apparat wieber aufgurichten. Gedlmager erfannte die Gefahr, in welcher fie fcwebten, wenn nicht ber Motor abgeitellt wurde. Er richtete sich auf und öffnete die Kompressionshähne. Der Wotor machte jedoch trot alledem noch einige Zündungen. Engelhard sah die Katastrophe vor sich und nach seiner Gewohnheit frümmte er sich, wie steis, wenn er frürzte, zusammen, um sich möglichft weit aus ber Mafdine beraueidmellen gu fonnen. Zatschlich gelang es ihm abzuspringen, doch wurde er, während er bon seinem Sibe herunterslog, von einer zerbrechenden Spire in der Gegend des Magens getroffen. Das Holzstüd rif ihm den Unterleib auf, fo bag er auf der Stelle berffarb. Geldmager geriet mit ber rechten Bruftfeite unter ben Motor und berfor bas Bewugtfein. Ginige hingueilende Dechanifer bes alten Startplabes befreiten ihn jedoch schon nach zwei Minuten aus seiner entsehlichen Lage. Zum Glüd rubte der Rotor nicht mit seiner ganzen Last auf dem jungen Flieger, so daß er mit geringfügigen Quetschungen an der Brust davontam. Dagegen wurde ihm ein Finger der linken Hond so start gequetscht, daß er wahrscheinlich siest bleiben wird. Engelbard ift bereits im Rai biefes Jahres bei einem Bluge in Doberis Der Arbeitszwang in der Armenpflege in eine ganz abnliche Situation geraten, es gelang ibm damals jedoch bei einem Sturz aus 100 Meter Hohn abzuspringen, begeistet hat. Im Obdach, das ja gleichsals zu den Armensuchen gehört, ist diese Idee bereits der mehreren Jahren bersund schwere Berlehungen davontrug.

Berbreiterung ber Charlottenftrafe. Der Mogiftrat beichaftigte fich in feiner gestrigen Sigung mit ber Berbreiterung ber Egat-lottenftrage zwifchen Behrenftrage und ber Strage Unter ben Linden. Die Diefontogefellicaft beabfichtigt namlich an der öftlichen Geite Die Distontogesellichaft beabsichtigt namtich an der optichen Sette der Charlottenstraße ein neues Bausgebäude zu errichten. Der Neubau soll 2 Meter hinter die gegenwärtige Baufluchtlinie zurücktreten. Die Gesellichaft will die frei werdende Fläche für den öffentlichen Berlehe freigeben. Der Magistrat erlärte sich mit den Borschlägen einverstanden und beschloß serner, die Baussuchtlinie der Charlottensstraße auf der genannten Strede auf der östlichen Seite dementsprechend zurückzurücken; ebenso wurde die Bausluchtlinie auf der westlichen Seite, wo die Gebäude seinerzeit 2 Meter binter der weftlichen Ceite, two bie Gebaube feinerzeit 2 Reter binter ber Baufluchtlinie errichtet worben find, entiprechend fefigefest.

In ber Banverwaltung ber Ranalifationemerte tritt im tommene ben Monat wieber ber Binter-Arbeitoplan in Rraft, welder im gegenwartigen Augenblid befonbers fennzeichnend für bie Arbeiterpolitit des Berliner Magiftrats ift. Darin wird die Arbeitsgeit wie folgt festgeseit:

ber Baufen bom 20. 10. bis 16. 11.: bon  $7 - 4^{1}/_{2}$  llbr,  $8^{1}/_{2}$  Simben 17. 11. 80. 11.:  $7^{1}/_{4} - 4^{1}/_{4}$  8 1. 12. 21. 12.:  $7^{1}/_{2} - 4$  71/<sub>2</sub> 22. 12. 11. 1.:  $7^{2}/_{4} - 4^{1}/_{4}$  71/<sub>2</sub> 22. 12. 11. 1.:  $7^{2}/_{4} - 4^{1}/_{4}$  71/<sub>2</sub> 2. 12. 1 25. 1.:  $7^{2}/_{2} - 4^{1}/_{2}$  8

Die Arbeiter Diefes Betriebes arbeiten regelmäßig 9 Stundert und tonnten fich ja nun die vorübergebende Bertfirgung ber Arbeitageit in den Bintermonaten gefallen laffen, wenn — ja, wenn die Sache nicht den Salen hatte, daß fie im Stundenlohn fteben und sache nicht den hatet, das fie im Stundenben pie schaue nicht einen empfindlichen Lohnaussall erleiden. Die schon an sich völlig unzureichenden Löhne werden dadurch noch um ein weiteres heradgedrückt. Dafür ein Beispiel: Ein Arbeiter auf der Bauftelle erhält 43 Pf. Stundenlohn und verdient somit bei neunstündiger Arbeiteszeit in der Woche 23,22 M., wobom dann noch die Kassenbeiträge abgehen. Bei der 71/zillindigen Arbeits dann noch die Kassenbeiträge abgehen. Bei der 71/2stündigen Arbeitszeit sommt er auf ganze 19,35 M. pro Boche, und zwar heimst er dieses fürstliche Einkommen ausgerechnet zur Weihnachtszeit ein, wo unsere "göttliche" Weltordnung das "Feit der Liebe" zu begehen vorgibt. Die so wirtschaftlich schwer getrossenn Arbeiter haben dann Gelegenheit, mit Weid und Kindern Betrachtungen darüber anzustellen, wie die Herren des Magistrats und ihre Beamten den bekannten Grundsah der "driftlichen" Religion: Liebe deinem Nächsten wie die selbst auffassen. Ganz besonders interessant die Sache insofern, als der gesennzeichnete Arbeitsplan just in dem Ausendisch ferzusklonnnt, wo man in der Stadtberordnetenversamme Mugenblid heraustommt, wo man in der Stadtberordnetenberfamm. lung fich mit ber Tenerung befaßt und die Eventualität bon Tenerungszulagen für Beamte und Arbeiter in Beratung gezogen hat. Welch ein Haffenber Biberspruch zwischen Theorie und Bragis!

Bon einem Dabdenbanbler entführt worben ift allem Unicheine nach eine 20 Jahre alte Rate Uhmann, Die Tochter eines Golbarbeiters aus ber Reuen Ronigstraße 79. Das Mäbden lernte im Juli b. 3. in den Belten einen jungen Mann fennen, ber febr fein und gewandt auftrat, aber auch gang geheimnisboll tat. Er prabite mit feiner Abstammung aus hoben Kreisen, gab fich für einen Schriftsteller aus, nannte aber nie feinen Ramen. Bie aus einem gurudgelaffenen Briefe berborgebt, fpiegelte er bem Dabchen vor, daß er den Ramen nicht preisgeben durfe, weil er zu anarchiftischen Kreisen Beziehungen unterhalte. Im Laufe der Zeit gewann er großen Einfluß auf die Betörte und traf sich mit ihr öfter hinter dem Rücken der Eltern, Endlich verlobte sich das Baar, ebenfalls ohne Wissen der Eltern, und bald darauf am 14. d. M. verschwand es. Aus Briefen ift zu ersehen, daß ber junge Mann vorher ichon einmal weggewesen war und daß bas Madchen ihm nachfolgen follte, daß er aber gurudfehren mußte, um es gu holen, weil es nicht allein reifen wollte. Rach einer Andeutung in einem Briefe mollte das Baar nach Amerika gehen, um dort zunächt in einem Boardinghouse zu wohnen. Nach allen Ermittelungen der Kriminalpolizei unterliegt es kaum noch einem Zweisel, daß der Entsührer ein Rädchenhändler ist. Er scheint ein Rheinländer zu sein und spricht auch englisch und französisch. – Aus Danzig entsührt wurde am bergangenen Donnerstag die 17 Jahre alte Martha Sachert don einem 27 Jahre alten Kelmer Bernhard Koschied, der ebenso von einem 27 Jahre alten Nellner Bernhard Rojamid, der ebenso wie sie in Danzig geboren ist. Wie ermittelt wurde, ist das Paat nachmittags um 4% llhr über Dirschau und Schneidemühl nach nachmittags um 4% llhr über Dirschau und Schneidemühl nach Berlin gesahren. Obes sich hier noch aufhält oder durchgereist ist, sonnte noch nicht festgesiellt werden. Das entsübrte Mädchen ist Hein und schwächlich, hat hellblondes Haar und trägt einen langen grauen Mantel und einen aufsallend großen grünen Winterhut mit Federn. Der Entsührer ist etwas größer, hat dunkelblondes, gescheiteltes Haar und einen fleinen dunkelblonden Schnurzbart und trägt einen grauen Jacktunzug und einen schwarzen iteisen Sut.

Gine mehr ale halbftunbige Storung im Strafenbahnbetriebe fand am geftrigen Bormittag in ber Frangofifchen Strafe nabe ber Oberwallitrage ftatt. Dort war einem Ruftzeugwagen ber Baufirma Boswau u. Knauer, Mohrenftraße 49, das linke hinterrad gebrochen und das Gefährt sperrte beide Straßenbahngleise in der Zeit bon' 10 Uhr 25 Minuten dis 11 Uhr vormittags. Die Straßendahnwagen der Linien 12, 18, 20, 39, 42, 60, 61, 70, 73, 80, 81 muyten während dieser Zeit abgelenst werden, dis der Kettungswagen der Strafenbahn bas Sindernis aus bem Bege geraumt hatte.

Gin Reinfall Scherle. In Scherle Berlag ericeint taglich eine iffustrierte Conberbeilage, Die Bilber bom Tage bringt. Unter anderen bringt bieje Beilage auch die Bildniffe befannter Berfonlich. feiten, die im öffentlichen Leben berborgetreten find. Dabei paffieren bem Blatte aber manche folimme Schniger. Am Donnerstag wurde in ber Stadiverordnetenversammlung befannt gegeben, bag der Stadtverordnete hermann Marggraff, ber eine Reife nach Campa unternommen hatte, in Camoa ploplich geftorben ift. Conell muß Shert bas Bild Marggraffsproduzieren. Bir, bie wir Marggraff gut fannten, waren nicht wenig erstaunt, anftatt bas Bilb bes Berftorbenen, bas Ronterfei bes noch lebenben Stabtrate und Chrenburgers bon Berlin Marggraff ale bas bes toten Stadtberordneten produziert gu finden. Stadtrat Marg-graff hat aber auch nicht die geringfte Achnlichteit mit bent Berftorbenen, zumal auferbem ber Berftorbene 47 Jahre alt mar, mabrend' Stadtrat Marggraff bod in ben fiebgiger Jahren ift. Soffents lich lebt Stadtrat Marggraff noch lange. Bir Scherl aber bedeutet biefe Beröffentlichung einen großen Reinfall; fie beweift ferner, wie "gewiffenhaft" in diefem Betriebe gearbeitet wirb.

Stellungolosigkeit hat den 33 Jahre alten Drogisten Richard Dehler aus der Eljasser Strasse 16 in den Tod getrieben. Der Mann hatte seit vier Monaten keine Beschäftigung mehr und konnte auch trob aller Bemühungen keine finden. In berzweiselter Stimmung entigernte er sich aus der Wohnung und kam nicht wieder zurüd. Gestern landete man seine Leiche am Kronprinzenuser aus der Spree.

Mus ber Spree gelandet murbe gestern an der Ebertebrude bie Leiche eines unbefannten Mannes, die wahrscheinlich schon einige Tage im Basser gelegen hat. Der Extrunsene ist 1,70 Meter groß, hat blondes Haar und einen kleinen blonden Schnurrbart und trug einen dunklen Jadettanzug, baumwollene Strümpfe und ichwarze Schnürschube. Seine Bafche ift nicht gezeichnet. — Roch nicht feits gestellt ist auch die Berfonlichfeit eines Mannes, der am 14. b. R. im Gajthof "Zur deutschen Eiche" in Bannses tot aufgefunden wurde. Der Tote, ein Wann von eiwa 55 Jahren, hatte einen und hier in Berlin angestellt wurden, blieben erfolglos.

Bon einem Brauerwagen totgefahren. Gin ichiverer Stragenunfall hat fich geftern nachmittog gegen 5 Uhr in ber Fennftraße Bugetragen. Dort tourbe ein eiwa 15 jabriger junger Mann, ber einen Sandwagen ichob, bon einem Brauerwagen überfahren und auf ber Stelle getotet. Der Unfall geichaf baburch, bag ber junge Mann einem Stragenbahnmagen ausweichen wollte und babei bireft in den Brauermagen bineinfuhr. Die Leiche murbe nach ber Unfall. ftation in der Lindower Strafe gebracht. Der Tod ift infolge eines fdweren Schabelbruches eingetreten. Die Berfonalien bes Berungliidten tonnten noch nicht festgestellt werben, ba ber junge Dann feinerlei Paviere bei fich trug und auch ber Sandwagen ohne

Berichtet wird uns, daß ein Fennftr. 61 toohnender Argt bon einem Baffanten gu Silfe geholt werben follte, bag ber Argt aber ablehnte, weil er auf feine Frage, wer die Roften bezahle, feine befriedigende Untwort erhalten fonnte.

#### Johannisthaler Mugwoche.

Mm Sonnabend war mit Rudficht auf den Tob bes abgefturgten Rorbettentapitans a. D. Engelhardt zwifden Sportleitung und Bliegern die Bereinbarung getroffen worden, teine Bett. bewerbe flattfinden gu loffen. Es fanden deshalb auch nur einige fürzere Binge flatt, bie bon Gubelad, Bietichter und Soffmann ausgeführt wurden. Die am Sonntag gu Ende gebenben Blugberanftaltungen haben bisber folgenbes Ergebnis gehabt :

28 ettbewerb A (Fluggeugmettbewerb) Bietichfer 11 Stunden 87] Minuten, Gubelat 11 Stunden 1 Minute, Grulich-Doffmann 9 Stunden 24 Minuten, Beefe-Birth 9 Stunden 1 Minute, Engelhardt 8 Stunden 18 Minuten, Otto 2 Stunden 8 Minuten, Buchner 55 Minuten, Engelhardt 54 Minuten, Soffmann 10 Minuten.

28 ettbewerb B (Bliegerwettbewerb) Bietichter 11 Stunden 87 Minuten, Suvelat 11 Stunden 1 Min., Beefe 8 Stunden 53 Min., Bitte 8 Stunden 39 Minuten, Grulich 7 Stunden 45 Min., Engelhardt 7 Stunden 3 Minuten, Rafint 5 Stunden 59 Minuten, Schauenburg 4 Stunden 48 Minuten, Schirrmeifter 4 Stunden 86 Minuten, Caspar 4 Stunden 25 Minuten, Schwandt 8 Stunden 51 Minuten, Delerich 3 Stunden 38 Minuten, Sanufchte 3 Stunden 30 Minuten, Bertheim 3 Stunden 9 Minuten, Roelle 8 Stunden, Otto 2 Stunden 3 Minuten, Rover 1 Stunde 34 Minuten, Strinbed 54 Minuten, von Gorriffen 49 Minuten, Schulge 27 Minuten, Dr. Liffquer 26 Minuten. -

Die Berlegungen bes mit Rapitan Engelharbt abgeftlirgten Baffagiers, bes Brightichulers Geblmaber, haben fich glud. liderweife als minber ernfter Ratur berausgestellt, ale man anfanglich annahm. Gin Schabelbruch bat nicht ftattgefunden, Theatervorftellungen, Bortrageabenbe und Kongerte embalt. Das fondern bie Berletjungen im Geficht und am Sinterfopf find nur

Ronfurd einer Bianofortefirma. Der Ronfurd Rarl &. Singe, der icon gablreiche Opfer gefordert hat, giebt immer neue Sallisements nach fich. Gestern ist die große und angesehene Firma Bitbelm Mengel, Barichauer Str. 58 in Konturs gegangen. Wie wir icon bor einiger Zeit berichteten, hatte diese Bianofortefabrik ihre Bläubiger zusammengerufen und ein Moratorium auf ein Jahr nachgesucht, daß auch bewilligt wurde. Trop allebem ist es nicht geweien, das Unternehmen zu halten, denn vor einigen Tagen wurden betrits die Zahlungen eingestellt und der Konfurs angemeldet. Menzel ist gleich vielen andern ein Opfer der Riesenpleite hinges. Er hatto bem verfrachten Rlaviergroßbandler auf abgunehmende Bignos und Flügel Bechsel in Höbergroßhander auf abzunehmende Bignos und Flügel Bechsel in Höbe von 80 000 M. gegeben. Auch der Konkurd von Gutzeit koftete Menzel etwa 50 000 M. Herzu kam, daß die Firma durch den Neubau ihrer großen Fadrit in der Barschauer Straße sich sinanziell zu start engagiert dat. Die Passiven dürften etwa 250 000 M. betragen, denen jedoch ziemlich bedeutende Artiven gegenübersteben, so daß man mit einer Luste von 20 die 25 Stoz. rechnen kann. Auch die Pianofortesabrik Knade u. Söhne in der Urdanster. 116 ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Fallseine Einigung mit den Gläubigern nicht zustande kommt, dürste der Konkurs in den nächsten Zagen angemeldet werden. Ronfure in ben nachften Tagen angemeldet werden.

Für Ertaubte und Schwerharige. In der tonigt. Charite Dorenpolittimit beginnen im Ottober die neuen Rurfe im Mbfeben der Sprade und gur Spraderhalt ung für Ertoubte und Schwerhörige unter fachargilicher Leitung. Belbungen bagu werben Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12-1 bafelbft entgegengenommen. (Eingang vom alten hauptportal, Schumannstraße). Die Teilnahme ift für Unbemittelte unentgeltlich.

Bon "Rieftingo Berliner Bertehr" erfchien foeben die Binterausgabe jum Breife von 40 Bf., mit einer neu beigefügten Gifenbahn-tarte ber Proping Brandenburg und ben Rariden bes Berliner Borortvertehrs fowie ber Stadt- und Ringbahn. Die Fahrplane ber Gifenbahnen, Strafenbahnen, Omnibuffe ufw. weifen wieberum große Beranderungen auf. Das wichtige Bergeichnis ber bon Stragenbahnen und Omnibuffen burchfahrenen Stragen ift boll-ftandig umgearbeitet worden. Die neu hingugekommene Gifenbahntarte ber Brobing Brandenburg bilbet eine wertvolle Ergangung bes

Gin gefährlicher Braub tam in ber letten Racht in einem Defitateffengefchaft in ber Rangarber Str. 40 aus noch nicht er-mittelter Urfache gum Ausbruch. Als bie Gefahr in bem neuen mittelter litsache zum Ausbruch. Als die Gefahr in dem neuen. Dause demerkt wurde, stand der Ladden schon vollskändig in Klammen. Diese hatten bereits den Frisdoden mit der Balkenlage im ersten Stodwerf ergriffen und gesährdeten das Haus in hohem Grade. Da die Treppenausgänge total verqualnit waren, wurde über Leitern am Hause vorgegangen, die Fenster eingeschlagen und in. die Bohnungen eingestlegen. Durch kräftiges Wassergeben gelang es bann, ben Brand eingubammen und weiteres Umfichgreifen ber Plammen zu berhuten. Die Sausbewohner hatten fich noch bor Gintreffen ber Feuerwehr in Sicherheit gebracht. Ueber bie Ent-

stehung tounte nicht's ermittelt werden. Bei einem Brande in ber Langestr. 81 erlitt Frau Auguste Aron Brandwunden, bie ihr auf ber Unsalltation verbunden wurden. Gardinen und Regale in der Ruche wurden hier ein Raub

ber Flammen.

Beugen gesucht. Berfonen, die gesehen haben, wie am 1. September frilh an der hobrechtbrude ein Mann von einem Bagen der Strafen-bahnlinie 46 überfahren und von der Unfullstelle nach der Rettungs-wache am Görliger Bahnhof gebracht wurde, wollen ihre Abreije senden an Giese, Berlin, Rübersdorfer Strafe 39. Il n to ft en merden bergütet.

Arbeiter. Samariter.Rolonne Groß. Berlin. In diefer Bode finden folgende Lehrabende statt: Abreilung 1, Dresdener Str. 45, am Montag, den 2; Abreilung 3, Augdorf, Ersite. 8, am Mittwoch, den 4.; Abreilung 4, Lichtenberg, Scharrnwederstr. 60, am Donnerstag, den 5.; je abends 9 Uhr beginnend mit ärztlichen Vorträgen über Verlehungen, Blutstillung und praktischen Uedungen. Kursusteilnehmer können noch eintreten. Gäste willsommen.

Belfel mit der Aufschrift: "Karl Linge, Drahfarbeiter aus Berlin, des Ausscheidens dreier burgerlicher Stadtverordneten Ersat - in der Rabe gewesen ware. Auf die hilleruse der Sch. eiste er geboren am b. Oktober 1855 in Rech, Kreis Arnswalde", bei sich wahlen notwendig, die der Magistrat auf Mittwoch, 11. Oktober, ichlemigst hinzu, sprang in die Fluten und rettete erst das Kind Die Rachforschungen, die darauschin nach der Krankenhaus geschen waren bei der Bergerlicher Gaben bei Britan der Bergerlicher Gilber er ich bei Gilferuse der Gaben bei Britan der Bergerlicher Gilferuse Grankenbergen waren bei ber Aufgerlichen ber Gaben Brankenbaus geschen der Gaben Brankenbaus geschen Gaben Brankenbau anberaunt hat. Ge handelt fich gunadit um ein Sausbefibermandat im 9. Babibegirt (alter Ortoteil), in welchem boriges Jahr unfer Parteigenoffe Dolar Riebel ben Gieg errang. Leider fteht Tempelhof. unferer Bortei auch heute fein Sausbefiber am Orte gur Berfugung und daber ift beichloffen worben, im Rampf mit ber Reaftion einen bon der Demofratifden Bereinigung aufgestellten Randibaten, ben hausbefiger Bincus, gu unterftugen. 3m gehnten Bablbegirt bingegen, dem Raiferplagbiertel, find zwei Mietertandibaten zu mablen. MIs folche haben unfere Barteigenoffen ben Tifchier Alfred Riedel und ben Raufmann Siegfried Rartusfobn aufgestellt. Leicht wird der Rampf in diefem Begirt nicht werben, ba ber fonferbative Randibat bier boriges Jahr ungefahr doppelt fo biele Stimmen als ber bon unferen Barteigenoffen unterftugte Sausbefigertanbibat ber Demofranichen Bereinigung errang. Aber die Sogialbemofratie batte mobl noch bei feiner Babl ben Gieg dabongetragen, wenn fie fich durch folde hinderniffe abichreden liege. Borlaufig gilt es mit aller Rraft gu arbeiten, und dann wird der Erfolg auch nicht ausbleiben.

Der Topfer als Brandftifter. Gine fiberraidende Aufffarung hat nachträglich ein Brand gefunden, der bei dem Badermeilter Lieb in der Jahnftr. 2 aus unbefannter Urfache in der Wohnung ausgebrochen war. Man nahm wohl Brandfiftung an, bermochte aber fiber ben Urheber nichts zu ermitteln. Die polizeilichen Rachforichungen haben jest ergeben, daß der Brandstifter unter der Maste eines Töpfers gutritt in die Wohnung gefunden hat. Er spiegelte vor, er musse die Defen kontrollieren und dabei benötige er eiwas Spiritus. Anstatt nun die Defen zu untersuchen, stedte der gefährliche Buriche die Reider des Badermeisters in Brand und als henter das Zeuer entbekt wurde, hatte es bereits eine größere Ausbehaung angenommen. Der falice Töpfermeister war inzwischen längst auf und davongegangen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß er der Urheber auch anderer Brande ist.

Die in ben Borjaften bon der Stadt beranstalteten ftart befuchten vollstumtichen Vortröge und Kongerte haben die städtischen Rösperichaften veranlaßt, auch in diesem Jahre wiederum Mittel für diese Zwede bereitzustellen. Das Programm der im kommenden Binter zur Veranisaltung gelangenden Abende ist durch furfahme bon Rammermufitaufführungen, Die bon erften Berliner Dufitern ausgefichet werden, vermehrt und bei dem geringen Eintrittspreis von 50 Pf. glaubt die Stadt auf einen starten Besuch rechnen zu dürfen. Die Veranstaltung der vom Blüthner-Orchester ausgesilheten Sinfoniekonzerts in der "Neuen Belt" sowie die unentgeltlichen Vortrüge in der Ausa des Kaiser-Friedrich-Nealghmunziums sind beis behalten worden. Jur Erleichterung der Besuche aller dieser Abende ist ein Programmschalender bergestellt worden, der eine Lusaumentellung der ber Erleichte vorden, der eine Rusaumentellung der Bestadt vorden, der eine Rusaumentellung der ber ber Kallen der kontieren vorden der die Kallen der Veranstalteten ftellung ber im Binterhalbjahr 1911/12 von ber Stadt veranftalteten genoue Brogramm eines jeden Abende wird furg borber in geeigneter Beife belaunt gegeben.

Gin Strafenunfall mit toblidem Musgang ereignete fich geftern nochmittag gegen 5 Uhr in ber Etfenstrohe. Dort geriet ein 5 bis 6 Jahre alter Anabe unter bie Raber einer Automobilbrofchte. Das Rind blieb bewußtlos auf bem Strogendamm liegen und murbe nach ber nachften Unfallftation gefchafft. Dort tonnte ber Mrgt aber mir ben bereits eingetretenen Tod fefiftellen.

#### Schoneberg.

In ber letten Situng ber Gewertichaftetommiffion gelangte ein Schreiben ber Stadtbautufpeltion II, bas aus Anlag einer Beschwerbe ber Untersommiffion eingegangen war, zur Berlefung. In bem Schreiben wird mitgeteilt, bag bem Antrage ber Bauarbeiter, auf bem Reubau Des Rathaufes Schoneberger Arbeiter gu berfidauf dem Bettodit des Ratgantes Endnederger arbeitet gu beranfichtigen, nach Möglichfeit entiprochen werden soll. Der Bierberfauf
ist den Bolieren auf dem Bau verboten worden; den Arbeitern soll es fiberloffen bleiben, fich ihre Getränle zu beschaffen, wo und wie fie wollen. Außerdem hat der Berliner Frauenberein bereits einen alfoholfreien Aussichant errichtet. Die Rehrzahl der Delegierten sprachen sich dahin aus, daß, wenn die Antwort auch nicht so ausgefallen sei, wie fie es gewunicht batten, fie fich jedoch vorläufig damit begnugen. Sodann wies ber Obmann auf die bevorftebenden Gemerbegerichts-Sodann wies der Obmann auf die bevorstehenden Gewerbegerichtswablen hin und ersuchte die Delegierten, das sie in ihren Bersammlungen sich damit beschäftigen, um in der nächsten Sigung Gorichläge über die Kandidaten machen zu können. Aus der Arbeitenachweisdeputation berichtete Genosie Kossame, das sür den Arbeitsnachweis endlich gröhere Raume gemetet worden sind. Betreissder Gerrichtung eines paritätischen Arbeitsnachweises für das Kellnergewerbe sind die Berhandlungen vertagt worden. Zum Schluß wies Genosie Henkel noch auf die im Rovember stattsnivenden Stadtverordnetenwahlen hin und forberte die Delegierten auf, bei jeder Gelegenheit, die sich ihnen dietet, unter ihren Arbeitslollegen auf diese Wahlen ausmerksam zu machen.

Bei der Kirchhofsverwaltung des Sadwestlirchhofes in Stahnsdorf herrichen, so ichreidt und ein Leier, sonderdare Ansichten in
bezug auf die Beädberbepflanzung. Bünschen Angehörige eines Berstordenen die Bedügelung reip. Bepflanzung des Grades, so werden
ihnen hinter dem Bertaufstiond der Blumenholle acht sogenannte Bustergräber gezeigt. Anf Lafeln ist dort zu lesen: Mustergrade Ar. 1 und 2 = 5 M., Ar. 8 und 4 = 6 M. usw. Die Mustergräber sind äußerst reichlich deloriert, ringsherum mit Epheu und oben mit hübschen Blumen bepflanzt. Auch ich entschloft mich zu einem Kustergrad. Der Betrag von b M. wurde bezahlt. Zu meinem größen Erstaunen sah ich aber, nachdem das Erab ausgehägelt und bepflanzt
war, das ringsherum der Epheu sehlte. Ich schrieb an den Kirchstaumen sah ich aber, nachdem das Grab ausgehügelt und bepflanzt war, daß ringsherum der Ephen sehlte. Ich schreb an den Kirchhölsgärtner, ob das Grab genau so hergerichtet worden sei, wie das Bustergrad Rr. 2. Derselbe teilte mit, dah das Grab bestellungd-gemäß ausgesihrt worden sei. Bor einigen Zagen war ich wieder auf dem Friedhos. Auf die Frage an den Kirchholsgärtner, vorrum das Erad nicht mit Ephen umpflanzt worden sei, antwortete derselbe: Wit Ephen, ja, das sosiet noch 15 M. extra! Auf meine Frage, warum die Stadispunde dies nicht vermerkt, erwiderte der Gärtner, die Berwaltung nehme an, das hablistum nicht sir 5 M. ein Grad mit Ephen und Blumen bepflanzt verlangen sonne. Das Grab sosiet somit nicht 5, sondern 20 M. Warum lägt die Friedhossverwaltung aber dies nicht in denselben großen Buchladen besannt machen, damit das Publishm unterrichtet ist. Bielleicht tragen diese Leilen dazu bei, daß nunmehr eine Kenderung dort eintritt. dieje Beilen dagu bei, bag nunmehr eine Menderung bort einteltt.

### Ober Schöneweibe.

In hilftosem Zusiande wurde vorgestern eine alle Frau ausge-funden, die augenscheinlich infolge völliger Erschädpfung zusammen-gebrocken war. Die Frau gob an, Auguste Karoline Aredopp zu heihen und 85 Jahre alt zu sein; sie will in Radhlodorf, Kaulsdorf und Berlin gewohnt haben, jeht aber obdachlos sein. Ob diese Angaben jehoch zutressend sind, erscheint froglich, da die Frau offendar gestessischauch ist. Die Undesannte wurde daher in einer Privatpflegeanstalt untergebracht,

Vorort-Nachrichtette.

2Bilmersdorf-Halensee.

Eindiverordneten. Erjahmahlen. Rachdem die Sozialdemokratie bei den Stadis-rordnetenwahlen des vorigen Jahres die beiden ersten Barteigenossen ind Ortsparlament gesandt hat, machen sich infolge

Berantwortlicher Redockeur: Widert Barte. Tartin. Die bei ben Lindt ber Balentin aus Mittenwalde gerade

Berantwortlicher Redockeur: Widert Barte. Tartin. Die ben nicht der Lehrer Balentin aus Mittenwalde gerade

bracht.

Ein Straffenbahnunfall ereigneie sich vorgestern, abends gegen 3/8 libr, in der Lankviper Strase. Dort stieh ein Fuhrwert der Firma Wilfe u. Elbe, Martendorf, das dicht neben einem Straßenbahnwagen der Linie 90 (Richtung Gesundbrunnen) fuhr, mit der Bagenrunge gegen die linke Seitenwand des Motorwagens, wodurch zwei Seitenscheiben gertrümmert wurden. Durch umberfliegende Glassplitter erlitt eine Insassin des Bahnwagens, Fran Barganda aus der Roftigitt. B2 Schnittvunden an der rechten Sand. Die Verlette erhielt im Tempelhofer Garnisonlagarett Rotverband und begab sich von dort nach ihrer Wohnung. Gine Betriebsstörung entstand infolge des Unfalles nicht

Mus ber Gemeinbevertreterfibung. Bunadft murben bie Topferarbeiten für den Schulkausneubau dem Töpfermeister Kohl übertragen. Die Arbeiten zu den Heizungs, Bes und Entwässerungsanlagen sollen in nächter Sitzung vergeben werden. — Dem Antrage der Märfischen Elektrizitätswerk-Alk. Ges. zu Eberstvalde um Genehmigung zur Durchführung einer Hochvoltleitung längs des Rüdersdorf-Kageler Weges wurde stattgegeben.

#### Motvatues.

Errichtung öffentlicher Telephonzellen. Die Firma Töller u. Komp. in Frankfurt a. M. hat von der Gemeinde die Ecnehmigung erhalten, gegen Zoblung einer Anexkennungsgehühr von jährlich i M. zwei offentliche Telephonzellen, wie sie bereits in vielen Orten vorhanden sind, errichten zu dürfen. Die Zellen, die architektonisch ausgestalter sind und an der Borderseite eine weithin sichibare Uhr tragen, öffnen sich nach Einvurf eines Künfpfennigstüdes selbsitätig. Zur Anstellung werden die Zellen wahrscheinlich auf dem Blabe an der Gorstraße und an der Ecke der Briefter- und Friedrichtraße kommen. ber Briefter- und Friedrichftrage fommen.

Stabtverordnetenversammlung. Bor berselben fand eine ge-meinschaftliche Sitzung bes Magistrats und der Stadtverordneten ftatt, in welcher die Bahl von drei Vertretern und drei Stellvertretern für die Berbandsverfammlung des Zwedverbandes Grob-Berlin vorgenommen wurde. Als die brei Bertreter wurden drei ergtonfervative Berfonen, nämlich ber Oberburgermeifter Roelhe, ber Stadtverordnetenvorfieber Subide und ber Stadtverordnete Bender, Borfibender bes biefigen Reichsverbandes, gewählt. Bei ber Bahl ber Stellvertreter murden mit Uch und Rrach gwei liberale Manner, nämlich bie Stadtverordneten Gratichel und Brager Wänner, nämlich die Stadtverordneten Grätschel und Prager und als dritter der konservative Bürgermeister Bolf gewahlt. Die Liberalen machten zwar den Berjuch, auch einen der ihrigen als Vertreter hineinzubekommen, indem sie den Stadtverordneten Dr. Kantorowicz dorschlugen. Derselbe unterlag aber lägelich. In der Skadtverordnetenwerkamklung wurde zunächt der Abschluß des Vertrages über die Eründung eines elektrischen Krastwerles (G. m. d. d.) mit dem Krastwerl genehmigt. Die Sache hatte die Versamklung bereits schon früher einmal beschäftigt, damals war noch der Kreis Aupplin mit einbegriffen. Dieser Arcisit aber zurächgeitreten, es wird dieses elektrische Krastwert daher nur von dem Skadtfreis Spandau und dem Kreis Ofthavelland nur bon dem Stadtfreis Spandau und bem Rreis Ofthavelland gebaut werden. In den Auffichtsrat ber G. m. b. D. wurde der ftellvertretende Stadtverordneienvorsteher Proger gewählt. Ferner stellbertretende Stadtverordneienvorsteher Brager gewahlt. Jerner wurde ein Vertrag zwischen der Stadt Spandau und der Aftiengesellschaft Berliner Siestrigitätswerse zu Berlin betreisend die Bersorgung des etwelterten Schlachtoses mit hochsespanntem Drehstrom genehmigt. — Bei dem Bau des neuen Wasserturms scheint man nicht mit der genügenden Vorsicht deroggangen zu sein, denn saum ist derseilbe fertig, so werden ichon wieder 2000 Wart für die Herzielbe fertig, so werden ichon wieder 2000 Wart für die Herzielbe fertig, so werden ichon wieder 2000 Wart sur den Hochschöllter gesordert. Die Verzummlung mußte wohl oder übel das Geld bewilligen. — Für den Schlachthof ist die Beschaffung zweier neuer Aesiel erforderlich geworden. Die Kosten betragen 18 000 M. und wurden von der Versammlung bewissige. — In dem Schulgedaude in der Konsordiaftraze dat man zum ersten Rale in Spandau und zwar auf sortwährendes Drängen der sozialdemostratischen Stadtverordneten ein Brausedd eins gen der fogioldemofratifden Stadtverordneten ein Braufebad ein gerichtet. Der Schuldiener, der die Bediemung zu verrichten hat. wird im Haustberuf angestellt. Das Ansangsgebalt des anzuftellenden Schuldieners soll jährlich 1800 M. betragen und in 18 Jahren auf 1800 M. steigen. Zum Schuß der Versammlung sehte nach eine interessante Debatte über die Teuerungsverbältnisse ein. Von 17 anscheinend liberalen Stadtverardneten war nachten ein. Bon 17 anscheinend liberalen Stadtverordneten war nämlich folgender Antrag eingebracht worden: Die Stadtverordnetenversammlung wolle beichließen, den Magistrat zu ersuchen, dei den Reichs, und Staatsbehörden vorstellig zu werden behufd Herbeitührung von Naftrogen zur Linderung der Lebensmittelteverung. Der Referent und Mitunterzeichner des Antrages, der liberale Stadtverordnete Dr. Kant von wicz, begründete in wirtungsboller und zutressender Weise den Antrage. Der nächste Kedner Stadtverordneter Schreiber kleise den Antrag. Der nächste Kedner Stadtverordneter Schreiber kleise den Antrage. Der nächste Kedner Stadtverordneter Schreiber kleise den Antrage zu und stellte den Unterantrag, eine Kommission zu wählen, die im Ginderte den Unterantrag, eine Kommission zu wählen, die im Ginderte zunächst Jilse zu dringen z. A. durch große Einfause seiten der Stadt. Oberbürgermeister Koelh erklätte, dem Wagistrat sei vom Deutschen Städtetage bezüglich der Lebensmittelvertenerung eine Beititon zugegangen mit dem Ersuchen, ihr auch beizutreten. Der Pagistrat seit dere ihner Ersuchen, ihr auch beizutreten. Der Pagistrat seit dere ihner Ersuchen, ihr auch beizutreten. Der Pagistrat seit dere it, über diese Petition sowie über treten. Der Magistrat fei bereit, über biefe Betition fowie ben vorliegenden Antrog in gemischter Kommission zu verdandeln. Bon den jozialdemokratischen Siadiverordneten sprach der Genosse Pieper. Er erstärte sich mit dem Antrog einverstanden, den er und seine Arrunde schon längst gern selbst gestellt hätten, wenn die sozialdemokratische Fraktion nicht zu llein wäre, so dah sie fellbständige Anträge nicht eindringen könne und von anderen Fraktionalien und von anderen Fraktion nen fehlt gewöhnlich die Unterftugung, wenn wir fie um Unternen festt gewohnten die Anterstupung, wenn wir sie um Untersichristen erluchen. Redner kritisterte in treffender Weise das Gerbalten der Regierung gegenüber der Tenerung. Rach sortgesetzter Dedatte, in welcher samtliche Redner sur den Antrag auf Einsichung einer Rommission sprachen, wurde dieser Antrag einstimmig angenommen. Wan wird nun abzuwarien haben, was dei der Kommissionsberatung herauskommt. Die Kommission wird erst in der nächsten Sidning gewählt werden.

Warftpreise von Verlin am LO. Teptbr. 1911. nach Ermittelung des Königlichen Vollzelpröfidiums. Warftballendreise (Aleindendel.) 100 Kilogramm Erdien, gelbe, sum Kochen 35.00—50.00. Speilebodnen weihe. 25.00—50.00. Linien 34.00—80.00. Kuntolleln 7.00—12.00. 1 Kilogramm Kindfielich, von der Kenle 1.00—2.40. Kuntolleln 7.00—12.00. 1 Kilogramm Kindfielich, von der Kenle 1.00—2.40. Kuntolleln 7.00—12.00. 1 Kilogramm Kindfielich 1.00—2.00. Sutter 2.40—3.20. 60 Etac Cier 3.20—5.00. 1 Kilogramm Karplen 1.00—2.40. Kale 1.60—2.80. Zander 1.40—3.00. Decite 1.20 dis 2.50. Santce 1.00—2.00. Schleie 1.40—3.00. Bleie 0.80—1.60. 60 Etac Rreble 2.50—30.00.

3	Ditterungenvernent som 30. Ceptember 1911.									
12 14 15	Eletimo	Coremetry. Herb man With richtung	Stabillate Seper	Xemp. n. G. 5 · 6. = 6 · 8.	Corporation Range Control of Cont	Bellet	Trub. B. E.			
	Emmembe Damburg Berite Frantia II. Ründen	780 29 760 628 761 28 764 639 766 638	3 wolfig 3 halb bb. 2 wolfig 1 Dunit 1 wolfig 8 halb bb.	8 7	Aberteen 761 (293	4 wolfig 3 bededt 8 wolfig 3 beiter 3 Regen	8 6 14 4 9			

Betterprognofe für Conntag, ben 1. Cetober 1911. Rabl, gunadft vorwiegend trübe mit Regenschauern und frijden woll-lichen Binden; später langfam aufflarend.

Berliner Betterburest.

Berantwortlicher Redafteur: Richard Barty, Berlin, Bur ben Infergienteil berantw.: Th. Glode, Berlin. Drud u. Berlag: Bormaris Budbruderei u. Berlagsanftalt Baul Ginger u. Co., Berlin SW.

# 7. Beilage des "Porwärts" Berliner Volksblatt.

Jugendbewegung. Die Boligei auf bem Rriegspfabe.

In Erfurt hat die Boligeiberwaltung entbedt, bag ein Jugend bilbungsberein befieht, ber ein politischer Berein fein foll. Rachbem borlebte Boche eine Reihe Bernehmungen ftattgefunden hatten, erhielten am Donnerstag einige Genoffen folgende Berfügung in bem Rachdem festgestellt worden ist, daß der Jugendbildungsverein in Erfurt ein politischer Berein ist, trothem er hauptsiachtig aus Bersonen besteht, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wird er gennäß § 2. § 17 des Reichsvereinsgeseren Berein wie den aufgelösten nicht lennen. Eigentlimlich ist an der Sache, daß außer der hochwohllbblichen Ersurter Polizei niemand etwas dom 19. April 1908 für aufgelöst erklärt.

Bemäß § 2 Absah a. a. D. sann diese Bersügung im Bege des Berwaltungsstreitverfahrens angesochten werden.

Die Polizeiber waltung. Schmidt

Sonderangebot Leser des "Vorwärts".

Bestellschein ür die Leser des "Vorwarts"

Wunder der Urwel a 3 Mark. 2 Expl lassen sich in Paket versenden.

Die Wunder der Urwelt

und die Entwickelungsgeschichte der Erde.

Nach den Ergebnissen der neuesten Forschungen bearbeitet und herausgegeben von Gustav A. Ritter.

In blarer, jedermann verständlicher Sprache zieht hier die Schöpfungsgeschichte von den Uranfängen bis zur Gegenwart an uns vorüber. Wir sehen nicht nur den Erdball selbst entstehen, sondern auch die organische Welt, die auf demselhen lebt, Pflanzen sowohl wie Tiere sich von den unvollkommensten organischen Körperchen durch Zeiträume von Jahrmillionen bis zu immer vollkommeneren Gestalten entwickeln, bis sie in dem Menschen, als dem höchstorganisierten und vollendetsten Wesen ihre höchste Schöpfungskraft zeigt. — Was Kopernikus, Kepler, Newton, Kant, Laplace, Alexander v. Humboldt, alle die vielen Forscher als richtig erkanat und zu einem mächtigen Geistesbau zusammengefügt haben, das wird in diesem Buche in großen Zügen entwickelt.

700 Seiten mit mehr als 500 Original-Illustrationen. :: Ganzleinen-Prachtband :: - Lexikon-Format. -

Das Werk wird zu dem außerst billigen Preise

an die Leser des "Vorwarts" abgegeben.

Der Bestellschein ist ein-

Willibald Wende's Verlag, Lutzow-Str. 31.

Jedes Wort 10 Pfennig.

Das fettgedruckte Wort 20 Pfg. (zulässig ? fettgedruckte Worte). Stellengesuche und Schlafstellen Anzeigen 5 Pfg.; das erste Wort (fettgedruckt) 10 Pfg. Worte mit mehr als 15 Buchstaben zählen doppelt.

# Kleine Anzeigen

ANZEIGEN

für die nächste Nummer werden in den Annahme-stellen für Berlin bis i Uhr, für die Vororte bis 12 Uhr, in der Haupt-Expedition, Lindenstrasse 69, bis 5 Uhr angenommen.

## Verkäufe.

Teppiche (Garbenfehler) Gelegenheitstant. Fabrillager Mauerdoff, Rur Große Frantjurterftraße 9, Aur-eingang. Gegründet 1874. Bormarts-lefern 10 Brogent. Sonntags geöffnet. Steppbeden billigit Sabrif Große

Frantfurterftraße 9. Flureingang. Barbinenbaus, Große Frant-furterftraße 9, Flureingang. 24919. Gloffen gu fives Gunots und igismund Ancrote "Die wahre Co-all des Christentums", von August ebel. Breis 75 Bl., billige Ausgabe

30 Bf. Expedition Lindenstraße 69

Monatdanguge, Binterpaletots, illiter, Johnen, Gebrodanguge, Smofinganguge, Fradanguge, Colen, Fantafienciten ipotibilig Rolentbaler, trate 48 der Tanhe. afie 48, eine Treppe.

Dermannblas 6. Blandleihhand., Jebermanns voricilhaltelte Kaulge-legenheit! Riesenauswahl preiswerter Jadettanzhge! Gebrodanzüge! Sommerpaletots! Binterpaletots! Derrendosen! Bildigker Beitenverdanst Brantbeiten! Bermietungsbeit! Auskeuerwölchel Teppidanswahl! Garbinenauswahl! Bortierenlager! Bläichtlicheden! Steppbeden! Zelgendente! Zaldenubren! Bandubren! Banduben! Schnedanswahl! Keitenusstabi! Kingeanswahl! Barenverfani Ringeauswahlt Barenverfauf ebenfalls Conntags.

Gastronen ohne Angahlung, wöchentlich 1.00, Riefenlager Louis Bottcher (felbit), Betriebsielung Boghagenerftraße gweiundbreifig (Bahn-verbindung Barichaueritraße).

Teppiche ! (Jebierhafte) in allen brogen, faft fur bie Daifte bes Bertes Benie Geffent :

Benig getragene Biniervoletots, Milter, Gehrodangige, Jadettanzüge, Rodangige, Beinlieder, ebenjo Da-mentieiber aus bejieren höusern ver-tauft bigig Bein, Blincherfrache 67 I. (teine Labenpreise), Rabe halleiches For.

Brachtbetten 12,50, smei Stand, megangshalber, Bordftrage 17, II.

Monaroangiige, Baletots, große Answahl, ipegiell für ftarfe Figuren, fowit eiegunte neue Garberobe, 20 Großent bidiger wie im Laben, bireft pom Schneibermeifter Fürftengelt, Rolenthalerftrage 10.

Milmgeichafte-Ginrichtungen ! Spegialiabeit Dermann Borban Richaelfirchftrage 21. 124/4"

Go lohnt nur bei Mag Weih 7. Große Frankfurierstrage 87, all-87, Grose Grang, gu taufen. befannte Firma, gu taufen. wird am reelliten und billigi befannte Firma, zu faufen. Man wird am recilien und billigiten bedeint. Wenig getragene, teilweife auf Geibe, von Kavalieren nur furze Jeit getragene Jadetianzüge, Nodanzüge, Genofinganzäge, Goletois, Allber, hofen, einzelne Fracks und Smotings werden zu billigten Preifen verfault. Die elegantelten Gaden find auch leifzweife fehr billig zu haben. 87. Große Franklinieritraße 87. Bitte im eigenen Infereife auf die Firma zu achten. 139/15\*

Gaötronen! Ratengahlung ge-ftattet, Salonfronen, dreistammig 14—40,00, Speifegimmer 11—50,00 lowie familiche Aubehörteile. Bertauf dirett im Kabrifgebäude, Abalbert-itraße 60. Corntags geöffnet.

Schonhaufer Milee 114 (Ring Schönhaufer Allee 114 (King-bahnbof). Mandleihhaus. Erog-bertins ipotibilligite Einfaufsquelle! Frachtbetten 6,00, Bimterpaletots, Verrenanzüge 10,00, Tafchenuhren 3,00, Brachtteppiche 12,00, Frei-ichvinger. Niefiges Goldwarenlager, zum Teil halben Labenpreis. Gar-binenlager. Portierenberfauf, Stepp-bedenlager. Aussteuerwäsche. Fahr-bergütung! 2073.

Bommeriche Betten ! gwei Dedbetten, swei Riffen, sweischlafrig, 15,00, große Laten 90 Bjennig Damaltbegage 3,80, Aussteuerwölche, Steppbeden Bortleren Teppiche, Gardinen. Pfandleihe, Bringen ftrake 34

4,25 Brachtbetten, 10,00, ganger Stand, roiroja gestreift. Bringen-pfanbleibe, Bringenftrage 34.

Brautbetten, ganger Stand 27,00, nur inder billigen Blandleibe Bringen-ftrage 34. Fahrgeld mird vergutet. Monatögarberobe Baletots unter, Ungüge, holen für jebe Figur baffend. Pfandleibe, Pringen-ftrohe 34, I. 313A.

Gasfronen, breistammig 7,50, fompleit, Gasjuglampen 6,00, Gas-lyren 2,40, Gaswandarme 1,50. Kronenlager, Groje Frankfurter-fraje 92, Rabensitraje 6 (Zedding).

Teppiche, wenig jehlerhafte Bracht-jinde, 5,25, 6,75, 9,00 bis 36,00, Beitvorleger, Belle, Läuferstoffe ipoti-

Gelb! Gelb! Sparen Sie, menn Sie im Leibbaus "Rofenthaler Lor", Sie im Leichaus "Kolenthaler Loc", Linienstraße 203/4. Ede Kolenthaler-leictots, angüge, do Da-tieren, Freitchwinger, Bilder, übren, fre 67 I Meiste Baren, Alles potibilis Musike Baren, Alles potibilis Musike Wetallberten, Einbermagen, Wetallberten, Einbermagen,

Metallberten , Rinbermagen, Lager. Fürft, Dermannftrage 31.

Perren Barberobe nach Rah, faubere Arbeit, großes Stofflager, Baletot, Angug 40 Wart an. Kauft beim handwerter, laffet den Dandwerter verbienen Teilzahlung geftattet. F. Dorge, Dresdeneritraße 169.

Afandicihdand! Weltbefannt, nur Thansselbende 60. Spotibilligher Bettenverfauf. Brantbetten. Eins-kenerwäsche. Prachtleppiche. Gar-dinenanswahl. Albschofteren. Sieph-beden. Tüllbetibeden. Taschenubeen. Schmudsachen. Pelskolad. Gerren-garberobe. Damensachen. 2778\* Bfanbleibhaus! Beltbefannt, nur

garberobe. Damenjachen. 27752\*
Menatoausüge und Winterpaletots von 5 Mart lowie Pofen,
non 1,50, Gebrodausüge von 12,00,
krads von 2,50, lowie für forvulente Aiguren. Rene Garberobe zu flaument billigen Preifen, aus Pjandlethen verladlene Sachen fauit man am billighen bei Rag. Muladitrage 14.

Rabfahrerfarten. Bir empiehlen ben Freunden bes Rabfporis: Mittel-bache Karte fur Rab- und Motor-labrer bon Berlin und weiterer Umgebung, auf Leinen gezogen Breis 1.80 R. (gujammenlegbar). - Rarte für Rab- unb Motorfobrer bon Brondenburg, auf Leinen gezogen und perantemburg auf Leinen gezogen und perantembegder 2,60 M. Expedition bes "Borwarts", Lindenstraße 69.

Lieferwagen und alle Corten Raber, Balijabenftrage 101. 9115

Labeneinrichtung, Riefenaustrahl, Daufern verlauft (potibillig Rrfac, (Rein Raben.) Dausnummer pebes Geichaft, Steigner, Banfitr. 51. \* Brunnenftrage 3.

Beinhaus "Brunnen" und Ber-fautgeschoft. Alles fpottbillig: Betten, Stand 9,—, mit 2 Riffen 10,—. Brunnenftrage 118, Ede Uledomftrage.

Boriabrige elegante Decrenanguge und Raletots aus jeinften Mapftoffen 20-40 Mart, hofen 6-14 Mart. Berjandbaus Germania, Unter ben Linden 21. 12888\*

Bretter, Kaniholy, Latien, Leisten, Incen, Jenster, Tomohr, Dach-pappe usw, nen und gebraucht, billigst. Dasenbeibe 2. 1752b\*

Bfandleihe Kaltanien-Alfee 16/17, Ede Oberbergerstraße, verfauft spott-billig Basche, Beiten, Meidungs-tüde, Zeppiche, Plüscheden, Gold-sachen usw. 247/14\*

Achtung Counmacher! Leber-Achtung Compmacher: Leder Eroupons und Bedarfsartitel fauft man am vorteilhaltesten bei der Ge-nossenschaft Eintracht, Amenstraße 13. Berfauszeit: Wontags von 9–6 lihr, Kittwochs abends von 6–8 Uhr.

Rabmafdinenhaus Bellmann Gollnowstraße 26. empfiehlt Afrana, Abier, Zentralbobbin, Ringlott, Lang fdiff, Solemeber, Tambourir, Bbeeler u. Billon, Glaftif Canlen-Rafdinen ufm. Brima, Breife billig, Albgablung gunftig, Garantie. Alte Majdinen chme in Sahlung.

Teppiec (jehlerhafts), Bortleren, Garbinen, Steppbeden, Dioambeden, Plüjchtischbeden, gellvorlagen, Läufer-toffe, ipotibillige Gelegenheiten. Votsbamerftrage 109, Conrad Sifder. Bormarislefer Ertrarabatt. 29849.

Gastronen, Boche 1,00, billige Breife Grohe Franffurterftraße 92 Rapenéstraße 6 (Bedding), Rigberf Berlinerstraße 102 638

Bettfiellen (Matraben), Baldi-tolieite, Rielberichrant. Rirbori, Seldjomertirage 8, IV rechts. 506b

Coblieber, Chafte, Leiften, Rabl. Schoneberg, Bobnitrage 43. +112\*

Ohne Anzahlung, Boche 0,50, Bilber, Spiegel, Möbel, Boliterwaren, Eteppbeden, Iffibeden, Teppiche, Gardinen, Porlieren, Bezüge, Uhren, Gasfronen liefert billigit Beber, Rene Königstraße 34. Besuch ober Politarte.

Sembentuch, Louifianotuch gebn Meter 3,50, Begage, Inletts, Tid-malde, Stidereien gang besonders preiswert. Engrostager Rangen Lindenstraße 58, I (nabe

Binfmafchfaffer , Bober , Sipmannen, Babemannen. Epeziallabrit Reichenbergerftrage 47. Lefern 5 Prog.

4.00 Prachibett, 9,50, ganger mind, rotgeltreift, Lafen 0,80, Gfind, rotgeftreift, Lafen 0,86 Dumaftbegilge 8,55, Sieppdeden Andreasieibbaus Andreasftrage 38. Landbett, gwei Dedbetten, gwei Stiffen, gweifchlöfrig, 14,25, nur Un-brensleibhaus.

Bauerndedbett, Unterbett, gwei Undreasstrage achtundereißig. Gabr geld vergute.

Beibhand , Cooneberg", gegenüber Babnhof, Sebanftroge 1, Telephor Mmt 6, 15687, bietet ftels Welegen Amt 6, 1000, beite de gewesenen beitefaufe in berpfandet gewesenen und neuen Ungügen, Sommer- und Binterpoletote, einzelnen Dolen, Binterpaletots, einzelnen Dolen, goldenen, filbernen herren- und Damen - Remontoire - Uhren, Reifen 50 an, ferner golbene Ringe, Broiden, Obrringe, Pianinos, Jahrruber, if ichwinger 10 Mart an. Rich

Teppiche. Bormarte lefer erhalten Teypiche. Hoftvarfe lefer eraalten Teppiche mit Heinen Bebelehlern, Gröhe sirta 250/300 11.75. 250/350 16,50, 300/400 20,00. Sarbinen, Hortieren, Islabeden, Solabeden, felle, Lagler-thoffe (potibilig. Teppichbans L Lelvoce, nur Potsbameritraße 106 B. 106 B. Beschneidepreffe nebit Hobel, er be. billig Hubalid, Maybachuter 6, 200R\* Abends 6 Uhr ab. 6056

Bormartolefer erbaiten fünt Prozem Extrarabatt, leibst bei Ge-legenheitstäufen. Tepbich-Ihomas. Teppiche, farblehlerhafte, für alben Bert.

Steppbeden, Similifeibe, 8,75. Garbinen. Stores, Reftpartien, angeichmubte, 50 Brogent ermäßigt. Cofaftoffreite, für Beguge aus.

Teppich Thomas, Oranien-rahe 160, Oranienplat; Rofen-875K ftrage 160, talerftraße 54.

Damenhemben mit geftister Balle 1,15. Herrenhemben 1,15, Bett-bezug neblt zwei Kopftissen 3,95, Bettlaten 1,25, brei Dandlücker 0,70, zehn Meter Hembentuch 3,00. Hochelegante einzelne Musterlachen, vollenkende Bultablieben, vollenkende Bultablieben, Daisend zu Einsftattungen, sar haben bes Beetes. Mittmoch Stoffereiteverlauf. Wölchelabeit Salomonsth, Diedlenstrade 21. Allexanderplak. Dirdfenftrage 21, Mleganberplat

Behn Progent Rabatt , Bormarts".

Teppiche, Farbenfebler, jest fabel-balt billig. Riefen-Fabriflager, Große Franklurterstraße 125, im Saufe ber Robeljabrit; billiger wie überall. Borwartelejern noch extra 10 Prozent Nabatt. Sonmlags geoffnet.

Warbinen, Babrifrejte, Fenfter 1.65, 2.35, 2.85, 3.50, 4.50, 6.75 uim

Totalauoverfauf von hmutten Garbinen, Stores, Bettbeden flaunend billig. Grobe Franturterftrage 125

Tuch- und Blüfchportieren, Gar-nitur 3.85, 4.50, 5.25, 6.30, 8.25, 10.50, gabriffager Geope Frankfurter-

Steppbeden billigft, Fabrit Grobe

Ench- und Bilifchoden mit fleinen Geblern au Spottpreifen. Grobe flantfurterftrage 125. Rur im Daufe ber Mobelfabrit.

Wobelftoff-Laufer, Linoleumrefte, labelhaft billig.

Sport, und Schlafbeden 1 1,40, 1,85, 2,45, 2,85 ufw. Gr granffurferftraße 125 im Saufe

had Das beitellt, nicht abgeholt perrenauguge, nach Mah bestellt, nicht abgebolt, verschiedene giguren, verfauft hältle verschiedene Eigeren, verfauft 23 II.

Beleuchtungshaus, Gaszuglam 700, Gaslyren 100, Gastronen 425 Ballnertheaterstraße 32. 8796

Brongegaofronen , Da penbel, Gasvandarme. Moderne Dängegastronen, Gastocher. Größte Answahl. Allerbilligite Bezugsquelle. Schroeber, Dochtrang. 43. 8846\* Panerivälche. Julius Rummel, Danermaiche.

Rufterlager, Derhbergftraße 15 Privat . Binfenverlauf. & S. Auch Anferti-Richells, Rigbort,

Bluien unter Breis. Auch Wigung nach Mag. Michells, Ri Donaustraße 16 II. Echnimappen, Ainbleder, Begener, Koppenstraße 25.

Schloffer und Glettrotechnifer. Sohen Berbienst bringt Affumula-forenbau, Giegformen und Material fowie Robgus und fleinere Motoren und Donamos liefert A. Pinfert, Leipzig, Zauchauerstruße 16. Ber-langen Sie Preistlifte umsonst. 8855 Ceiferttanarien, Rubl, Gooneberg, Babubofftraße 43.

Saarfarbemittel. unübertroffen, unichablich, waichecht, Brobeflaiche 0,50. Grießler, Charlottenftraße 5. Sola, Rabmaidine, Sobenftiedberg-frage 20 vorn III. 141/16

Acberbetten, practivoller Stanb, 11,00, 16,00, bochjeine 22,00. Bentrol-leibhaus, Schuneberg, Sauptitr. 111.

Ringichiffchen 18,-, gulnabenb. inter, Copbienftr. 11, bochparierre. Rinbermagen vertauflich Gifen-bahnftrage 28, Reller, Rrufe. †19

### Geschäftsverkäufe.

Parteilotal, billig, Ede, vertauft einidenborf, Brovingftrage 112.

Zeisengeschäft, bessers, ichone Wohnung, Rigbort, Bobbinftrage 9.
Zeisengeschäftsosort veränderungsbalber (Rolle) verfäustig. Billige Miete. Laufigerstraße 39, Kollenstrage.

Rolonial», Gübfruchthandlung, Rolle, ichone Bohnung, fichere Egittenz, vertäuflich Littauerftrage 5. 142/8 Parteilotal megen Arantheit fo-

fort gu vertaufen. Bu erfragen Bormartelpebition Siegfriebftr. 28/29. Rantine, wen angelegten, smangig Morgen gimmerplay, jojort zu ver-geben Deife, Afazienitraje 7. †112

Geifengeschäft, gut gebenb, wegen Berbeiratung noch augerhalb billig gu verfaufen Steinmebftrage 64. +109 Blatteret, megen Aufgabe, vertauft lig Einrichtung Christianiaftr. 110.

Bigarrengefchaft preismert perfullich Rigdorf, Pannierftrage 8.

Restauration, großes Bereins-glumer, altersbalber billig zu ver-laufen. Miele 80,00. Preis 1500. Rigborf, Richardstraße 7/8. +77 Reftaurant gu bertaufen Quifen-

Reftaurant mit tongeffioniertem. verbedtem Borgarten, mobern ein-gerichtet, Sabrit im Saufe, am Rird. bof gelegen, preiswert verlauflid

Mildigefchaft, gutgebenb, Griffens für fleine Familie, zu verlaufen Rig-bort. Thuringerftroge 10. +3

Gurgehenbes Lebensmittelgefchalt veranderungebalber billig vertauflich Schöningftrage 19. +55' Hmitanbehalber verfaufe

ebendes Grunframgeichaft Müller-trage 163, Eingang Burgsboriftrage. Trehbierhalle, gute Eriftens, um-ftanbehalber. Miete 1650. Preis 1400. Ichirne, Allie Jatobitraße 73.

Butes Mildgefchaft frantheitsbalber gu verlaufen Bruffeler-ftrage 47. 9145

Grünframgeichäft wegen Lingen-frantheit ber frau berfault jojort Jablonsfistags 8.

Bigarrengeschäft verfauft mit Bore 600,—, Miete mit Bohnmig 40,—, Gartenblat 1, gegenüber ber Allgemeinen Elettrigitais-Gefellichaft.

Porgellan Buchftaben, pottbillig, Ginetaplay 4, Reftaurant Kanarien-Gelangs|pind, fast neu, 30,00, taufche auch auf Bögel. Sineta-plat 4, Restaurant. +103 Mite Radenmobel,

Olbenburgerftrage 31, Sof rechts II. Billiges Brennholg liefert franto Bolgwert heinz Schole, Lichtenberg, Beferftrage 5. Bentner ofenrechte Buchen Studen 7 Mart, Riefer 8,50, Andenbols 10 Gad 5, gwangig 9,50 Sagelpane billigit abzugeben. 3878

Fraieret, Dobel-, Sägewert, SO., acht Jahre im Betrieb, gute Raichment, volles Inventar, Gelpanne, weit unter Inventarwert zu verlaufen; voffend auch jur mehrere, elbit Kichtfachente, da jede Unieringung bes Belibers Unfragen gablungsfähiger erbeten unter Kv. 435 Lotalanzeiger Holzmarfistraße 4. 8706

Odrejiauration verfauflich. beres Mug. Sauer, Levehowftrage 21.

Schultbeiß, fichere Eriftens, wegen Uebernahme eines großeren Geichofts fofort gu verlaufen. Aus. er 6. fcant 85 Salbe. ! 905b Gebaftianftrage 13. Miele 1500 BRart.

Erfault, perpaciet febr billig Balb. verfauft, verpachtet febr ftroge 61, Reinidenborf.

Die Wunder

Urmelt.

#### Möbel.

Zeilzahlung, Möbeleinrichtung, Stube und Rache is Mart. Ber-lieben gewelene Robel (potibilig. Beroling, Raftanienallee 49. 2008.

Beroling, Rastanienallee 49. 2006.\*

Möbel-Vochner, Brunnenstraße 7, am Vosensthaler Aor, Godinungseinsticklungen auf Aredit und gegen bar. Airestungen auf Aredit und gegen bar. Airestungen auf Bart an, Einzeltung no. Hart einzeltung ni. Harden gene Kuster in binnten Küchen. Bochen, Monatösder viertelijärliche Kalen nach alleberseinstungt. Liefere auch nach answärft. Borgeiger dieses Anservals erhält beim Kaul b Mart gutgeschrieben. Kunden, die hr Konto beglichen haben, erhalten einzelne Möbeltüde ohne Anzahung. Sonntags geöffnet.

Dobel ohne Gelb! Bei gang fleiner Angablung geben Birtichaften und einzelne Stude auf Rrebit unter auberfter Breisnofferung, auch Waren aller Urt. Der gange Dien fauft bei uns. Rreifdmann u. Co., Roppen-ftrage 4. (Schleilicher Babnbol.)

Cofort änderungshalber (pott-billig gutes Plüichtalchenfola, Aus-meau, Plüichgarnitur, Ruichelichrant 33,00. Chausicestraße 74 I lints.

Auf Teilzahlung Bohnungsein-richtung von 300 bis 2000 Mart, jowie einzelne Möbel in loloffalre Austwahl bei billigen Preifen liefert unter fulanten Bedingungen Alfdler meister Polte, Zionstirchstraße 39 Kein Abzahlungogelchätt. 8186

Bunftige Dobelfaufgelegenheit! In meiner feit 1880 beftebenben Mödeljadeil Gneisenaustraße 15, nabe dem Hallechen Tore, steht ein grohte Bosten gundsgeleiter und wenig gebrauchter Wöbel zu spotibildigem Berfauf. Reue Birtischaften von 130,—an. Tellzahlung gestattet. Beamten obne Muzahlung Ginzelme Möbel, Bafette 100,—an. Schreibische 24.—, elegantere mit Auflah 28.—, Leiderschunde, Bertisch 20.—, Leiderschunde, Bertischen 13.—, Rabebett mit Dede 23.—, Lederstüßte, Klubsessel 75.—, Buchstucktische 8.—, Kunganteroden 15.—, eintagte löwie kallere Nachenbart herrengimmer, Schlafgimmer, Speilo gimmer in jeder Breistage, Farbige nichtene Bifeitinden bon 48,- an moderne Saferingen von es, an. Politermobel eigener Fabrit fon-furrenzios billig. Gelegenheitstäufe in Bildern, Uhren, Tedplichen, Por-tieren, Planos, Koftenlofe Lagerung. Conntags geöffnet. Arin Abgablungsgeschäft. Genau auf Dausmumer

Möbel Zeilgahlung, bequeme, bei fleiniter Angahlung, in belannter Gute. Größte Rüdficht bei Kranfheit und Arbeitslofigfeit. E. Cohn, Große Land Großer auf der State bei Beite beite bei Beite bei Beite beite beite beite bei Beite beite bei Beite bei

Diobel! Bur Brantente gunftigfte Wisbel! Jur Brankente günftigfte Gelegenheit, fich Mobel anzuschallen. Mit fleinfter Anzuschung gebr ichen Stude und Kiche. An jedem Sind beutlicher Breis. Lebervorteilung baber ausgeschloften. Bei Krantbeilslätten und Arbeitsloftgleit anerfannt größte Rudficht. Robelgeichaft R. Goldstaub, Zoffenerftrube 38, Ede Gneifenauftraße. Kein Abzahlungsgeichaft!

Rebield, Baditrafte 49. Bob-nungseinrichtungen 105,— an, auch augerhalb.

Rebicto, Babitraje 49, Umban,

Rebfelb, Babfiraje 49, englijche Betiftellen, Matrage 39,-, gebrauchte 12,-, 15,-, 18,- ufm.

Rehfeld, Badftraße 49, Aleider-igrante 25,—, gebraucher, große Luswahl. 2521A-

Gelegenheifsläufe, tomplette Bohnungseinrichtungen fowie einzelne Bobelftude, Riefenauswahl Robelau, Biclefftrage 30, an ber Ref afionsfirme. 1349

Möbelangebot. 3m Unbalte abn. und Möbelpeider Rödern Bahn und Röbellpeicher Rödern-ftrage 25, Anhalter Annenbahnbol direft Dochbahnstoin Rödernbrude glemmer- und gange Bohnungein-tickinngen zum schientigen Berlauf ausgestellt. Gang besonders bidig für Doteis, Pensionate, Brantlente passend und Schielzimmer 200,00, Speise-zimmer, Gerrenzimmer, Salons, ichon, 400,00, habiche Küchen 50,00 an, einzelne Bufette, Bucher mit Spiegel, Dede 22.50, Bancellofas, Blüjchjofas, Schreibtiiche icon 28,00, Beitftellen, dereininge in 20,00, Seinfrieden, Seinfrieden, Salontlisse, Stüble, prühlige Säulenfrumears 0,00, Lederftühle, Klubsessel 85,00, Aurgarderoben 17,50, hochelegante Salonteppiche mit fielnen, faum ficht-baten Zehlern ichen 30,00, Zimmer-teppiche 8,00 an, reichgesticke Plüsch-portieren 7,50, Delgemälde. Stepp-beden, Erbstülltores, Plüschisch-beden 5,00, Gastronen, Salonbilder iBbetibeden 2,00 an. Stanbubren Berichiebene politius. Verlageorne Gelegen-beitstänje jehlerhalter, gurüdgesetter Röbelftüde, Tevvide. Frelichwinger 12,00. Ganze Barrnlager, Konfurs-massen, Birrichasten, Rachlässe über-nehme zum schnellen Berkauf und Bersteigerung. Olio Libete, Kuttions-man Walkelberten, Wäcker, Kuttionsund Möbellpeicher, Mödernstraße 25. Rojtenloier Transport, Lagerung. Mobelangebot.

tegenheirsläufe durch Anfauf ganzet renläger. Einzelmöbel, fomplette reichtungen, jchlichtefte, elegantefte chlalgimmer, Speljezimmer, Herren-nmer, Riefenaustrahl , 5 Etagen. abrifgebäude, Reue Königstrahe 5—6, lanblung geftattet. Somniags ge-

Arbeiter.Mafterwohnungen. 32: dermann leigt erwerddur, sehr dillig ich gedrauchte Rödel, gut erhalten, sehr Auswahl, Teilzahlung gerr ftattet. Kaffenpreis Sinsvergatung ime Anganlung, bequeme Abgab-ng nuch Wunich ber Kaufer Tijdilermeifter,

Mtobelfabrit. Georg Zennigfeit, ranienstraße 172/173. Wer gedie-ne Mobel biftig taufen will, foll nicht faumen, mein großes Lager zu glügen. Sinde und Rüche Iste,—, o gleganie 586,00, zwei Sinden b Küche 660,00 bis 850,00, eng-es Schlafzimmer 172,00, elchene inges Schlaszininet 172,000, eingete Epeilezimmer, Harbenster, Saons jabelhoft billig, Rühebett 26,000, Lafdenhofa b8,000, Aristocrificant, Berito 36,000, Aristocrificant, Barbige komplette Küchen von 56,000 is 200,000. Katalog gratis. And

Dipbel Tranter, Ellafferftrage 80, Emgelmöbel gum

ottbillig perfauftich. oge 10, hutgeschaft. Dibbet, Bohnungs-Ginrichtungen, Eingetftude billig -e. Schwedterftrage 26.

Mobelangebot! iger Corantie, Broutleuten iehe mpfehen. Banl Dartig, Laufiber 6, Efaliberftraße 96, unweit

ungseinrichtungen, fauber ge-rt. Gefert zu billigften Bretfen langjähriger Garantte Guftab Elichlermeifter, Luifenufer 22

Ginfauf in ber Mobel-gren-Fabrit Rag Reumann

Mabeletichleres, Darnad Lichler-meifter, gegründet ihol, Staffchreiber-trabe d? (Moripplay), fleiert fom-elefte Bohnungseinrichtungen zu iedrigsten Habribreiten, Unaber-roffene Zeifungsfähigfeit. Enorme funmed! Rablumgszeichterumg. Bormartelejer 3 Brogent. Maben, Bertauf Fabrifgebaube.

Mobelhandiung Mariannen-firahe 25, billige Preife. Teilanhiung geftattet. Bormarts lejer 2 Progent Rabatt.

Rabatt.

Gelegenheit! Billett 85,—,
Trumcau 28,—, Kleideripind mit Hutboden, Stonge, echt migdaum furniert, 42,—, Stude und Küche 198,— Rödel-Birthold, Graeje-ftraße 34. Auf Bunich Zahlungs-rieichterung. 198,— M ftroje 34, exleichterung.

Ruhbaumvirfchaft verfauft ichleuniglt umständehalber mit hoch-elegantem Umbauiofa, prachisollen Küdenmöbeln, Kächengelchir, Leppich, nur Privatleuten ihr 220.00, Kuhbaum-dafelt sehr billig. Weisnand bofett febr billig Beinmeifter-ftroge 1b-2 Der Berwolter, 141/7\*

Gunge Frau will verfaufen Spiegelverilfo, Muldelichrant 27,00, Beiegelverilfo, Muldelichrant 27,00, Beiegelverilfo, Muldelichrant 27,00, Sinchentrumean 34.00, Plüfcholo, Sinche 1.25, Pameelkertt, Bellftelle 7.00, Meiberichtant 15.00, Broncelhra 8.00, Küchenilch 3.00, auch Sonning, Kene Königstrahe 79, 11. 294/3

38 Bufered, mahagoni, nuhhann, eiche, zu gabnifpreisen an Private i Staliherftraße 25, an der Dochkafin.

Reinen Pfennig Auffclag gablen Sie in meinem Möbel-Spezial-Be-chaft für Ihre Wohnungs-Einrichtung bei größerer Angahlung. Ich habe tein Personal, baber nur gang geringe Untoften und lasse biesen Borteil Ihnen gugte tommen. Jaft immer Gelegenheitstäufe, namentlich einzelnen Studen und Ruchen ferung toftenlos, Rirftein, Moabit, Ditoftraße 2, groffcen Turmftr

Berforen geht Ihnen viel Gelb, wenn Gie Ihren Bebarf an Einzel möbeln fowie ganzen Bohmungs. Einrichtungen nicht Moabit, Zurmpro Boche un. Reichhaltiges Lager in Röbeln jeber Holz- und Stilart. in Rabein jeder Holge und Stadt.
Riedrigste Preije trod allerbeiter Berarbeitung. Rur streng moderne Muster. Stube und Küche ichon den Mart 200,— an. Zwei Stuben und Küche von 450 Mart an. Sonnlags geöffnet die 2 Uhr. Höhne u. Co., Moadit, Turmstrage 69. 350R

Mobelangebot. Durch Antaur größerer Boten Mobel verfaufen wir burgerliche Wohnungs-Einrichtungen, Bufeit, Schrante, Berifos, Sonas, Schreibtiche, Spiegel und bioerie andere Mobel ju nie bagewesenen billigen Preifen Kulante Bebingungen. Strengite Reellitat. Mobelipeicher

Sportbilliger Mobelverfauf gebiegener Schlafzimmer, Spelfegimmer, Berrengimmer, Ruchen lowie elegante atmosffet. einzeine Weberfinat. Teppiche ufw. in großer Lusbudt. Sonutags geöfinet. Wöbel-Gelegen-heits-Kaushaus Etsassertruße 8.

Mobel-Gelegenheitsfäufe in aller-größter Andwahl; einlache sowie bestere Bobnungseinrichtungen be-bentend billiger wie regulär. Er-angungsmödel. Balene, Schreib-tiche 46, Sojas 45, Garnituren 66, Solas 45, Garnituren 65 find in oter Giagen

Bertrauensfache ift ber Robel-einfaul, baber übereilen Sie fich nicht beim Kaul, fonbern befichtigen Sie, bewor Sie fich entigließen, meine einerm groben Löger in tompletten Bohnungs-Einrichtungen, wie auch Einzelmobeln. Spezialabtellung für ein und zwei Jimmer-Einrichtungen zu ben bentbar billigten Preifen bei Rart an. Moberne Richen in bar reichfter dinsmahl von an. Bieferung frei Daus. dan teinglet an Lieferung frei Dans. Koftenlofe Lagerung. Moadit, Turmftrage 73 und Schöneberg, Dauptftrage 50.

Bufett verlauft Meinide, Giffon Privatleuten verfauft fcleunigft

saft neue Rugbaummöbel mit hoch-moberner Kilche, Teppich, Ganb-bilber, Rüchengeschirr, elegante Gan-trone, zusammen 200,—, Büsett, Schreibissch. Alte Schönhausertrage 19. I

Dinfibaumbufett, Bier Leberftühle, Anfleibeichrant,

Zofort vertaufitch : gramean, feine Rücheneinrichtung einige prachtvolle Bandbilber, Gas frone. Besichtigung (nicht vor 9 früh) nur von Brivalleuten erwänschi Rönigeberger Strafe 11, poin I rechte

täuflich. Frau Rraufe, girahe 50 (Kanbebergerftrage).

Betrfielle mit Matrage billig ver-tauft Dehlte, Ritterftrage 58, Geiten-gebaube.

## Bilder.

Sochzeitogeichente barfen nicht früher mo anders faufen, bevor Die das Lager und Breife bei Bilber-Sie ichabigen fich fonft felbft

## Fahrräder.

Derrenfahrend, Damenlahrend, einmel benugt, 35,-, Dolg. Blumen-ftrage 36b. 239\*

Geichaftebreirab, augerit ftabil, 50,00 an. Cola. Blumenftrage 36b.

Derrenfahrrad, elegantes, 28,00.
Schrammle, Eddnhauferalte 72a.
Onergedäude III. +47°
Derrenfahrrad, elegantes, 25.00.
Doris Hafeloff, Kaftanien-Mee 8, beitter Cof I. 2708°

Babrraber, Ausnahmepreije, feltene Hahrräber, Ansnahmepreite, fellene Gelegenheit, Kiefenlager. Allermenste Mobelle, billiger als jede Konfurenz, nagelnen von 27,50, mit Gummi 34,50. Keine Schundrvare. Lehle, Königsbergeritraße 7. Deanien-liraße 32. Schöneberg, Haupelfte. 157.

Herremfaberad, Damenfahrtad, ichones, modernes, aufgabehalber gang billig. Grabe Franklurter-liraße 14, Dai Keller.

Salbrenner, munberhabider, pant-mal benutt, jeben Breid. Bitme Geride, Franfurier Allee 104. 142/7

rad, Freilaufrad, zweimal benu ichr billig. Frau Brandt, Gro Frankfurterstrage 121, Seitenflügel.

Salbrenner, jaft neu, fpotibillig Gubenerstrage 15, erftes Borderportal

## Musik.

Pianins, hohes, 180,—. (Garantie icheln.) Zarber, Turmitraße 8.

Bianino, wenig gebraucht, 150,-perfauft Sanel, Grenabierftraße 25 (Meranberplat). 8565

Bieninos, 80,00 an, Teilgablung mietswelle 6,00. Scherer, Chauffee-

Ruftbaumpianino, freu juterbalten, umgugehalber tonehny, Alexanderftrage 37

Prachtpianino, nenerhaltenes, 22 Bentimeter boch (Dofftrma), um-198baiber 200,00. Krüger, Friederis ge 2 (Ronigstor). Miet Pianinos, erftflaffige Fa-brifate, neue und gespielte, besonders preiswert, Bergutung ber Mietsraten

bei Untauf. Baul u. Co ftrage 107, Dalleichestor.

Bathe Spregapparate, nabellos, riginalpretie 30,00 an, Bathe-latten: 2,00. Einzelteile, Repara-iren. Teitzahlung ohne Breis-: ustrale uren. Teilzahlung ohne Greid erhöhung! nur "Bathevertrieb" Reichenbergerstraße 127. Kataloge 104R\*

Bertaufe Phonograph mit Blatten jehr billig. Rufting, Blonsting. trage 32.

Rlavier-, Biolin-, Gelang-(Silmm-bildung). Bioloncello-, Blasinstru-menie-, Randolinen-, Gitarre-, Zither-unierricht. Konatshonorar 4,00 an Lagesturie, Abendturie. Gormannunierricht. Monatehonorar Lagesfurfe, Abenbfurfe. E ftraße 1 (Rofenthalerftraße).

# Kaufgesuche.

Sahngebiffe, Sahn bis 80 Pirnnig Goldfachen, Stanniol, böchftzablend Kobn, Reue Königstraße 76. 223/18

Platina, alte Golbiaden, Brud-ib, Silber, Donbleabiale, Treffen, Bebiffe, Kehrgold, Goldwatten, Gold-gemmis, Stanniolabjälle, jamiliche 1916- und Kiberhaltigen Abjälle gold- und fliberbaltigen Absauft Brob, Goldichmelge, Kob niderstraße 29. Telephon IV, 6958.

Cianniolpabier, Bahngebille, atinabialle, Quedfilber, Binn, lberfdmelgeret, Goldidmelgeret, belmetull . Gintaufsbureau, Beber 5.60

Platinabfalle, Gramm Bold, Gilber, Zahngebiffe Blamel, Augustftrage 19. Raufe Franenhaare, an Ammte. Zahle höchfte Preife. R Jopfefabrif, Atgborf, Erfftrage 3.

Banbwürmer mit Ropf fauft für 00 Mart Ren, Bubederftrage 4. Aubersborferftrage 21.

Rachtaffe, gange Birt daft, einzeine Stobel, fauft Schutz Bolenerftrage 18 Autterrefte lauft

Jahngebiffe, Gold, Gilber, Blatin, Stanntol, Söchftanbiend Gbeffchmeige Dresbenerftrage 9. Meralibruch fauft Schulg, Sfa-liberitrage 59a, Brobutten. 148/12

# Verschiedenes.

Batentantvalt Maller, Guid Runftitopferei von Frau Rofosto Schlachtenfee, Rurftrage 8 III.

Parentanmalt Beffel, Gitidinet.

Regina . Edreibmafchinen. Schule (Stenographie und Schreib-majchine). Beginn des neuen Aurius am 1. Oftober. Anmeldungen er-bitten rechtzeitig. Man verlange Brolpette. Huttenlocher u. Krog-

(A. m. b. D., Charlotte 141/4" Rofenthalerhof. Caal mit babne

14. Oftober, noch fret. Rofenthalet-ftrage 11/12.

ftenge 11/12. †114\*
Woodter erfte Dandelsafademie von Rackrodt, NW Turmitrage 25.
Volytechnische Kewerbe-Innliut, früher Resorm-Lechnikum, Chauslectrage 1. Draniendurger der Rachinenvon, Elektrotechnik, Eisenkonkruftion, han, Elefirofednit, Ayentonneumon, nusbildung: Angenieur, Tedinler, Maldineumeiter, Wertmeiher, Ma-idiniten- und Ingenieur-Annärter jür Naxine, Wajdinen- und Eleftro-monteur. Proipelte gratis. Barth, Diceftor. 251/7

Diceftor.
Maschinenban - Unterrichtsanstalt (). Göge, gegründet 1861, Augusteftrahe 30, Inhaber : Diplomingenieur Schoeler. Bestmellter - Techniker Cnaenieurturje. Semigre Schoeler. Bertmelfter., Zechnifer-furje, Ingenieurfurje. Gemefter-beginn 8. Oftober. Profpette. 131/60 Techuifum, Berlin, Rennberftrage & Genfel - Alabennie, Direttor Ronigi. Regie-rungs-Gaumeifter a. D. Arthur Berner, Maichinenban, Eleftrotechnit, Gas, Baffer, Bertmeifter, Jednifer-furfe, Engenieurlurfe, Abenblurfe, Tagesturfe.

eiche, zu Fabriforeisen an Grivatel !
Statiserfirahe 25, an der Haben.
Vuhbaummöbel, zwei Stuben.
Küche, derfaust dillig Kiniemfr. 211 II Gerde Brenzingeben danden. Krans.
Arbeiden derfaust dillig Kiniemfr. 211 II Gerde Brenzingeben danden. Krans.
Arbeiderfirahe der Haben.
Arbeider Königl. Kannseister der Haben.
Arbeiderfirahe der Haben.
Arbeiderfirahe der Arbeiderfirahe der Haben.
Arbeiderfirahe der Haben.
Arbeiderfirahe der Arbeiderfirahe der Haben.
Arbeiderfirahe der Arbeiderfirahe der Arbeiderfirahe der Haben.
Arbeiderfirahe der Arbeiderfirahe der Haben.
Arbeiderfirahe der Arbeiderfirahe der Haben.
Arbeiderfirahe der Arbeiderfirahe der Arbeiderfirahe der Arbeiderfirahe.
A

Gine Mart modenfliche Zeilsablum nach Mas. Riebet,

2Dertmeifter , ilung), Sprechzeit 7 bis 9 Uhr nds fowie Sonningsvormittag. Stilper, Ingenieur, Didenburger 49

Seftbichtungen. Lepfer,

Unterricht in Englifd, Frangöfild, Deutich, Buchfabrung, Blanzabichlus wird an Perionen jeden Clandes in ihrer freien Beit erteilt. Erfolg ga-rantiert. Monatlich 8,— Pollager farte 298, Boftamt 21 (Moadit).

Gewerbeichute, tednifde, In-gaber Diplomingenieur Stellmoder, Rafdinenbau, Gieftrotednif, Gifen-tonitruftion, Statif, Ausbilbung Inemieur, Techniter, Majdinenmeister Bertmeilter, Monteux. Bortembrissicht ersorberlich. Semesterbegim Index. Brospette frei. Friedrich trage 118.

Wer Stoff bat? Fertige Anglige nach Roh, 20 Bart an. Tabellofet Sib, haitbar. Hutterfachen, Franke, Ackerstruße 143, Ede Involldenstraße. Runftftopferet Lepfer, rantfurterftrage 67.

@lebels . Gefellicatt, Mulitverein fucht Mitglieber aller Nasimirumente. Donnerstags. Hum oldti ile, Hufitenfiraße 40.

Walchanfealt Rart Gurt, Ropenid, Quilenftrage 11, maicht fauber, ichonenbit, Greien getrodnet. Laten, Belb. pier Sandtilder 0,10.

Bereine. Großet Saul, bis 900 Berjonen, 4. und 11. Rooember el. Amt II, 1238. Crang' Feltfäle,

famer Schloffergefelle mit rentablem Artitel für Rieinbetrieb als Telihaber gesucht. Gest, ausführliche Offe unter "D. 1" hauptegpedition "Bormarte" erbeten. Schriftliche

Rigborf. Schriftliche fertigt Rift, Bergitrage 154. Ateltefred Technifum Allie Gatobitrage 124, II. felt 1874 Ingenieur & S Architeften., Ingenieur, Te Giettrotedmit. Tielban, Gaslad, brit, Britjungefelb n uim.), Laboratorien.

Wertmeifterfurs Achtgebn Mar pierteliahrlich Dauer ein Jahr.

Buttenfach Gleberei. ge Ausbilbung, Jafobitra Baufchule Gifenbeton, Bolier-

Baldunftalt Ehling, Köpenid Bismartplat 2, waicht ichonenbi trodnei im Freien. Laten, Leibwalche 4 hanbilder 10. Abholung Diens Ruchenmabel ftreicht haltbar und

Lehfeld , Maler, Bags

Beleidigung gegen Frau Schmidt Tempiberftrage 98, mit Bedauerr jurod. G. Bade, Tempiberftrage 98 Sandwafcheret Rari Gored-Oberichonemeide, Rathemaultraße 9, waicht fauber, iconend, clorkrei, trodnet greien, fein Bertaufch. No-penider Breife. Abholung, Lieferung Sante, Mitte Modfarte. 288K

ider Breife. Abholu Sandwaicheret Gulig. Dablwigerstraße 1, itefert ichneeweiße, jadellos gerollte, im Freien getrodnete Bolde. Lafen, Leibwölche, 4 Canbilder 10 Blennig. Abbalung Dienstag, Kein Bertaufch. 389ft

Rheinifche Ganger (Er. Bergberg, einidendor), Thunerftrage 45. Run

Mintes-Beiellichaft, Swinemunberftrage 75 Pfanbleibe Warfustraße 27.

Wer Stoff bat, fertige Unguge, 10,00. Racgynofi, Lichtenbergerfiz, 9.

Den Bormaris'le ern gur Kennt-nis, bag ich am 2 Diober Simplon-ftrage 2 ein Michgelchaft eröffne. holte mich beftens empjohlen. Karl

# Vermietungen.

Legenheit ieht vollreich, Lausseite, Beteramenstraße 12. 141/6\*
Weitermenstraße 12. 141/6\*
Wilhelmoberg. Raftiv gedaute Köume, zu jedem Geschäft paljend, sowie Schlosseret mit viel Jubrit-reparaturarbeit sofort zu vermielen. Widder, Berümerstraße 85. †45

Rüche vollftanbig neurenoviert, mit Gas und Korribor, reichlichem Jube-bor, sosort billig für 20 Mart monat-lich zu vermieten. Douermieter ers halten I Monat Miete für den Umaug Ziveigimmer-Bohnungen, Bab Zubehör, fofort Sommenburgerfir. 27. Zimmer.

Möbliertes Bimmer, Dermann-ftrage 48, Geltenflügel III, Ritolaffen. Cofort fleines freundlich möbliertes bebergimmer vermietet einem Derrn. hulge, Dobrechtstruße 70, Dermann-

Möblierted Zimmer. Landsberger-allee 123, vorn IV rechts. 486 Freundlich möbliertes Zimmer für Herren. Betersburgerftraße 67, vorn IV links. +67

Mobisertes Bimmer, allein, 12,00, Bilme Doepel, Pappelallee 47. | 447

#### Schlafstellen.

Droblierte Galafftelle, geren. Seefe, Abmirafftrage derren. vorn III. 164

Echtaffielle, fauber, rubig. Das Bringenallee 59, Duergebande IL Deblierre freundliche Schlafftelle ermietet Romath, Dresbenerftrage

07/8, point II. Sanbere Echlaffielle rren. Frau Schreiber, Blisnader-rage 20, parterre. Freundlich möblierte Gofafftell

bei Biemming, Rigbort, Jagerfrenbe 14. Woblierte Schiafteffe. Gruner Beg 120, finter Geitenfügel IV.

Zanbere Schlafftelle. Pleber, Bant Schlafftelle, 10.00 mit Reigborf, Staifer Friedrichftrage 11.

Chlaffielle (Derrn) ti. Bobot, Bifferbrude 11. i. Boodt, Bilgervena.
i. Boodt, Bilgervena.
Doblierte Echicftelle, Derrn.
Dome, permietet Benger, +27 der Dame, permietet Remeleritruge 58. mobilerte Ediafftelle. Bloger, Martgrafenitrage 76. 9168

Freundlich möblierte Schlaftelle e Beren Tilfiterftr. 73a, Gisberner. Schlaffielle. 1 Geren ober Dame. iedmann, Bappelaller 39, Qof II. Zchlafftelle, Mabden. Stolhen Wedblierte Schlaftelle, anftam igen Maan. Fran Grohmann Baffertorftrage 78, III.

Broet funge Leute finben angenehme Leh, Bijfmannftenge 21, Col parterre. herrn, Schlafftelle, Run gelufer 20, Ouergebaube II.

Schinffteffe für i herrn. Abalbert ftrabe 22, vorn parterre lints. +18 Schiafftelle, amei Personen entuell mit Roft, vermietei illbrich aliherstrage 79. +16

Schiafitelle für herrn, R. 12 Mart, Flureingang, Rauftrufie 10, porn IV, herrmann.

# Arbeitsmarkt.

### Stellengesuche.

Suche für meine Tochter mit nuten Bolte Gulgengniffen gum erften Ofrober eine Kontoriebestelle. P. frifter, Lanfwis, Mühlenftr. 36. 8506\*

### Stellenangebote.

Runftichloffer, tachtige, fucht Cb. 138/19 Banaufchlager perlangt Bli farlottenburg, Schillerftrage 94.

Eckleiserlebrling bei hobem Koft-eib und auter Ausbildung verlangt b. Wilh. Bentichel, Bronze-Bau-eichlagiabril, Tresbeneritraße 60. 20 Malergehilfen verlangt Ohlen. ort, Strahmannstraße 9, Stunde is 80 Bfeunige.

Balger, Memelerftrage 9. Laufburiche,

Solsfidniger Lebrling auf Schiem-griffe verlangt Schöfiel, Ritterite. Ib. Tüchtiger Schreibungschinen-Wechaniter von erstem Dauje der Bureaumoldinen Branche gelucht. Offerten unter J. W. 15736 beiörbert Rubolf Rosse, Berlin SW. 142/14 Lebrling, Sohn acibarer Ettern, sier Bureau, paier Reiseiselle, gelucht. Tuto, Bindschöftstoge 3a. 141/15 Tüchtige Scholser verlangen ftig

Tichtige Schloffer verlangen fich u. Co. Schoneberg, Glienacherftr. 48.
Conlisteis-finesichant lucht Freitags, Sonnabends, Conntegs zwei Samen für Riapter und Geige, flach nielen. ift Bereinszimmer gu vergeben. †45 Malplaqueritroge 7. †55

Restaurationd - Raume , auf Dirigent iftr Freitag, Klapier, sabrikgrundstäd, im stollen Beitreb. sabrikgrundstäd, im stollen Beitreb. schaft Arbeitergesungverein Pflerten Frent, Beihenste, Lehberstraße 1, bis direkt am Kottbulerdamm. 141/15 Dienstag.

Erstklassige Volksversicherung mit gang neuen tonturrengloten, Hachweis ober Permittelung von Berfiche hohe Provifionen. Geft. Offerten unter A. S. 476 an Rudolf Mosse, Magdeburg. 133/19

Erstklassiger Lackierer und Beschneider (Abselber) sindet in großer Rassensabrit Desterreichs douernden Bolten als Borardeiter eventuest Meister. Offecte andländiger, tildtiger und energischer Kräfte mit Angabe von Alter, dieberiger Tätigseit und sinsprüche unter "W. N. 7102" befordert die Annoncen-Expedition Ruboll Wosse, Wien L.

Wohnungen. Coldineritrage 41, Ginbe und

Berbeiratete Genoffen und Go noffinnen, welche in großen Betrieben arbeiten, ober großen Befanntentreis haben, fonnen fich guten Rebenver-bienst verschaffen. Unfragen erbittet Marta Bitterlich, Georgenfirchftr. 67.

fuch von Privatiunbichaft gegen hohe Provision, ebentuell iestes Gehalt und Spesen Richtschleute werden gut und fiche Berschniche Meldungen täglich von 10-1 Ubr, Charlottenstraße 82, I, Razimilingerteichert.

Rebenberbienft für Germ. Boll, Bridau, Rorbftrage 80.

Gurtleriehrling verlangt Dumpert, Brongewarenfabrit, R trafe II. Lebrmabchen gur

veg, Kiefholgirenhe 256. Behrmaden für bie Arbeiteftube, lebalt: ein halbes Sahr 25, ein albes Jahr 27, verlangt Carl Kriener,

Rentenempfangerin . 142/11 Platterin und Rinberfrau per-

langt fofort Frau Ruphal, Streliger-ftrage 24. +103 Brühjendeträgerin

3m Rirbeitomartt burch befonberen Drud bervorgehobene Mingeinen toften 50 Bf. Die Beile.

## Parteiredakteur,

Dr. phil. acgenwartig in fefter. Stellung, lucht Boften bei fabbeutidem Barietorgane. Buidetiten erbeten an Schönhorz, Blain (Balizien), Hauptstraße 39.

## 060000000000000000000 Lauf- und Arbeitsburschen)

im Alter con 11-17 Jahren verlangt fofort ber Bentral-Arbeitsnachweis? Engelufer 15, vorn III,

Zimmer No. 48.

Bon 9-6 Uhr geöffnet. [71/5 ]

## But eingelährte große Rheinifche ognac-Breumerei fucht Vertreter

hur Berfreibung einer Spezialmarke gegen hohe Provifion. 918b Relfende son eriffiaffigen Braue-reten, gigarrensabriten ober Reifende der Kolonialwarenbranche, die ben Berrieb als einträgliches Weben-elchäft beforgen können und in der lage find, Kaution zu fiellen, werden

Offerten unter H. I an die Dambb

Die Firma Jüngers & Schille, Rigbori, Asgaritrahe B3/34 und Berlin, Lieler Straffe L. Bwilden. unternehmung für fteinmeger Bearbeitung von Aunfiftein, ift

gesperrt! Arbeitsangebote find entichieben Die Ortsverwaltung.

Achtung! Holzarbeiter. Wegen Streit ober Bobn. Partettbobengefcaft Kampf.

meyer. Chr. Becker Sohne, Kirsieln.
Berliner Parkettr. Badmeyer. 3nt. Russack.
Etbinger.
Rosenfeld.
Damke I. Ra. Schlesinger.
Butterweich.

Ww. Gall, Bibrid, Bertreter Melleben.

Woyek.
Heine, Berlin,
Berufsverein der Berliner
Parkettgeschätte, 2500
majinofit. 18.
Golbieikenfabrit Tachierley
in Alcheri.

Goldieistenfabrit Tschlorley in Atzbort.
Raberfabrit Monz, Schlesiche Etrahe 28.
Rammfabrit Bloch, Warschauer Strahe 41/42 und Rebaler Etrahe 41/42 und Rebaler Etrahe 1.
Bautischleret Faul, Monu-mentenitrahe 23 und Sagel-berger Etrahe 4.
Sämtliche Betrlebe in Sam-burg. burg. Das Berliner Arbeiteminigen.

permittelungsbureau b. geiben "Sandwerterichunverbandes". Arbeitenachweis b. Stellmacherinung und der Wagenfabrifanten, Kaisenstrang-Grang-Grenabier.

Sugng Hi ftreng ferngubalten.

Die Ortsverwaltung Berlin des Deutschen Holzarbeiterverbandes

Bergnim. Bedaft : Richard Barth, Berlin. Inferatenteil berantm.; Ih. Glode, Berlin, Drud u. Berlag: Cormaris Bucht. u Berlagsanftalt Mauf Circor & Co., Berlin SW.